Choral-Buch

PITTS
THEOLOGY
LIBRARY

EMORY UNIVERSITY
ATLANTA, GEORGIA 30322

950

light
edge wear

(225)

Evang.-Lutherisches Choralbuch

für

Kirche und Haus

Sammlung der gebräuchlichsten Choräle der Lutherischen Kirche,

ausgezogen und unverändert abgedruckt

aus

„Kern des deutschen Kirchengesangs von Dr. F. Layriz."

Verlag von Rudolph Volkening
St. Louis, Mo.

Hymn
1911
layr

Vorwort.
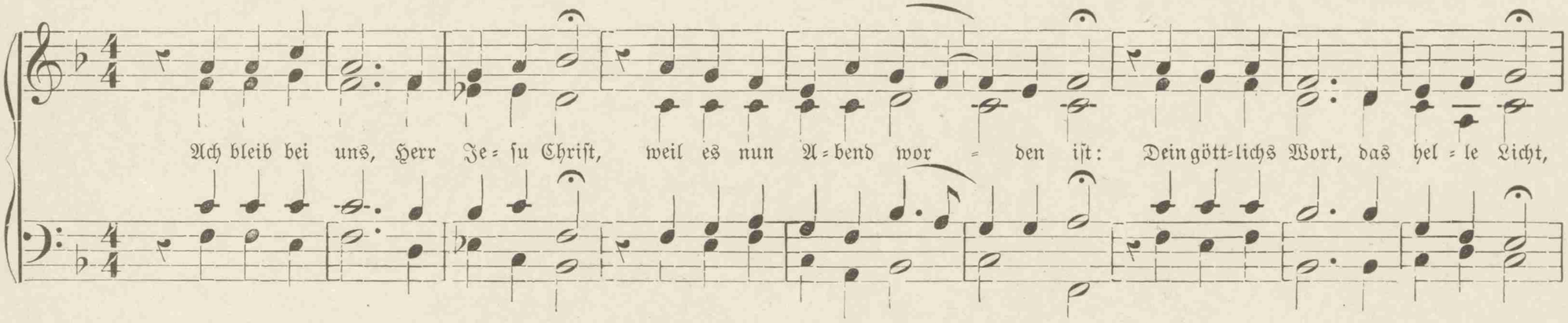
Von ... die Veränderungen, welche jede neue Auflage des vortrefflichen Layrizischen Choralbuchs leider erfährt, um welcher willen es bisher unmöglich gewesen ist, damit Einheit des Kirchengesangs zu erzielen; als auch die mit der dritten und vierten Auflage des genannten Choralbuchs eingetretenen starken Vermehrungen, um welcher willen die Anschaffung des Werkes Unbemittelten sehr erschwert, ja zum Theil unmöglich geworden ist, haben den Unterzeichneten bewogen, gegenwärtigen Auszug der gebräuchlichsten Choräle, die sich in den verschiedenen Abtheilungen des Layrizischen

„Kern des deutschen Kirchengesangs"

zerstreut finden, nach der beliebtesten, nämlich zweiten Auflage desselben zu veranstalten und in einem Bande zu sammeln. Möge denn mit demselben der öffentlichen und häuslichen Erbauung ein Dienst geleistet und einem lebhaft empfundenen Bedürfniß nach Wunsch abgeholfen sein
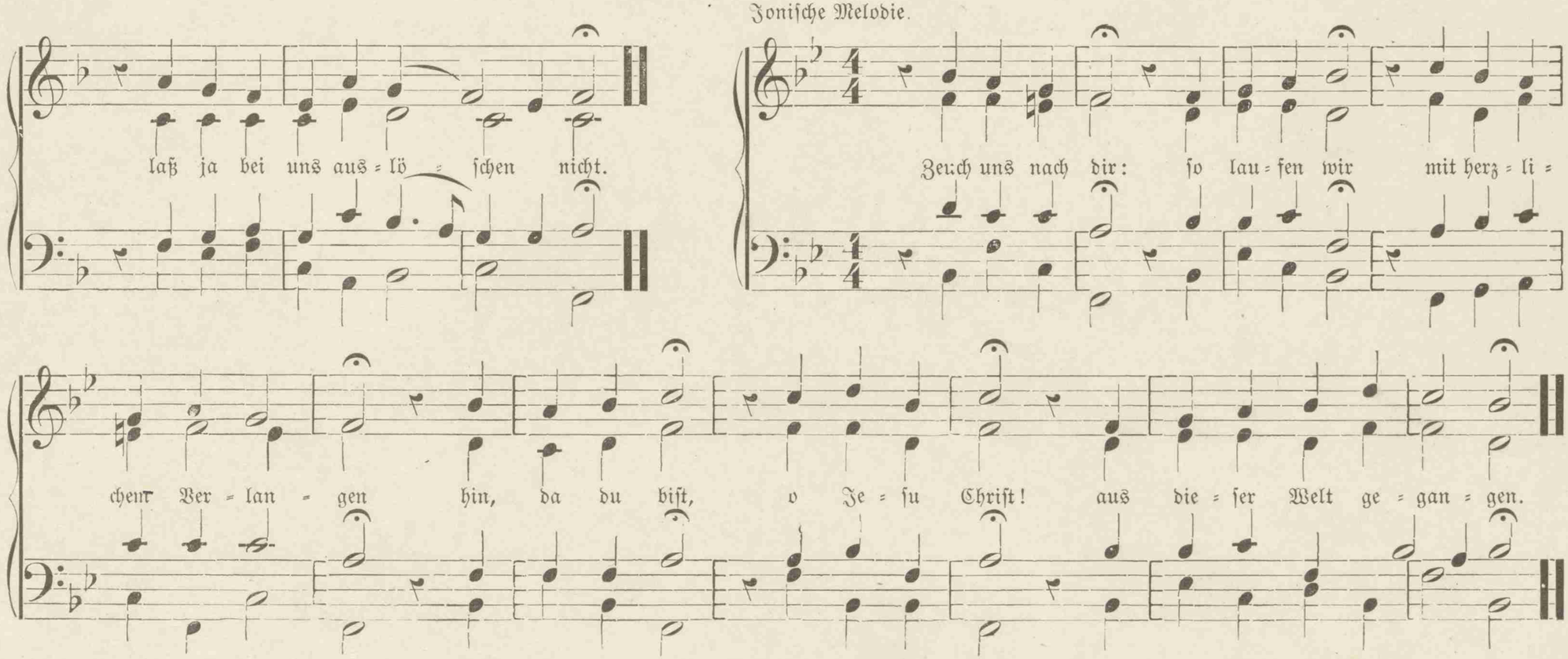
Der Verleger.

1. Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ.



2. Ach Gott und Herr.

Jonische Melodie.
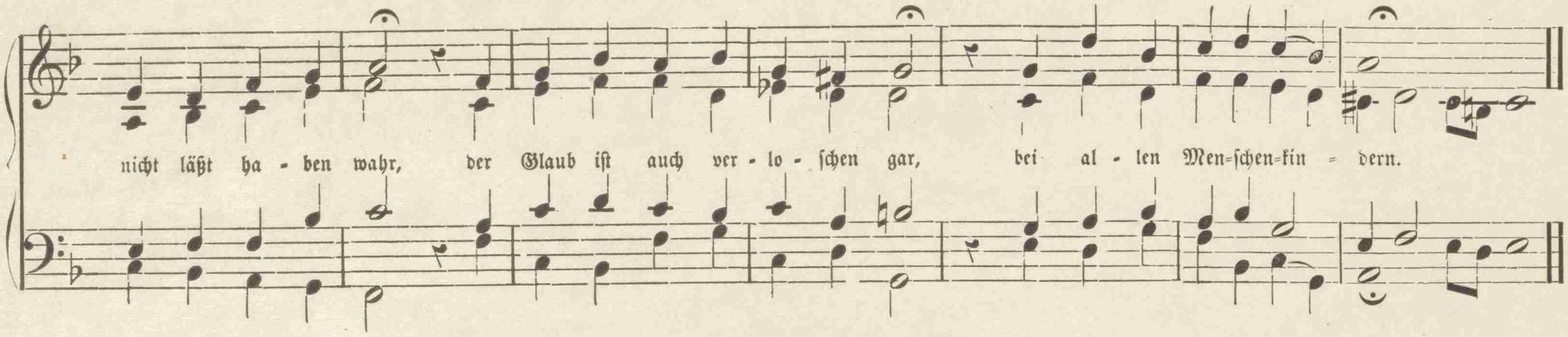


3. Ach Gott und Herr.

Dorische Melodie.

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein be - gang' - ne Sün - den: da
ist nie' - mand, der hel - fen kann, auf die - ser Welt zu fin - den.

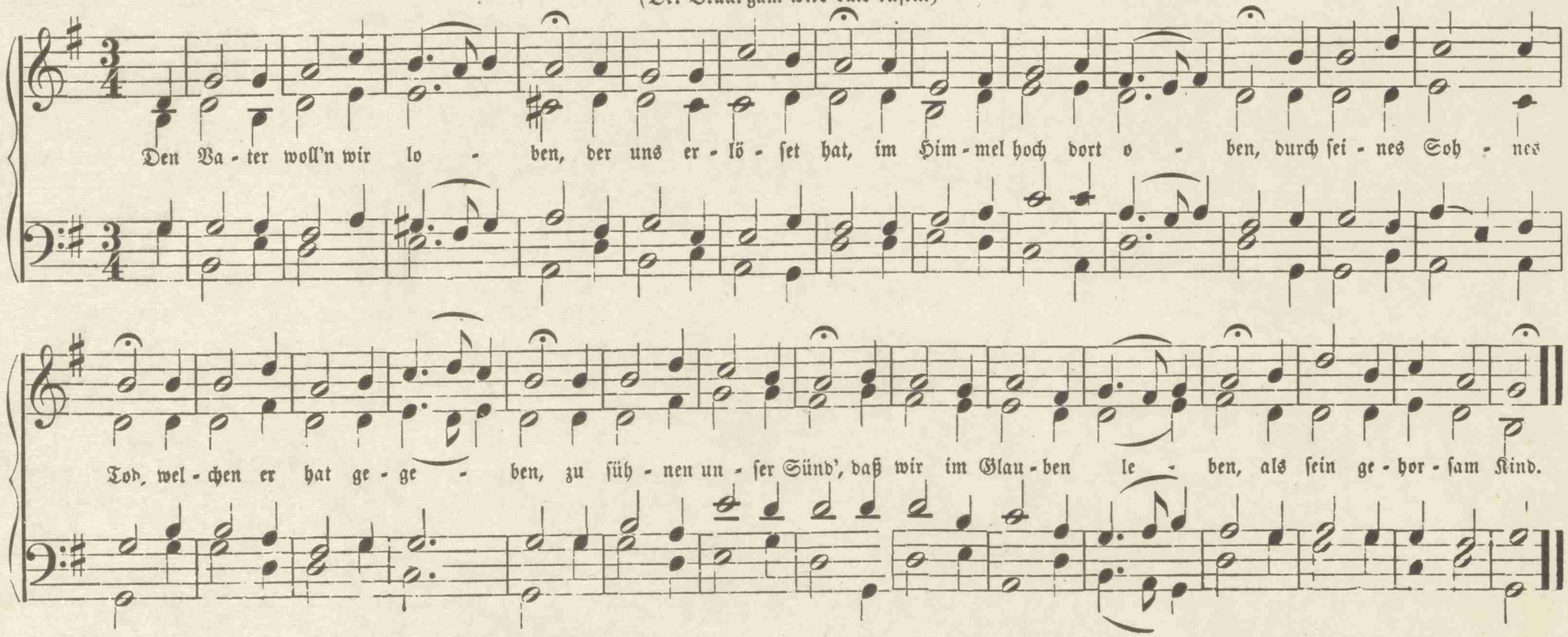
4. Ach Gott, vom Himmel sieh darein.

Ach Gott, vom Him - mel sieh da - rein, und laß dich des er - bar - men!
Wie we - nig sind der Heil' - gen dein, ver - laf - sen sind wir Ar - men. Dein Wort man
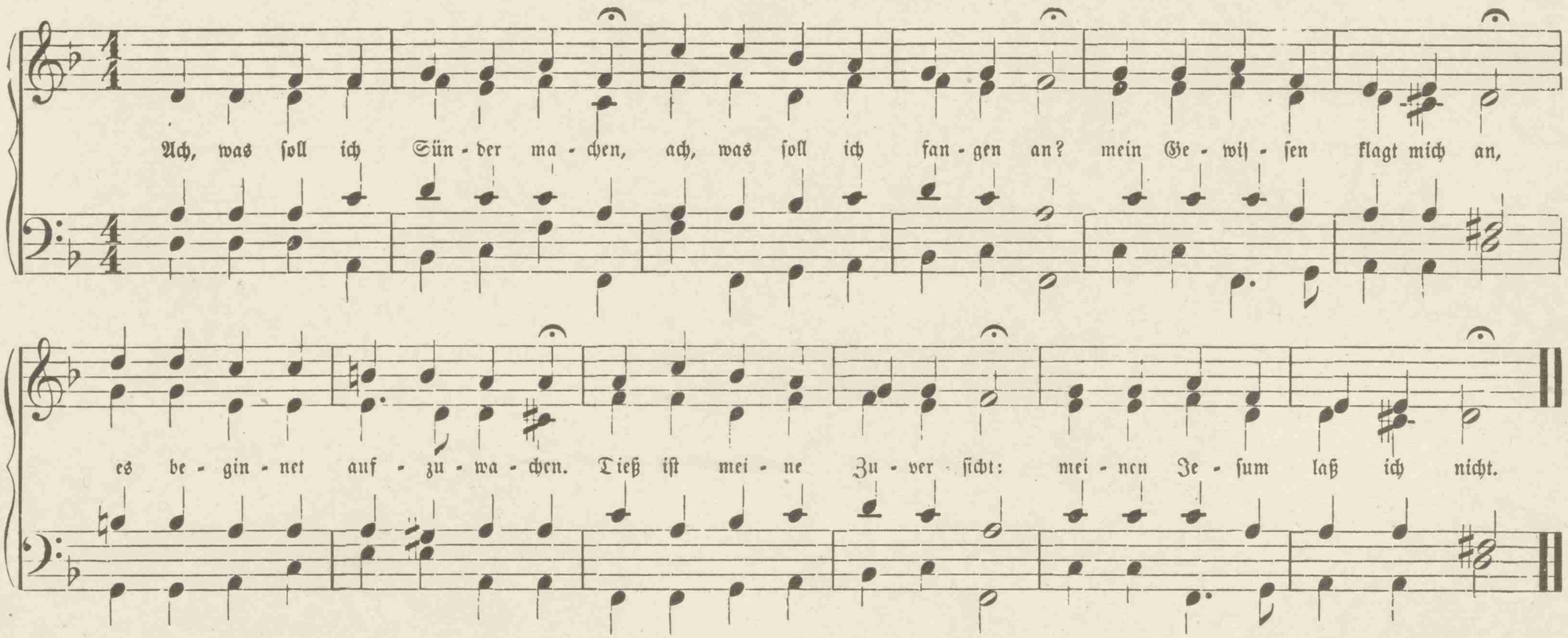


5. Ach Gott vom Himmelreiche.
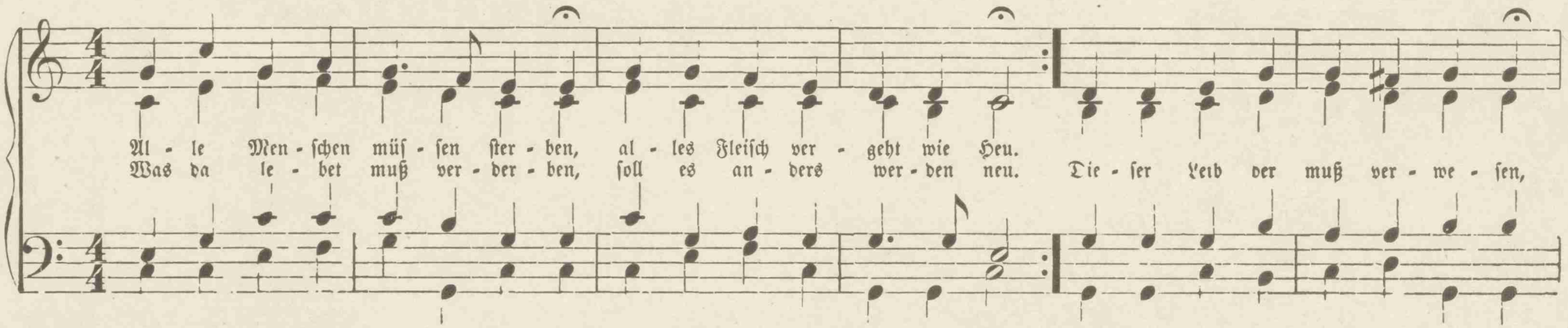
(Der Bräut'gam wird bald rufen.)
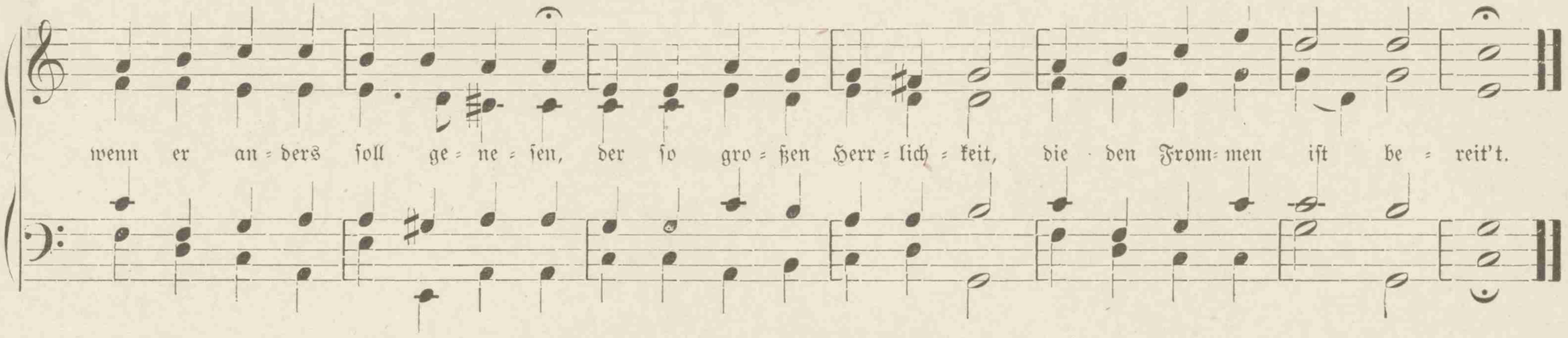


6. Ach, was soll ich Sünder machen.
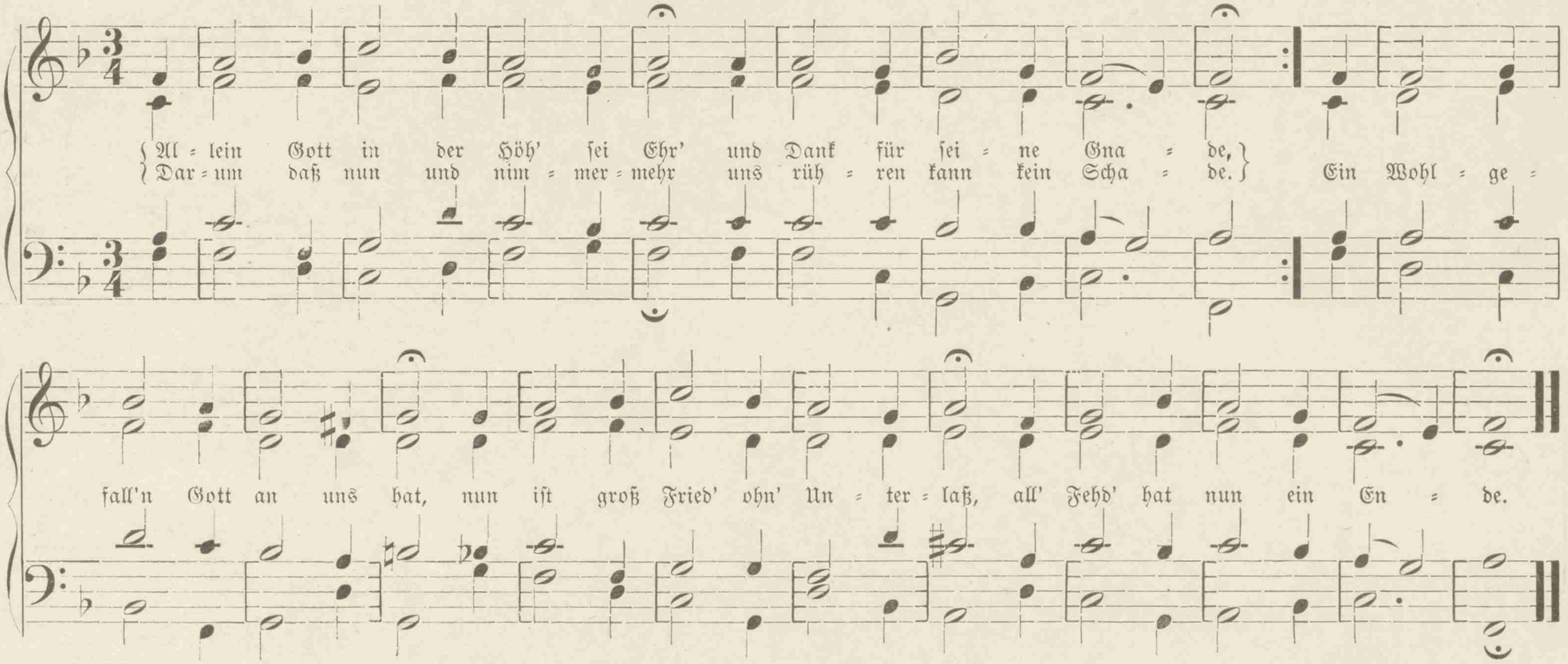


7. Alle Menschen müssen sterben.





8. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.



9. Allein zu dir, Herr Jesu Christ

Al - lein zu dir, Herr Je = su Christ, mein' Hoff - nung steht auf Er = den.
ich weiß, daß du mein Trö = ster bist, kein Trost mag mir sonst wer = den.

Von An - be - ginn ist nichts er - korn', auf Er - den ist kein Mensch ge - born, der mir aus
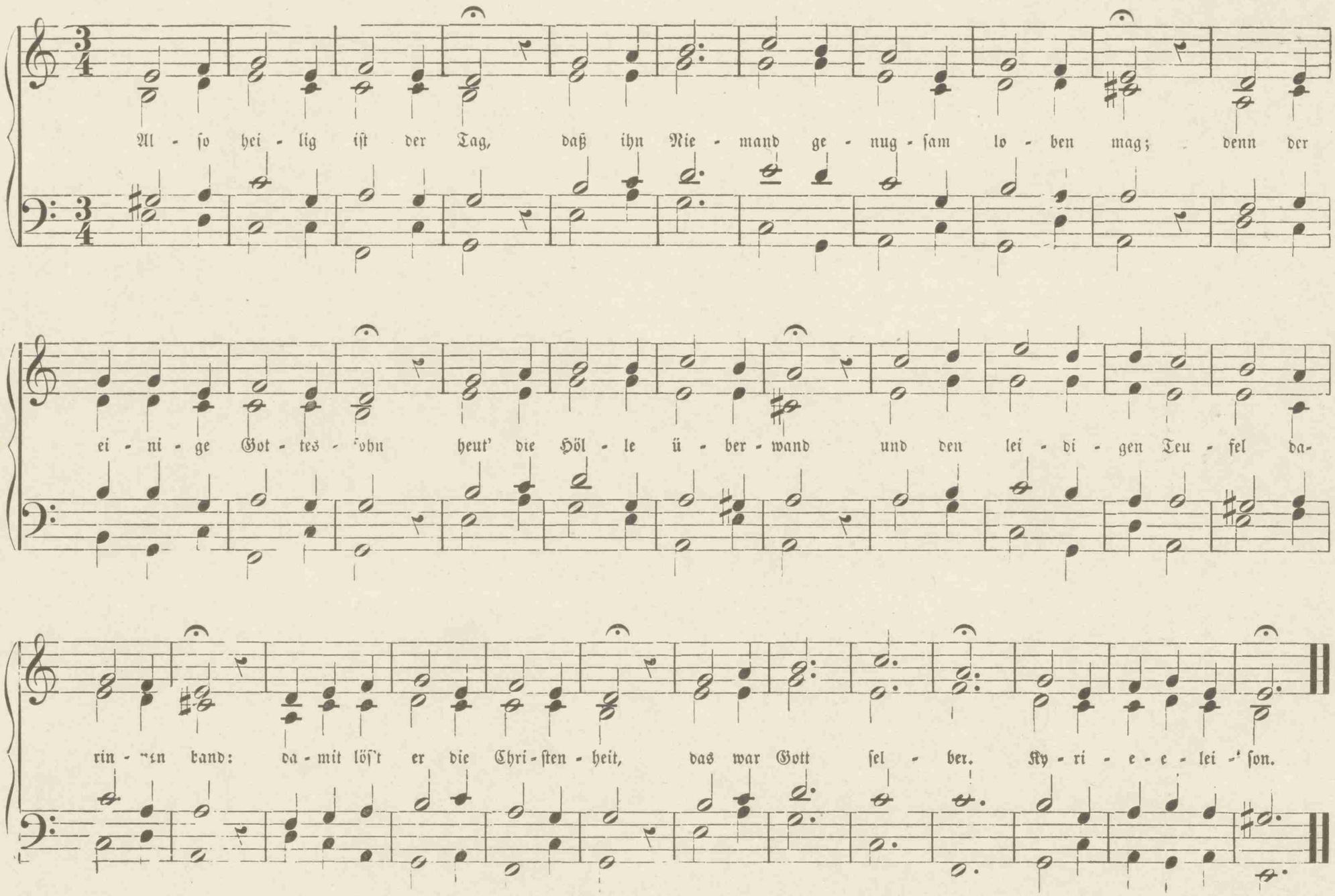
Nö - then hel - fen kann: ich ruf dich an, zu den ich mein Ver = trau = en han.

Al - les ist an Got - tes Se - gen und an sei - ner Gnad' - gele gen, ü - ber al - les

Geld und Gut: wer auf Gott sein Hoff - nung set - zet, der be - hält ganz un - ver - let - zet

i - nen frei - en Hel - den - muth.

1. Also heilig ist der Tag.
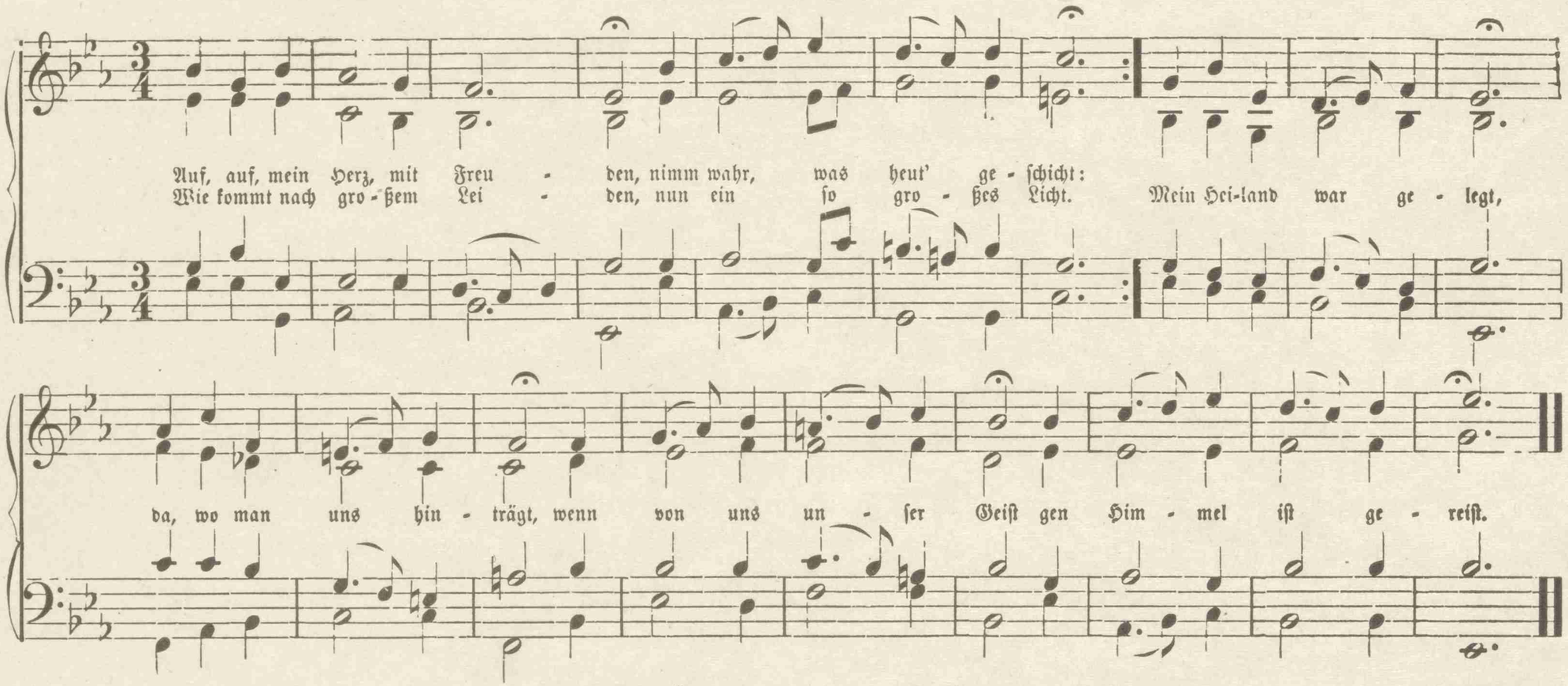


Ein Lämm-lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der.
Es geht und trä - get in Ge - duld die Sün-den al - ler Sün - der. Es geht da - hin, wird matt und krank,

er - giebt sich auf die Wür - ge - bank, ver - zeiht sich al - ler Freu - den. Es nim - met an Schmach, Hohn und Spott,

Variante.
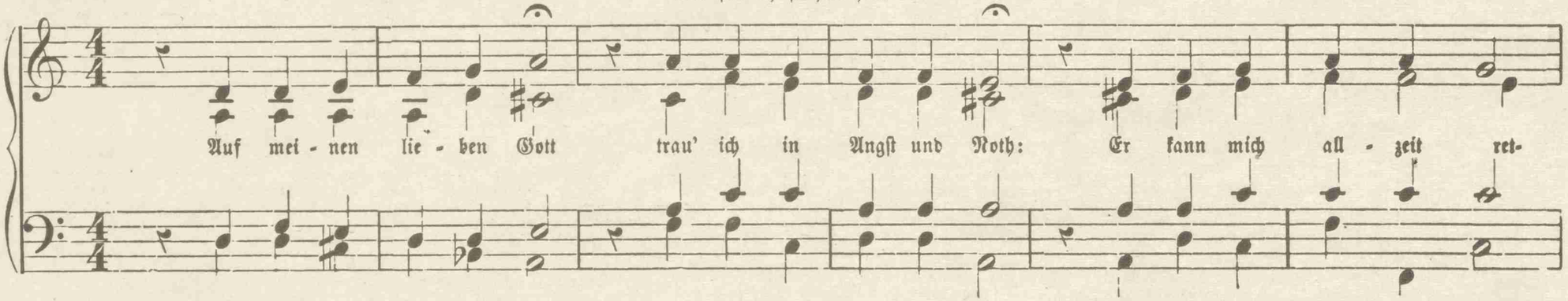
Angst, Wun-den, Strie - men, Kreuz und Tod, und spricht: ich will's gern lei - - - - - - - den. Spricht: ich will's gern lei-den.
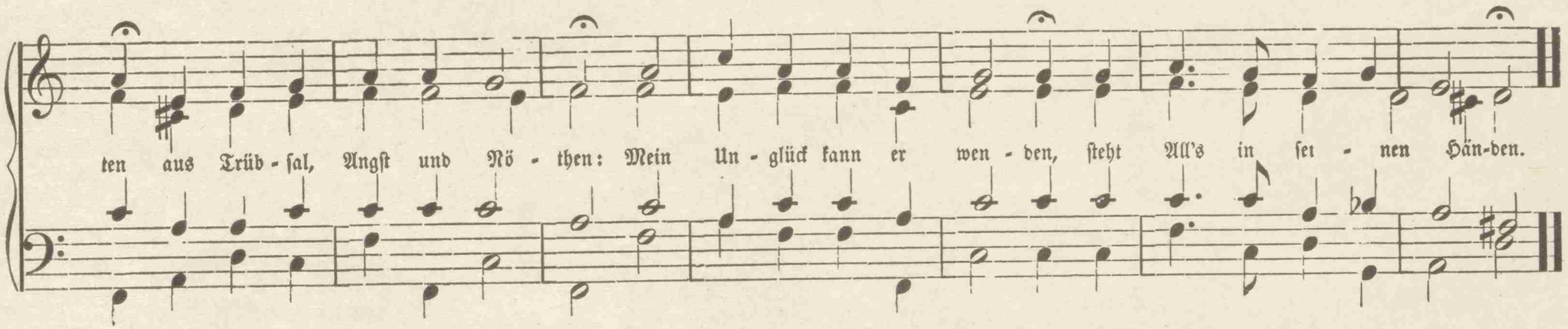
13. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.
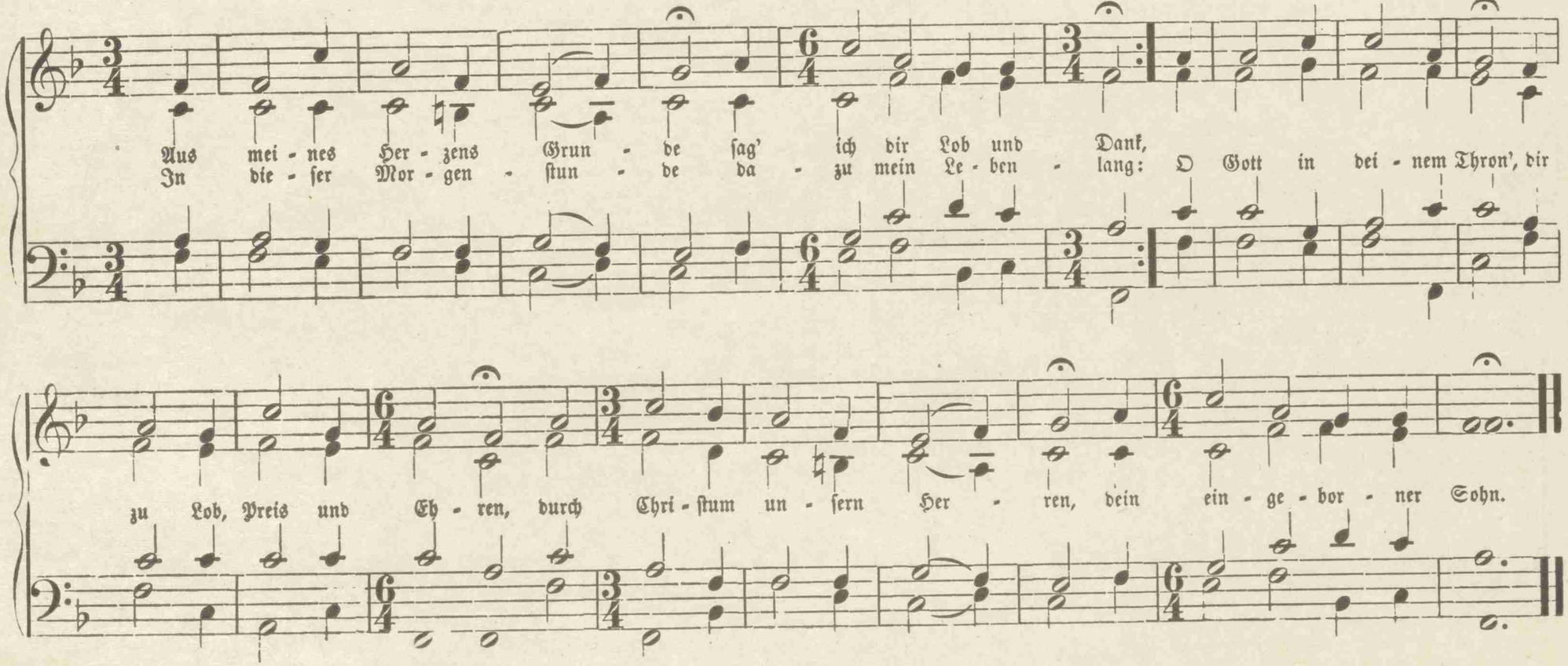


14. Auf meinen lieben Gott.

Wo soll ich fliehen hin.
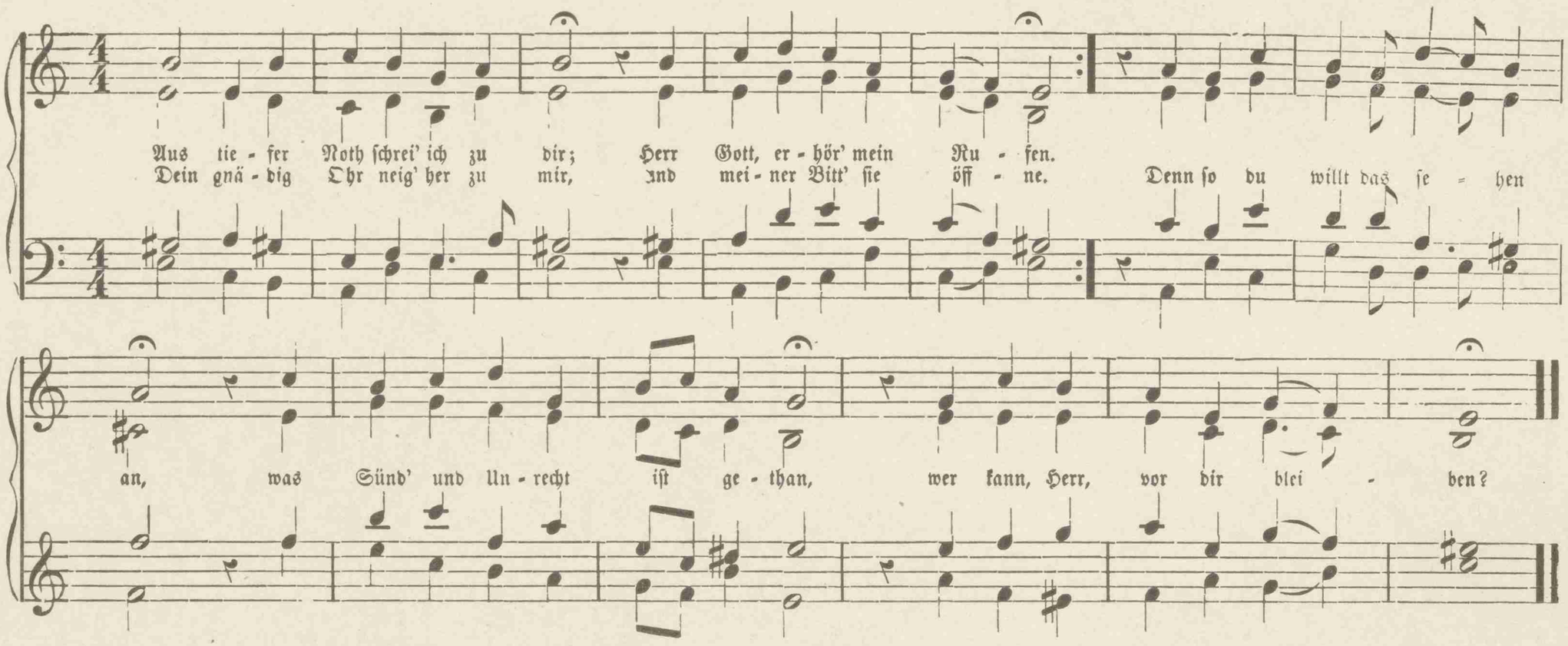




15. Aus meines Herzens Grunde.
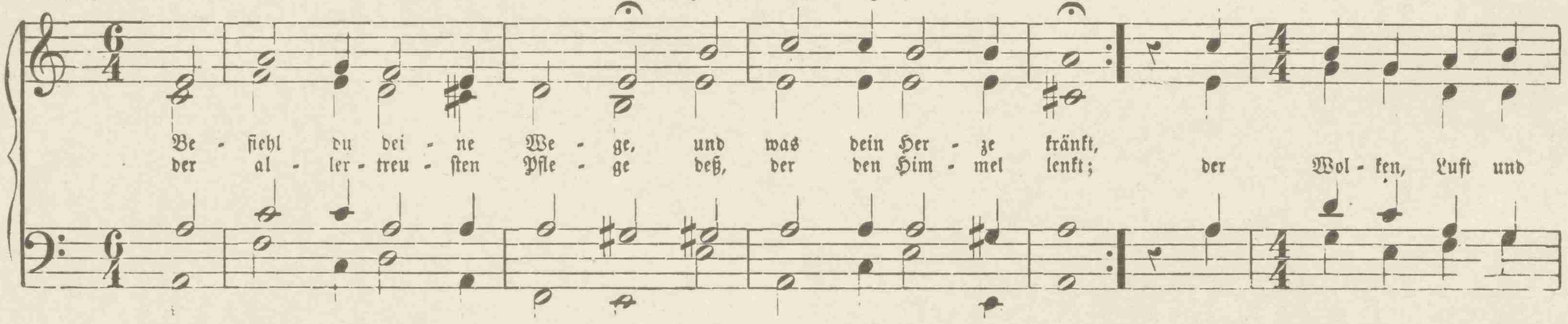


16. Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir.

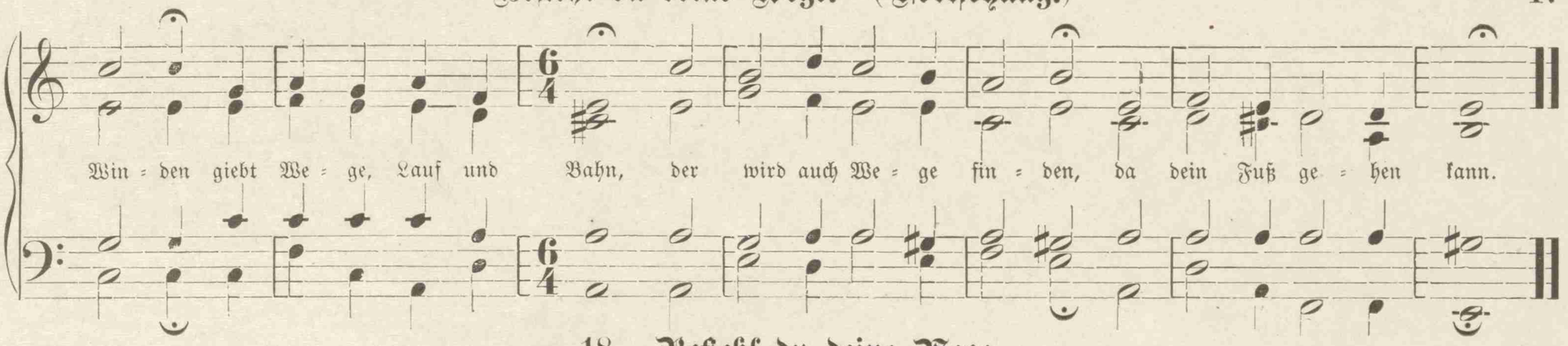


17. Befiehl du deine Wege

(Herzlich thut mich verlangen.)

Phrygisch.
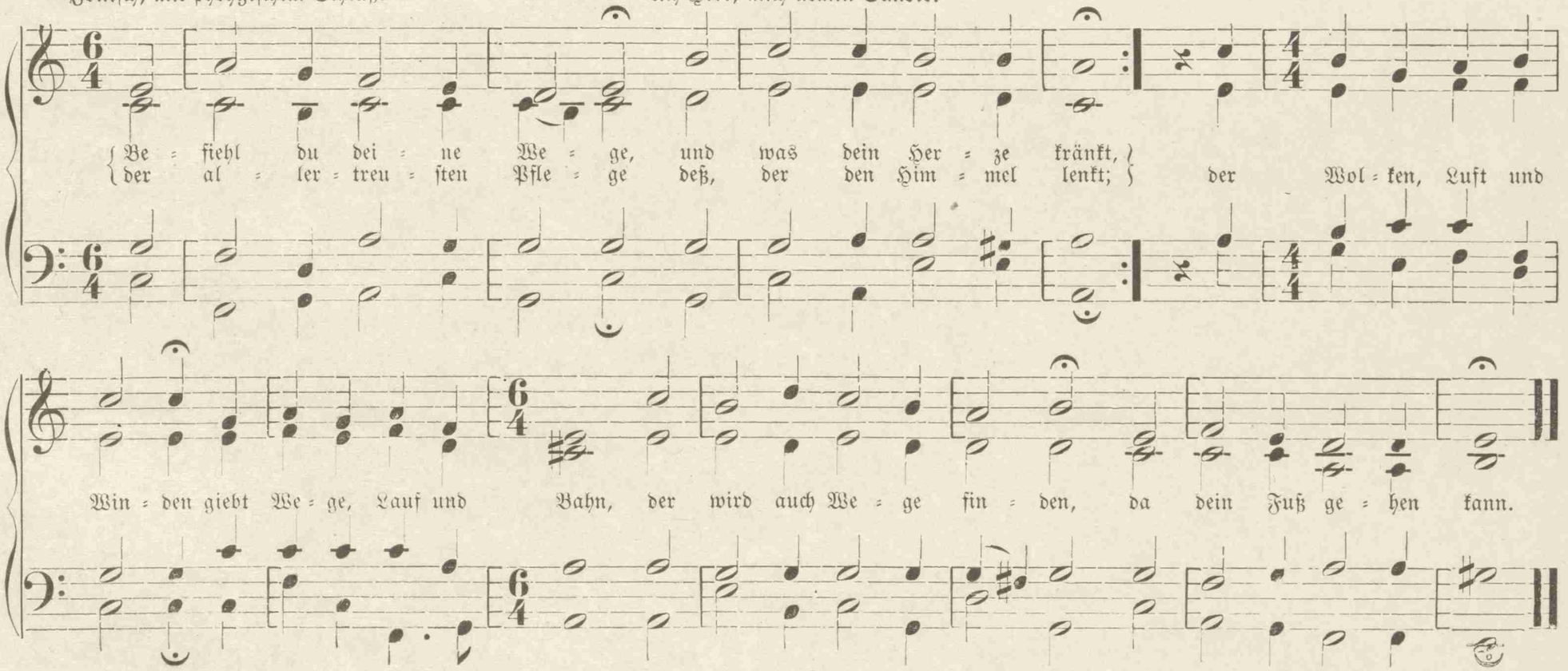




18. Befiehl du deine Wege.

(Herzlich thut mich verlangen.)

Ionisch, mit phrygischem Schluß.

Ach Herr, mich armen Sünder.
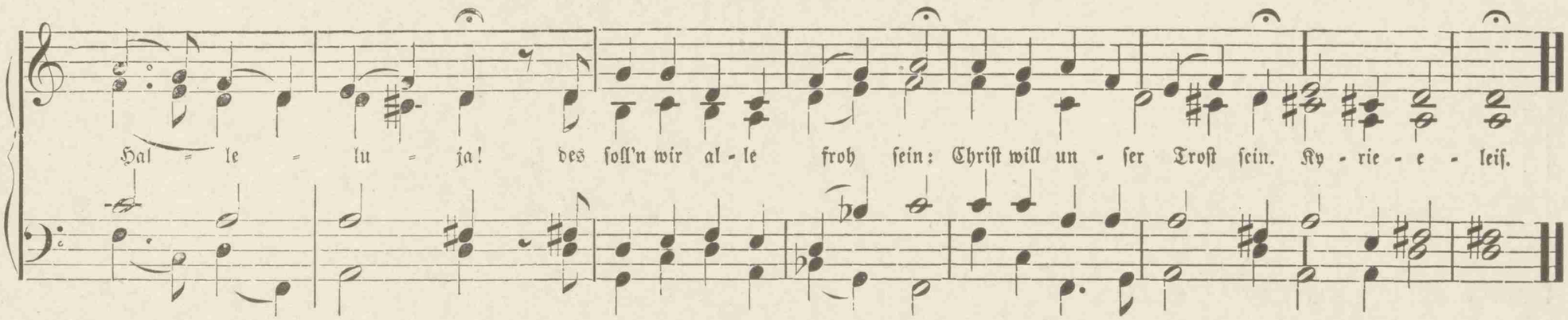


19. Christ ist erstanden.

Christ fuhr gen Himmel
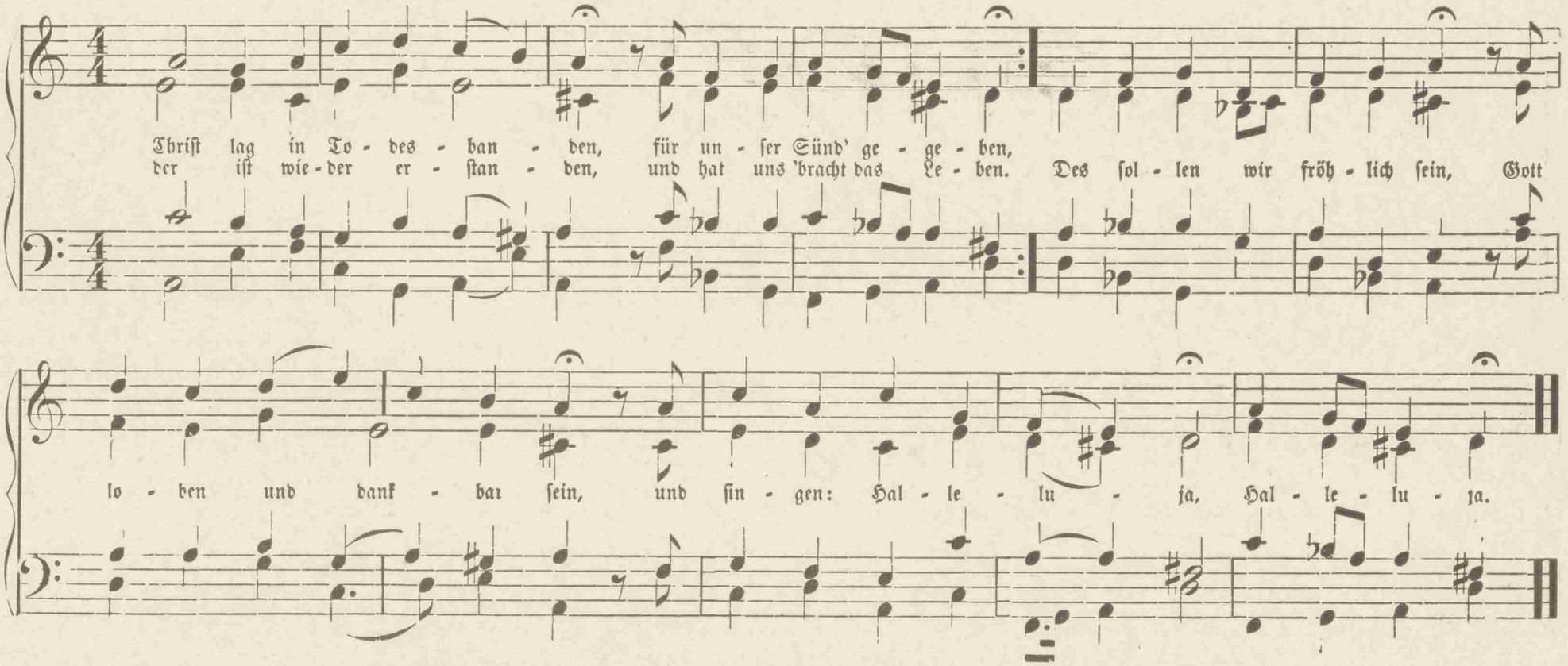
Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le: des soll'n wir al - le froh sein, Christ will un - ser Trost

sein. Ky - rie - e - leis. Wär' er nicht er - stan - den, so wär' die Welt ver - gan - gen, seit daß er er-

stan - den ist, so lob'n wir den Herrn Je - sum Christ. Ky - rie - e - leis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
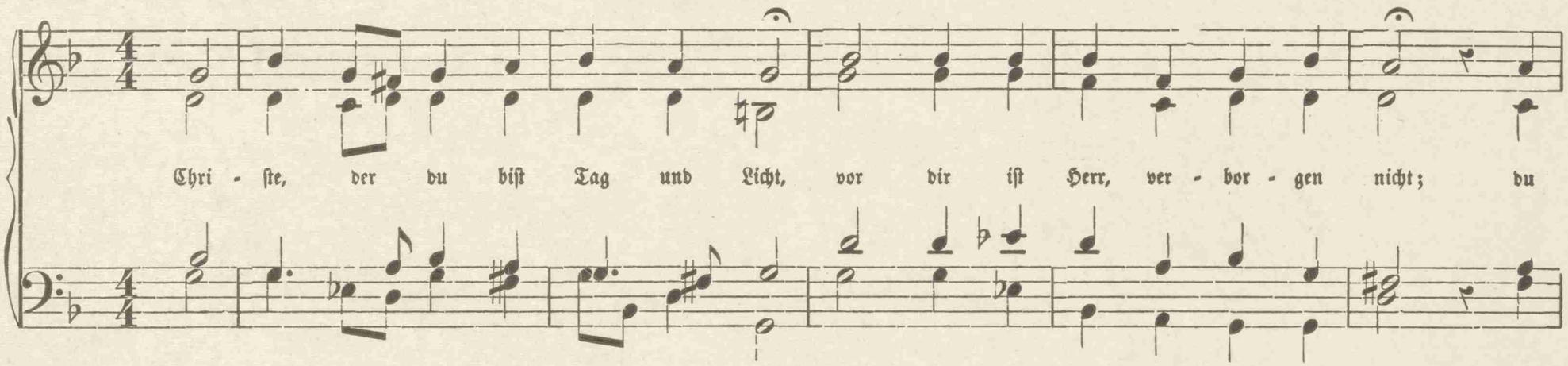


20. Christ lag in Todes-Banden.
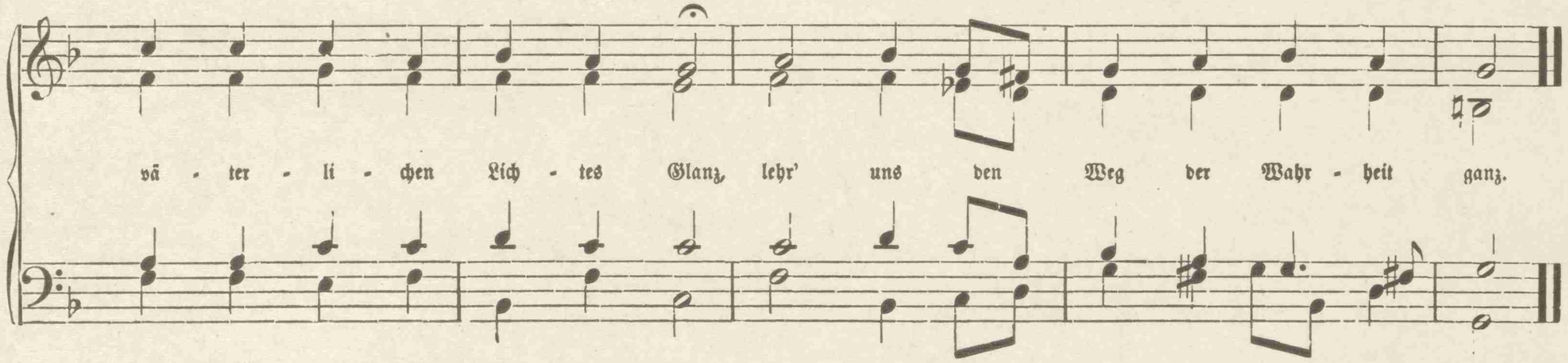


21. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

Christ, un - ser Herr, zum Jor - dan kam, nach sei - nes Va - ters Wil - len,
von Sanct Jo - hann's die Tau - fe nahm, sein Werk und Amt er - fül - len, da wollt' er

stif - ten uns ein Bad, zu wa - schen uns von Sün - - den, er - säu - fen auch den bit - tern
Tod durch's Blut der heil' - gen Wun - - den; es galt ein neu - es Le - ben.


Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor dir ist Herr, ver - bor - gen nicht; du
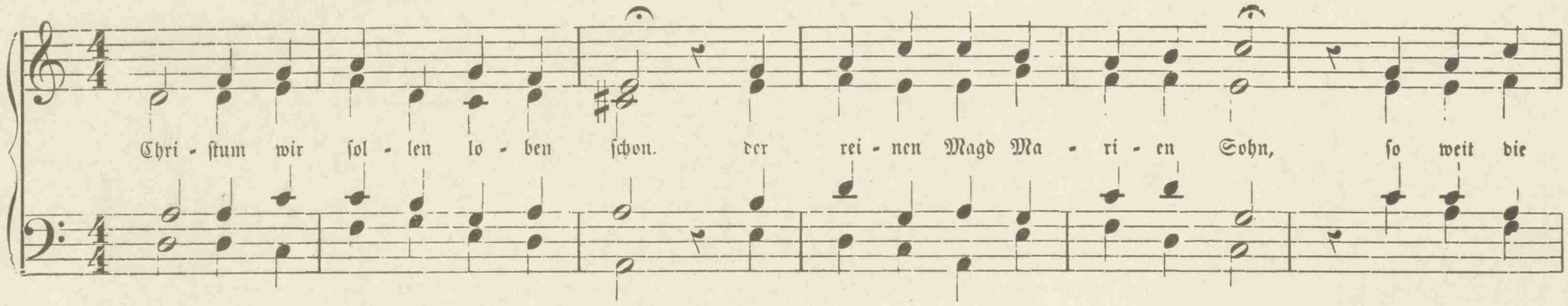

vä - ter - li - chen Lich - tes Glanz, lehr' uns den Weg der Wahr - heit ganz.
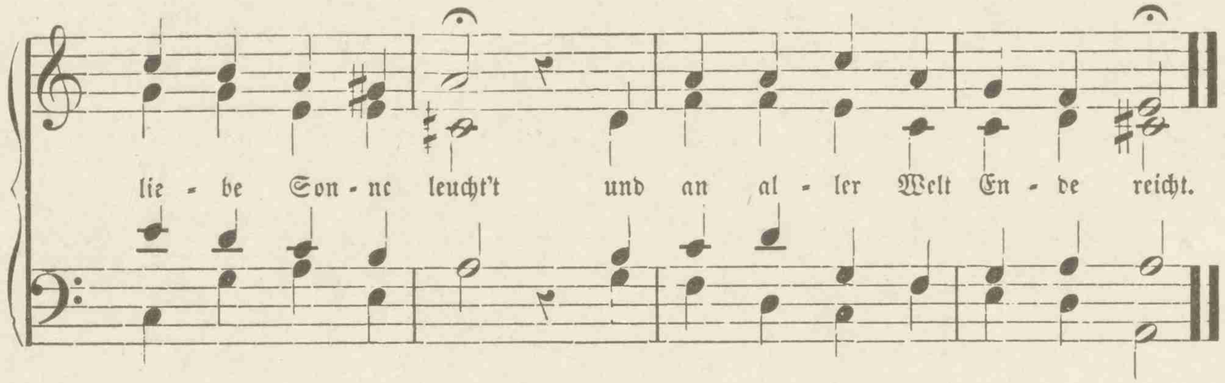
23. Christe, du Lamm Gottes

Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er - barm' dich un - ser. Chri - ste, du Lamm
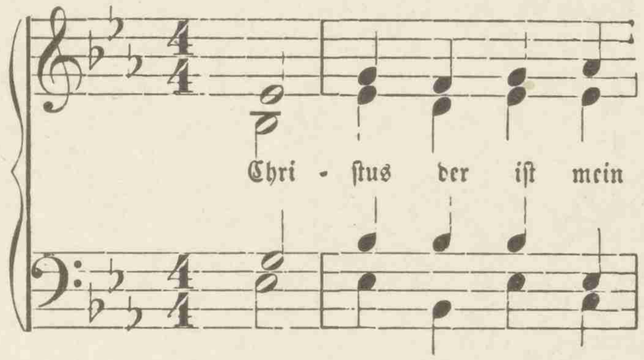
Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er - barm' dich un - ser. Chri - ste, du Lamm Got - tes,
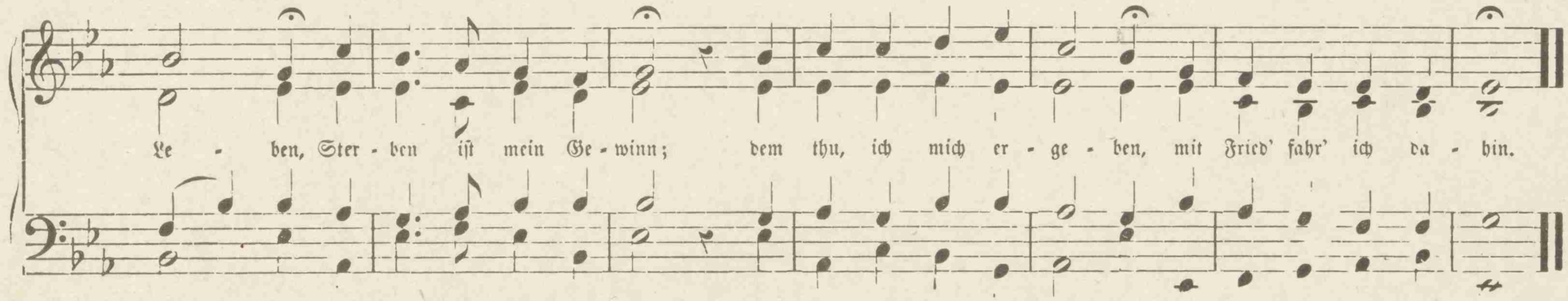
der du trägst die Sünd' der Welt, gieb uns dei - nen Frie - den. A - - - - - - - - mén.





25. Christus der ist mein Leben.





26. Da Jesus an dem Kreuze stund.

Da Je - sus an dem Kreu - ze stund, und ihm sein Leich - nam war ver - wund't

so - gar mit bit - tern Schmer - zen: die sie - ben Wort' die Je - sus sprach,

be - tracht in dei - nem Her - - - - zen.
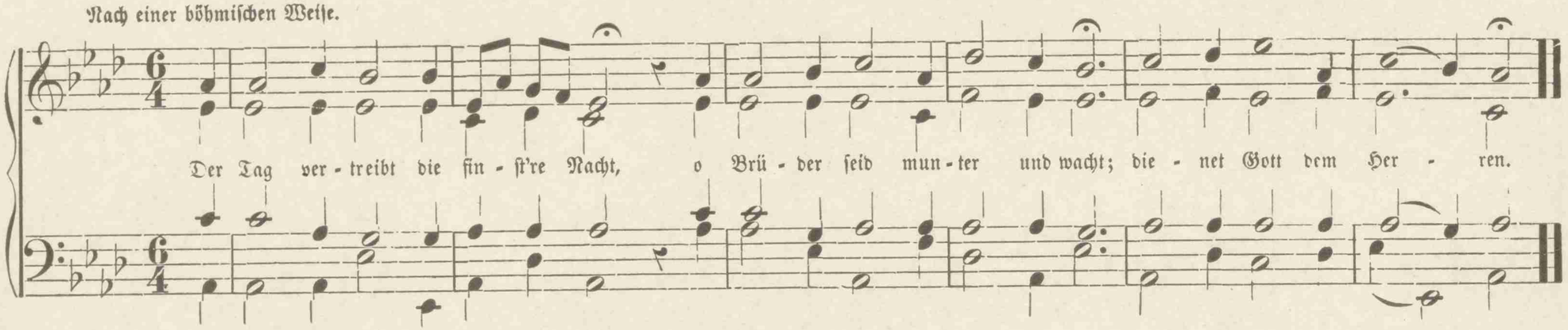
Der Tag der ist - so freu - den - reich al - ler Cre - a - tu - - - re,
denn Got - tes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu - - - re, von

ei - ner Jung - frau ist ge - bor'n, Ma - ri - a du bist aus - er - kohr'n, daß du Mut - ter wä - rest.
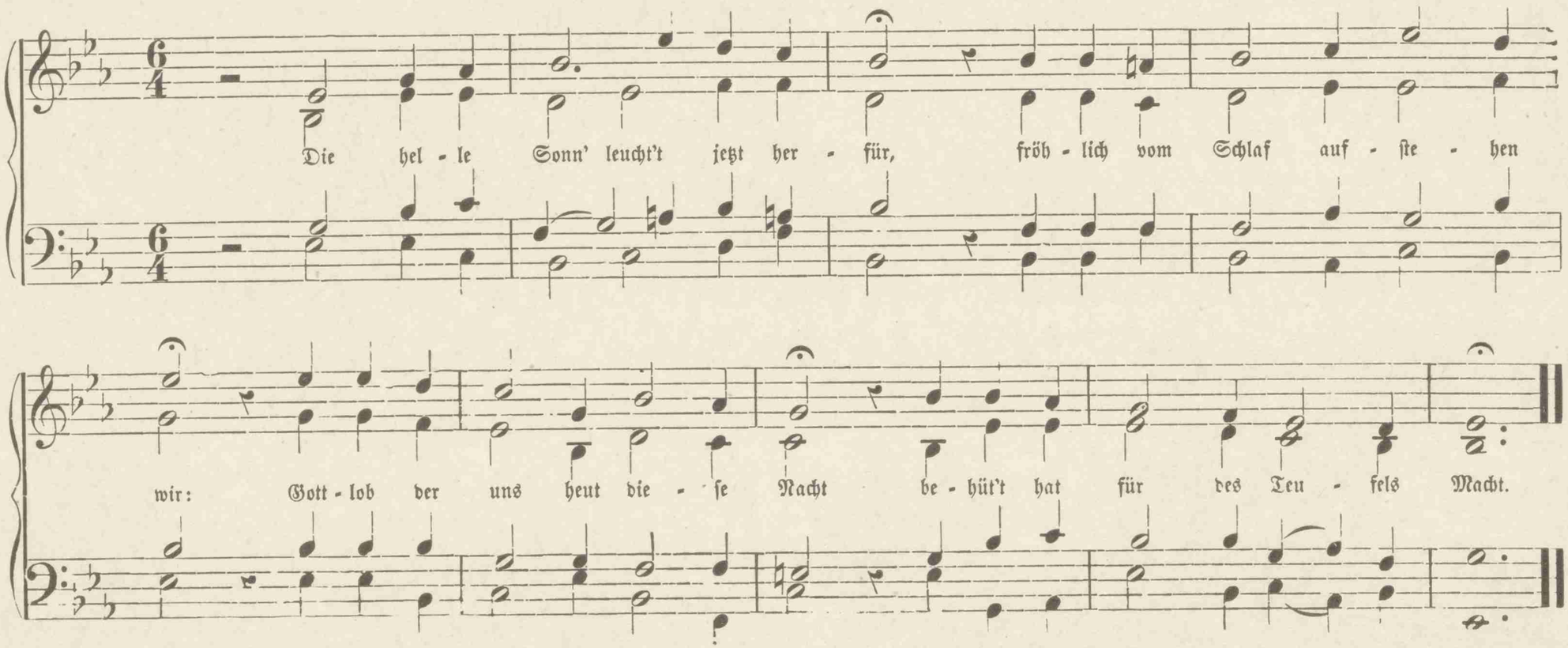
Was ge - schah so wun - der - lich? Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, der ist Mensch ge - bo - ren.
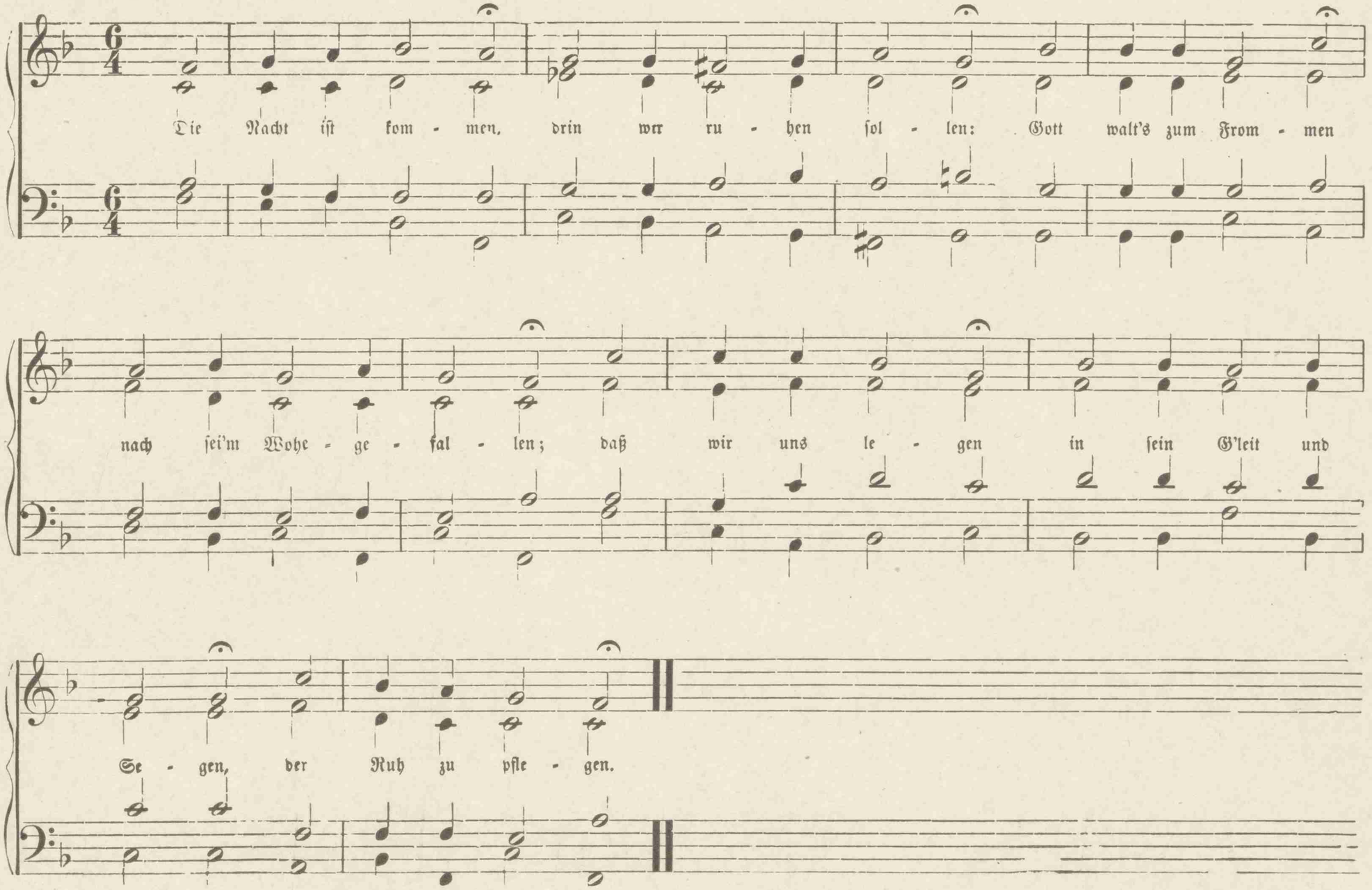
28. Der Tag vertreibt die finstre Nacht.

Nach einer böhmischen Weise.
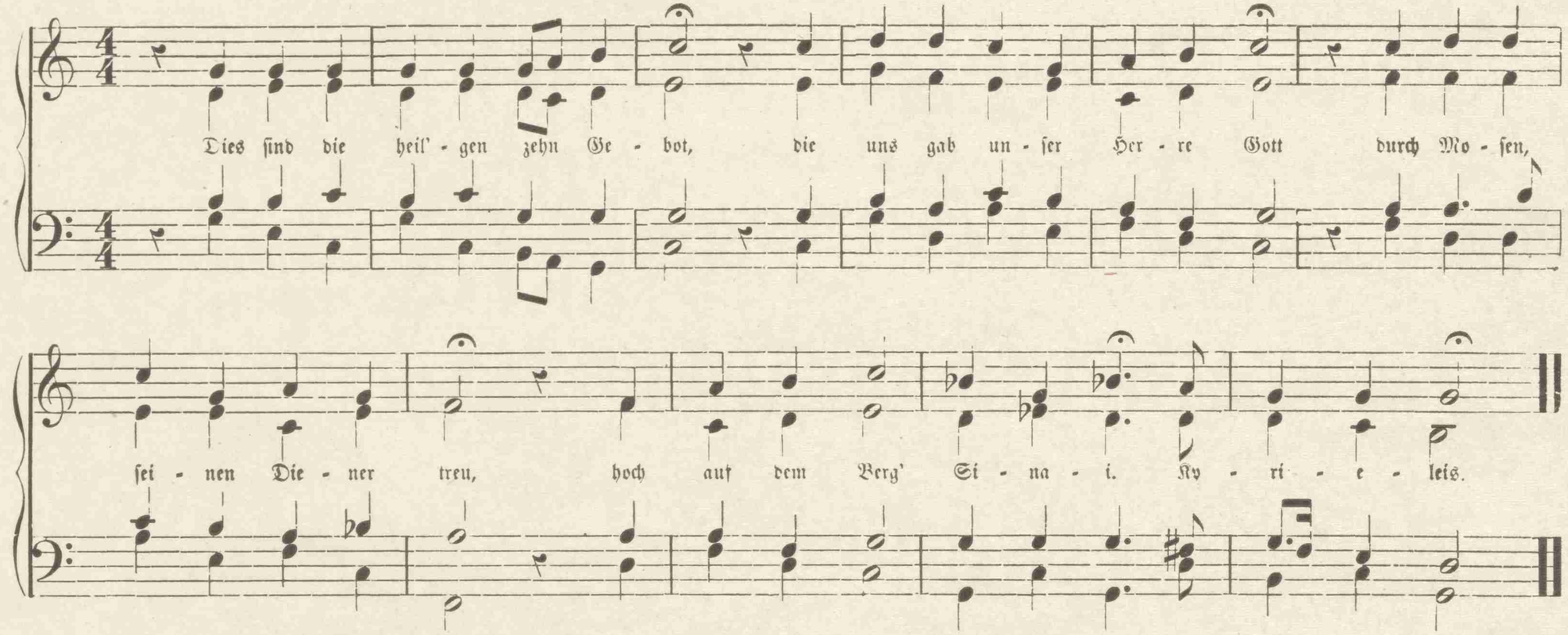


29. Die helle Sonn' leucht't jetzt herfür.
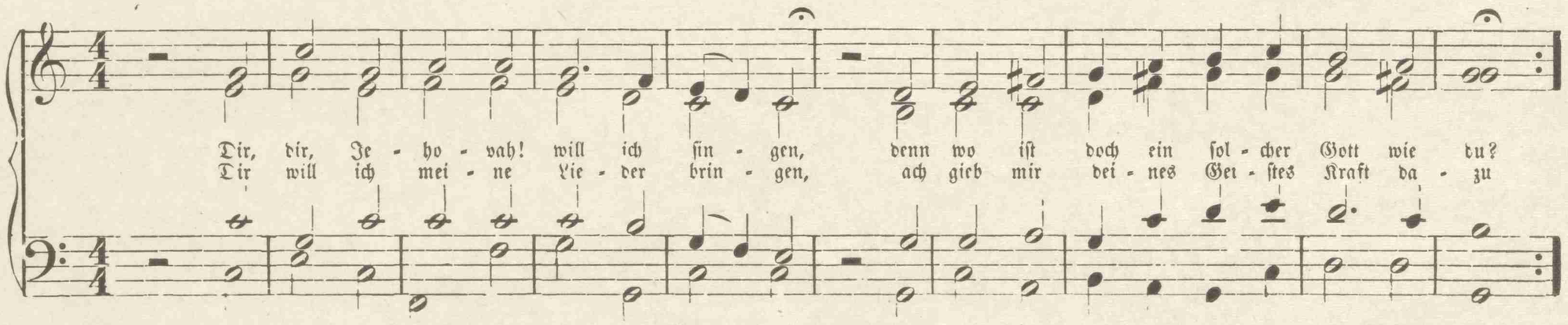



Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len: Gott walt's zum From - men
nach sei'm Wohe - ge - fal - len; daß wir uns le - gen in sein G'leit und
Se - gen, der Ruh zu pfle - gen.

31. Dies sind die heil'gen zehn Gebot'.



32. Dir, dir, Jehovah! will ich singen.



daß ich es thu' im Na=men Je=su Christ, so wie es dir durch ihn ge=fäl=lig ist.

33. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

Durch A=dams Fall ist ganz ver=derbt mensch=lich Na=tur und We=sen;
das=selb' Gift ist auf uns ver=erbt, daß wir nicht konnt'n ge=ne=sen. Ohn' Got=tes Trost, der uns er=löst

hat von dem gro=ßen Scha=den, da=rin die Schlang' He=vam be=zwang, Gott's Zorn auf sich zu la=den.

34. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Herr auf dein Wort.

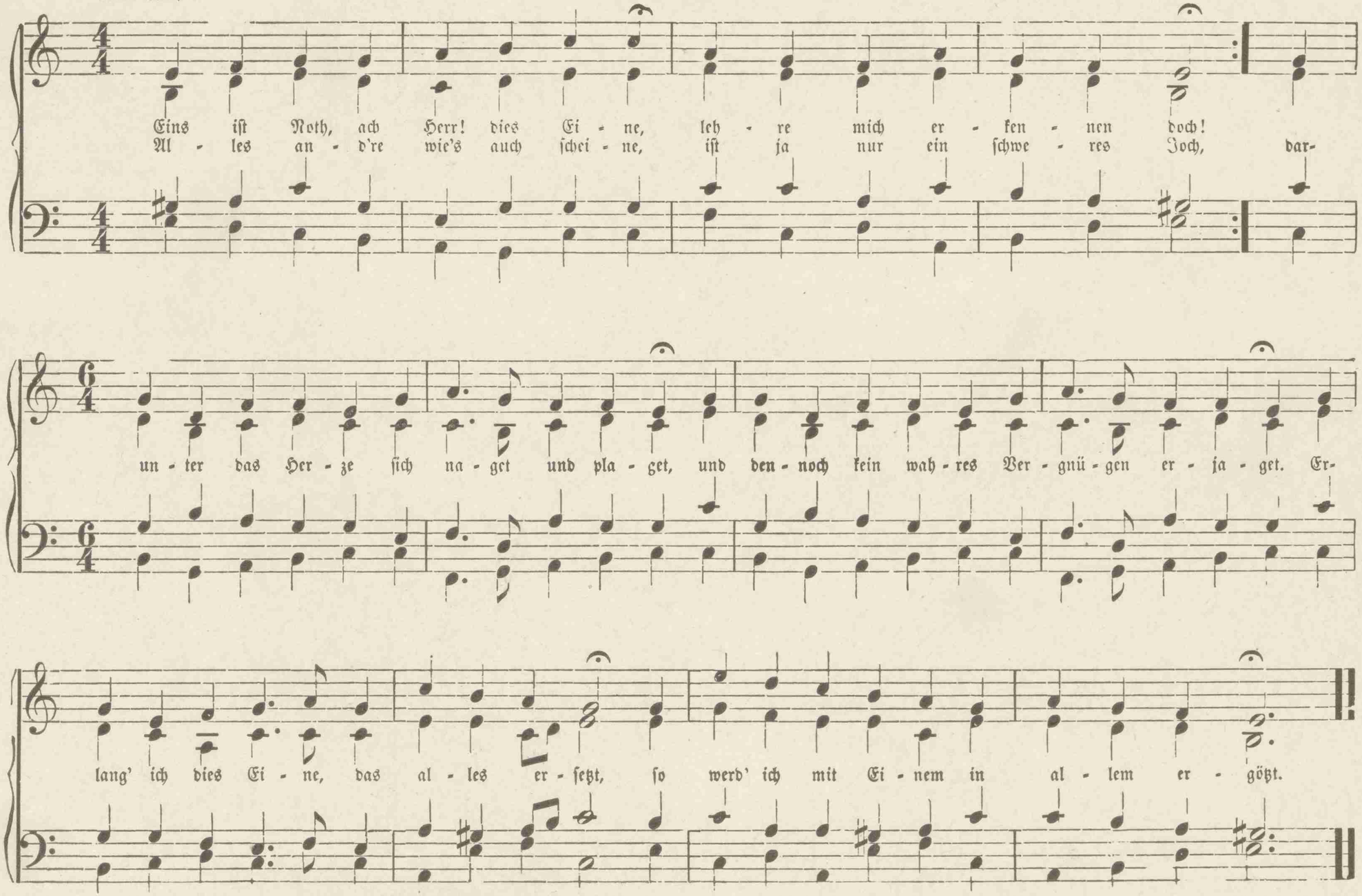
Ein' fe = ste Burg ist un = ser Gott, ein' gu = te Wehr und Waf = fen.
Er hilft uns frei aus al = ler Noth, die uns jetzt hat be = trof = fen.

Der alt' bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und
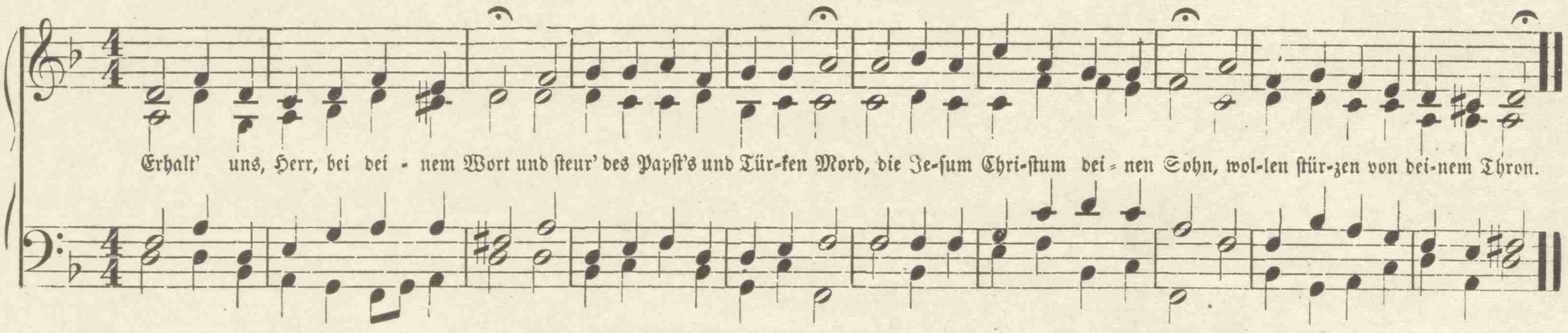
viel List, sein' grau - sam Rü - stung ist, auf Erd' ist nicht sein's Glei = chen.

35. Eins ist Noth.
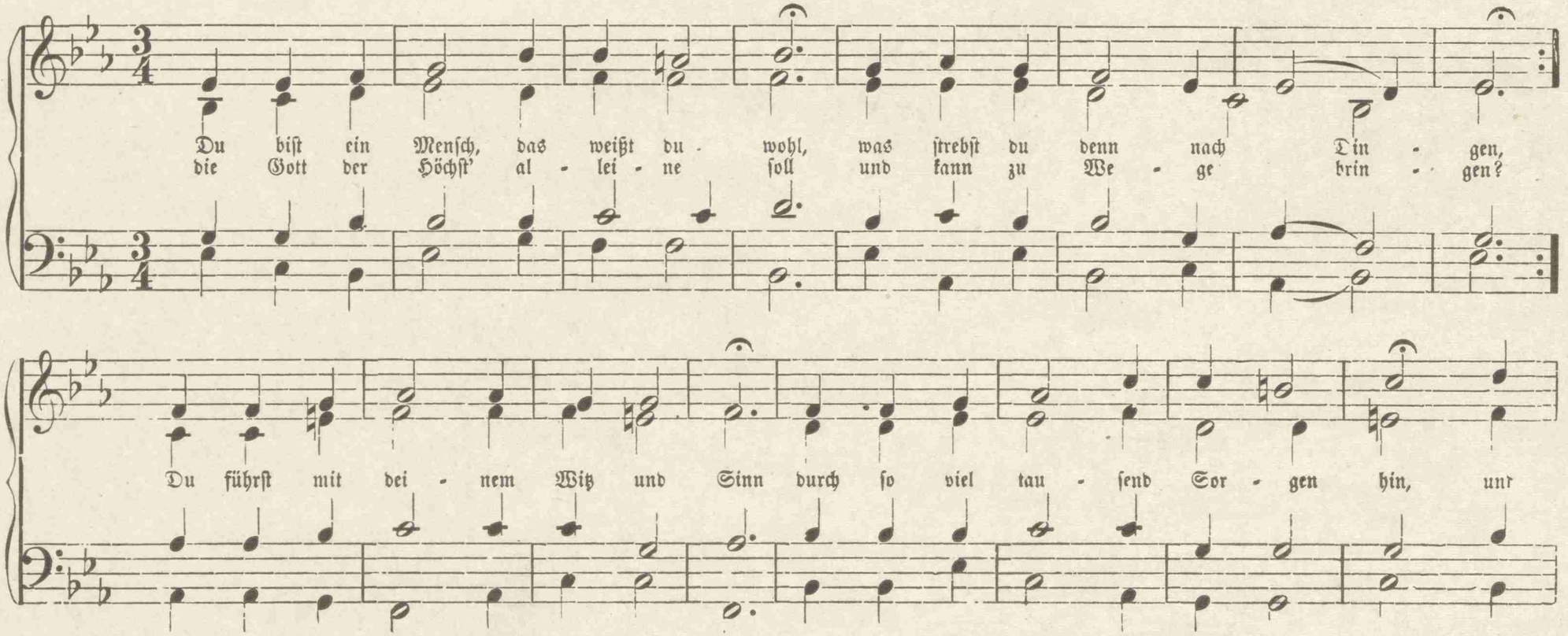
Neue Weise.
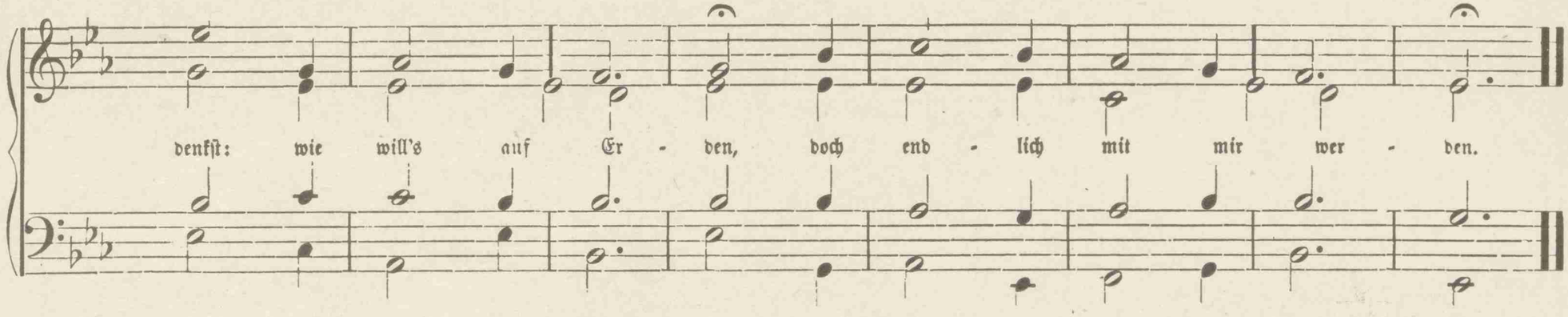


36. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.
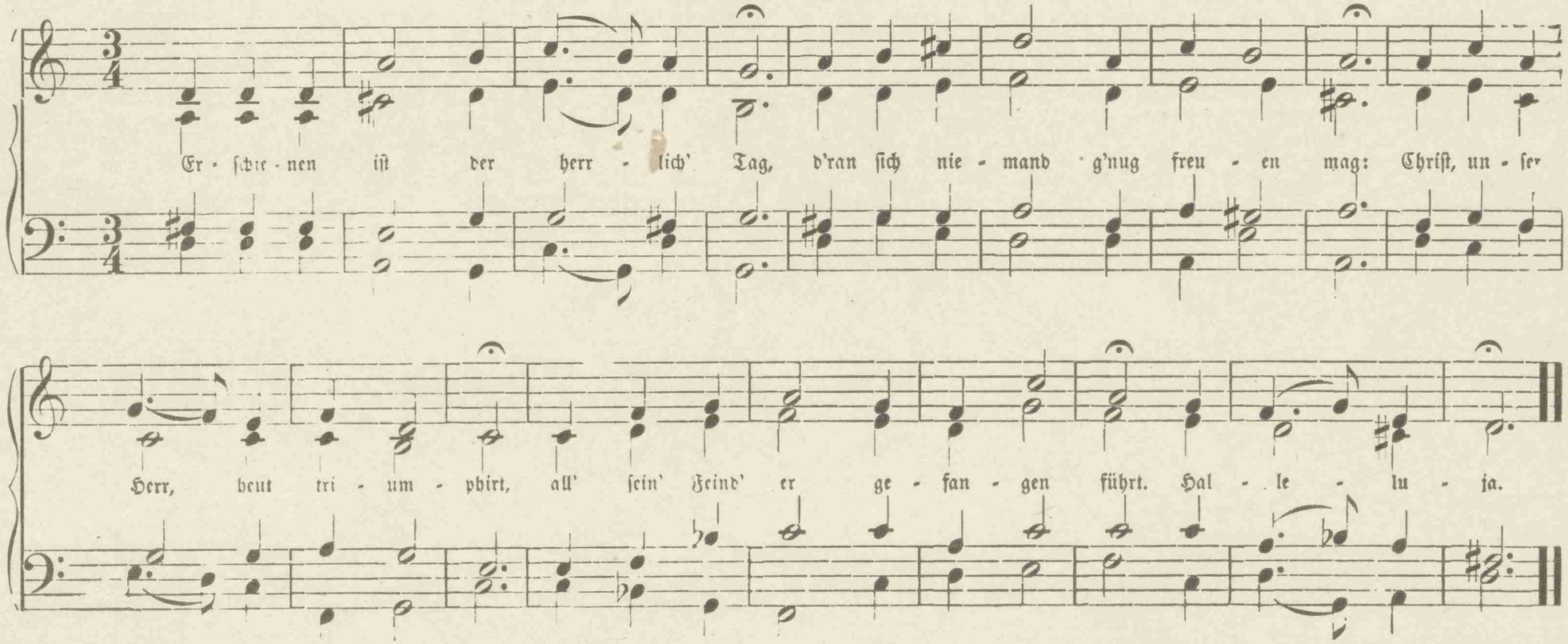


37. Ermunt're dich mein schwacher Geist.
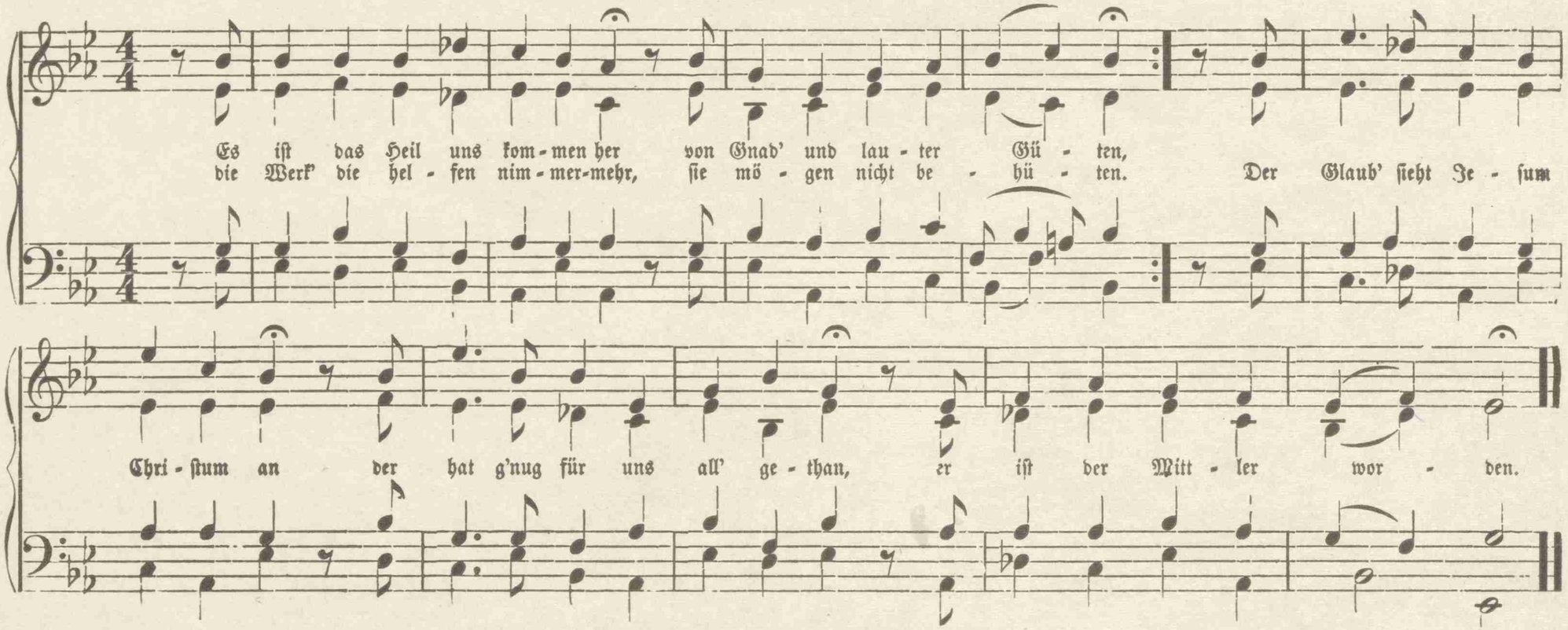




38. Erschienen ist der herrlich' Tag.
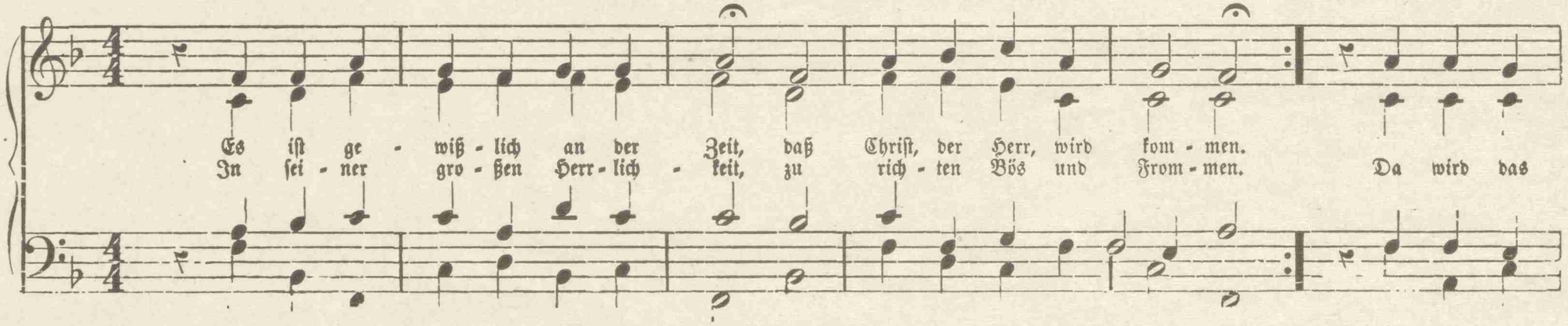


39. Es ist das Heil uns kommen her.

Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.



40. Es ist gewißlich an der Zeit.



La = chen wer = den theu'r, wenn al = les wird ver = gehn durch's Feu'r, wie Pe = trus da = von zeu = get.

41. Es ist genug.

Es ist ge = nug! so nimm, Herr, mei = nen Geist zu Zi = ons Gei = stern hin;
Lös auf das Band, das all = ge = mäch = lich reißt, be = frei = e die = sen Sinn, der sich nach

sei = nem Got = te seh = net, der täg = lich klagt und nächt = lich stöh = net: es ist ge = nug! es ist ge = nug!

42. Es spricht der Unweisen Mund wohl

Auf, Chri - sten, laßt uns un - sern Gott mit fro - ben Dank er - he - ben,
Er hat nicht Lust an un - serm Tod, will, daß wir e - wig le - ben.

Was uns zum Hei - le nö - thig ist, das hat er uns durch Je - sum Christ

er - bar - mungs - voll be - rei - tet.

Es woll' uns Gott ge - nä - - dig sein, und sei - nen Se - - - - - gen ge - ben.
Sein Ant - litz uns mit hel - - lem Schein er - leucht' zum e - - - - - wig'n Le - ben,

daß wir er - ken - nen sei - ne Werk' und was ihn liebt auf Er - den, und Je - sus

Chri - stus Heil und Stärk' be - kannt den Hei - den wer - den und sie zu Gott be - keh - ren.

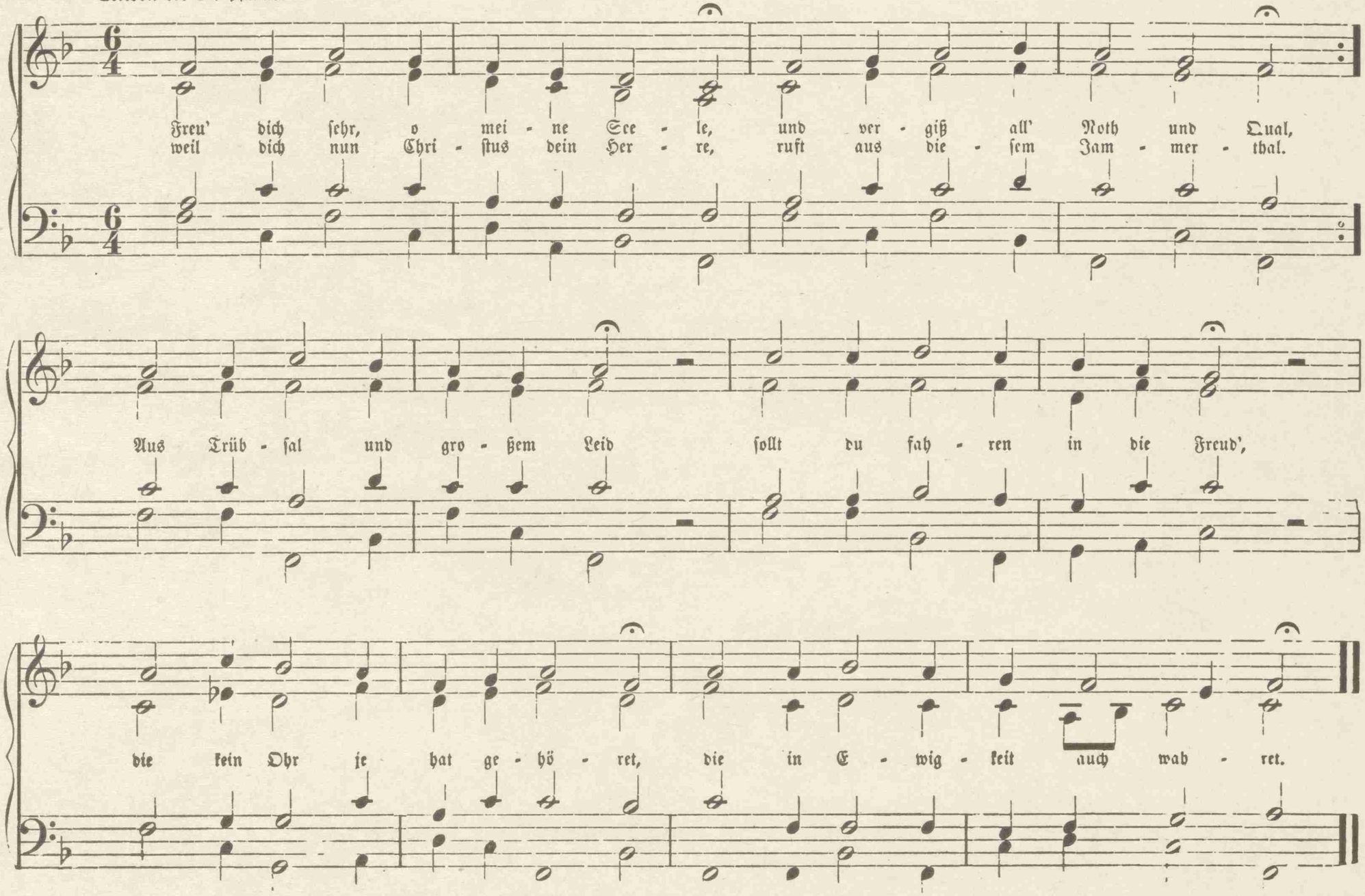
44. Fahre fort :,: Zion, fahre fort im Licht.

Fah - re fort, fah - re fort! Zi - on fah - re fort im Licht! Ma - che dei - nen

Leuch - ter hel - le, laß die er - ste Lie - be nicht; su - che stets die Le - bens - quel - le:

Zi - on drin - ge durch die en - ge Pfort', fah - re fort, fah - re fort.

Melodie des 42. Psalms.



46. Freuet euch, ihr Christen alle.

Freu - et euch, ihr Chri - sten al - le, freu - e sich wer im - mer kann, Gott hat viel an uns ge - than: freu - et euch mit

gro - ßem Schal - le, daß er uns so hoch ge - acht', sich mit uns be - freund't ge - macht. Freu - de, Freu - de, ü - ber Freu-de,

Chri - stus weh - ret al - lem Lei - de: Won - ne, Won - ne, ü - ber Won - ne, er ist ja die Gna - den - son ne.

Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit, da für Freud'

Al le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren al - le Luft

lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren.

48. Geduld die soll'n wir haben
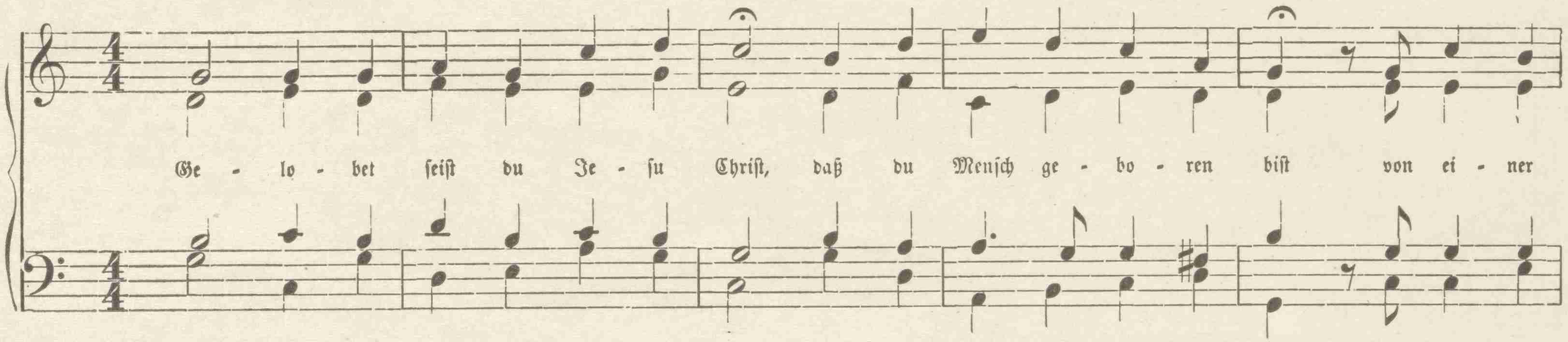
(Keinen hat Gott verlassen.)

Neuerdings: Dank sei Gott in der Höhe.

Ge - duld die soll'n wir ha - ben, all hie auf die - ser Erd'
und al - len Un - fall tra - gen, da - zu sein un - be - schwert.

Ge - duld ge - hört zu al - lem, was uns der Un - fall bringt: Bitt

Gott daß dirs ge - fal - le, wenn Un - glück mit dir ringt.
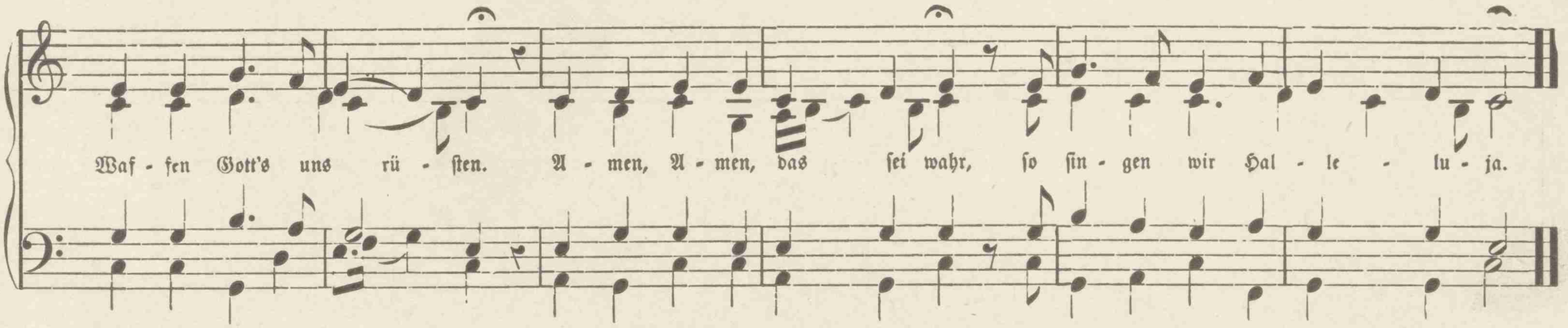

Ge - lo - bet seist du Je - su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner
Jung - frau das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schaar. Ky - ri - e - leis.

50. Gott der Vater wohn' uns bei
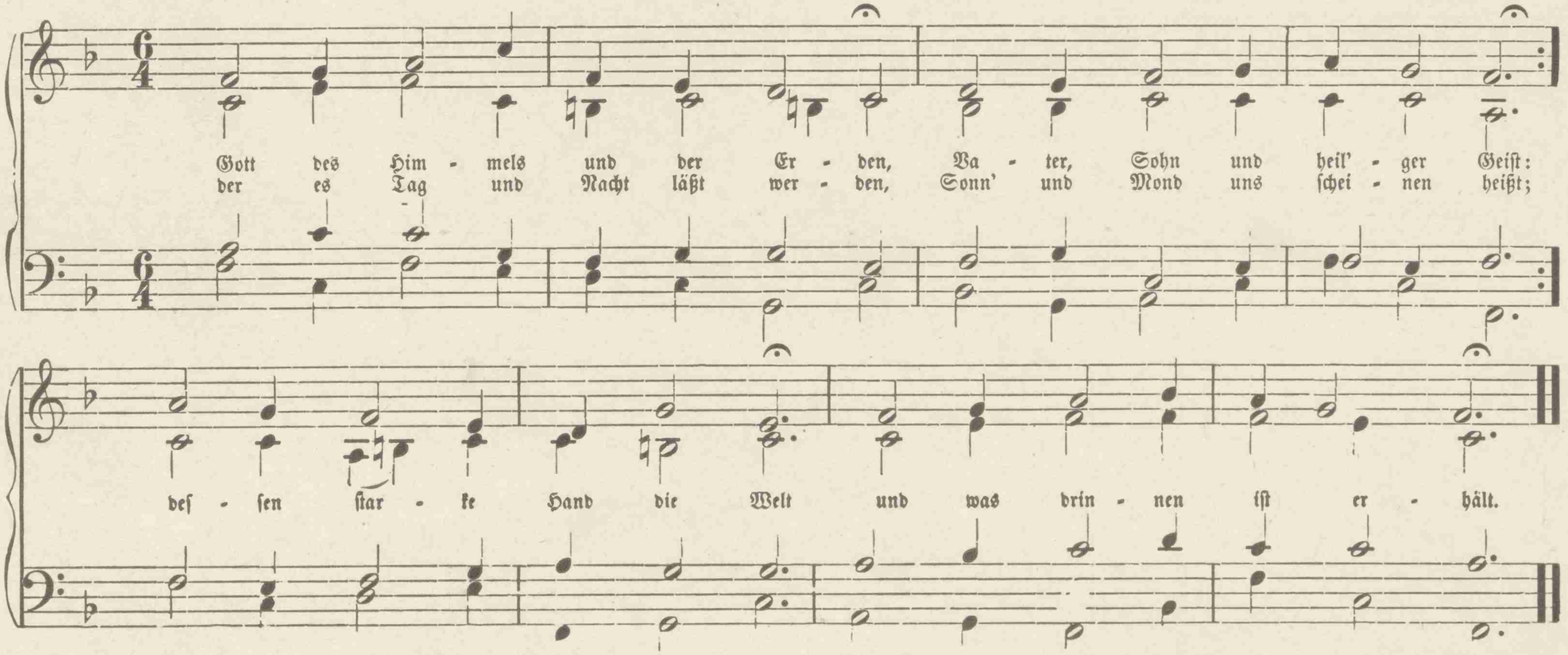
Gott der Va - ter wohn' uns bei und laß uns nicht ver - der - ben,
mach' uns al - ler Sün - den frei und helf uns se - lig ster - ben. Für den Teu - fel uns be - wahr', halt

uns bei fe - stem Glau - ben, und auf dich laß uns bau - en, aus Her - zens-grund ver - trau - en. Dir uns laf - sen

ganz und gar, mit al - len rech - ten Chri - sten ent - flie - hen Teu - fels Li - sten, mit



51. Gott des Himmels und der Erden.



52 Gott hat das Evangelium gegeben

Gott hat das E - van - ge - li - um ge - ge - ben, daß wir wer - den

fromm; die Welt acht' sol - chen Schatz nicht hoch, der größ - te Theil fragt nichts dar-

nach; das ist ein Zei - chen vor dem jüng - sten Tag.

Nach: Alle Menschen müssen sterben.

Gott le - bet noch, See - le was ver - zagst du doch? Gott ist gut, der
der mit Kraft und

aus Er - bar - men, al - le Hülf' anf Er - den thut,
star - ken Ar - men ma - chet al - les wohl und gut. Gott kann bes - ser als wir den - ken, al - le Noth zum
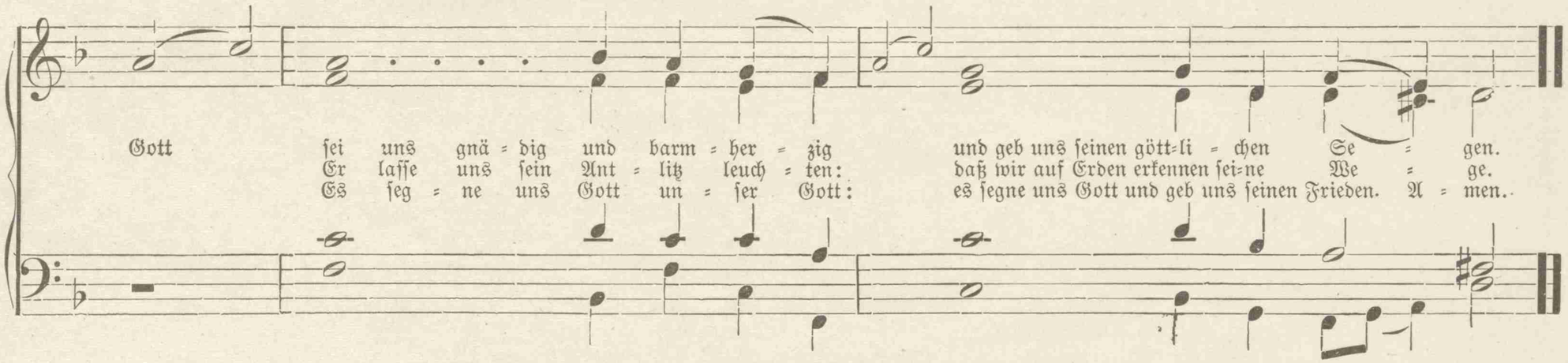
Be - sten len - ken. See - le so be - den - ke doch, lebt doch un - ser Herr - Gott noch.

54. Gott sei gelobet und gebenedeiet.
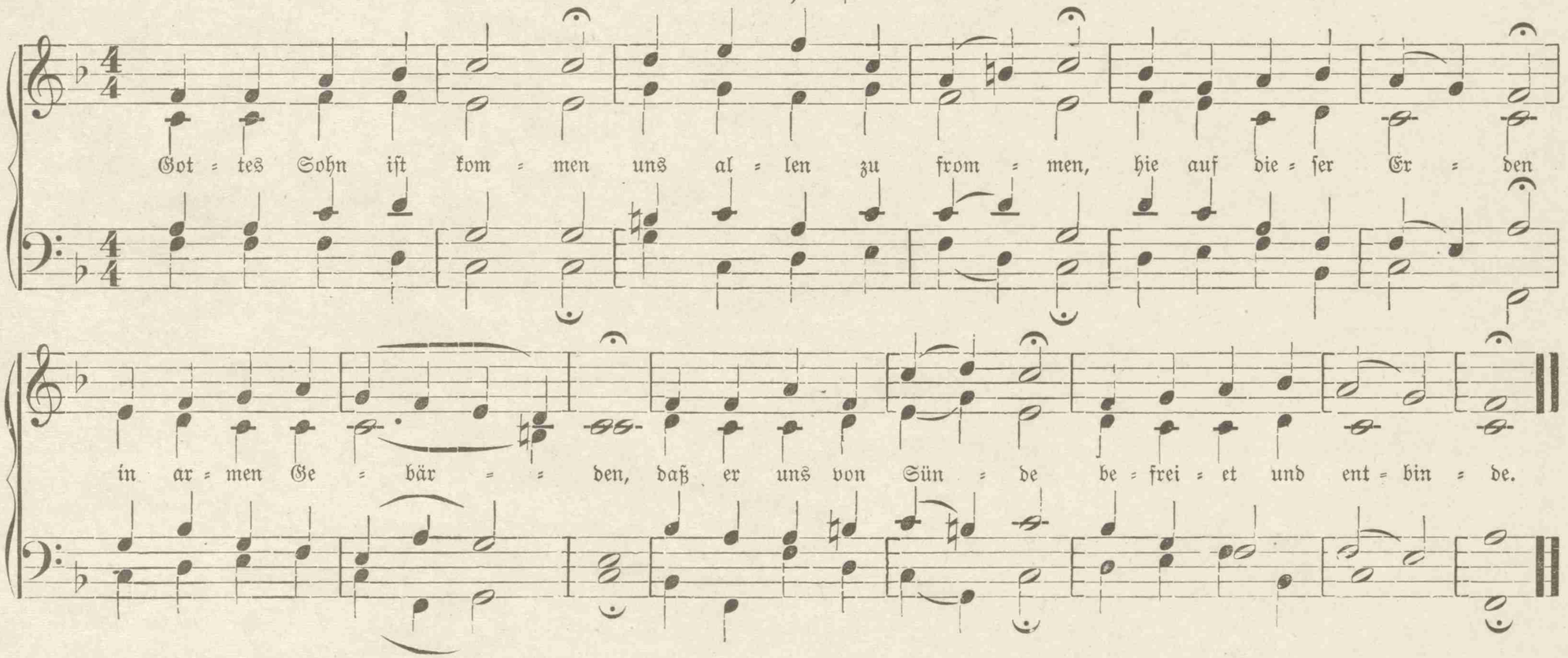
Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, der uns sel - ber hat ge - spei - set
mit sei - nem Flei - sche und mit sei - nem Blu - te, das gieb uns Herr - gott zu Gu - te.

Ky - ri - e - e lei - son. Herr durch dei - nen hei - li - gen Leich - nam, der von dein Mut - ter Ma - ri - a kam

und das hei - li - ge Blut, hilf uns Herr aus al - ler Noth. Ky - ri - e - le - i - son.



56. Gottes Sohn ist kommen.
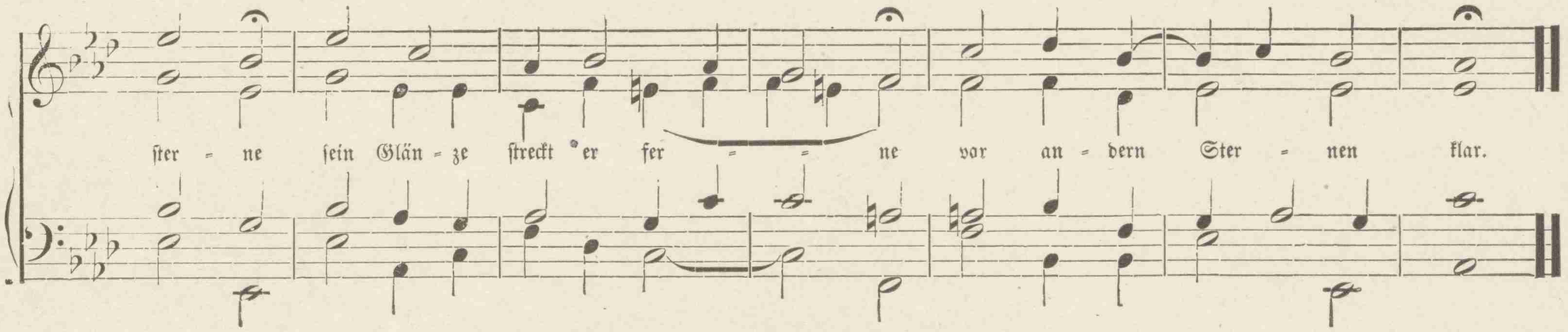


57. Helft mir Gottes Güte preisen.

Aus meines Herzens Grunde.
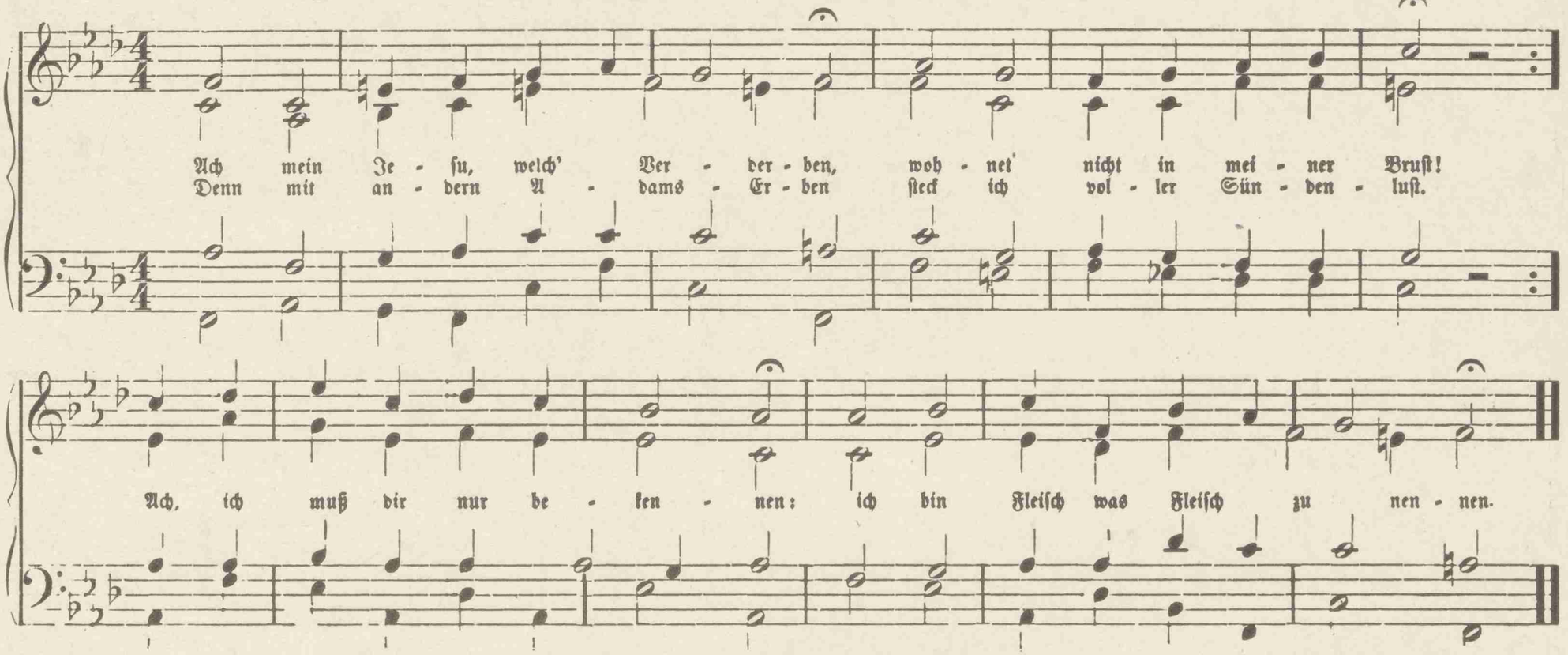
Helft mir Got = tes Güte prei = sen, ihr lie = ben Kin = de = lein,
mit Sang und an = dern Wei = sen, ihm all = zeit dank = bar sein,
für = näm = lich zu der Zeit,
da sich das Jahr thut en = den, die Sonn' sich zu uns wen = den, das Neu = jahr ist nicht weit.

58. Herr Christ, der einig' Gott's Sohn.

Herr Christ, der ei = nig' Gott's Sohn, Va = ters in E = wig = keit;
aus sei = nem Herz'n ent = spro = ßen, gleich = wie ge = schrie = ben steht. Er ist der Mor = gen =
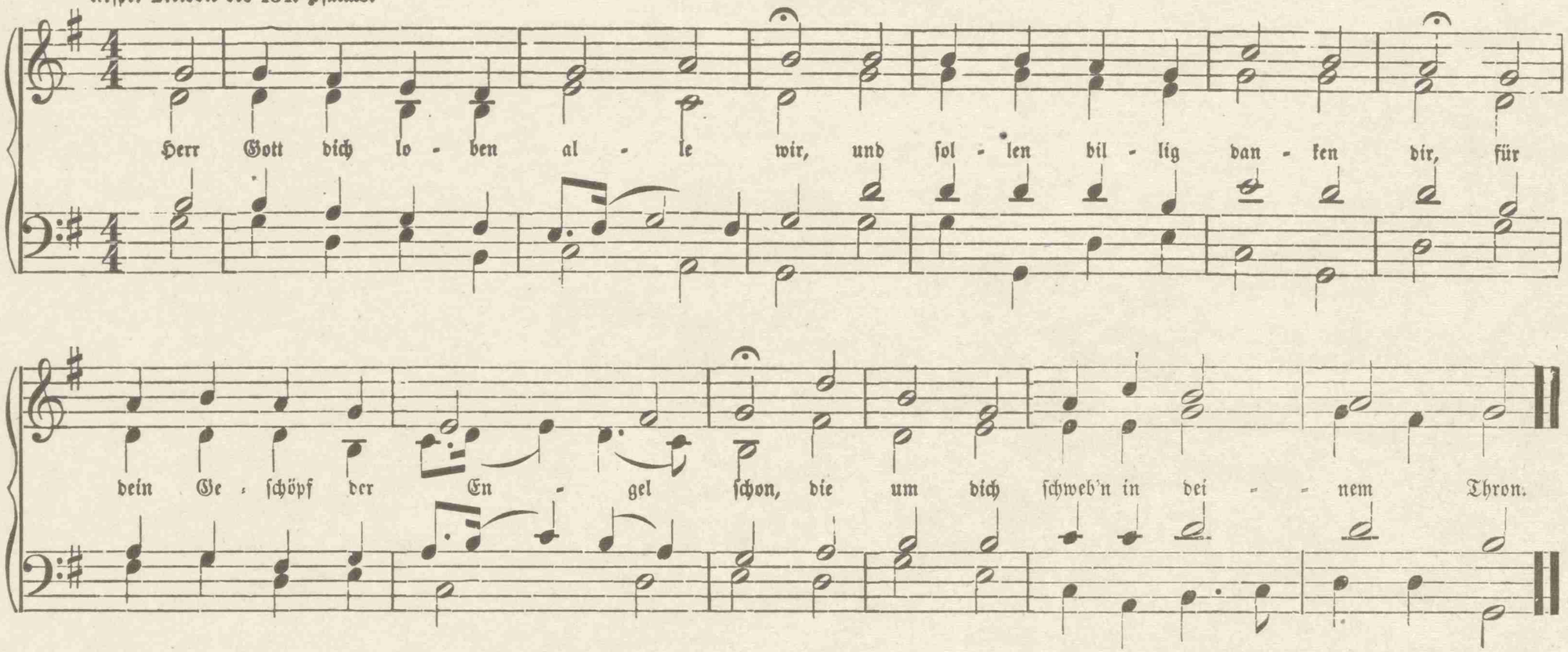


59. Herr, ich habe mißgehandelt.
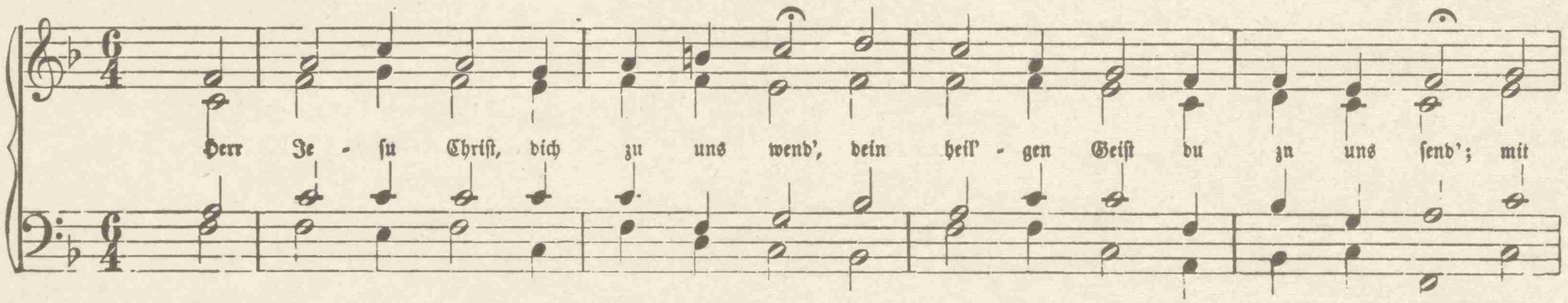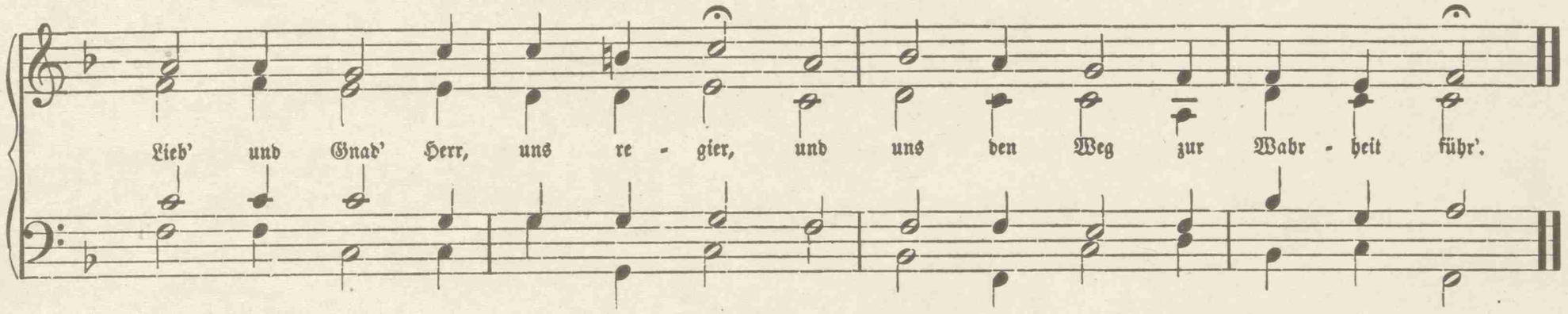


60. Herr Gott dich loben alle wir

Urspr. Melodie des 134. Psalms.
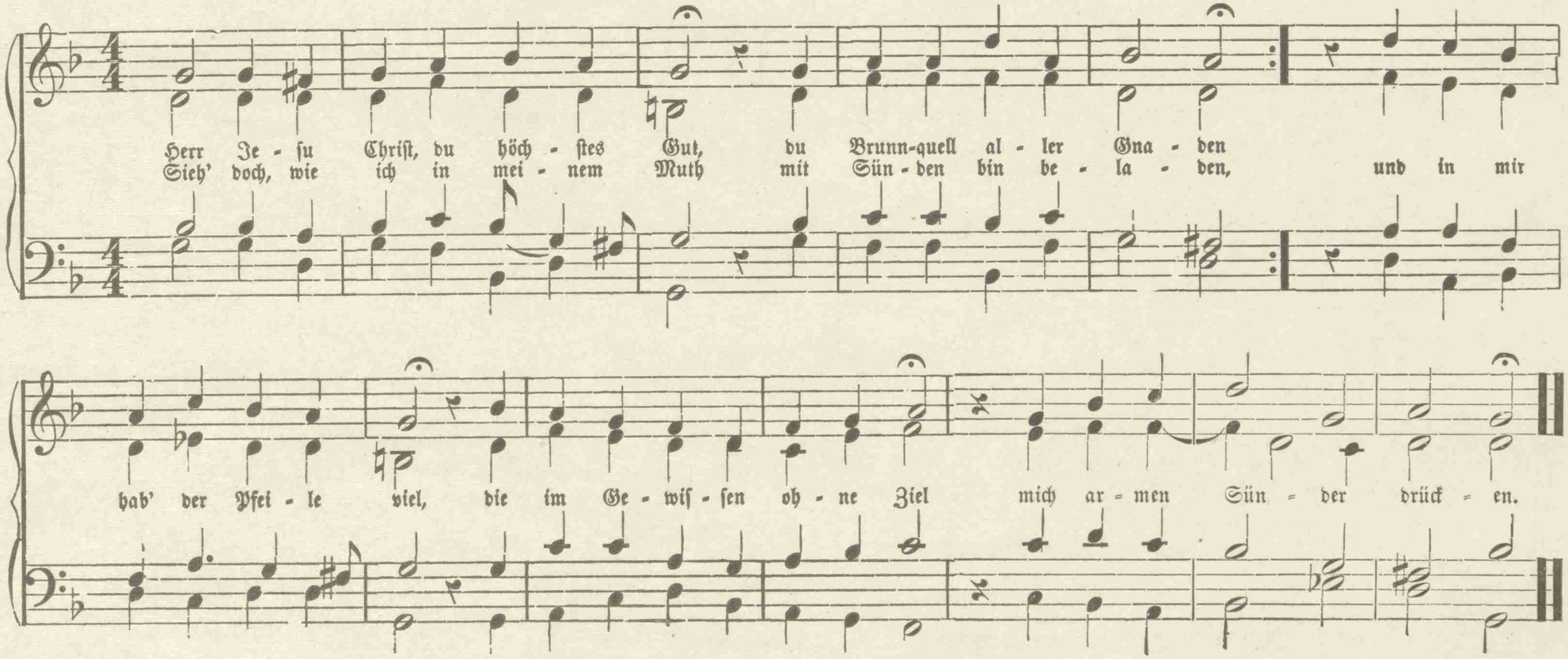


61. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
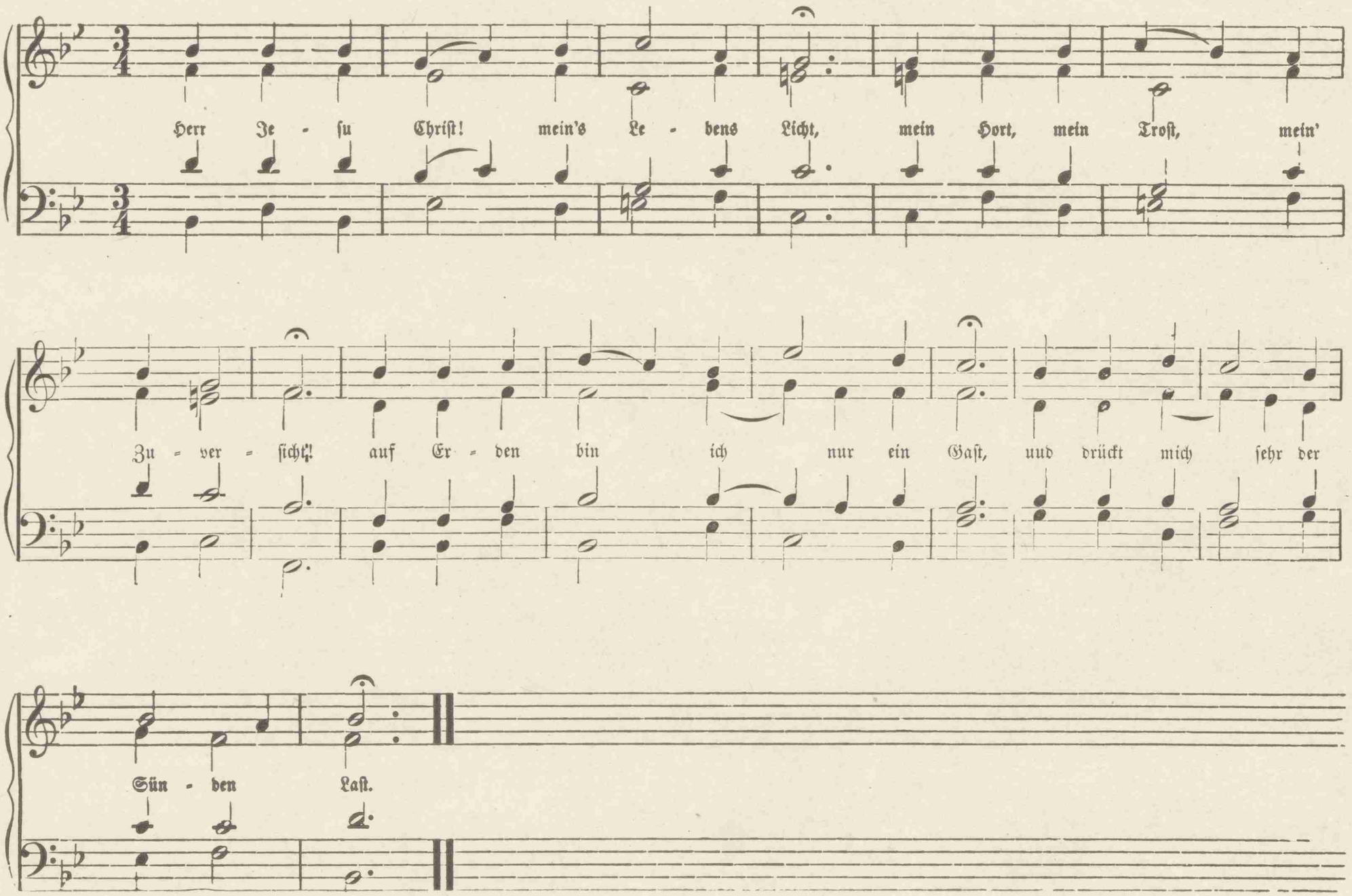




62. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.



63. Herr Jesu Christ! mein's Lebens Licht.



64. Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

Herr, wie du willst, so schick's mit mir im Le - ben und im Ster - ben.
Al - lein zu dir steht mein Be - gier, laß mich, Herr, nicht ver - der - ben.

Er - halt' mich nur in dei - ner Huld, sonst, wie du willst, gieb mir Ge - duld;
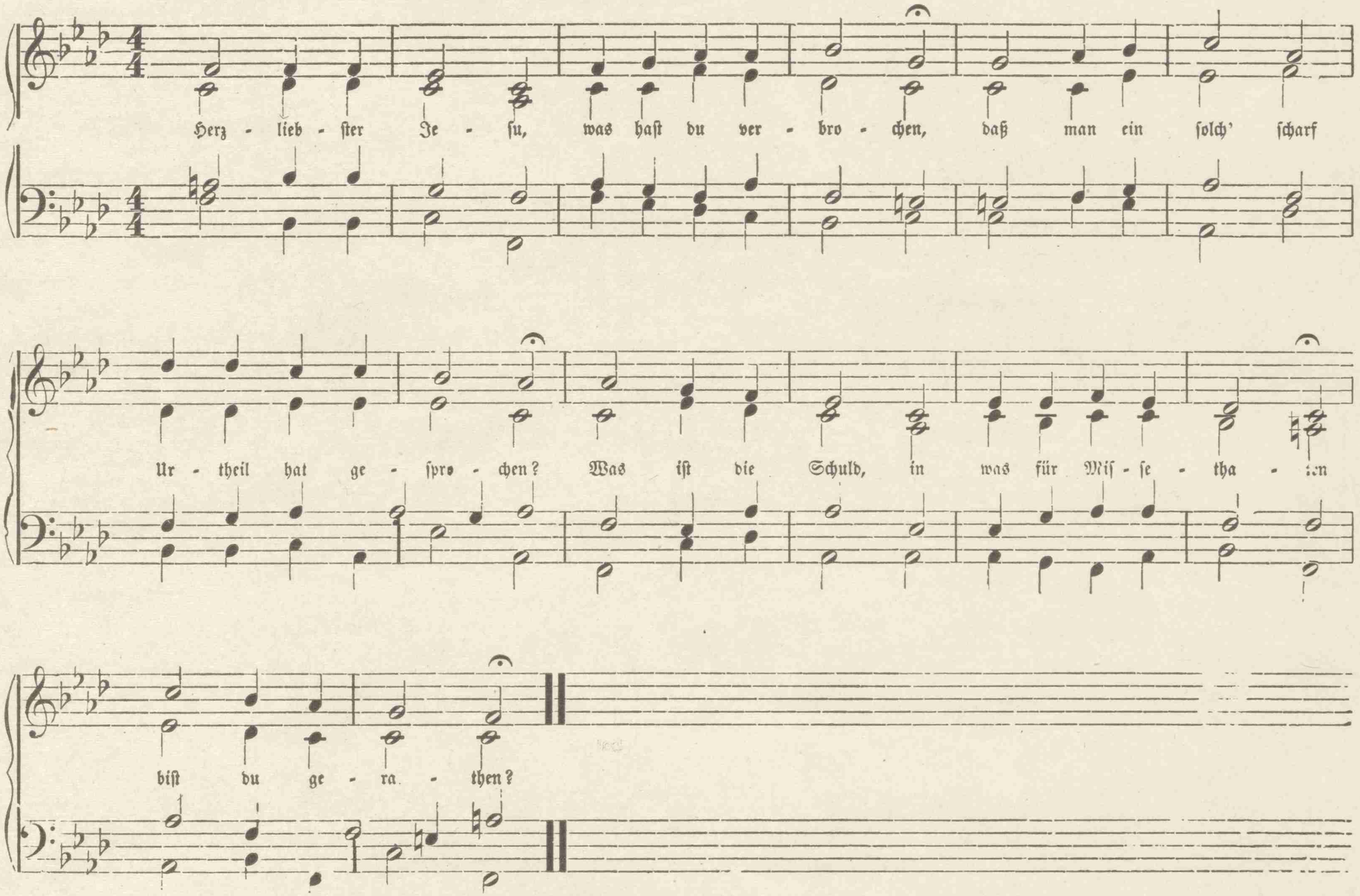
denn dein Will', ist der be - - - - ste.

65. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Herz - lich lieb hab' ich dich, o Herr; ich bitt', woll'st sein von mir nicht fern mit dei - ner Güt' und Gna - den.
Die gan - ze Welt er - freut mich nicht; nach Himm'l und Er - den frag' ich nicht, wenn ich dich nur kann ha - ben.

und wenn mir gleich mein Herz zer-bricht, so bist du doch mein' Zu - ver - sicht, mein Heil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch sein Blut

hat er - löst, Herr Je - su Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr! in Schan-den laß mich nim - mer-mehr.


Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, daß man ein solch' scharf
Ur - theil hat ge - spro - chen? Was ist die Schuld, in was für Mis - se - tha - ten
bist du ge - ra - then?

67. Heut' triumphiret Gottes Sohn.

Heut' tri - um - phi - ret Got - tes Sohn, der von dem Tod er - stan - den schon,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! mit gro - ßer Pracht und Herr - lich - keit; das
dank' wir ihm in E - wig - keit, Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Höch = ster Kö = nig, Je = su Christ, der du groß und schreck = lich bist,

der du willst um = sonst das Le = ben al = len Aus = er = wähl = ten ge = ben;

Brunn = quell al = ler Gü = tig = keit, führ' mich auch zur Him = mels = freud'.

69. Ich dank' dir, lieber Herre

Ich dank' dir, lie - ber Her - re, daß du mich hast be - wahrt
in die - ser Nacht Ge - fähr - de, dar - in ich lag so hart mit Fin - ster - niß um - fan-
gen, da - zu in gro - ßer Noth, dar - aus ich bin ent - gan - gen, halfst du mir, Her - re Gott!

70. Ich dank' dir schon.

Ich dank' dir schon durch dei - nen Sohn, o Gott, für dei - ne Gü
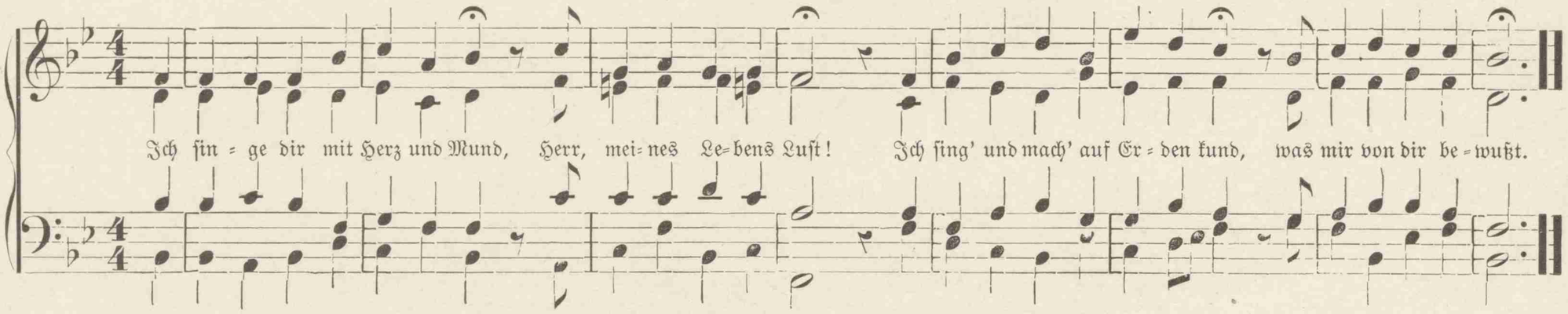
te, daß du mich heut' in die - ser Nacht so gnä - dig hast be - hü - tet.

71. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.

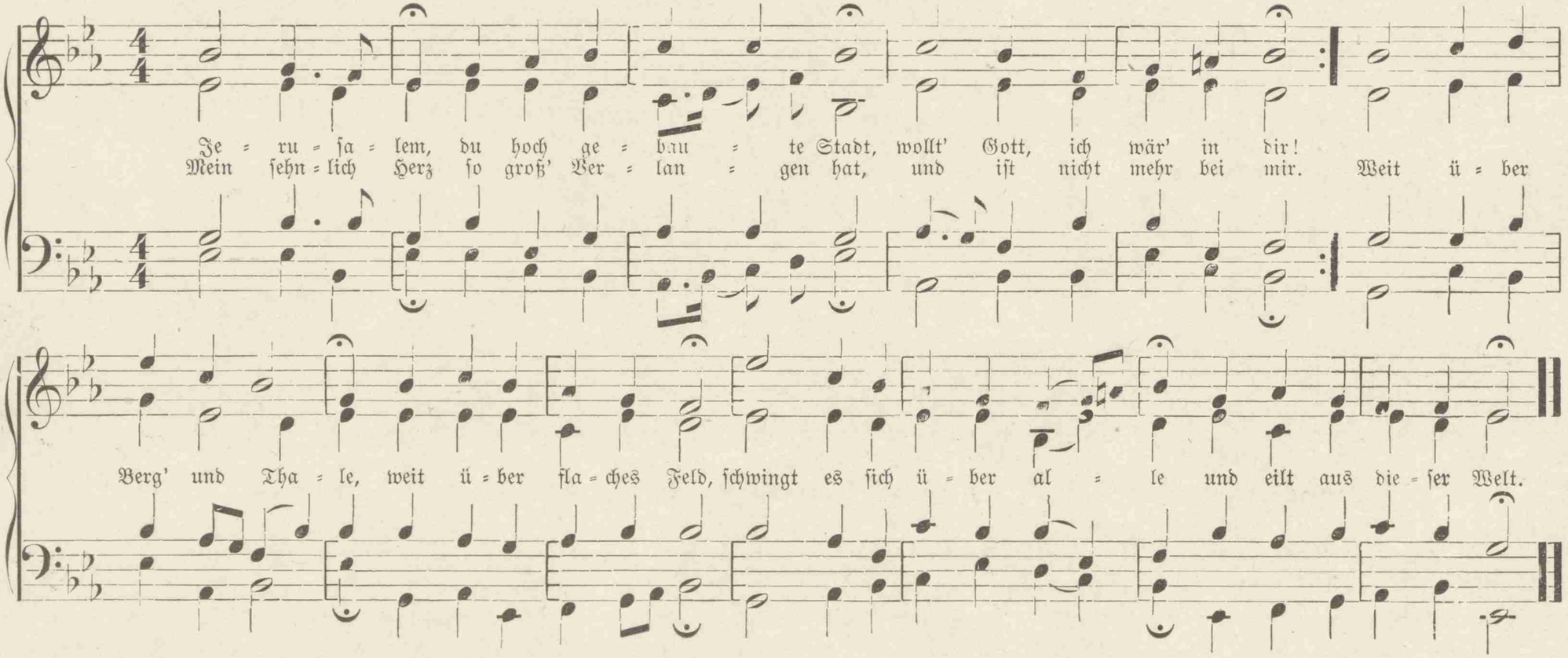
Ich ruf' zu dir, Herr Je - su Christ! ich bitt', er - hör' mein Kla - gen,
ver - leih' mir Gnad' zu die - ser Frist, laß mich doch nicht ver - za - gen; den rech - ten Weg, o Herr, ich mein'

den wol - lest du mir ge - ben, dir zu le - ben, mein'm Näch-sten nütz' zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben.

72. Ich singe dir mit Herz und Mund.



73. Jerusalem, du hoch gebaute Stadt.



Je - su, der du mei - ne See - le hast durch dei - nen bit - tern Tod
aus des Teu - fels fin - strer Höh - le und der schwe - ren Sün - den - noth

kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen, und mich sol - ches las - sen wis - sen

durch dein an - ge - neh - mes Wort, sei doch jetzt, o Gott, mein Hort.

Je - su, dei - ne Pas - si - on will ich jetzt be - den - ken; wol - lest mir vom

Him - mels - thron Geist und An - dacht schen - ken. In dem Bild jetzt - rund er - schein', Je - su,

mei - nem Her - zen, wie du, un - ser Heil zu sein, lit - test al - le Schmer - zen.

Je = su mei = ne Freu = de, mei = nes Her = zens Wei = de, Je = su mei = ne Zier!

Ach wie lang', ach! lan = ge ist dem Her = zen ban = ge, und ver = langt nach dir.

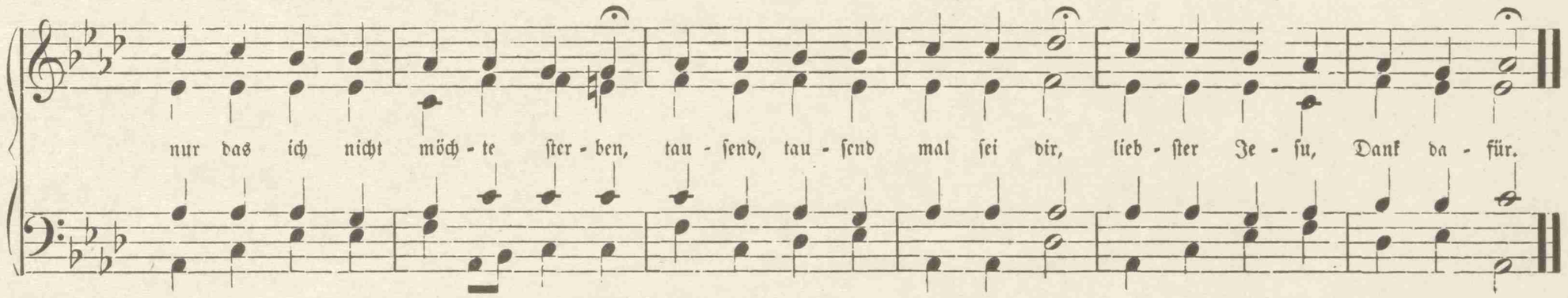
Got = tes = lamm mein Bräu = ti = gam, au = ßer dir soll mir auf Er = den, nichts sonst lie = bers wer = den.

77. Jesu, meines Herzens Freud.
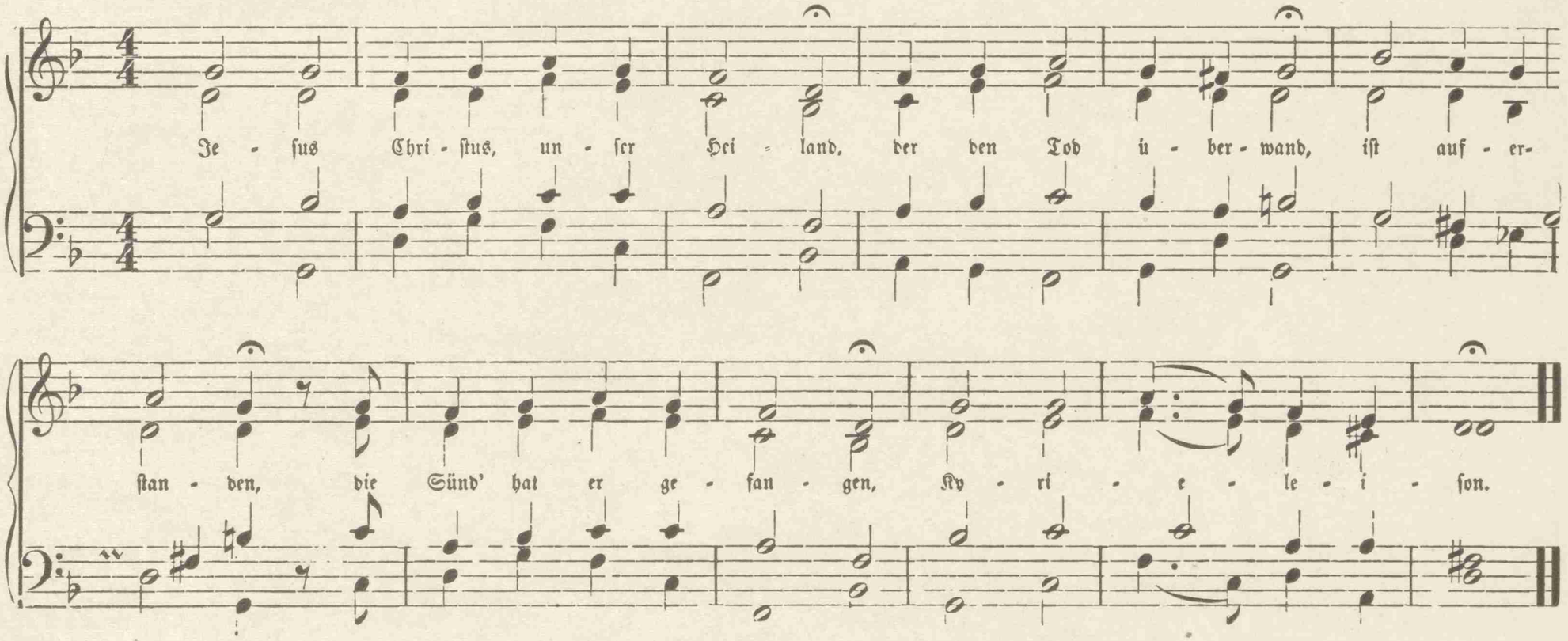
Je - su mei - nes Her - zens Freud' sü - ßer Je - su! mei - ner See - len Se - lig - keit,
sü - ßer Je - su! des Ge - mü - thes Si - cher - heit, sü - ßer Je - su, Je - su, sü - ßer Je - su.

78. Jesu meines Lebens Leben.

Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben! Je - su, mei - nes To - des Tod!
Der du dich für mich ge - ge - ben in der tief - sten See - len - noth, in das äu - ßer - ste Ver - der - ben,



79. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod.



80. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns

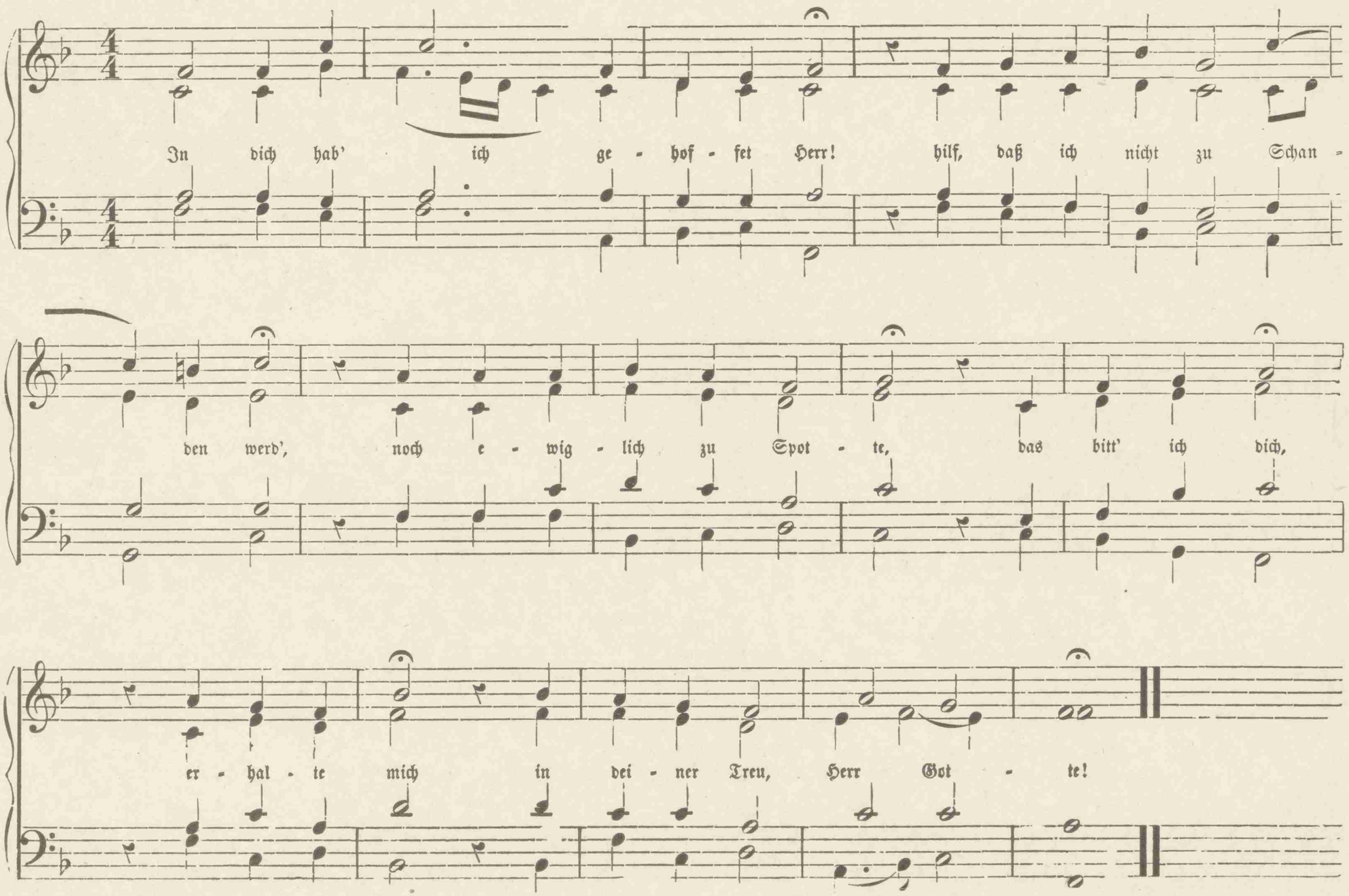
Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der von uns den Got - tes Zorn wandt, durch das bit - ter Lei - den sein,

half er uns aus der Höl - len - pein.

81. Jesus meine Zuversicht.

Je - sus mei - ne Zu - ver - sicht,
die - ses weiß ich, soll ich nicht,

und mein Hei - land ist mein Le - ben,
dar - um mich zu - frie - den ge - ben? Was die lan - ge To - des - nacht, mir auch für Ge - dan - ken macht.


In dich hab' ich ge - hof - fet Herr! hilf, daß ich nicht zu Schan -
den werd', noch e - wig - lich zu Spot - te, das bitt' ich dich,
er - hal - te mich in dei - ner Treu, Herr Got - te!

83. Jesaja, dem Propheten

Je - sa - ja, dem Pro - phe - ten, das ge - schah, daß er im Geist den Her - ren si - tzen sah auf ei - nem ho - hen Thron in

hel - lem Glanz sein's Kliei-des Saum den Chor er - fül - let ganz. Es stun - den zwe en Se - raph bei ihm dran, sechs Flü - gel
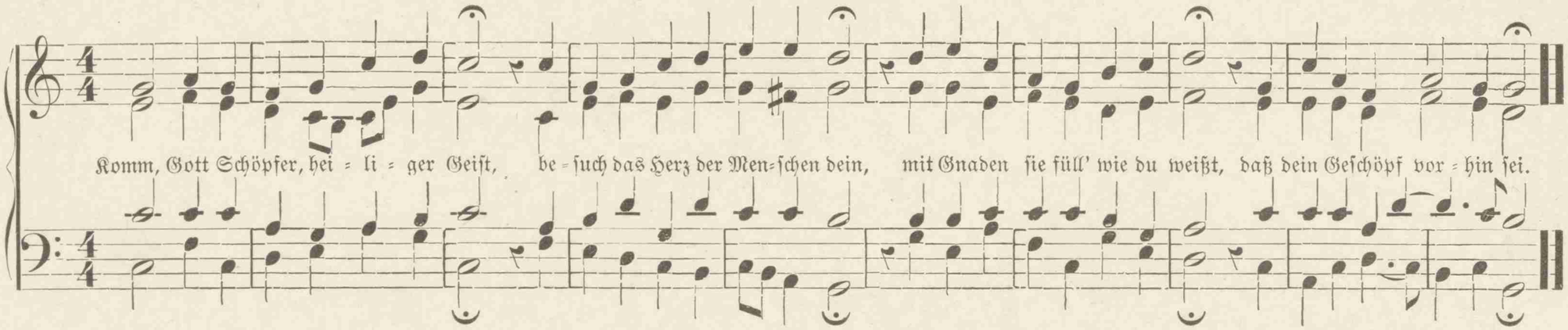
sah er ei - nen je - den han: mit zween ver - bar - gen sie ihr Ant - litz klar, mit zween be - deck - ten sie die

Fü = ße gar und mit den an = dern zween sie flo = gen frei, gen an = der rie = fen sie mit gro = ßem Schrei: Hei = lig ist
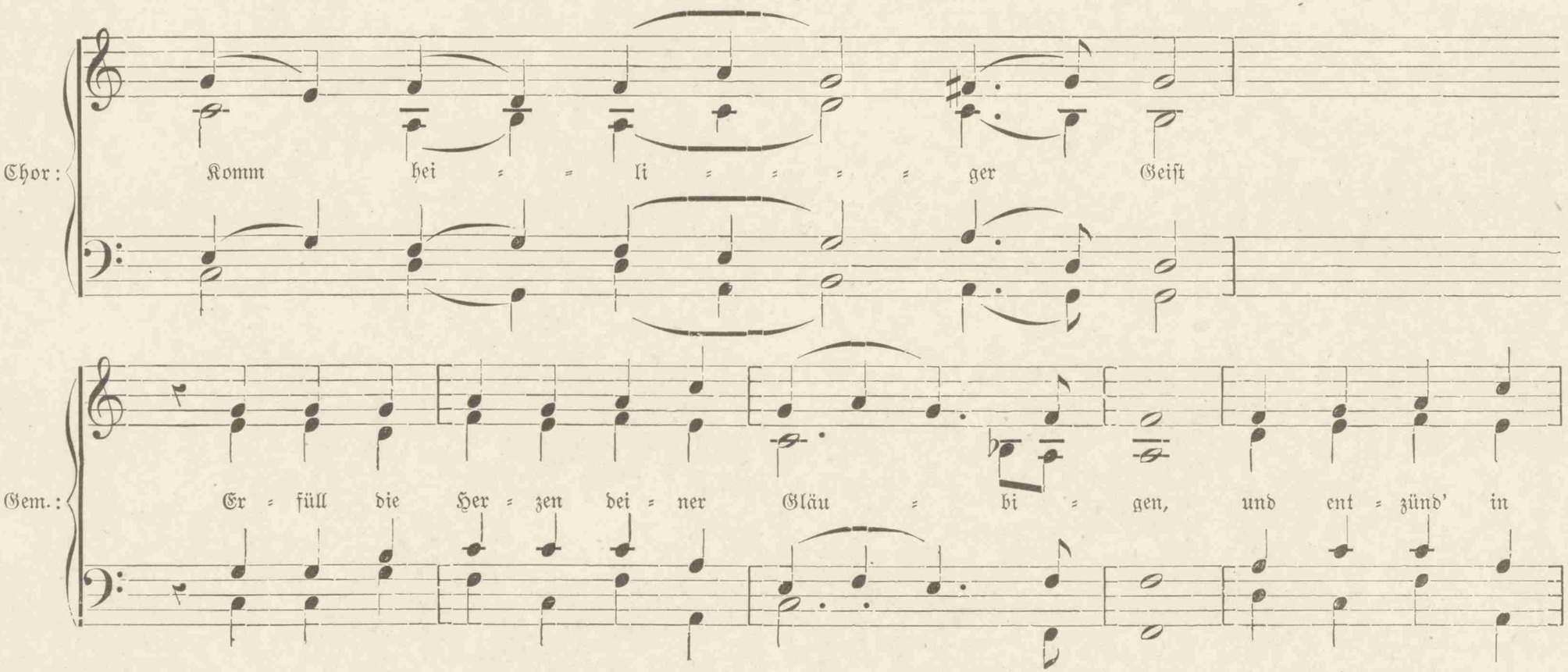
Gott, der Her = re Ze = ba = oth! Hei = lig ist Gott, der Her = re Ze = ba = oth! Hei = lig ist Gott der Her = re Ze = ba = oth! sein' Ehr' die

gan = ze Welt er = fül = let hat! Von dem Schrei zit=tert Schwell! und Bal=ken gar, das Haus auch ganz voll Rauchs und Ne = bel war.

84. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.



85. Komm heiliger Geist erfüll.



ih - nen das Feu - er dei - ner gött - li - chen Lie - be: der du durch Man - nig -

fal - tig - keit der Zun - gen die Völ - ker der gan - zen Welt ver - samm - let hast in Ei - nig -

keit des Glau - bens. Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

86. Komm heiliger Geiſt, Herre Gott.

Komm hei = li = ger Geiſt, Her = re Gott: er = füll' mit dei = ner Gna = den = gut dei = ner Gläu = bi = gen Herz, Muth und Sinn,

die brün=ſtig' Lieb' ent = zünd' in ihn. O Herr, durch dei= nes Lich = tes Glanz, zu dem Glau = ben ver = ſam= melt haſt das

Volk aus al = ler Welt Zun = gen; das ſei dir Herr zu Lob ge = ſun = gen. Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

Kommt her zu mir, spricht Got - tes Sohn, all' die ihr seid be - schwe - ret nun,

mit Sün - den hart be - la - den, ihr Jun - gen, Alt, Frau - en und Mann,

ich will euch ge - ben, was ich han, will hei - len eu - ren Scha - den.

88. Kyrie, Gott Vater.

Ky - ri - e, Gott Va - ter in E - wig - keit: groß iſt dein Barm - ber - zig - keit! Al - ler Ding' ein

Schöp - fer und Re - gie - rer: E - le i ſon, E le i - ſon. Chri - ſte al - ler Welt Troſt:
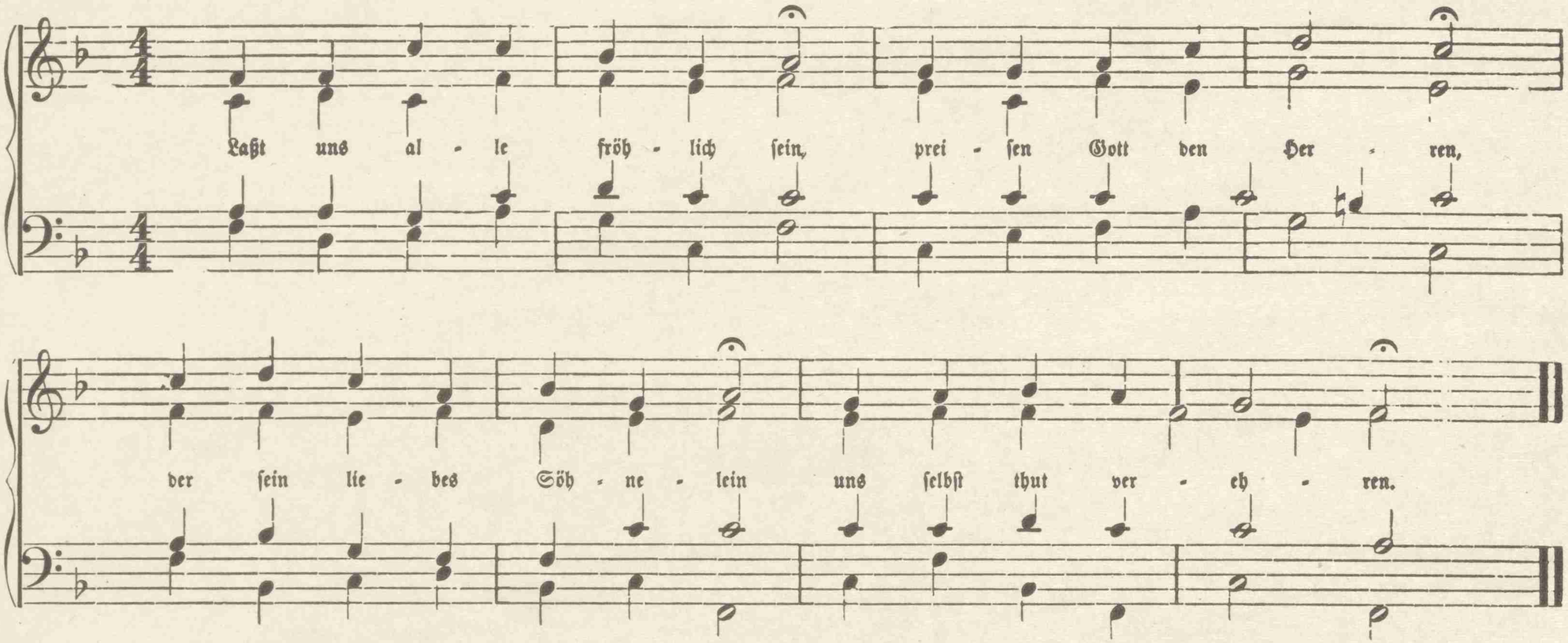
aus Sün - den al - lein du haſt er - löſt. O Je - ſu Got - tes Sohn, un - ſer Mitt - ler biſt in dem

höch - sten Thron. Zu dir schrei - en wir aus Her - zens Be - gier: E - le i - son, E - le i - son. Ky - ri-

e, Gott hei - li - ger Geist, tröst', stärk' uns im Glau - ben al - ler - meist, daß wir am letz - ten End',
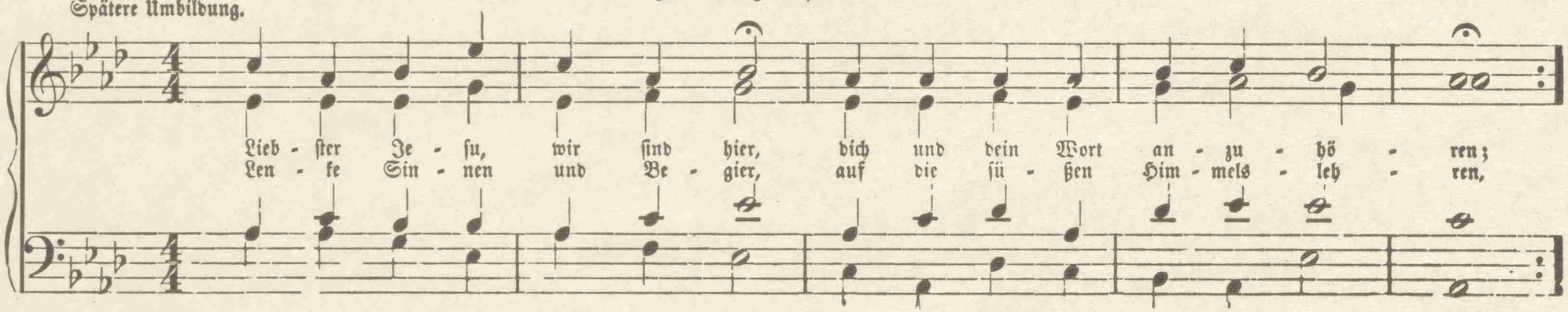
fröh - lich ab - schei - den aus die - sem E - lend. E - le i - son, E - le i - son.

89. Laßt uns alle fröhlich sein.



90. Liebster Jesu, wir sind hier.

Spätere Umbildung.



daß die Her = zen von der Er = den ganz zu dir ge = zo = gen wer = den.

91. Lobe den Herren, den mächtigen König.

Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen Kö = nig der Eh = ren,
mei = ne ge = lie = be = te See = le das iſt mein Be = geh = ren. Kom = met zu

Hauf' Pſal = ter und Har = fe wacht auf! Laſ = ſet den Lob = ge = ſang hö = ren.

92. Lobe den Herren, o meine Seele.

Lo - be den Her - ren, o mei - ne See - le, ich will ihn lo - ben bis in Tod,
weil ich noch Stun - den auf Er - den zäh - le, will ich lob - sin - gen mei - nem Gott,

der Leib und Seele ge - ge - ben hat, wer - de ge - prie - sen früh und
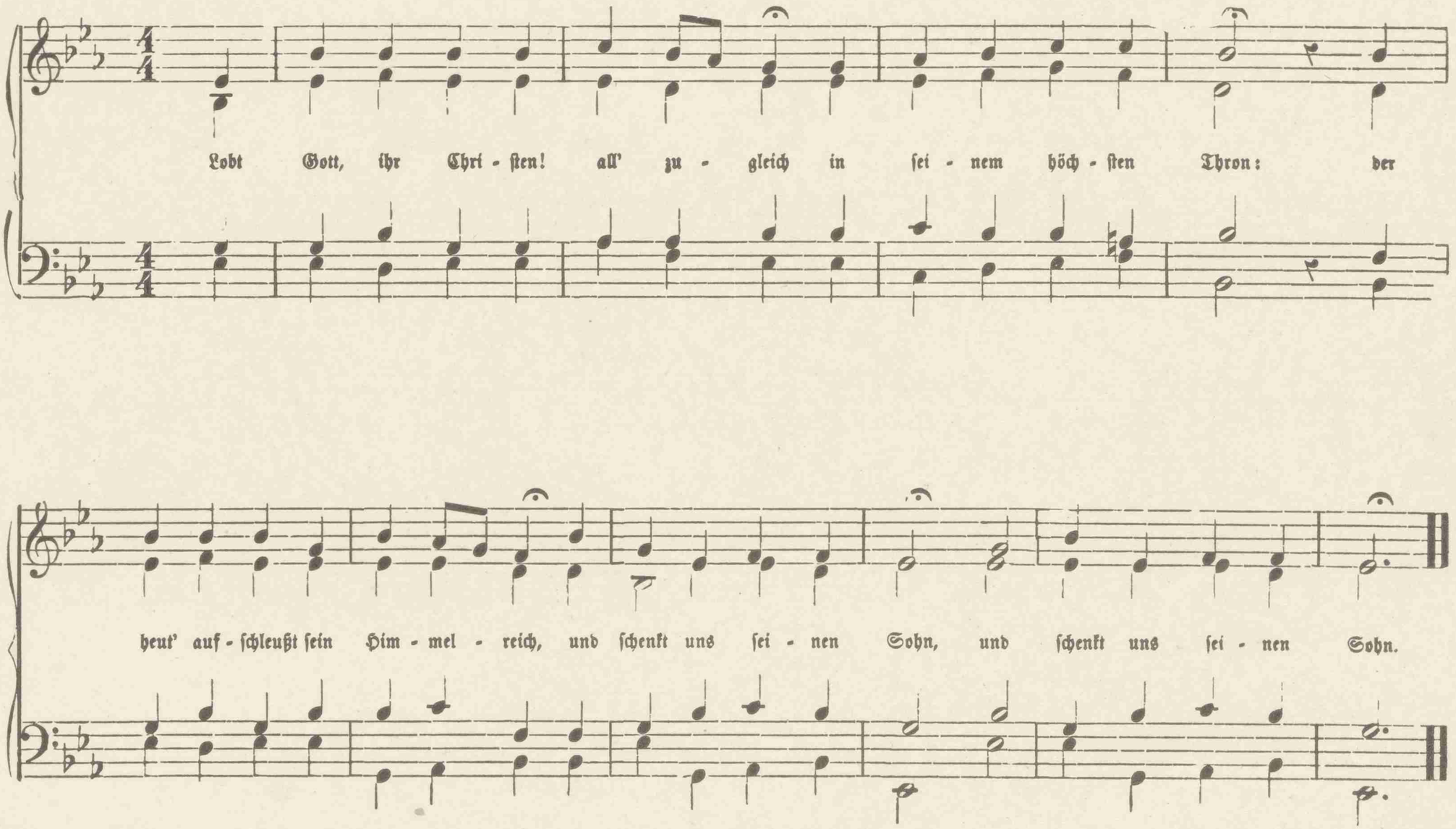
spat: Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren, denn er ist sehr freund - lich.

Es ist sehr köst - lich, un - sern Gott zu lo - ben, un - sern Gott zu lo - ben; sein Lob ist

schön, lieb - lich an - zu - hö - ren. Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren.

94. Lobt Gott, ihr Christen! all' zugleich



Lö - wen, laßt euch wie - der fin - den, wie im er - sten Chri - sten - thum, die nichts konn - te

ü - ber - win - den: seht nur an ihr Mar - ter - thum, wie in Lieb' sie glü - hen

wie - sie Feu - er sprü - hen, daß sich vor der Ster - bens - luſt, selbſt der Sa - tan fürch - ten muß.

96. Macht hoch die Thür

Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit, es kömmt der Herr der Herr - lich - keit: ein Kö - nig

al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben mit sich bringt; der-
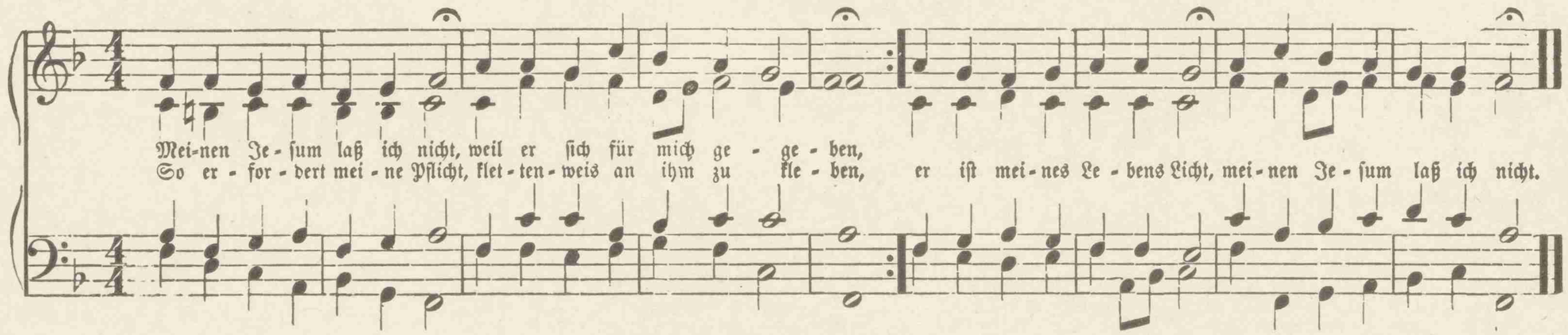
hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Gnad'.

Mein Hei-land nimmt die Sün-der an, die un-ter ih-rer Last der Sün-den
Kein Mensch, kein En-gel trö-sten kann, die nir-gends Ruh und Ret-tung fin-den.
Den'n selbst die wei-te Welt zu klein, die
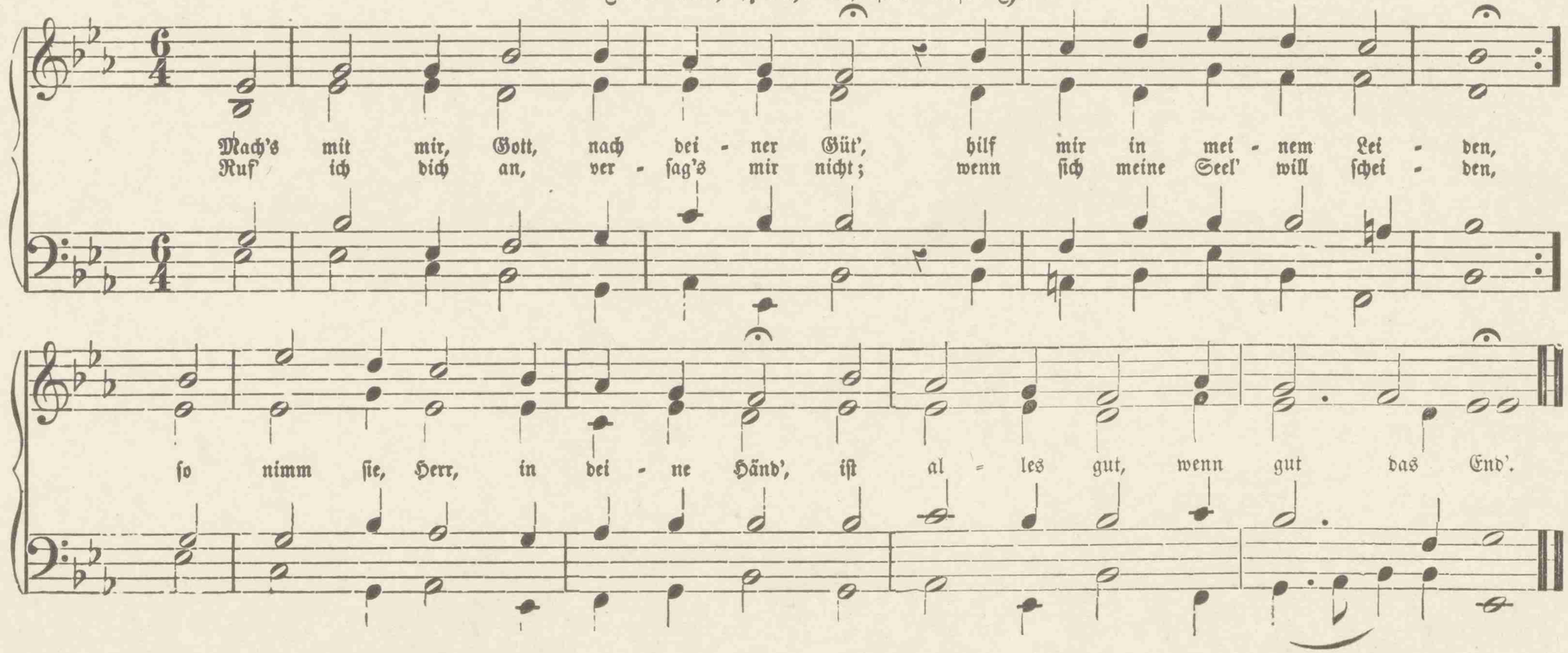
sich und Gott ein Gräu-el sein, den'n Mo-ses schon den Stab ge-bro-chen und sie der Höl-le zu-ge-spro-chen, wird die-se

Frei-statt auf-ge-than; mein Hei-land nimmt die Sün-der an, mein Hei-land nimmt die Sün-der an!

98. Meinen Jesum laß ich nicht.



99. Mir nach spricht Christus unser Herr.



100. Mit Fried' und Freud' ich fahr.

Mit Fried' und Freud' fahr ich da = hin, in Got = tes Wil = len, ge =

troſt iſt mir mein Herz und Sinn, ſanft und ſtil = le, wie

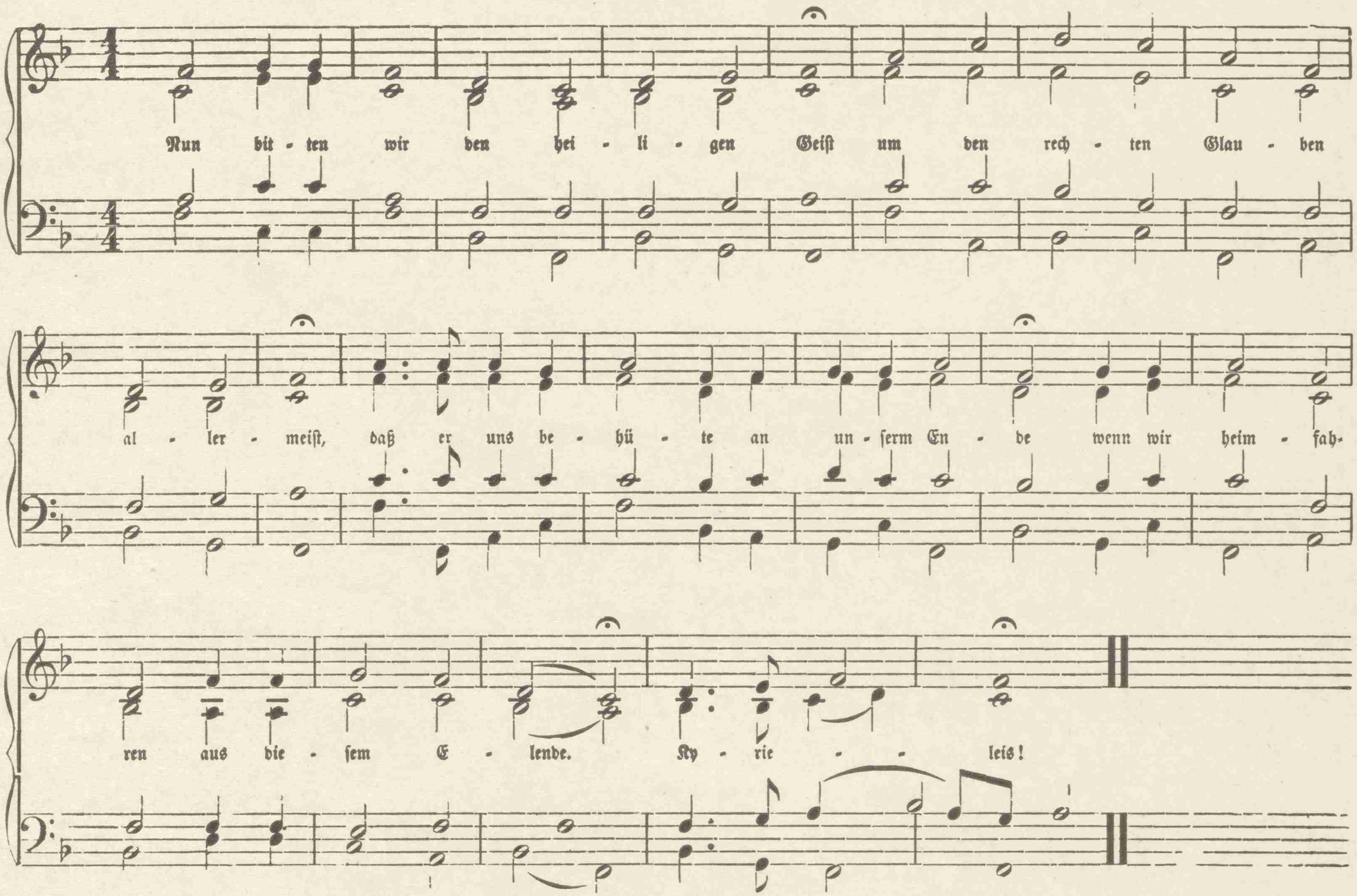
Gott mir ver = hei = ßen hat, der Tod iſt mein Schlaf wor = den.

101. Mitten wir im Leben sind.
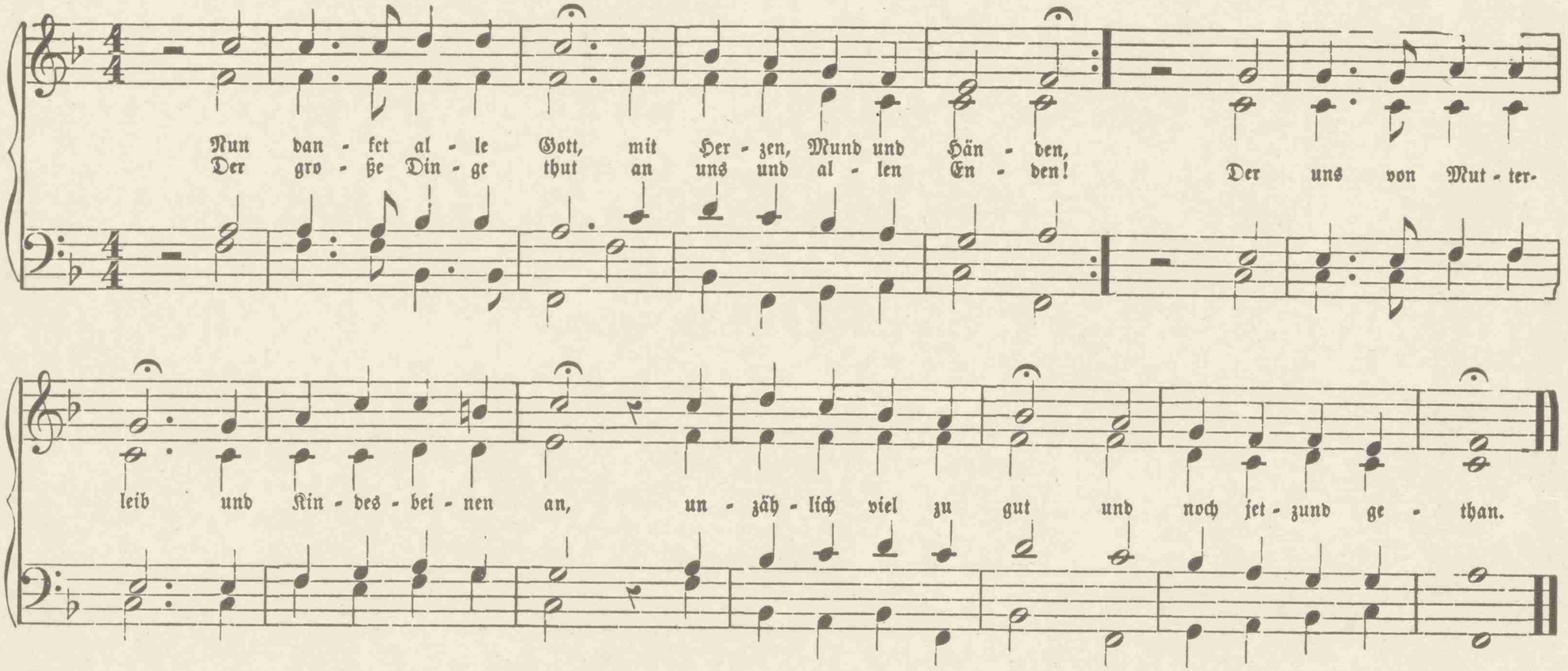
Mit-ten wir im Le-ben sind, mit dem Tod em-pfan-gen,
Wen such'n wir, der Hül-fe thu', daß wir Gnad' er-lan-gen? Das bist du Herr al-lei-ne. Uns reu-et un-re

Mis-se-that, die dich, Herr, er-zür-net hat. Hei-li-ger Her-re Gott! Hei-li-ger star-ker Gott! Hei-li-ger barm-her-zi-ger

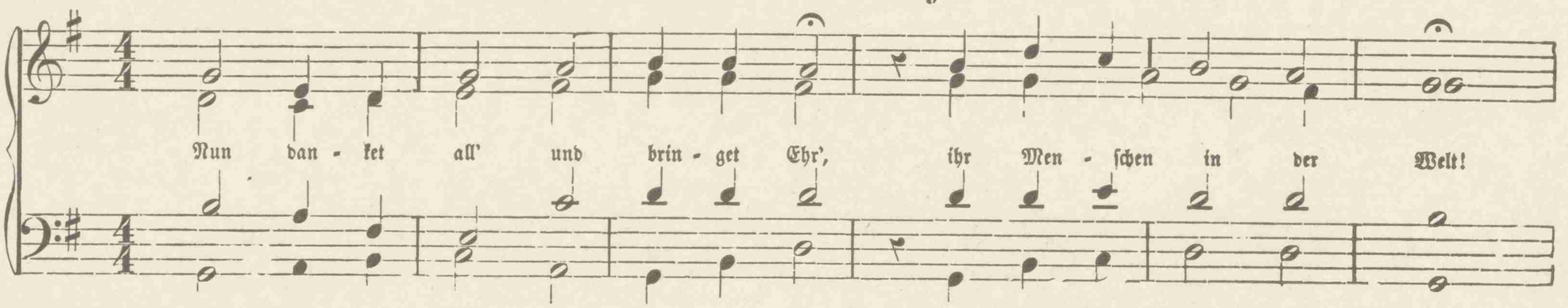
Hei-land, du e-wi-ger Gott! Laß uns nicht ver-sink-en in des bit-tern To-des-noth! Ky-rie-e-lei-son!


Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um den rech - ten Glau - ben
al - ler - meist, daß er uns be - hü - te an un - serm En - de wenn wir heim - fah-
ren aus die - sem E - lende. Ky - rie - - leis!

103. Nun danket alle Gott.



104. Nun danket all' und bringet Ehr'.
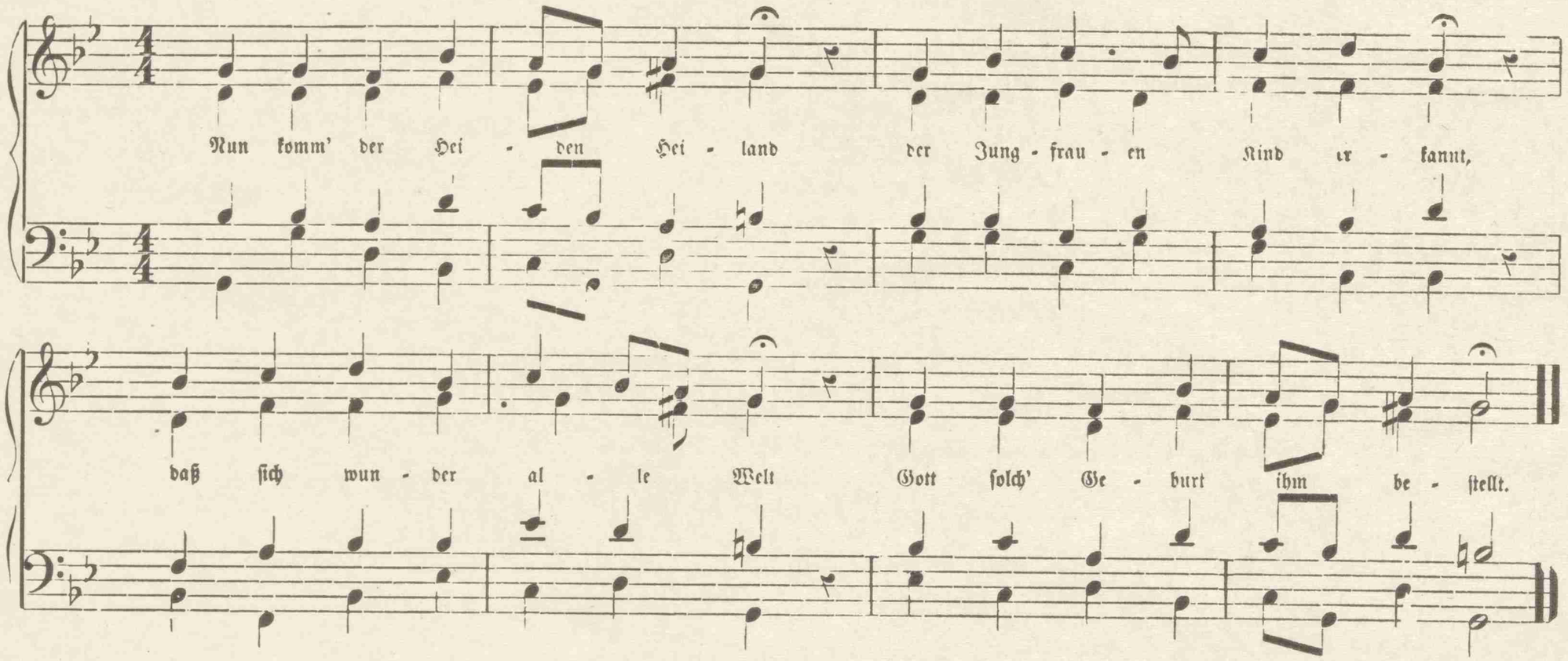


dem, des - sen Lob der En - gel Heer im Him - mel stets ver - meldt'.

105. Nun freut euch, lieben Christen g'mein.
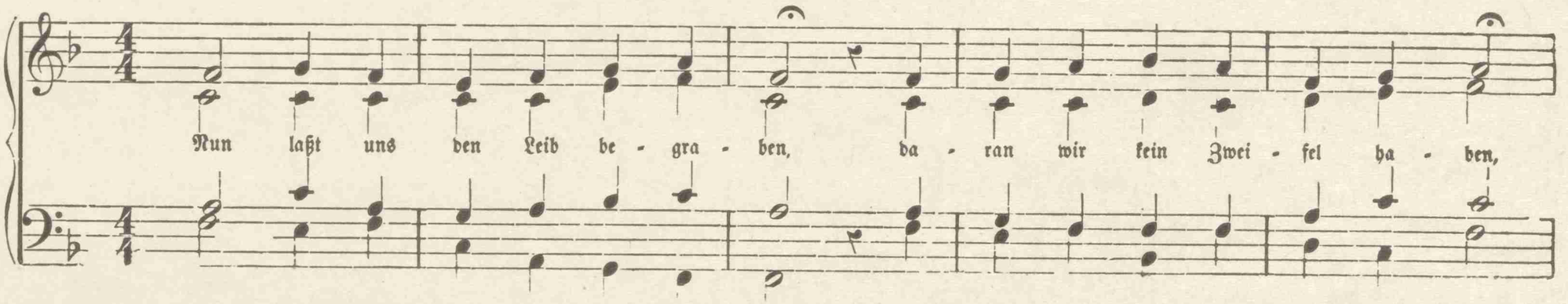
Nun freut euch lie - ben Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh - lich sprin - gen,
Daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen, was Gott an uns ge-
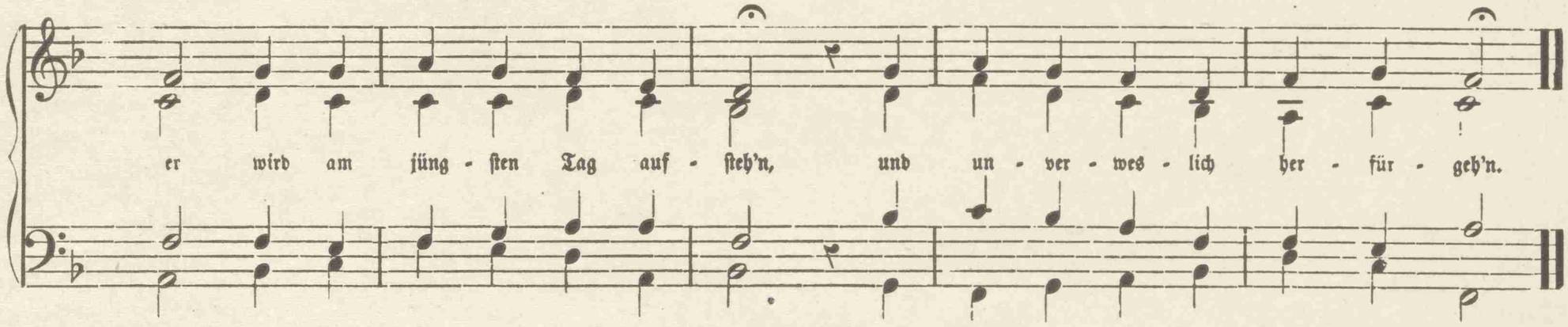
wen - det hat, und sei - ne sü - ße Wun - der that, gar theu'r hat er's er - wor - ben.

106. Nun komm' der Heiden Heiland.
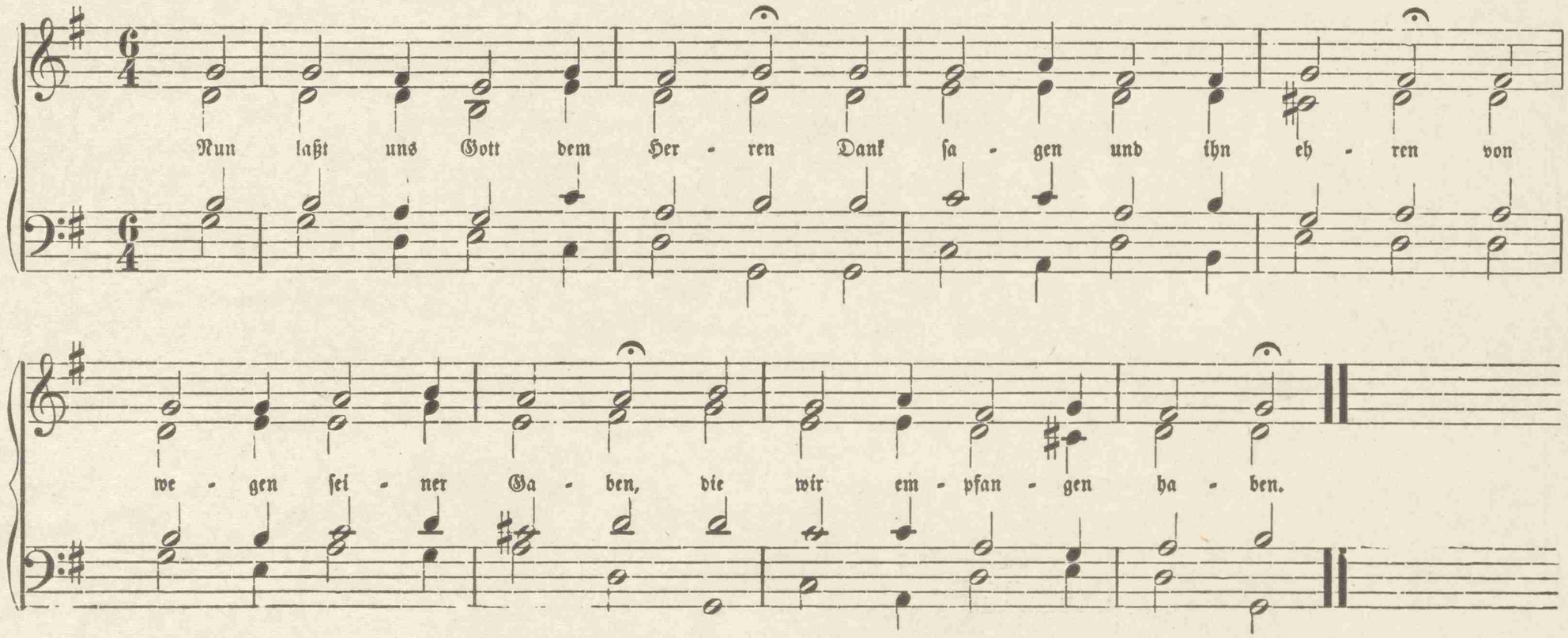


107. Nun laßt uns den Leib begraben.





108. Nun laßt uns Gott dem Herren.
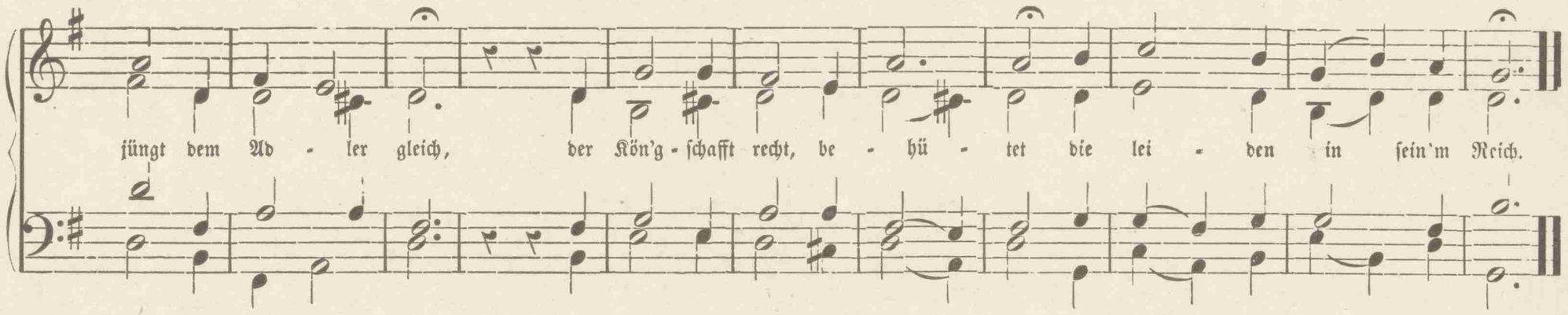


109. Nun lob' mein' Seel' den Herren
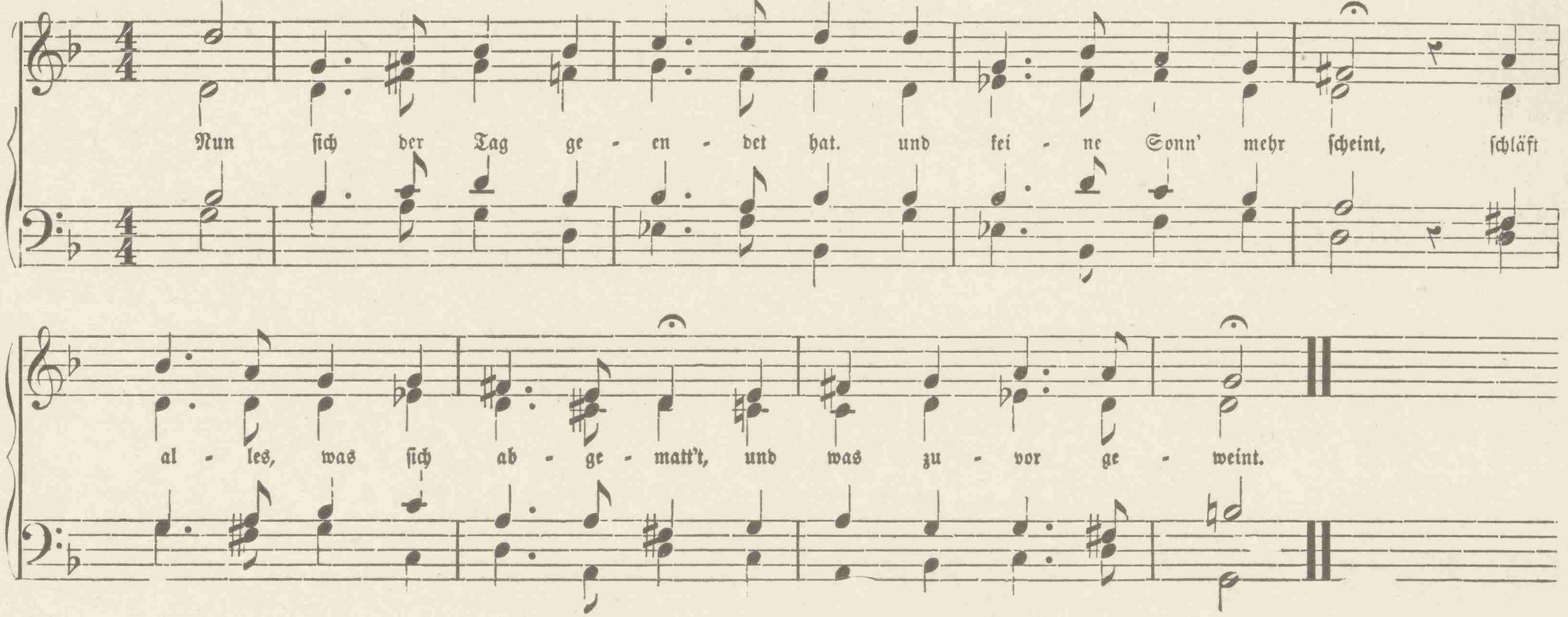
Nun lob' mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist den Na - men sein,
Sein Wohl - that thut er meh - ren, ver - giß es nicht o Her - ze mein,

hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, und heilt' dein Schwach - heit groß, er - rett' dein

ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schooß; mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver-



110. Nun sich der Tag geendet hat.



111. Nun singet und seid froh.

(In dulci jubilo.)
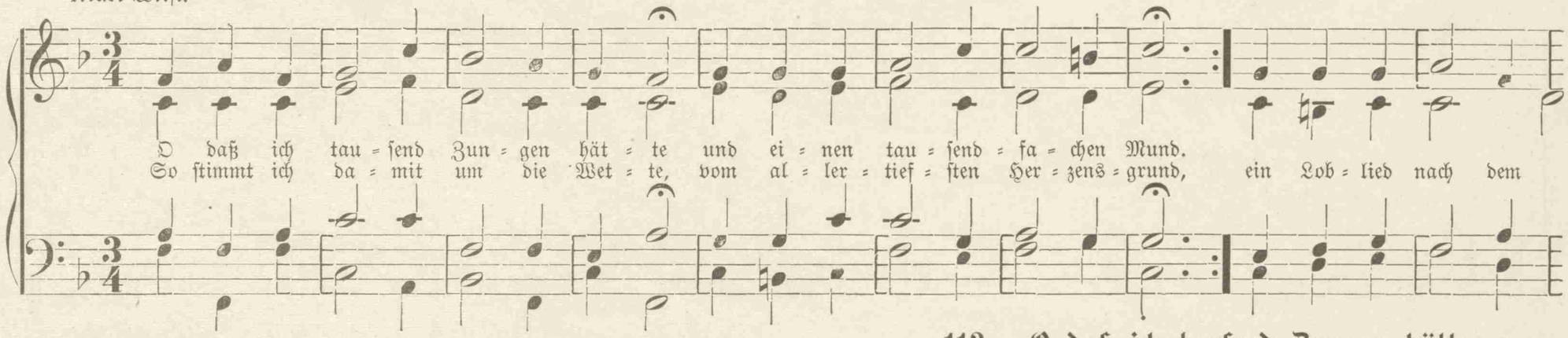
Nun sin = get und seid froh, jauchzt all' und sa = get so: un = sers

Her = zens Won = ne, liegt in der Krip = pe bloß, und leuch = tend als die Son = ne in

sei = ner Mut = ter Schoß; du bist A und O, du bist A und O.
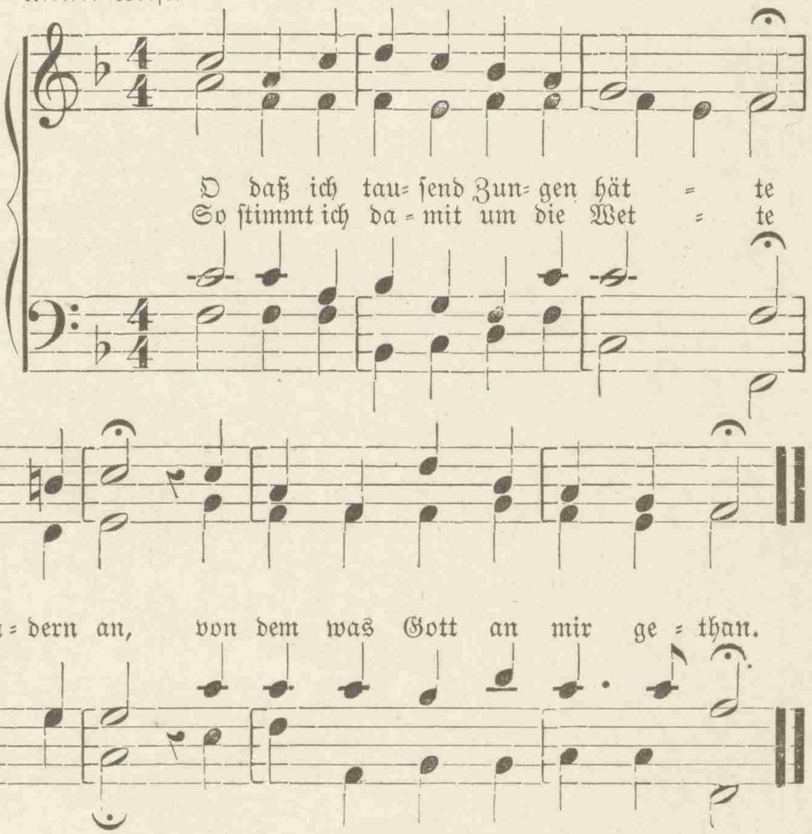
112. O daß ich tausend Zungen hätte.

Neure Weise.



113. O daß ich tausend Zungen hätte.

Aeltere Weise.



114. O Ewigkeit, du Donnerwort.
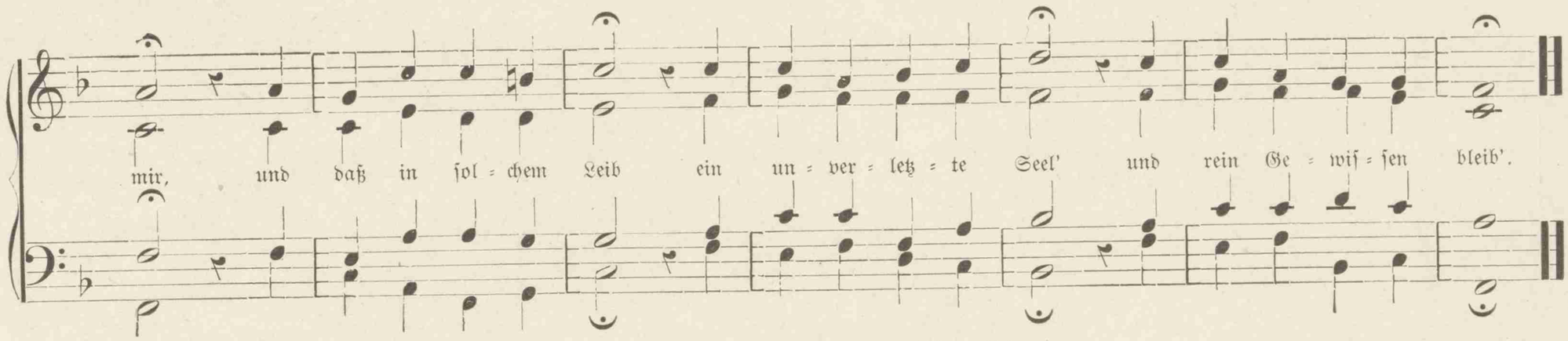
O E - wig - keit, du Don-ner-wort! O Schwert, das durch die See - le bohrt! O An - fang son - der En - de!
O E - wig - keit, Zeit oh - ne Zeit, ich weiß vor gro - ßer Trau - rig - keit nicht wo ich mich hin - wen - de:

Mein ganz er - schrock - nes Herz er - bebt, daß mir die Zung am Gau - men klebt.
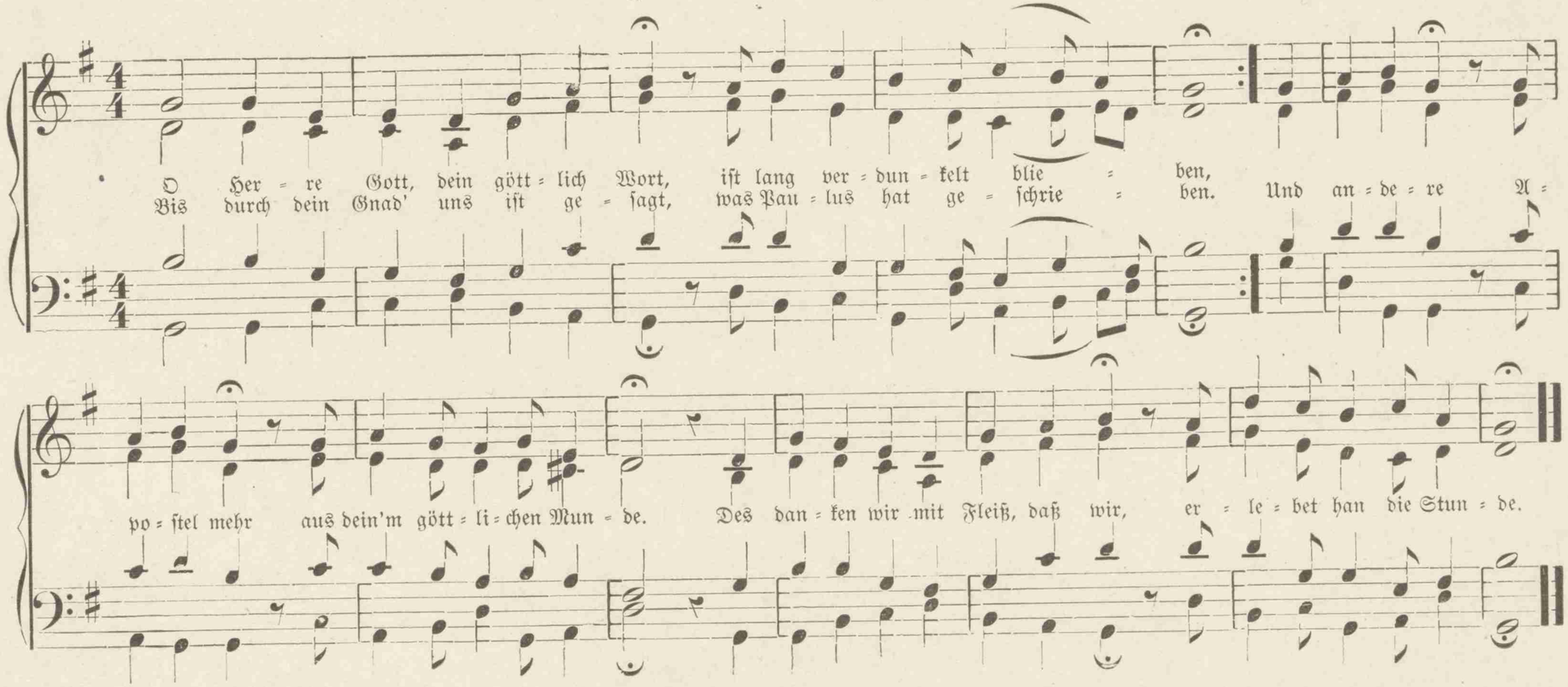
115. O Gott, du frommer Gott.

Ach Gott verlaß mich nicht.
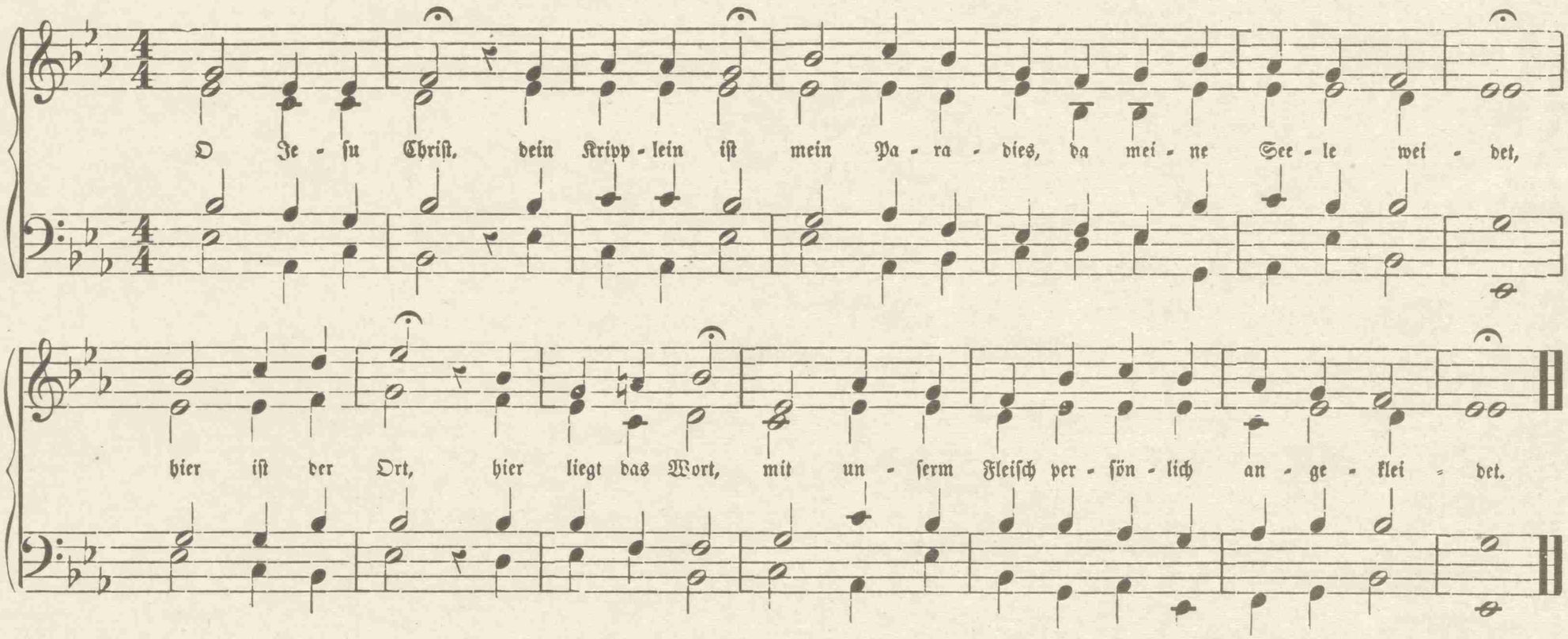
O Gott, du from - mer Gott, du Brunn - quell gu - ter Ga - ben!
Ohn' den nichts ist was ist, von dem wir al - les ha - ben, ge - sun - den Leib gieb



116. O Herre Gott, dein göttlich Wort.
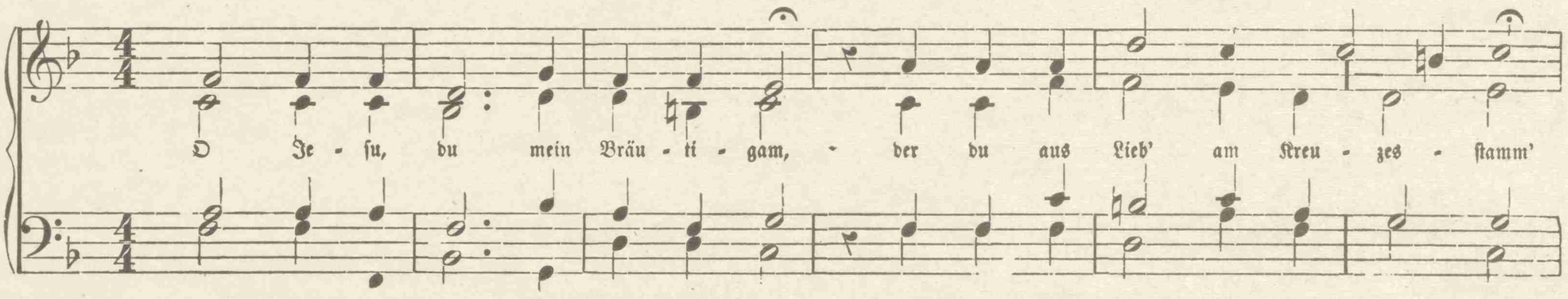


117. O Jesu Christ, dein Kripplein ist



118. O Jesu, du mein Bräutigam.

O Jesu Christ, wahr Gottes Sohn.



für mich den Tod er - lit - ten hast, ge - nom - men weg der Sün - den Last.

119. O Lamm Gottes unschuldig.

O Lamm Got - tes un - schul - dig! am Stamm' des Kreu-zes ge - schlach - tet,
All - zeit er - fun - den gedul - dig, wie wohl du wa-rest ver - ach - tet. All' Sünd hast

du ge - tra - gen, sonst müß-ten wir ver - za - gen. Er - barm' dich un - ser, o Je - su!
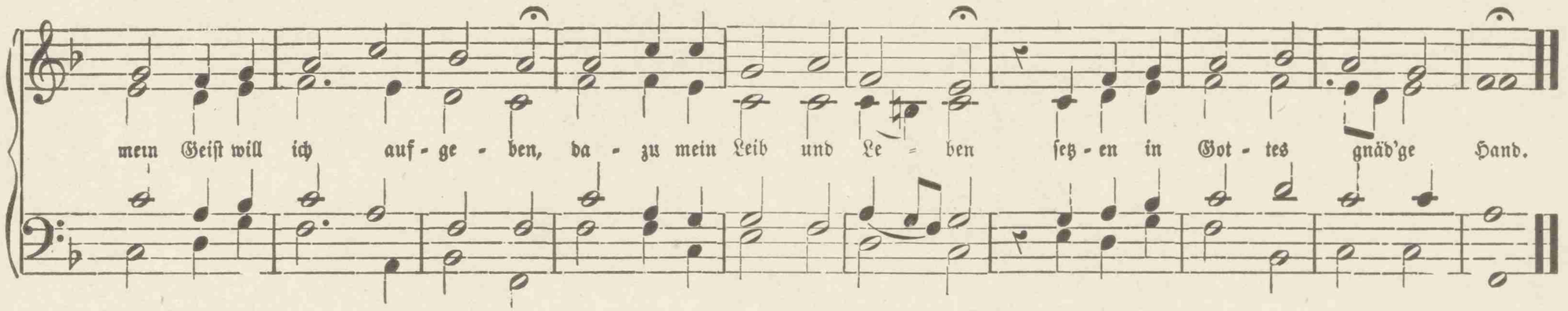
120. O Traurigkeit.

O Trau - rig - keit, o Her - ze - leid, ist das nicht zu be - kla - - - - gen? Gott, des Va - ters ei - nig Kind, wird in's Grab ge - tra - gen.
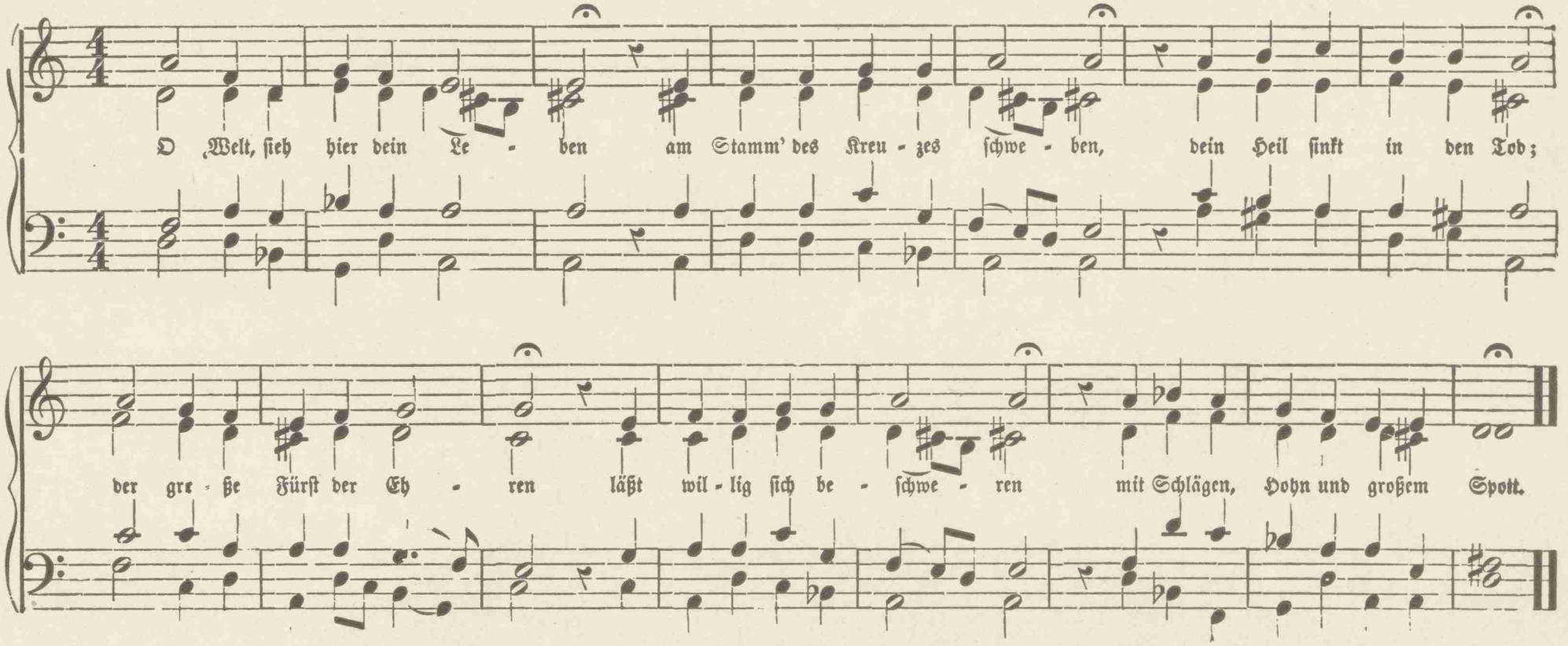
121. O Welt, ich muß dich lassen.

Nun ruhen alle Wälder.—In allen meinen Thaten, (die verlängerte Form.)
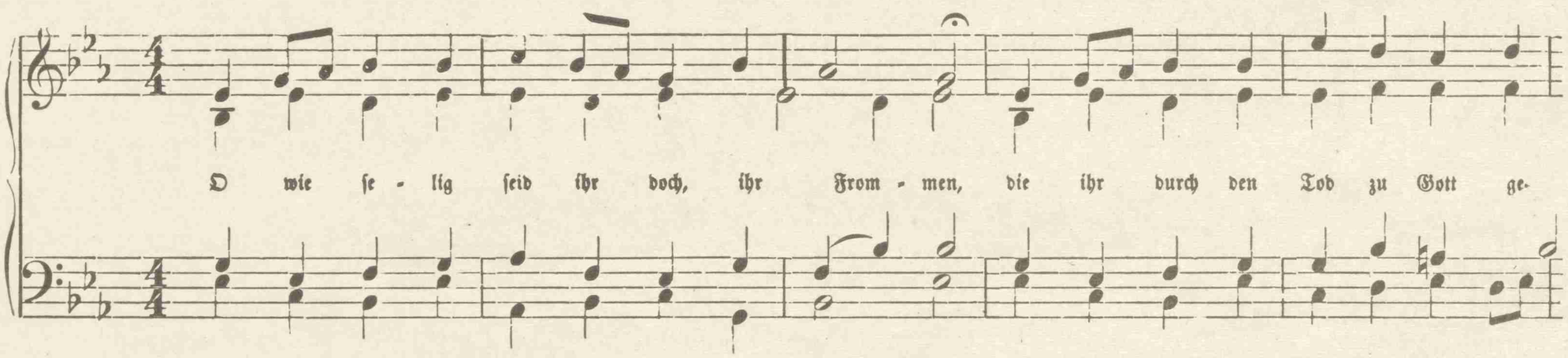
O Welt, ich muß dich laf - sen, ich fahr' da - hin mein Stra - ßen in's ew' - ge Va - ter - land;



122. O Welt, sieh hier dein Leben.



123. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.



1. Schaf - fe in mir, Gott, ein rei - nes Her - ze, und gieb mir ei - nen neu - en ge - wis-
2. Trö - ste mich wie - der mit dei - ner Hül - fe, und er der freu-di - ge Geist ent - hal-

- sen Geist. Ver - wirf mich nicht, ver - wirf mich nicht, von dei - nem An - ge-
mich. Wa - sche mich wohl, wa - sche mich wohl, von mei - ner Mis - se-
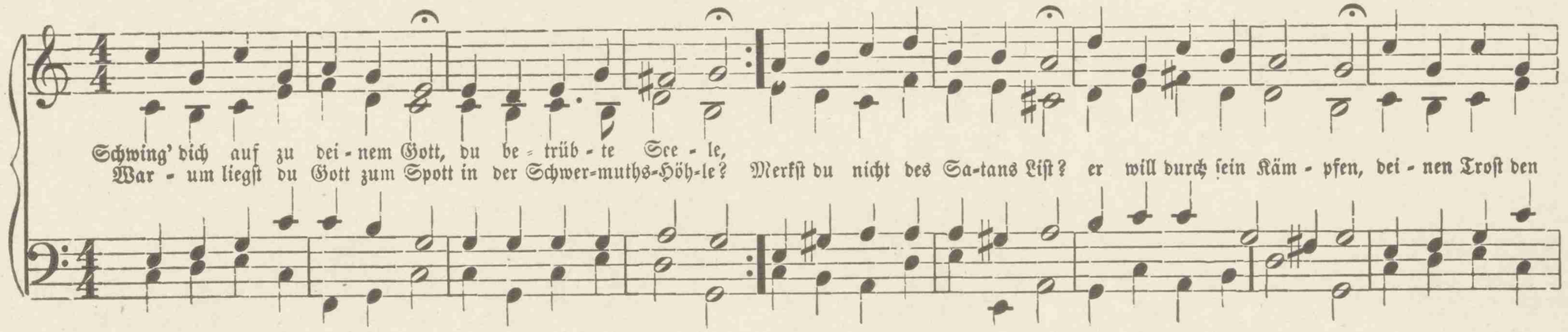
sicht, von dei - nem An - ge - sicht, und nimm dei - nen hei - li - gen Geist nicht von mir.
that, von mei - ner Mis - se - that, und rei - ni - ge mich vor mei - nen Sün - - - - den.

125. Schmücke dich, o liebe Seele.
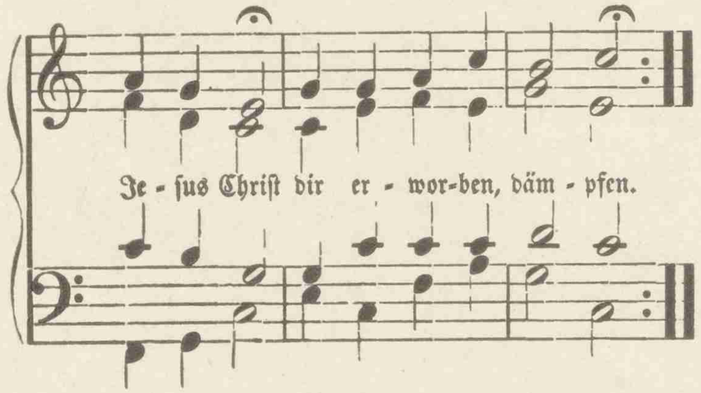
Schmück - ke dich, o lie - be See - le, laß die dun - kle Sün - den - höh - le,
Komm' an's hel - le Licht ge - gan - gen, fan - ge herr - lich an zu pran - gen
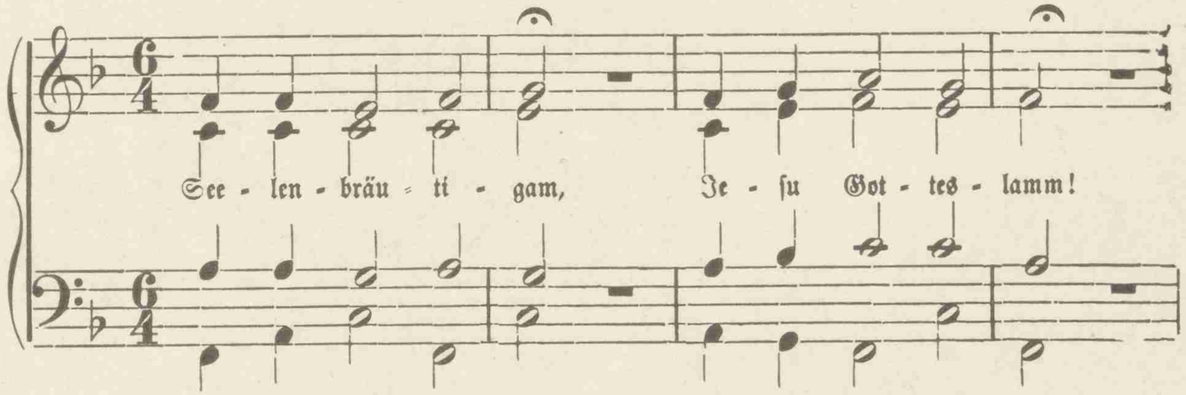
denn der Herr voll Heil und Gna - den, will dich jetzt zu Ga - ste la - den,
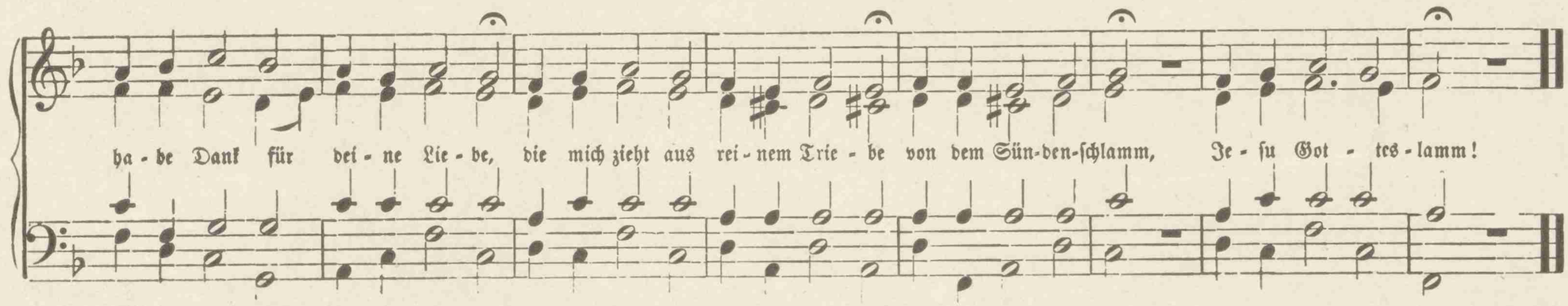
der den Him - mel kann ver - wal - ten, will jetzt Her - berg in dir hal - ten.



127. Seelenbräutigam.







128. So gehst du nun, mein Jesu, hin.

So gehst du nun, mein Je - su, hin, für mich den Tod zu lei - den,
Für mich, der ich ein Sün-der bin, der dich be - trübt mit Freu - den. Wohl - an, fahr fort, du ed - ler Hort,

mein' Au - gen sol - len flie - ßen, ein Thrä-nen - see, mit Ach und Weh, dein Lei - den zu be - gie - ßen.

129. Sollt' es gleich bisweilen scheinen.

Sollt' es gleich bis - wei - len schei - nen, als wenn Gott ver - ließ die Sei-nen! Ei! so glaub' und weiß ich dieß! Gott hilft end - lich doch ge - wiß.

Sollt' ich mei - nem Gott nicht sin - gen? sollt' ich ihm nicht dank - bar sein?
Denn ich seh' in al - len Din - gen, wie so gut er's mit mir meint. Ist doch nichts als lau - ter

Lie - ben, das sein treu - es Her - ze regt, das ohn' En - de hebt und trägt, die in sei - nem

Dienst sich ü - ben Al - les Ding währt sei - ne Zeit, Got - tes Lieb in E - wig - keit.
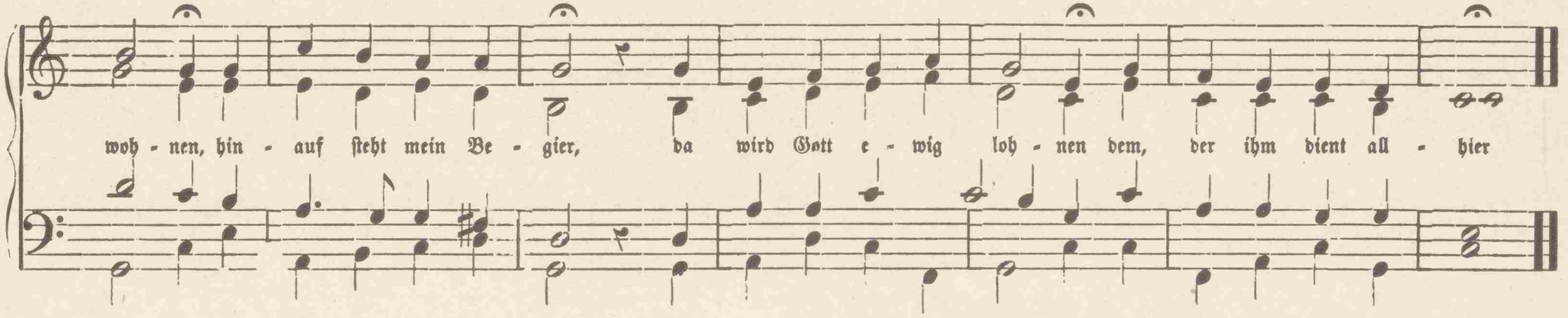
131. Straf' mich nicht in deinem Zorn.

Straf' mich nicht in dei - nem Zorn, gro - ßer Gott ver - scho - ne,
Ach laß mich nicht sein ver - lor'n nach Ver - dienst nicht loh - ne. Hat die Sünd'
dich ent - zünd't, lösch' ab in dem Lam - me dei - nes Grim - mes Flam - me.
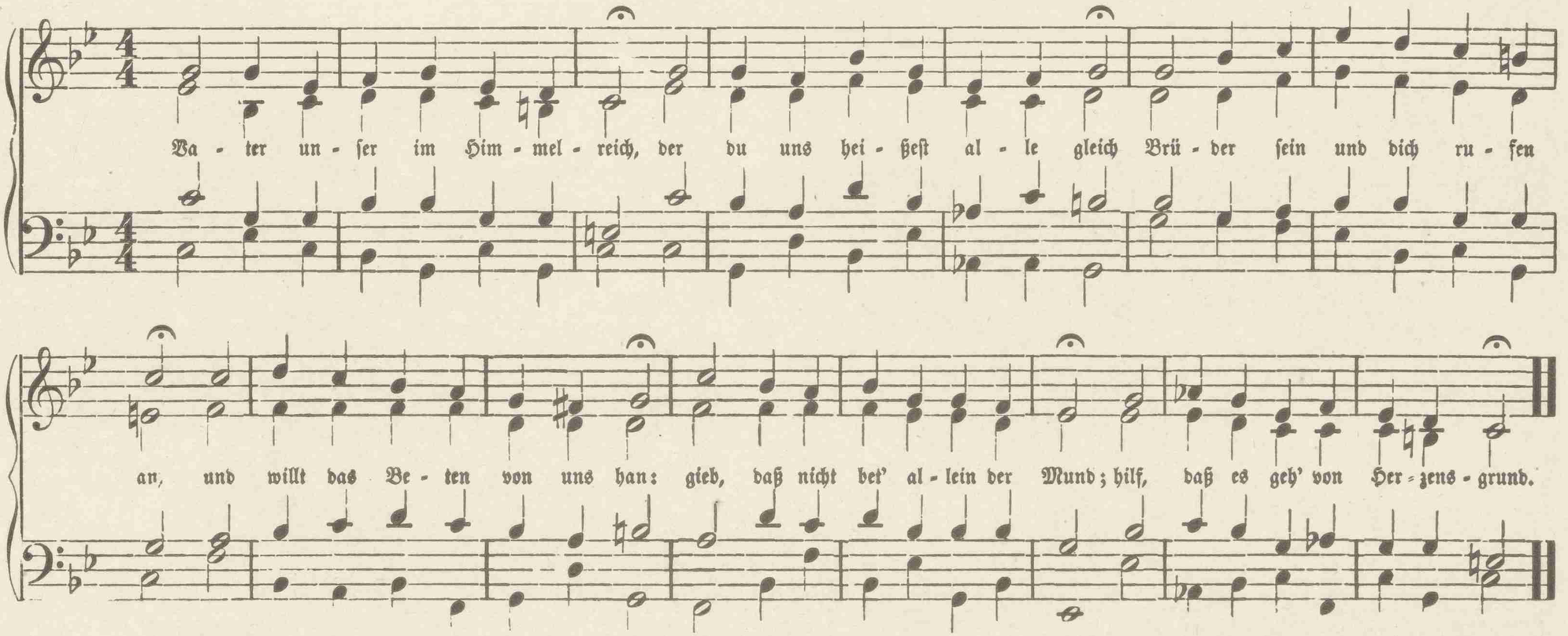
132. Valet will ich dir geben.

Schatz über alle Schätze.

Va - let will ich dir ge - ben, du ar - ge, fal - sche Welt!
Dein sünd - lich bö - ses Le - ben durch - aus mir nicht ge - fällt. Im Him - mel ist gut
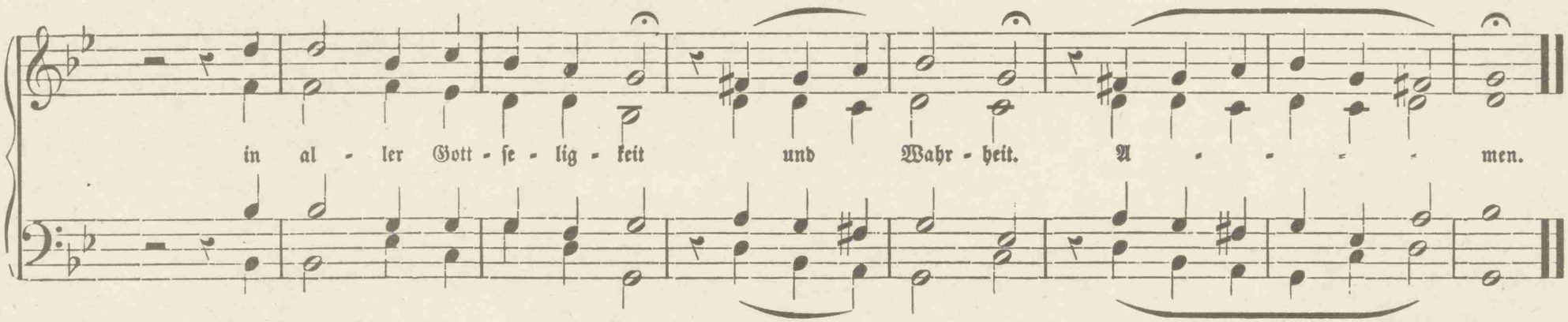


133. Vater unser im Himmelreich.
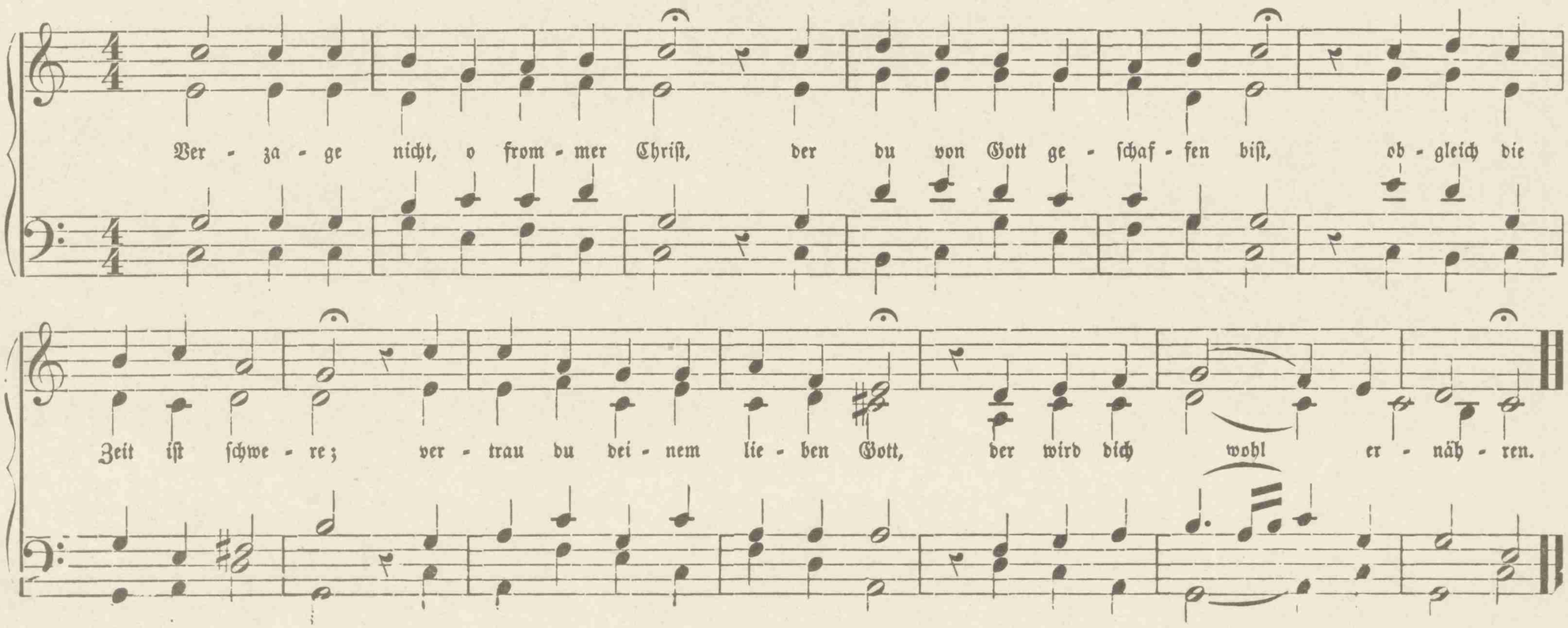


134. Verleih uns Frieden gnädiglich.

1. Ver - leih uns Frie-den gnä - dig - lich, Herr Gott zu un - sern Zei - ten. Es ist doch ja kein an - der nicht, der
für uns könn - te strei - ten; denn du, un - ser Gott al - lei - ne. 2. Gieb un - serm Land und al - ler
O - brig-keit Fried' und gut Re - gi - ment, daß wir un - ter ih - nen ein christ-lich, ehr - bar, geru-hig Le - ben füh - ren mö - gen
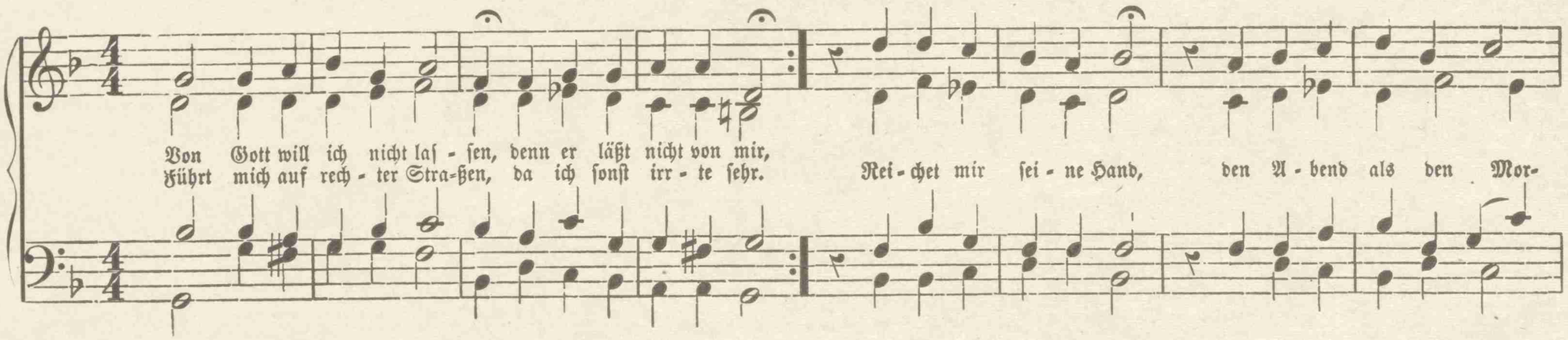


135. Verzage nicht, o frommer Christ.
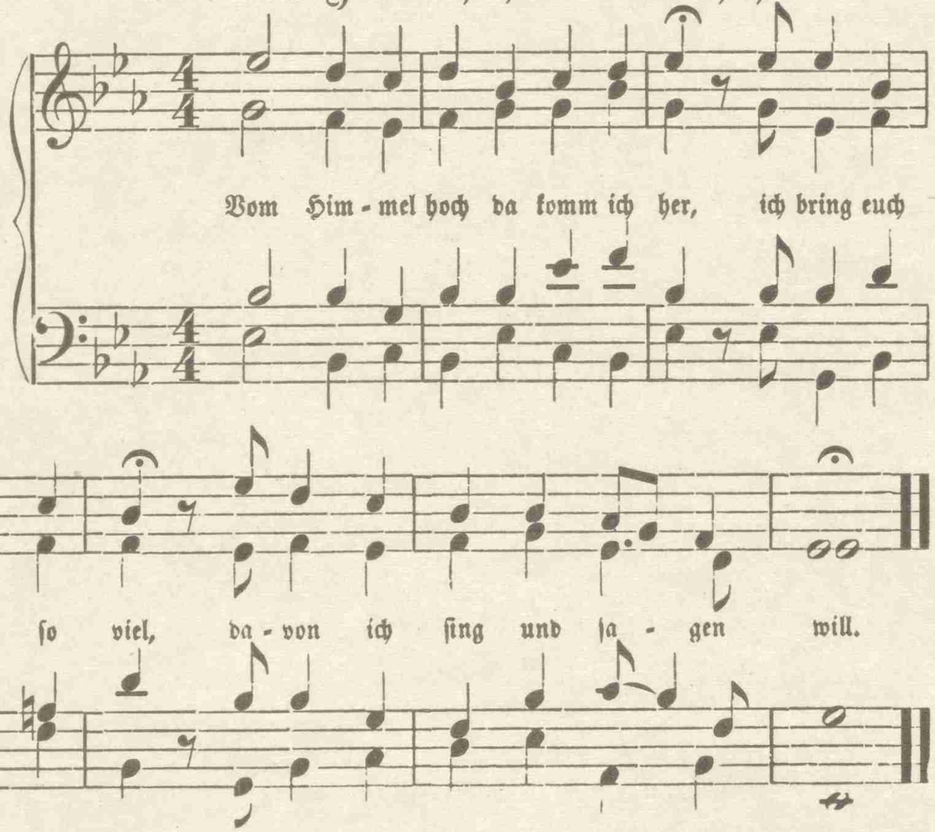
(Ich weiß, mein Gott, daß all' mein Thun.)
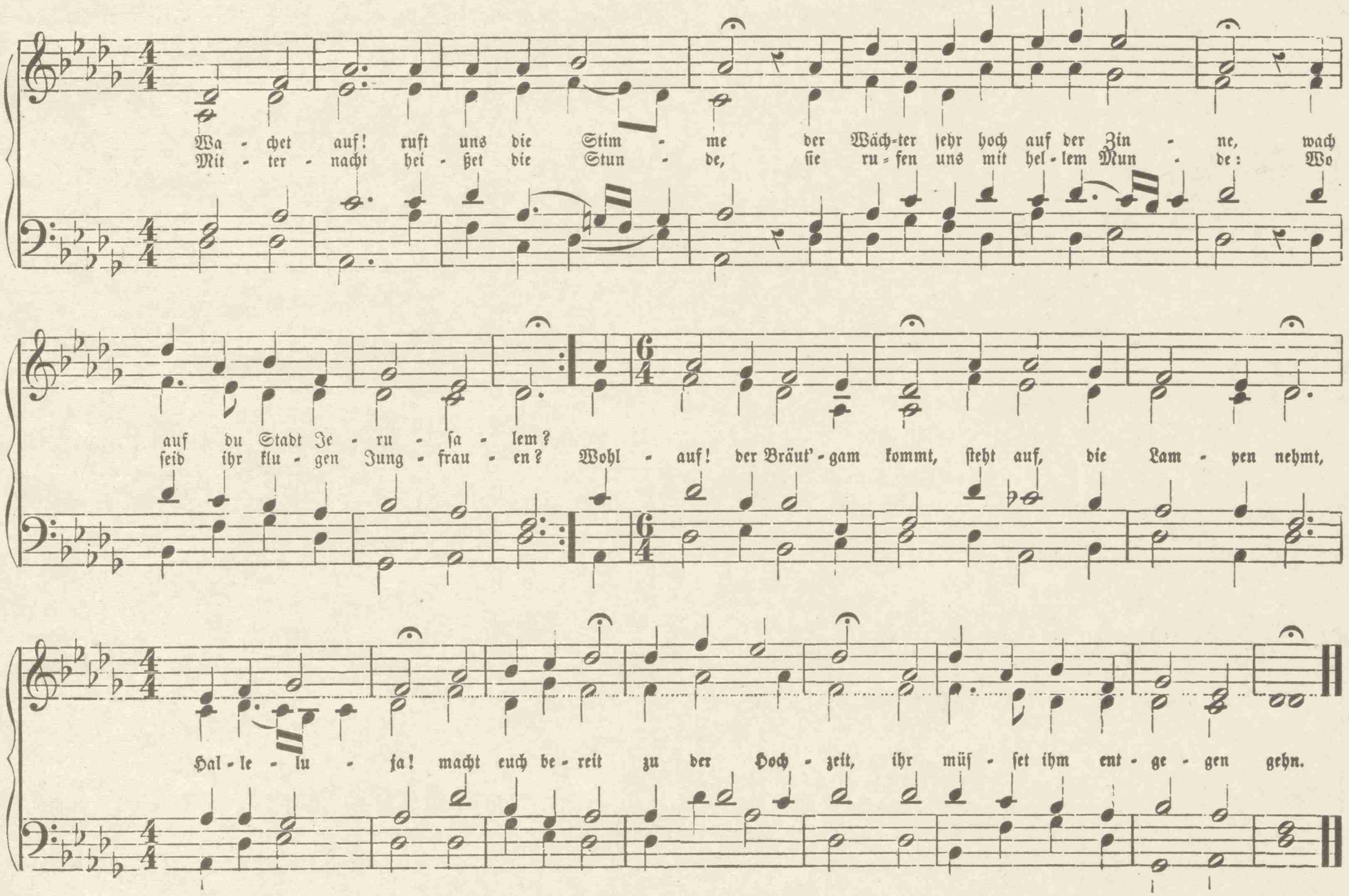


136. Von Gott will ich nicht lassen.
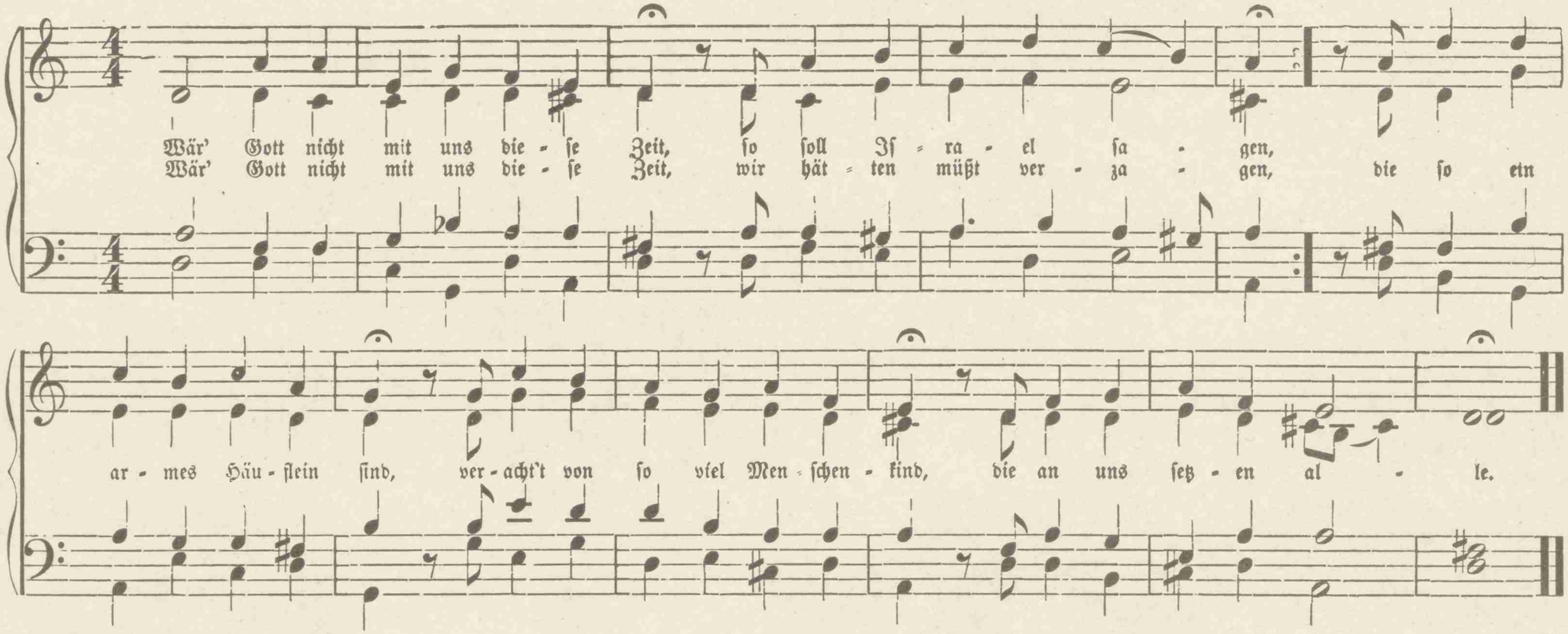


137. Vom Himmel hoch da komm ich her.
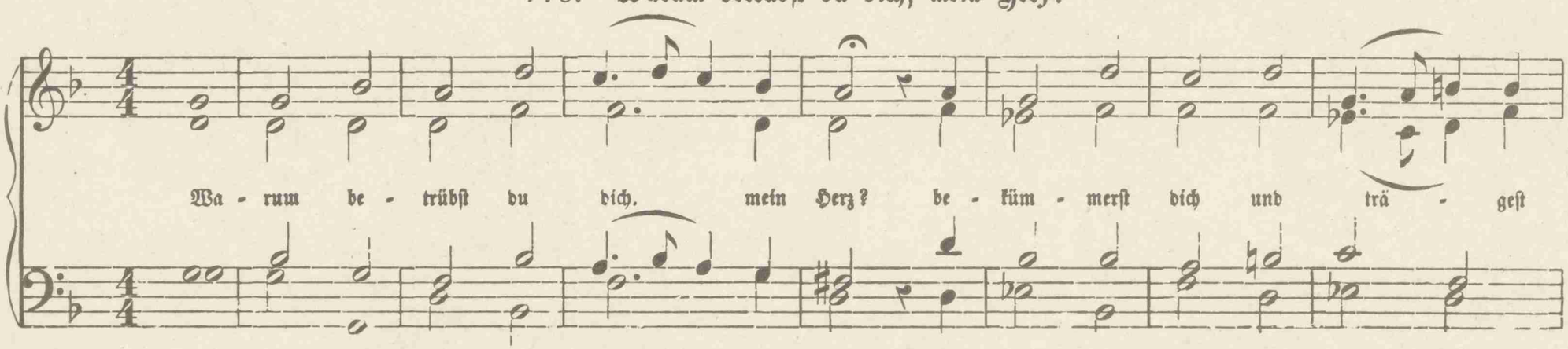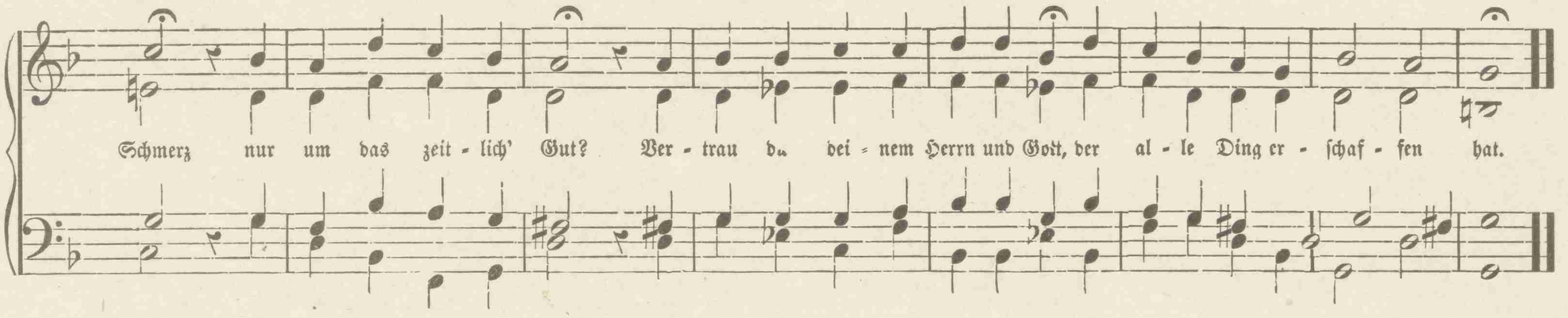



Wa - chet auf! ruft uns die Stim - me der Wäch-ter sehr hoch auf der Zin - ne, wach
Mit - ter - nacht hei - ßet die Stun - de, sie ru-fen uns mit hel - lem Mun - de: Wo
auf du Stadt Je - ru - sa - lem?
seid ihr klu - gen Jung - frau - en? Wohl - auf! der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam - pen nehmt,
Hal - le - lu - ja! macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen gehn.

139. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.
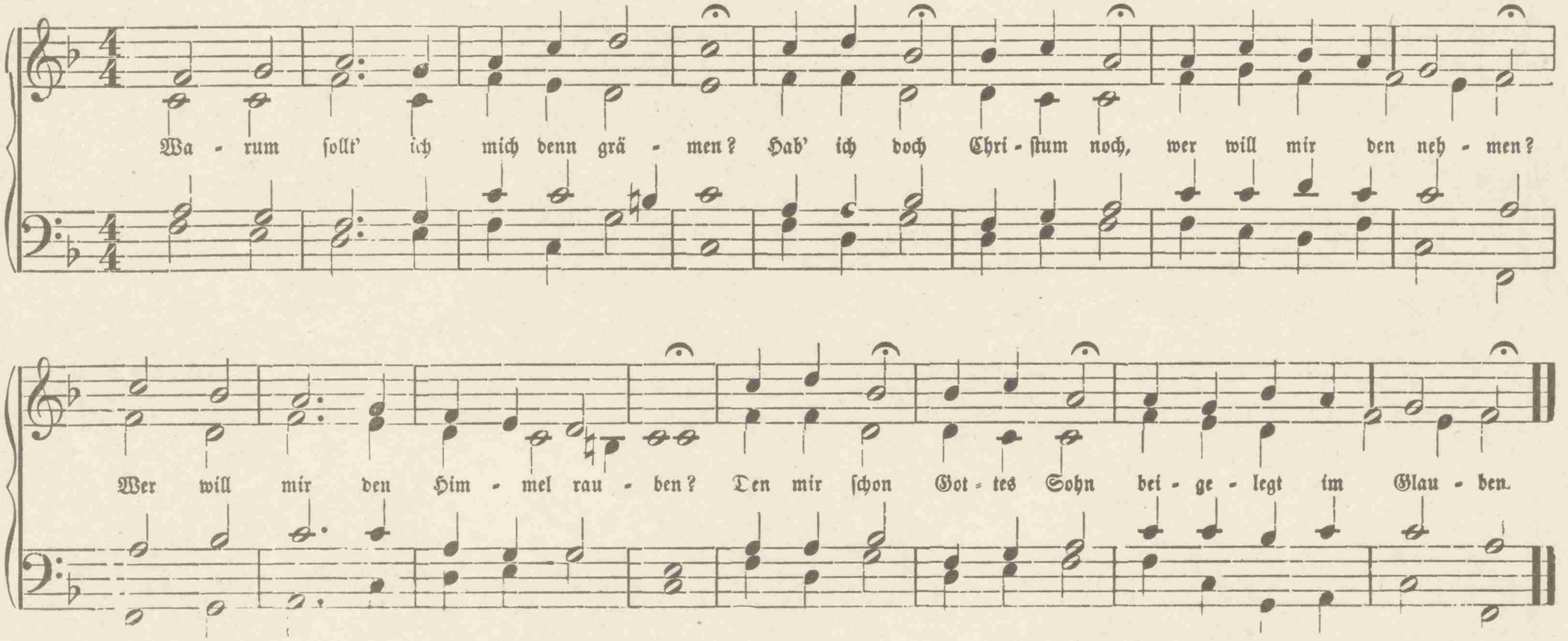


140. Warum betrübst du dich, mein Herz?





141 Warum sollt' ich mich den grämen?



142. Was Gott thut, das ist wohl gethan.

Was Gott thut, das ist wohl ge - than, es bleibt ge - recht sein Wil - le
Wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le. Er

ist mein Gott, der in der Noth mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum

laß ich ihn nur wal - ten.

Was mein Gott will, das g'scheh' all - zeit, sein Will der ist der be - ste,
Zu hel - fen den'n er ist be - reit, die an ihn glau - ben fe - ste.

Er hilft aus Noth, der from - me Gott, und züch - ti- get mit Ma - ßen. Wer
Gott ver - traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

144. Wenn meine Sünd' mich kränken.

Wenn mei - ne Sünd' mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ: so

laß mich wohl be - den - ken, wie du ge - stor - ben bist, und al - le mei - ne
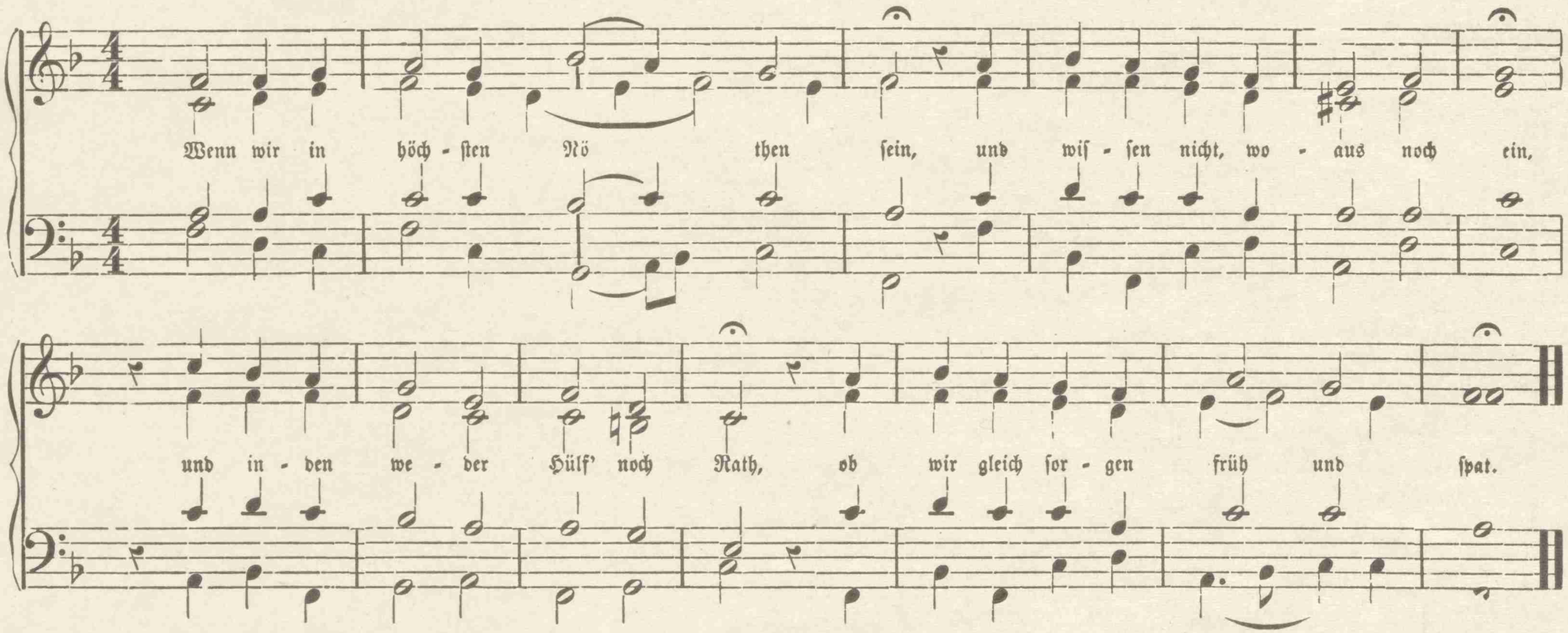
Sün - den - last am Stamm des heil' - gen Kreu - zes auf dich ge - nom - men hast.

Wenn mein Stünd - lein vor - han - den ist, und ich soll fahr'n mein' Stra - ße, so gleit du
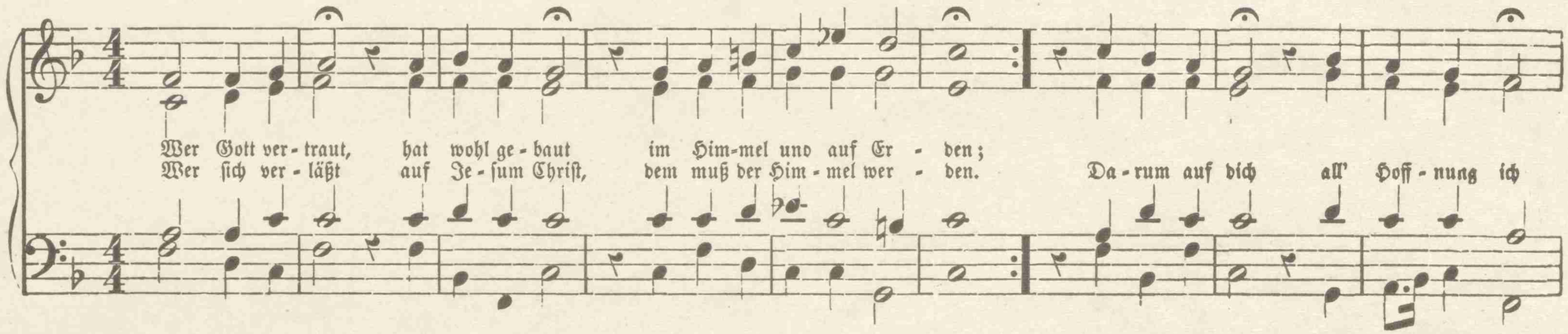
mich Herr Je - su Christ! mit Hülf' mich nicht ver - las - se, mein' Seel' an mei - nem letz - ten
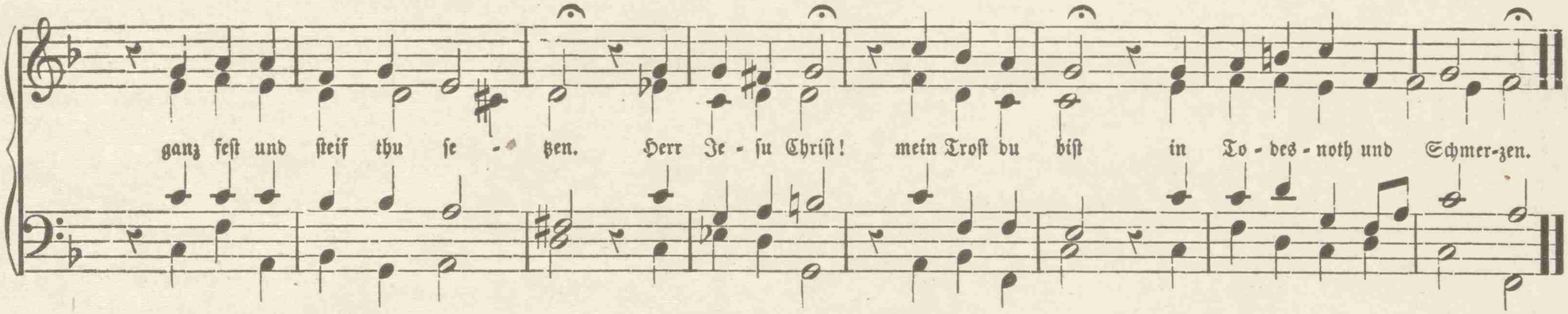
End', be - fehl ich Herr in dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren.

146. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.
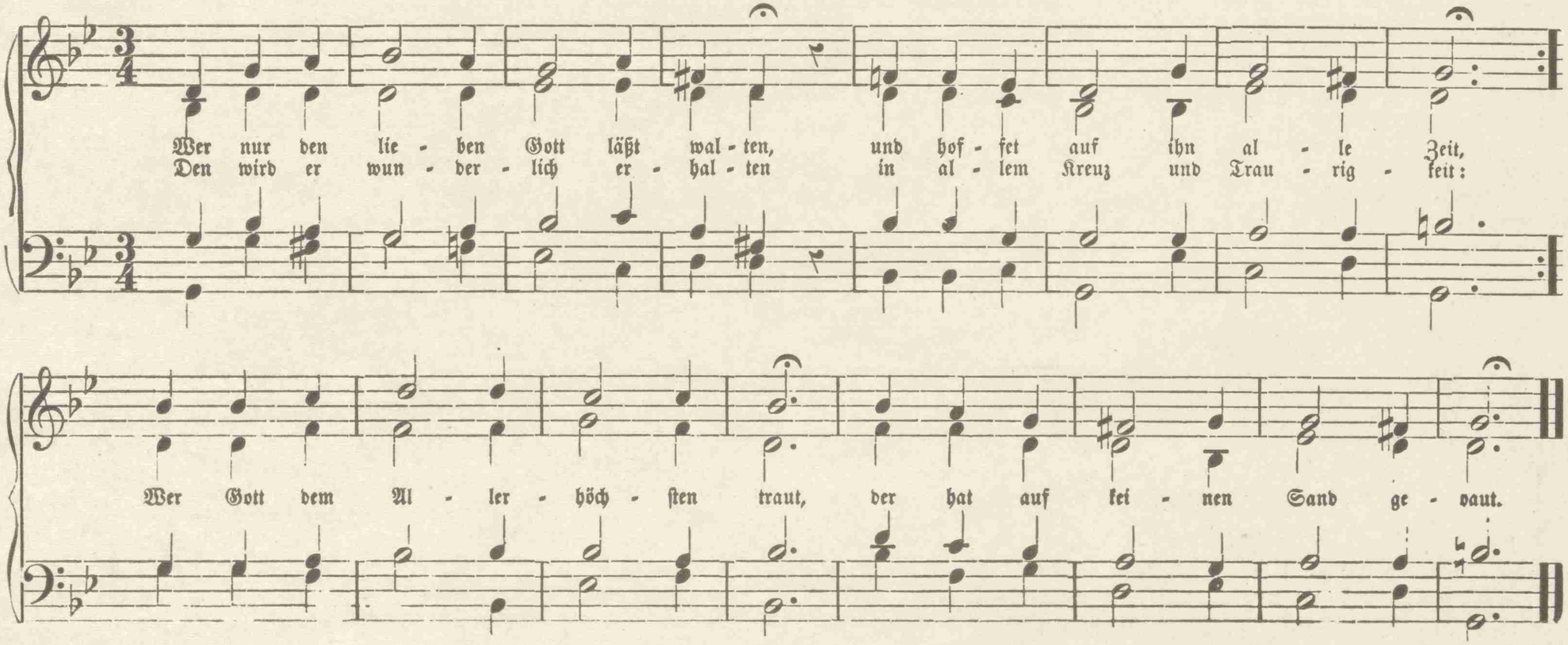


147. Wer Gott vertraut.



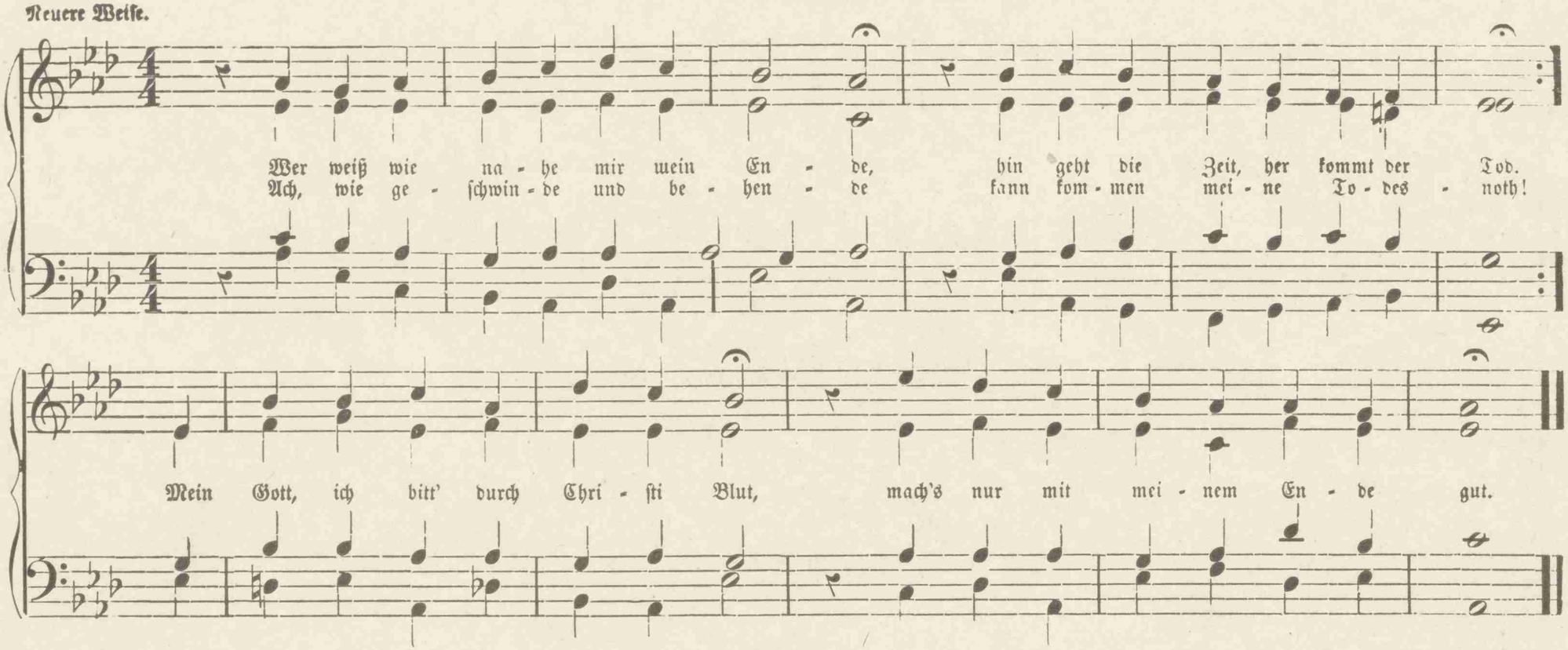


148. Wer nur den lieben Gott läßt walten.
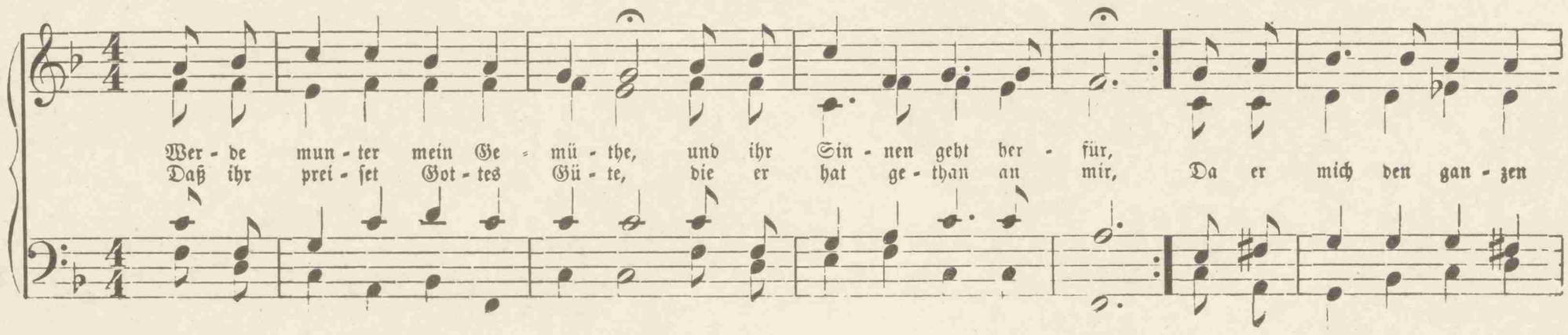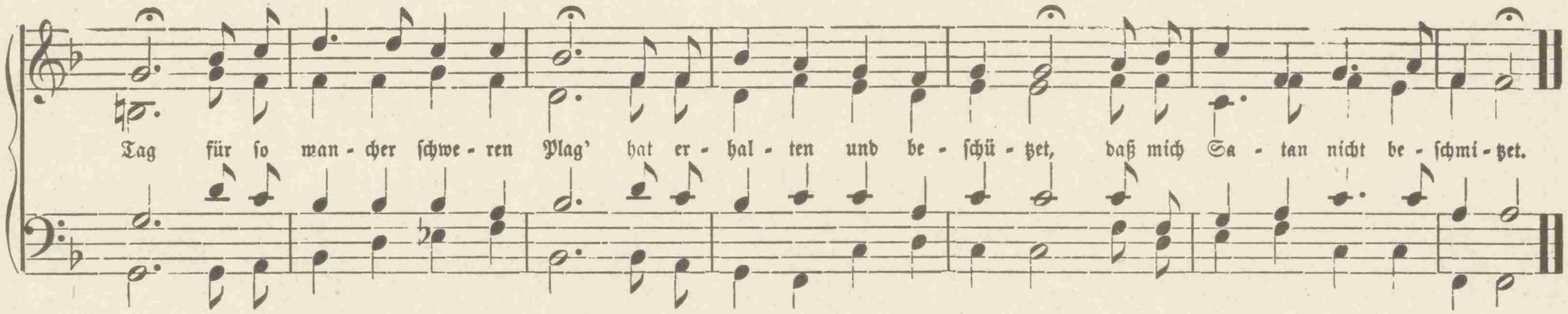


149. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

Neuere Weise.

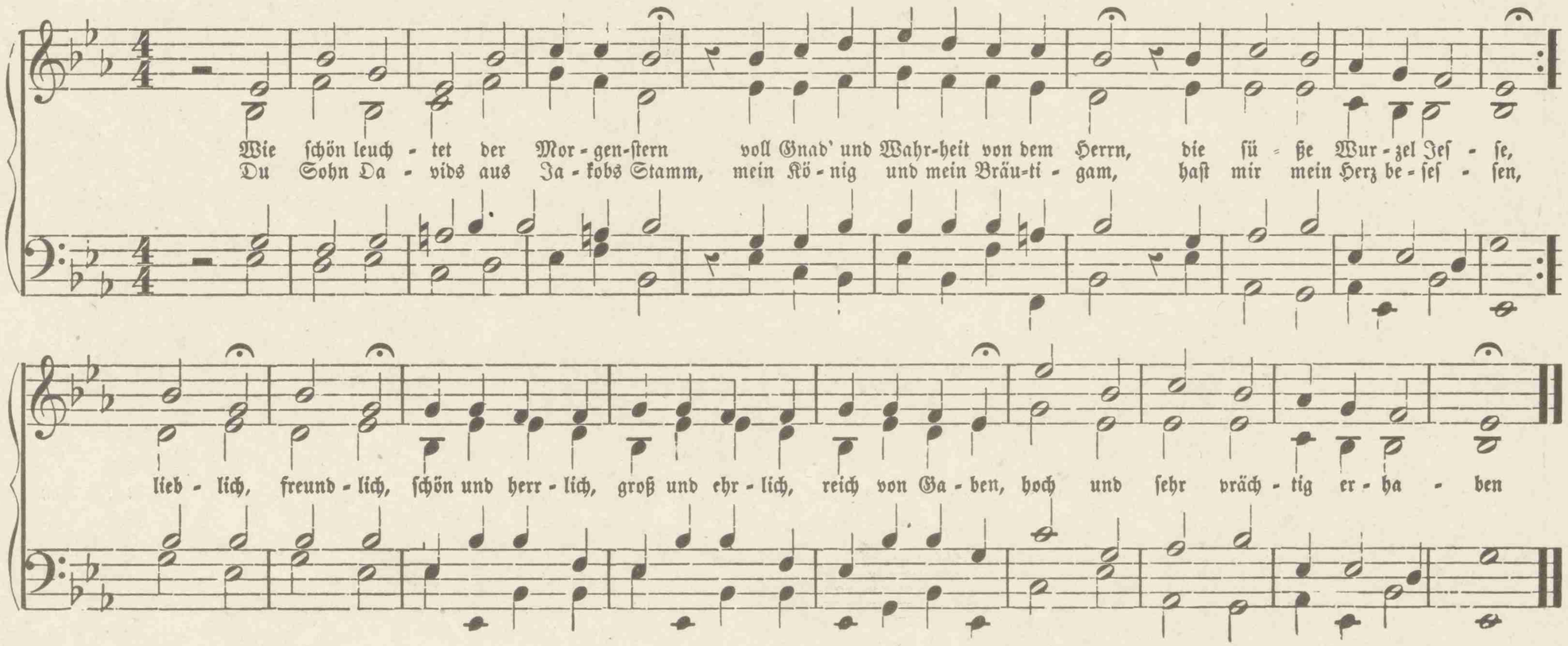


150. Werde munter mein Gemüthe.





151. Wie schön leuchtet der Morgenstern.



152. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

Wie wohl ist mir, o Freund der See - len, wenn ich in dei - ner
Ich stei - ge aus der Schwer - muths - höh - len, und ei - le dei - nen

Lie - be ruh',
Ar - men zu. Da muß die Nacht des Trau - rens schei - den, wenn mit so

an - ge - neh - men Freu - den die Lie - be strahlt aus dei - ner Brust. Hier ist mein

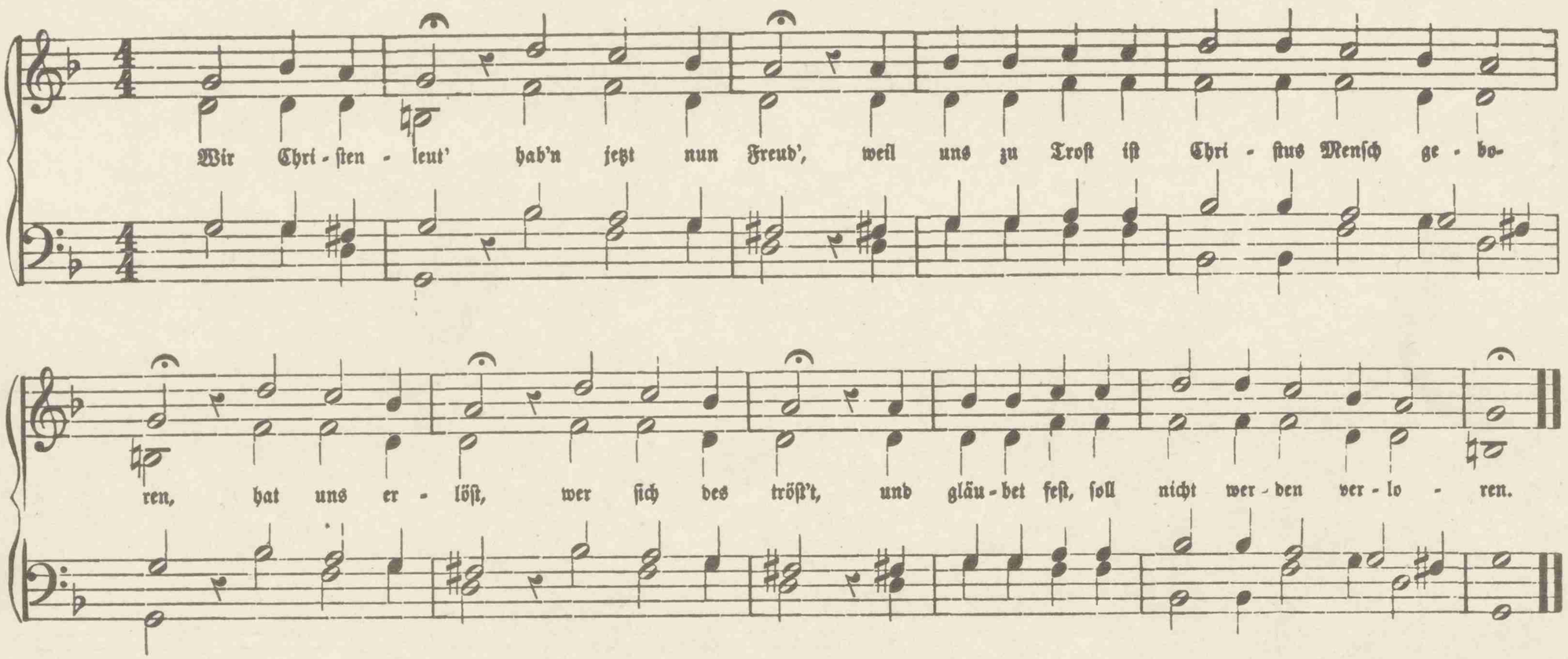
Him - mel schon auf Er - den; wer woll - te nicht ver - gnü - get wer - den, der

in dir su = = = = = = chet Ruh und Lust.

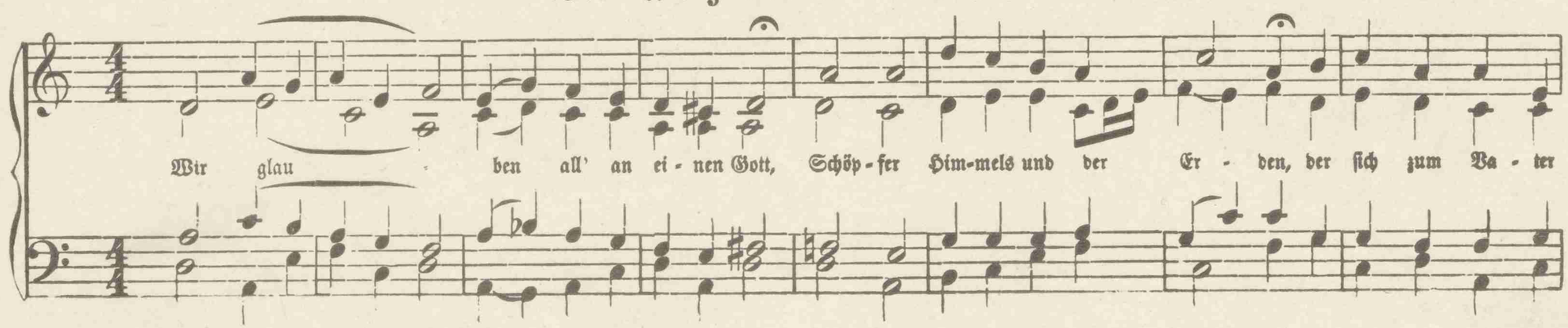
Abkürzung.

der in dir su = = chet Ruh' und Lust.

153. Wir Christenleut'.



154. Wir glauben all' an einen Gott.
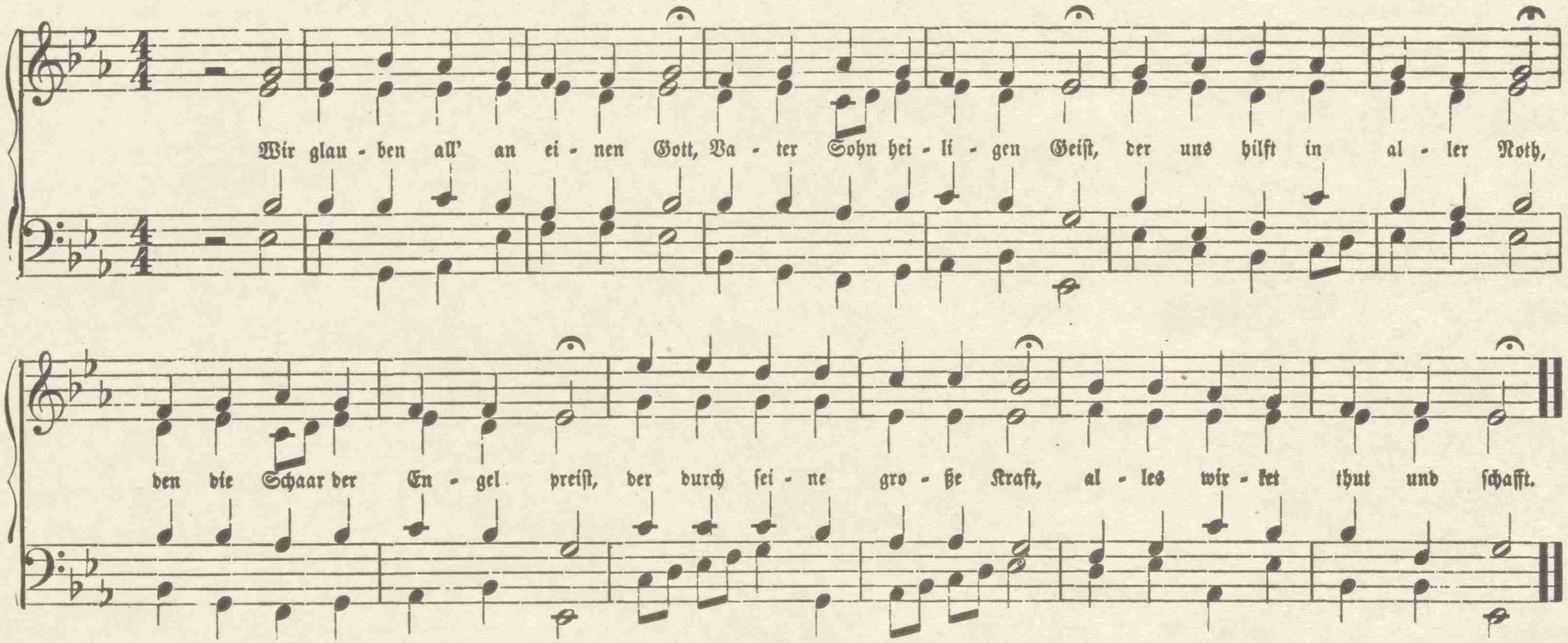


ge - ben hat, daß wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all - zeit er - näh - ren, Leib und Seel' auch wohl be - wah-
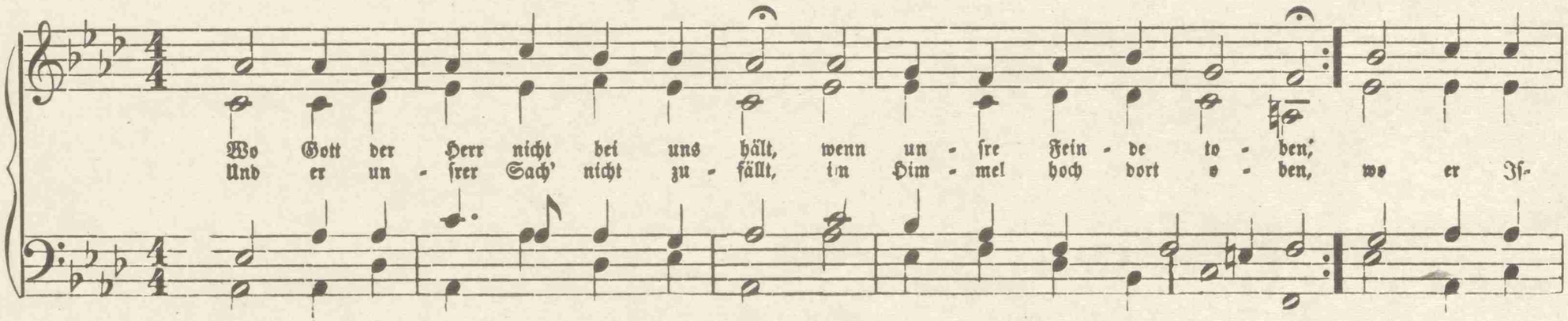
ren, al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er sor - get für uns,
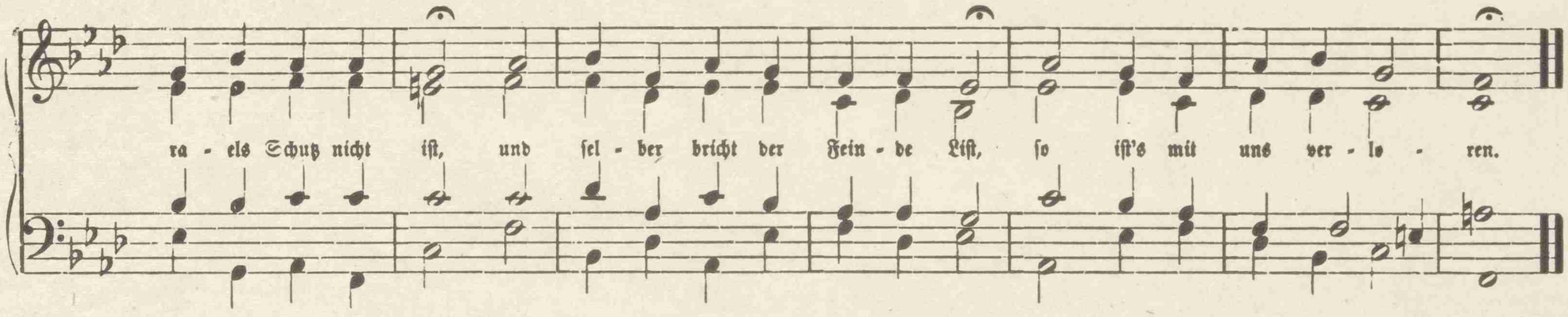
hüt und wacht, es steht al - les in sei - ner Macht. A - men.

155. Wir glauben all' an einen Gott.
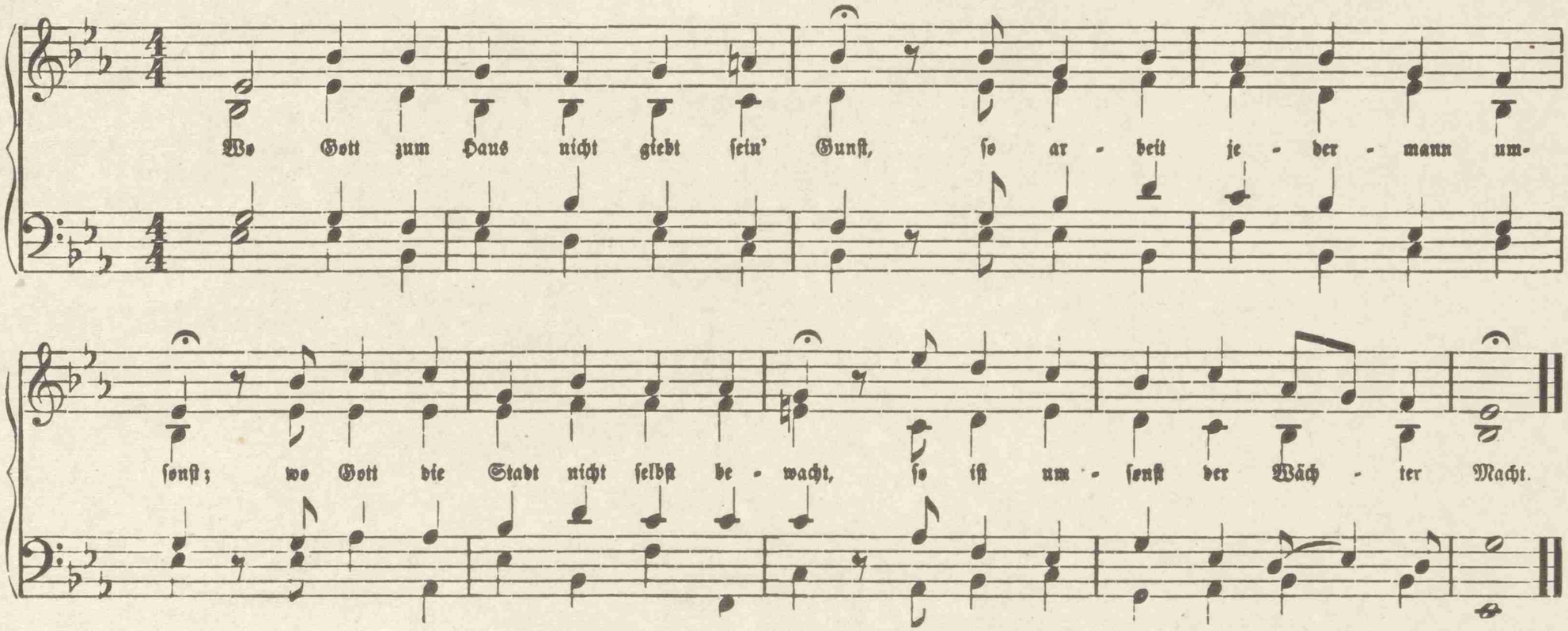


156. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.
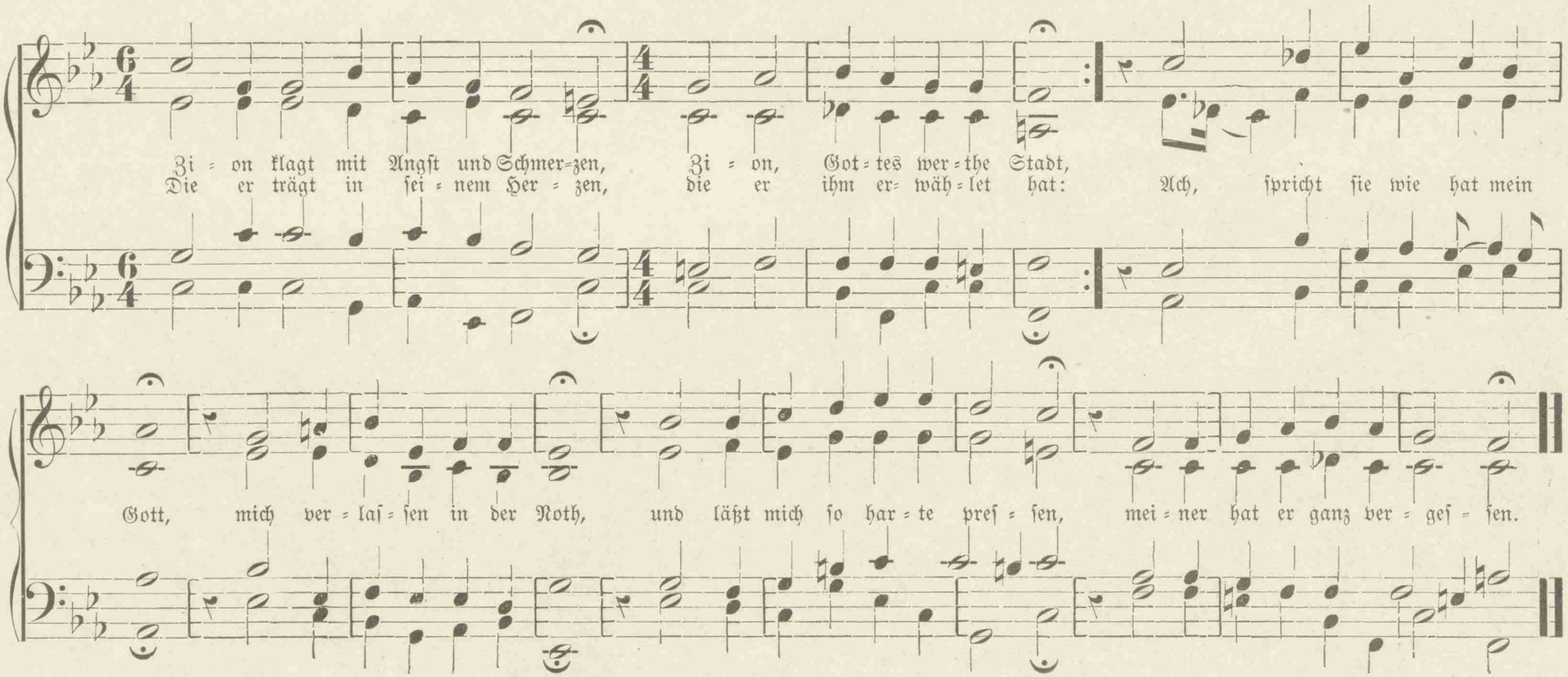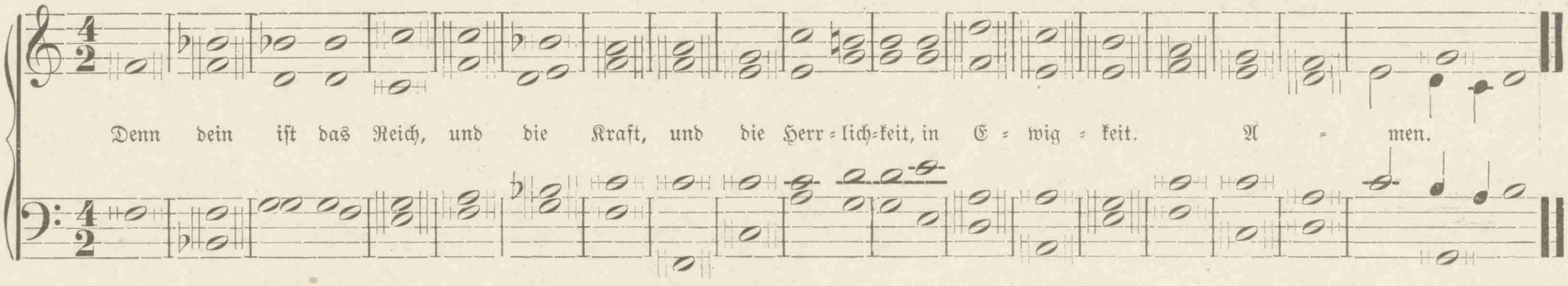




157. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst.



158. Zion klagt mit Angst und Schmerzen.



159. Schluß des Vater Unsers.
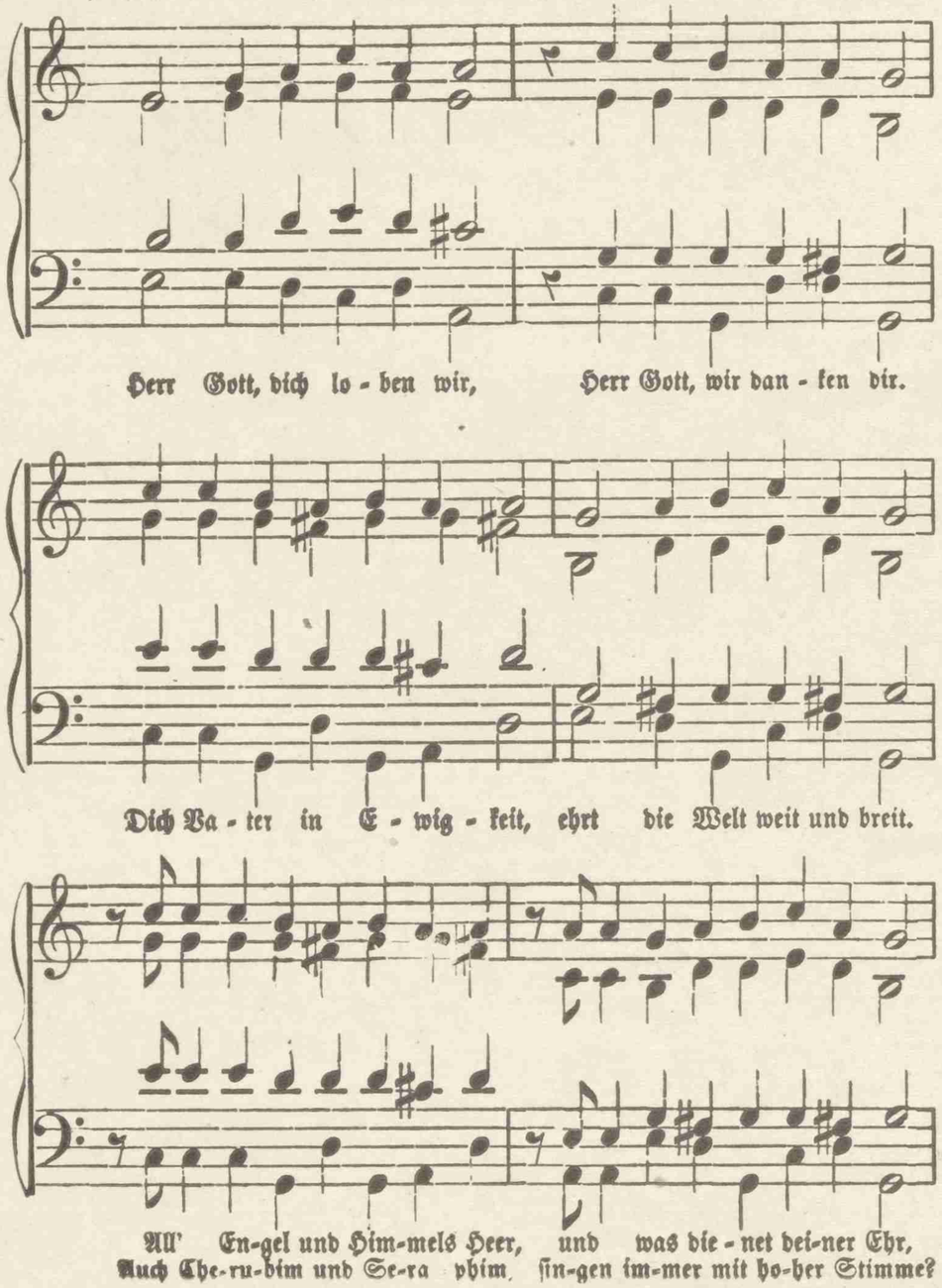


Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Her - re Ze - ba - oth! Voll sind Him-mel und

Solo. Chor.
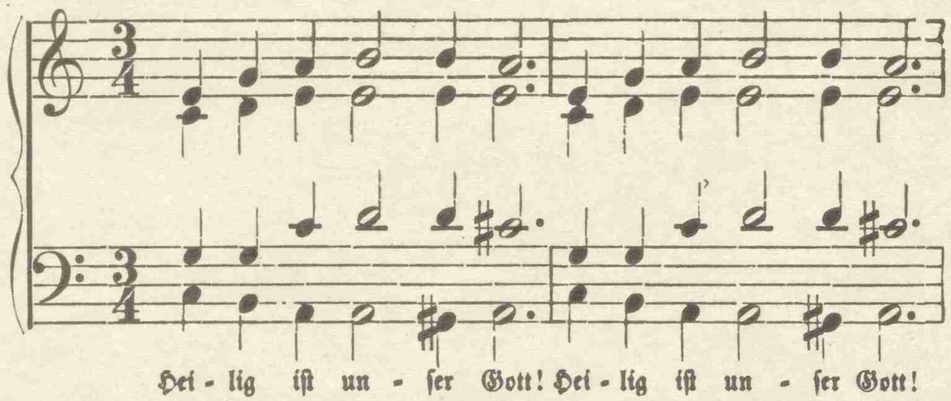
Erd - reich sei - ner Eh - ren! Hosi - an - na, Hosi - an - na, Hosi - an - na in der Hö - he! Ge - be - ne - deit, Ge - be - ne - deit,

Ge - be - ne - deit sei der da kommt im Na - men des Herrn! Hosi - an - na Hosi - an - na, Hosi - an - na, in der Hö - he
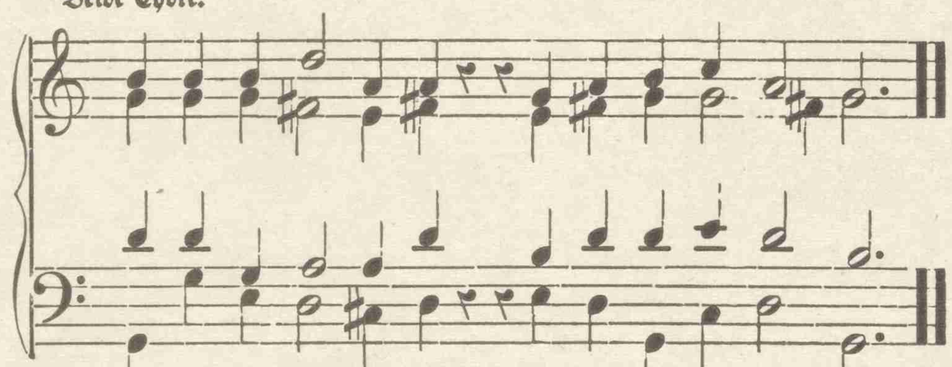
Erster Chor. Zweiter Chor.
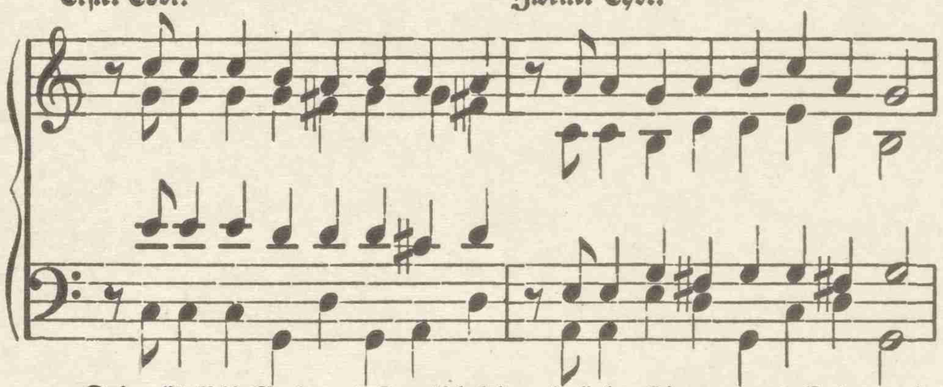


Erster Chor. Zweiter Chor.
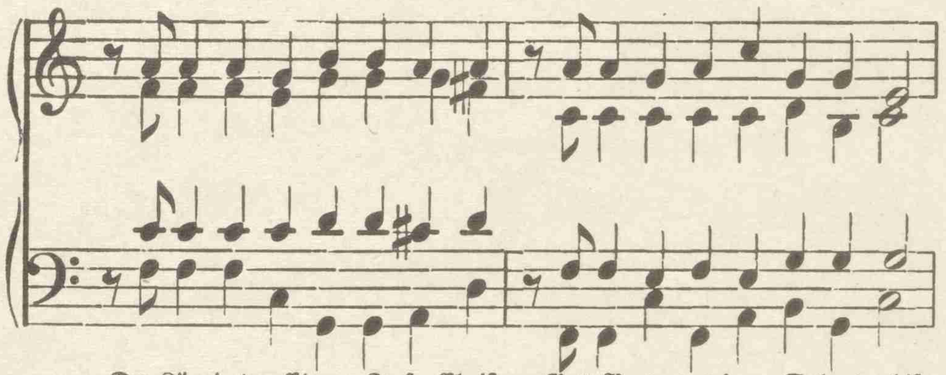


Beide Chöre.



Erster Chor. Zweiter Chor.
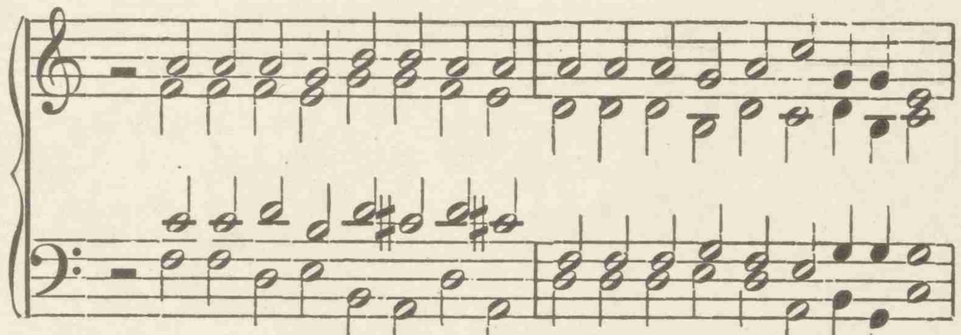


Dein gött-lich' Macht und Herr-lich-keit, geht ü-ber Him-mel und Er-den weit.
Der hei-li-gen zwölf Bo-ten Zahl, und die lie-ben Pro-phe-ten all'.
Die theu-ren Märt'-rer all-zu-mal, lo-ben dich Herr mit gro-ßem Schall.
Die gan-ze wer-the Chri-sten-heit rühmt dich auf Er-den al-le Zeit.
Dich Gott Va-ter im höch-sten Thron dei-nen er-sten und ein'-gen Sohn.
Den heil'-gen Geist, und Trö-ster werth mit rech-tem Dienst sie lobt und ehrt.
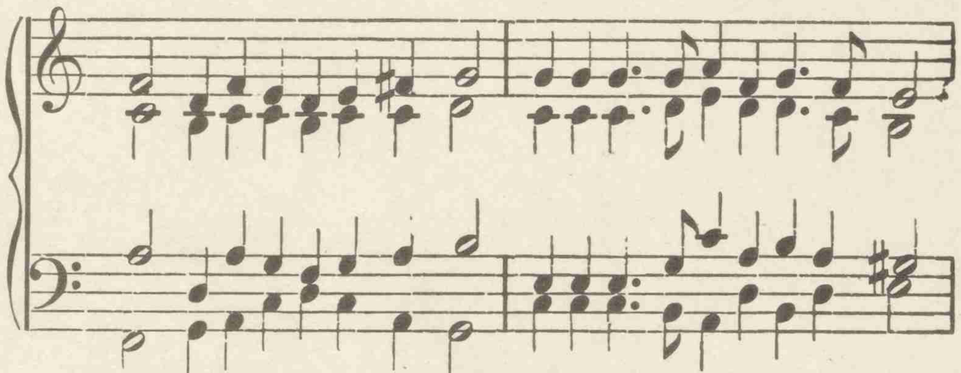


Du Kö-nig der Eh-ren Je-su Christ, Gott Va-ters ew'-ger Sohn du bist.
Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht, zu lö-sen das mensch-lich' Ge-schlecht.
Du hast dem Tod zer-stört sein Macht, und al-le Christ'n zum Him-mel bracht.
Du sitz'st zur Rech-ten Got-tes gleich, mit al-ler Ehr' in's Va-ters Reich.
Ein Rich-ter du zu-künf-tig bist, al-les was todt und le-bend ist.
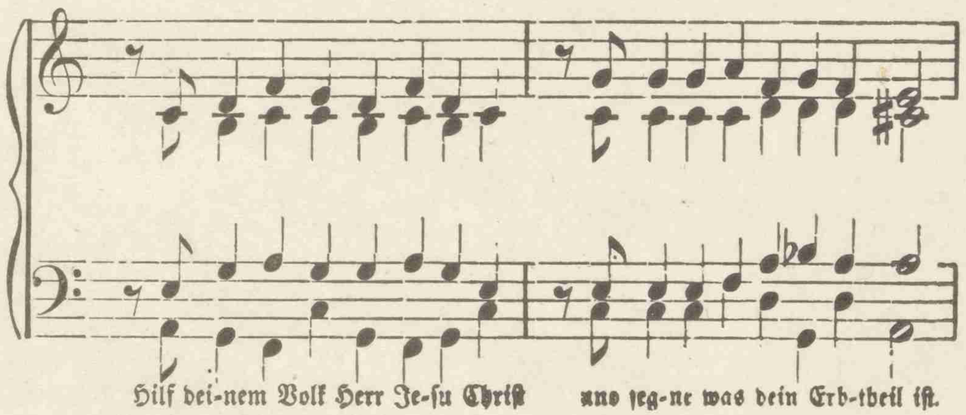
Erster Chor. Zweiter Chor.



Nun hilf uns Herr den Die-nern dein, die mit dein'm theur'm Blut er-lö-set sein.
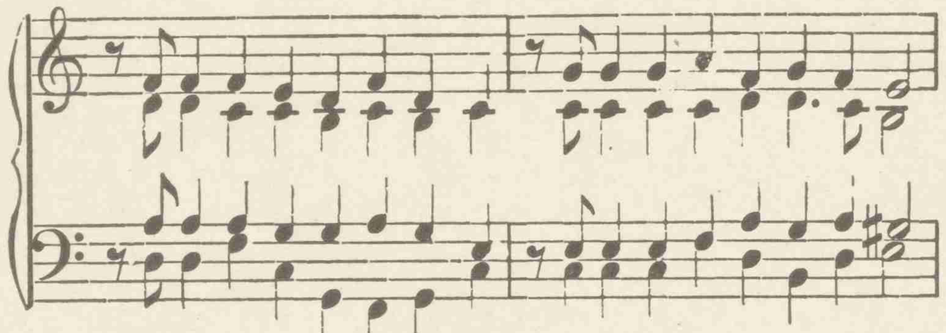


Laß uns im Him-mel ha-ben Theil mit den Hei-li-gen im ew'-gen Heil.
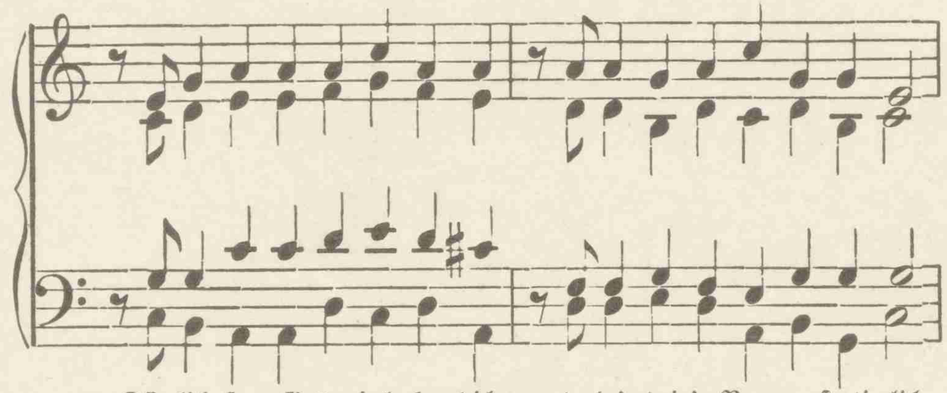


Hilf dei-nem Volk Herr Je-su Christ und seg-ne was dein Erb-theil ist.
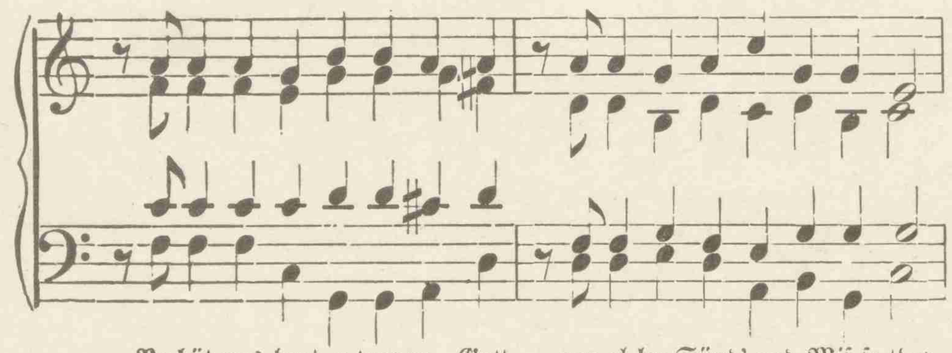
Erster Chor. Zweiter Chor.



Wart und pfleg' ihr zu al - ler Zeit, und heb' sie hoch in E - wig-keit.

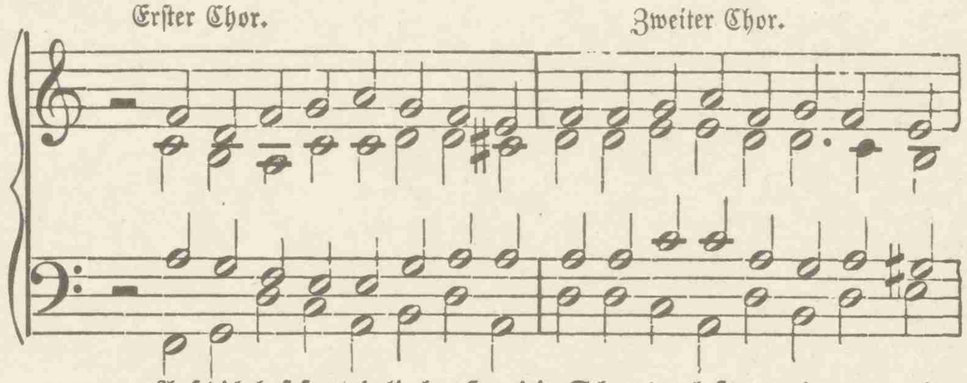


Täg-lich Herr Gott wir lo-ben dich und ehr'n dein'n Na-men ste-tig-lich.
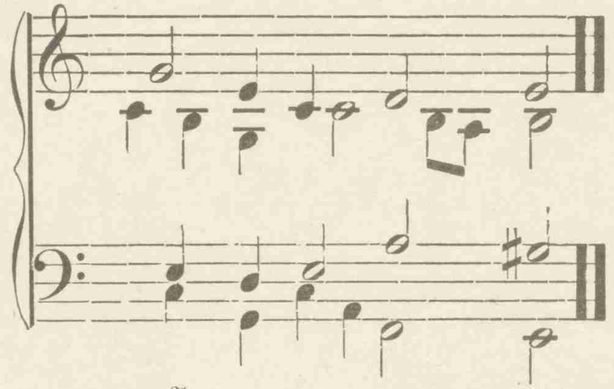


Be-hüt uns heut, o treu-er Gott, vor al-ler Sünd' und Miß se-that.
Sei uns gnä-dig, o Her-re Gott, sei uns gnä-dig in al - ler Noth.
Zeig' uns dei-ne Barm-her-zig-keit, wie uns're Hoff-nung zu dir steht.

Erster Chor. Zweiter Chor.



Auf dich hof-fen wir lie-ber Herr! in Schan-den laß uns nim-mer-mehr.

Beide Chöre.



A - - men.

Erſter Chor.

Ky - ri - e!

Chri - ſte!

Ky - ri - e!

Zweiter Chor.

E - lei - ſon!

Chri - ſte!

Herr Gott Va-ter im Him-mel!
Herr Gott der Welt Hei - land!

Herr Gott hei-li-ger Geiſt!

Er - hö - re uns!

Er-barm dich ü - ber uns!

Erſter Chor.

Sei uns gnä - dig!
Sei uns gnä - dig!

Vor al - len Sün-den,
Vor al - lem Irr - ſaal,
Vor al - lem Ue - bel,

Vor des Teu-fels Trug und Liſt,
Vor bö - ſem ſchnel-len Tod,
Vor Pe-ſti-lenz und theu-rer Zeit,

Vor Krieg und Blut-ver-gie-ßen,
Vor Auf - ruhr und Zwie-tracht,
Vor Ha - gel und Un-ge wit-ter,

Vor dem e - wi - gen Tod.

Zweiter Chor.

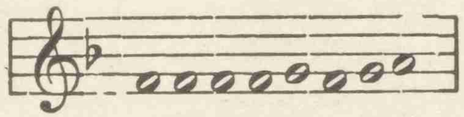
Ver-ſchon uns lie-ber Her-re Gott!
Hilf uns lie-ber Her-re Gott!

Be-hüt uns lie-ber Her-re Gott!

Be-hüt uns lie-ber Her-re Gott!

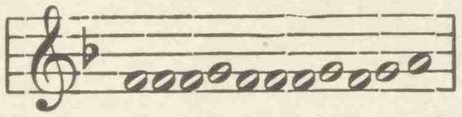
Be-hüt uns lie-ber Her-re Gott!

Erster Chor.

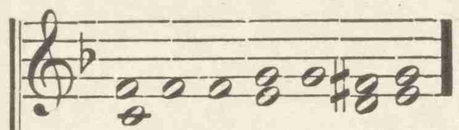


Durch dei-ne hei-li-ge Ge-burt,
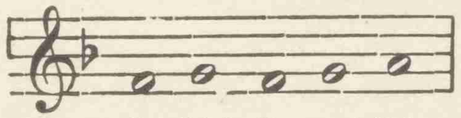
Zweiter Chor.



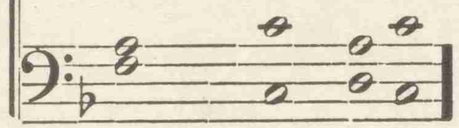
Durch dei-nen To-des-kampf und blu-ti-gen Schweiß,

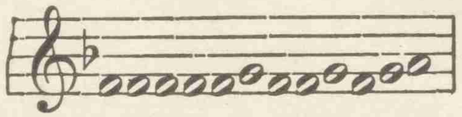


Hilf uns lie-ber Her-re Gott!

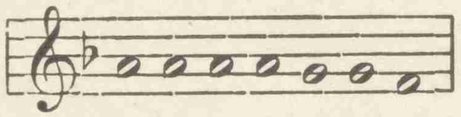


Durch dein Kreuz und Tod,
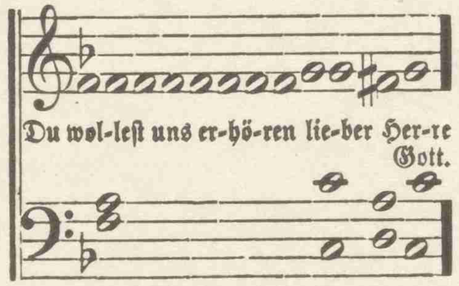




Durch dein hei-li-ges Auf-er-steh'n und Him-mel-fahrt,
In un-srer letz-ten Noth,
Am jüng-sten Ge-richt.

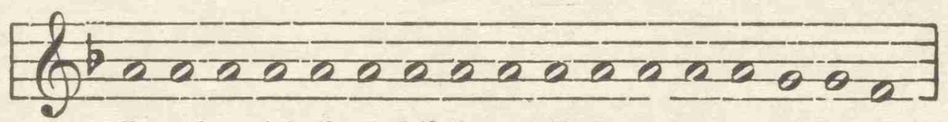


Wir ar-men Sün-der bit-ten!

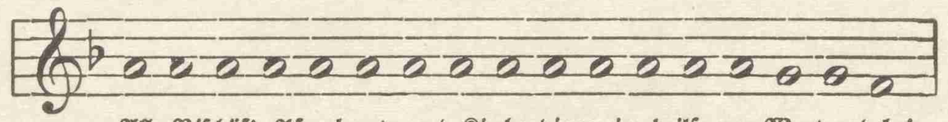


Du wol-lest uns er-hö-ren lie-ber Her-re Gott.

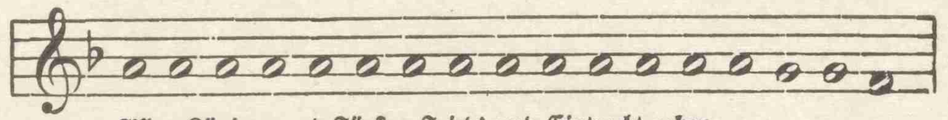
Erster Chor.



Und dei-ne hei - li - ge christ-li - che Kir-che re - gte-ren und füh - ren.

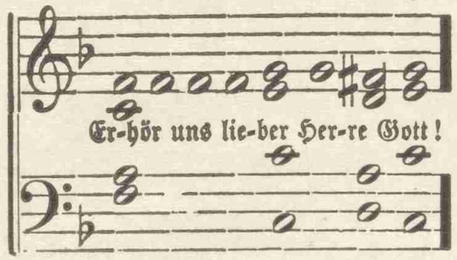


Alle Bischöf', Pfarrherr'n und Kirchendiener im heilsamen Wort und heiligen Leben behalten,
Allen Rotten und Aergernissen wehren,
Alle Irrige und Verführte wiederbringen,
Den Satan unter unsere Füße treten,
Treue Arbeiter in deine Ernte senden
Deinen Geist und Kraft zum Worte geben,
Allen Betrübten und Blöden helfen und trösten.

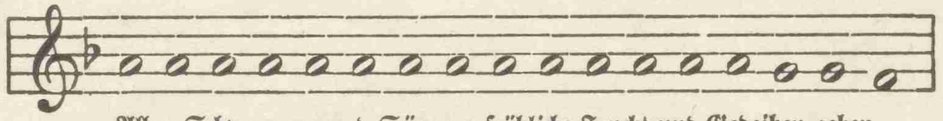


Allen Königen und Fürsten Fried' und Eintracht geben
Un sern Feinden und allen Tyrannen wehren,
Unser Land mit seiner Obrigkeit leiten und schützen,
Unsern Rath und Gemeine segnen und behüten.
Allen so in Noth und Fahr sind mit Hilf erscheinen.

Zweiter Chor.
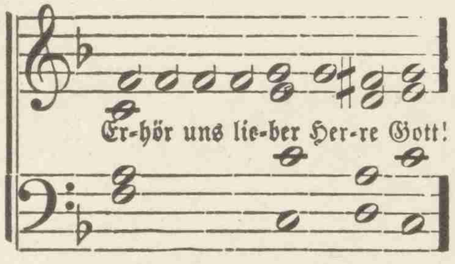


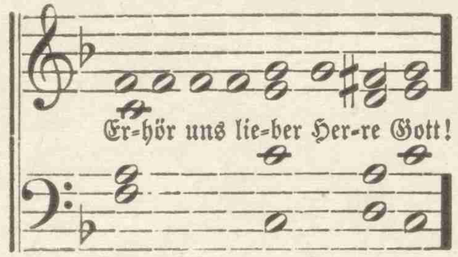
Erster Chor.

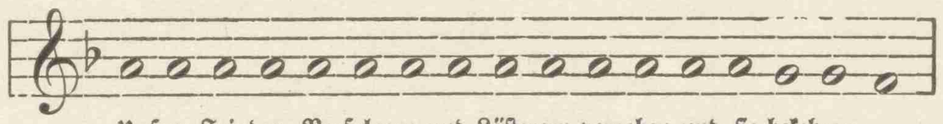


Allen Schwangern und Säugern fröhliche Frucht und Gedeihen geben,
Aller Kinder und Kranken pflegen und warten,
Alle unschuldig Gefangene los und ledig lassen,
Alle Wittwen und Waisen vertheid'gen und versorgen,
Aller Menschen dich erbarmen.

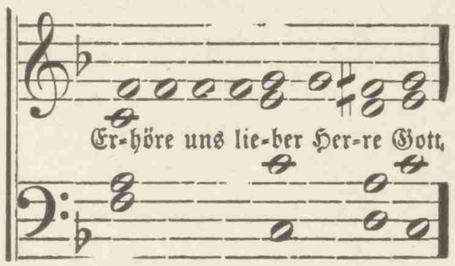
Zweiter Chor.

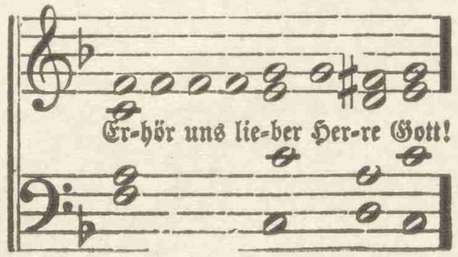






Unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern vergeben und sie bekehren,
Die Früchte auf dem Feld geben und bewahren,
Und uns gnädiglich erhören.





Erster Chor.

O Je-su Chri-ste, Got-tes Sohn!

Zweiter Chor.

Er-hör uns lie-ber Her re Gott.

O du Got-tes Lamm, das der Welt Sün-
de trägt,
O du Got-tes Lamm, das der Welt Sün-
de trägt,
O du Got-tes Lamm, das der Welt Sün-
de trägt,

Er - barm dich ü - ber uns!
Er - barm dich ü - ber uns!
Ver - leih uns ste - ten Fried'!

Chri - ste

Er - hö - re uns!

Erster Chor.

Ky - ri - e!

Kri - ste!

Zweiter Chor

E - lei - son!

Beide Chöre.

Ky - ri - e - : lei - son. A - men.

Anhang

zum

Evangelisch-Lutherischen Choralbuch

für

Kirche und Haus.

von

Dr. J. Layriz.

St. Louis, Mo.
Verlag von L. Volkening.

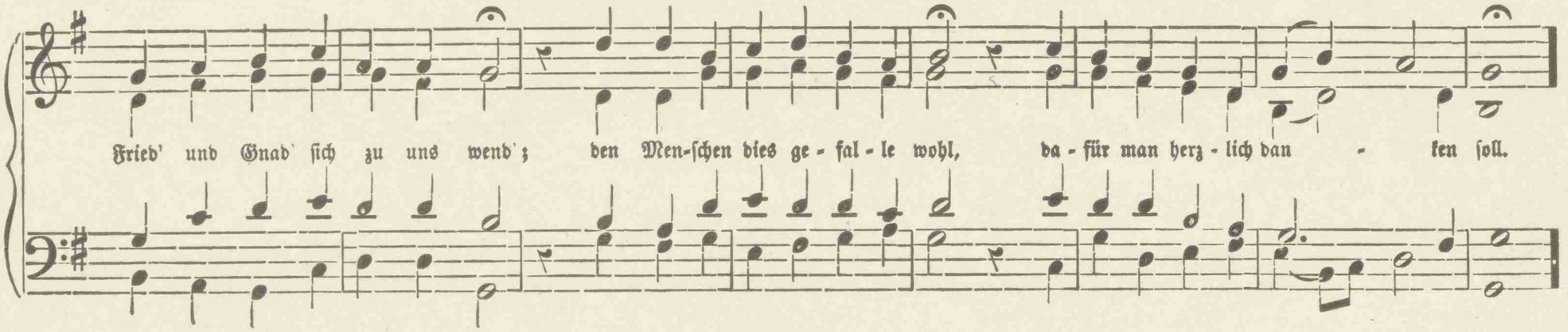
1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

All = lein Gott in der Höh, sei Ehr, und Dank für sei = ne Gna = de,
Da = rum, daß nun und nim = mer = mehr uns rüh = ren kann kein Scha = de.
Ein Wohl = ge = fall'n Gott an uns hat, nun ist groß Fried' ohn' Un = ter = laß, all Fehd' hat nun ein En = de.
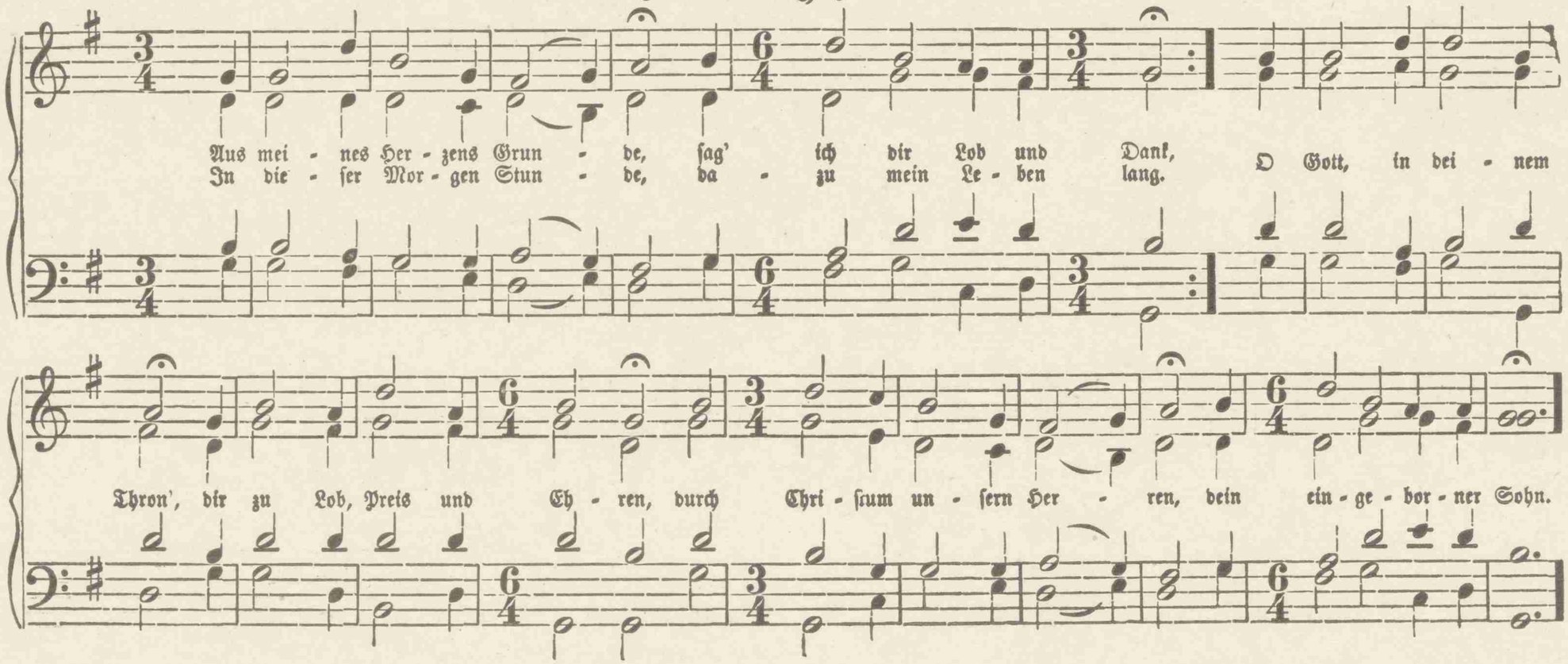
2. All' Ehr' und Lob soll Gottes sein.
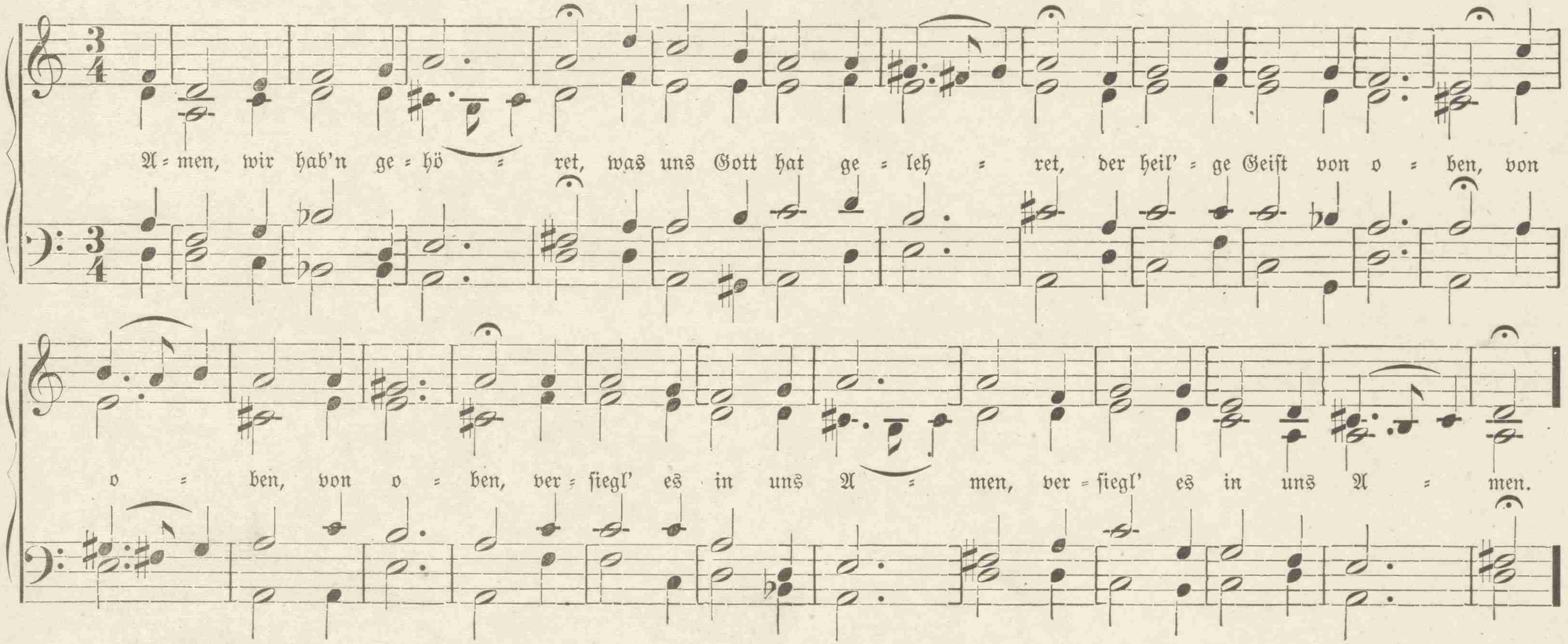
All Ehr' und Lob soll Got = tes sein, Er ist und heißt der Höchst' al=lein: Sein Zorn auf Er = den hab' ein End, sein

All' Ehr' und Lob soll Gottes sein. (Schluß.)
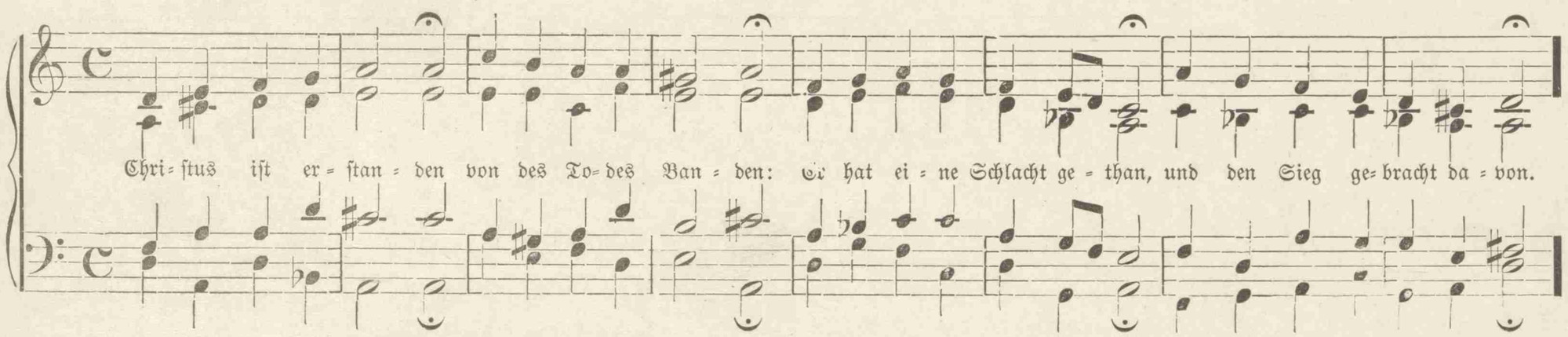


3. Aus meines Herzens Grunde.





5. Christus ist erstanden.



6. Die güld'ne Sonne.

Die güld' - ne Son - ne, voll Freud' und Won - ne, bringt un - sern Gren - zen, mit ih - rem Glän zen, ein herz - er-

quik - ken - des, lieb - li - ches Licht. Mein Haupt und Glie - der, die la - gen dar - nie - der; a - ber nun steh' ich, bin
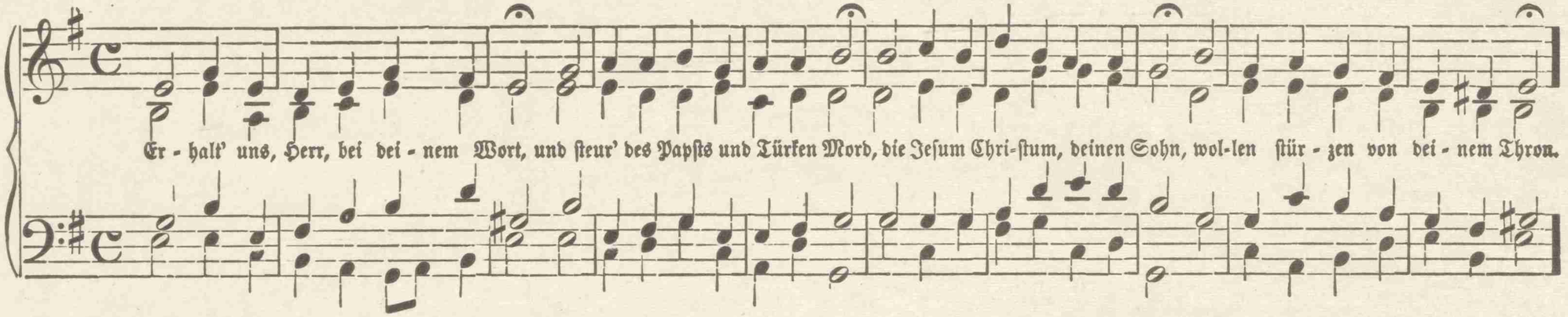
mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.

Eins ist Noth, ach Herr, dies Ei - ne leh - re mich er - ken - nen doch!
Al - les An - dre, wie's auch schei - ne, ist ja nur ein schwe - res Joch, da - run - ter das
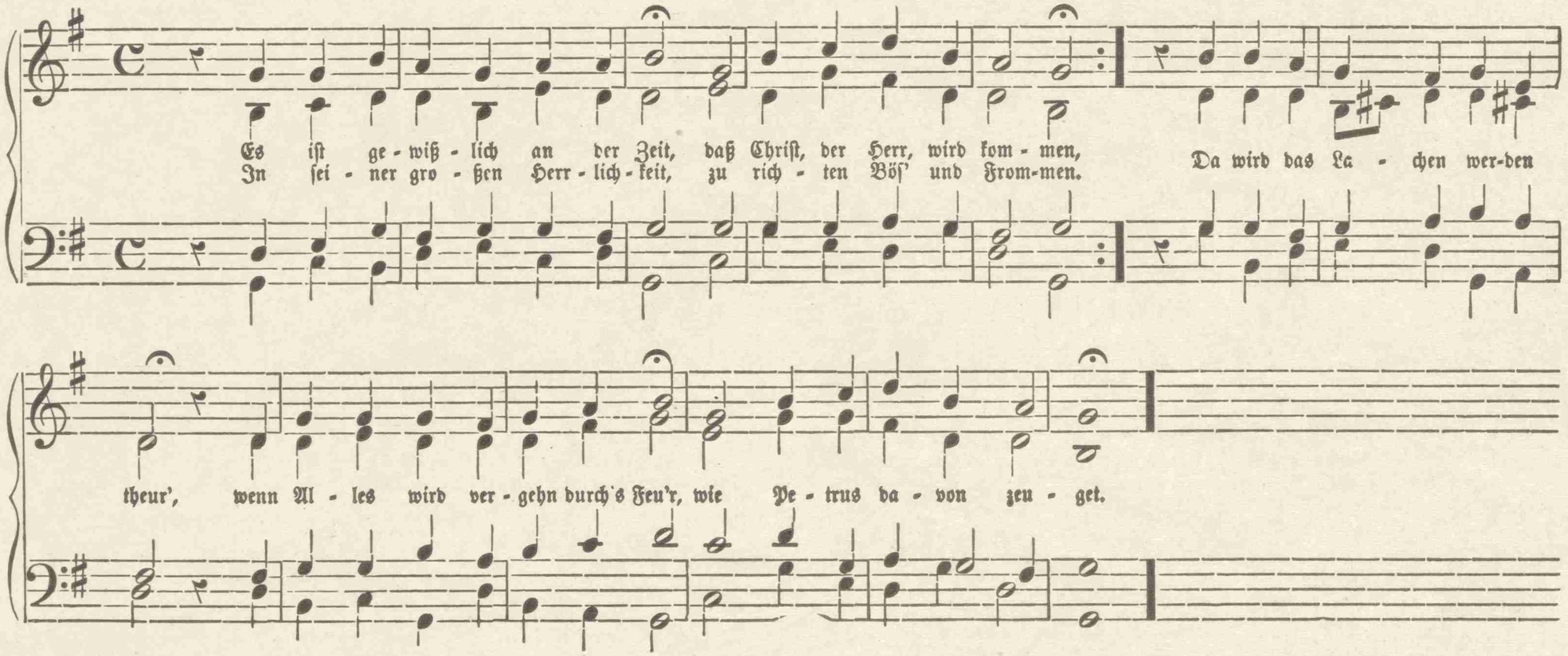
Her - ze sich na - get und pla - get, und den - noch kein wah - res Ver - gnü - gen er - ja - get. Er-

lang' ich dies Ei - ne, das Al - les er - setzt, so werd' ich mit Ei - nem in Al - lem er - götzt.

8. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.



9. Es ist gewißlich an der Zeit.



10. Es ist genug.

Es ist ge - nug! so nimm, Herr, mei - nen Geist zu Zi - on's Gei - stern hin;
Löf auf das Band, das all - ge - mäch - lich reißt, be - frei - e die - sen Sinn, der sich nach

sei - nem Got - te seh - net, der täg - lich klagt und nächt - lich stöh-net: es ist ge - nug, es ist ge - nug!

11. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

Es glän - zet der Chri - sten in - wen - di - ges Le - ben, ob - gleich sie von au - ßen die
Was ih - nen der Kö - nig des Him - mels ge - ge - ben, ist kei - nem als ih - nen nur
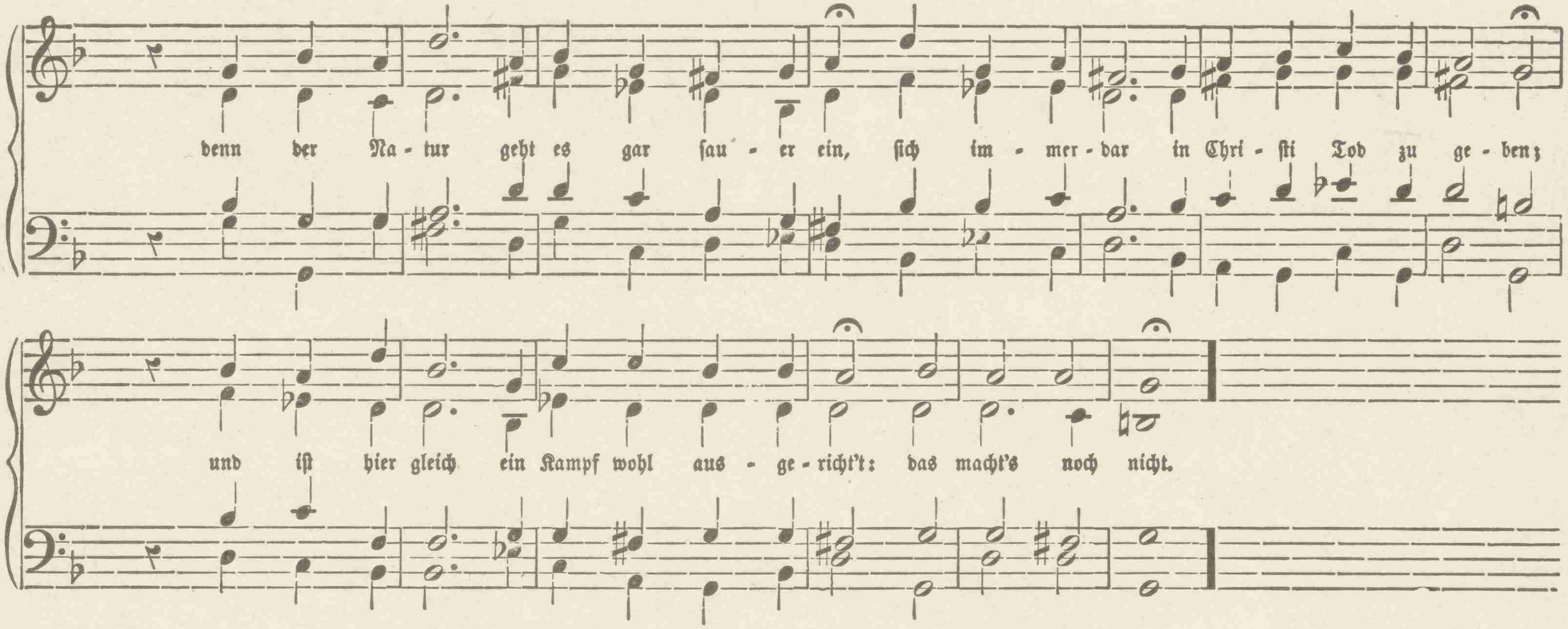
Son - ne ver - brannt.
sel - ber be - kannt.

Was Nie - mand ver - spü - ret, was Nie - mand be - rüh - ret, hat ih - re er-
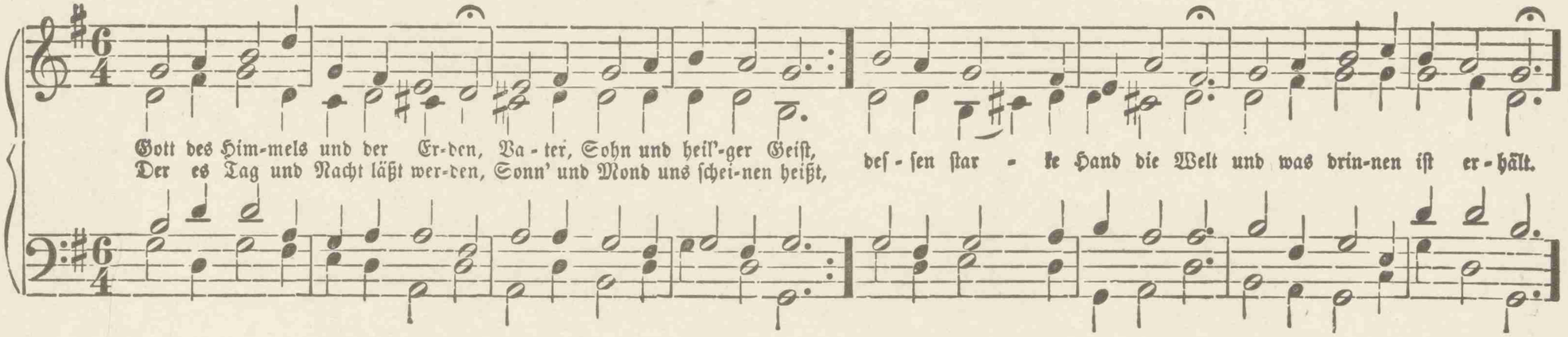
leuch - te - ten Sin - ne ge - zie - ret und sie zu der gött - li - chen Wür - de ge - füh - ret.

12. Es kostet viel, ein Christ zu sein.
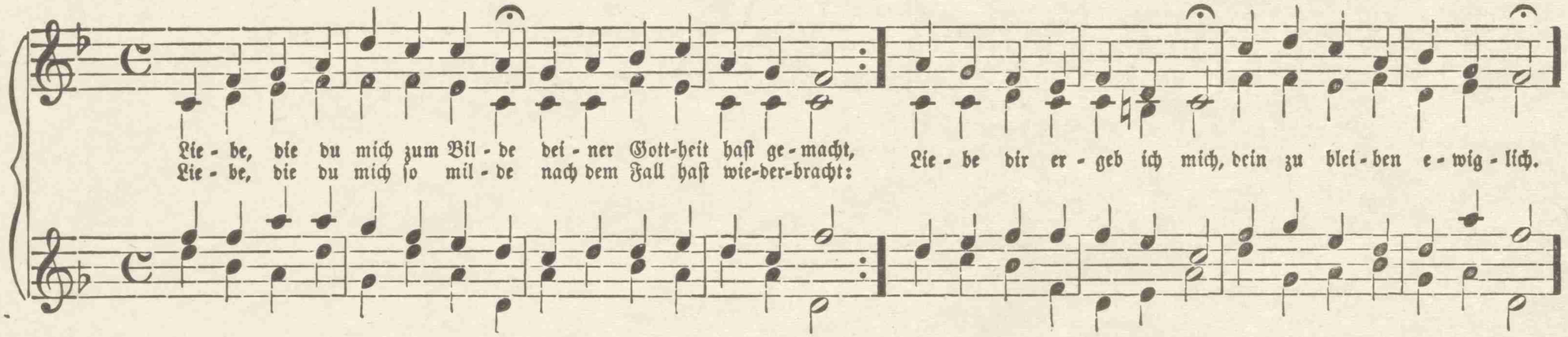
Es ko - stet viel, ein Christ zu sein und nach dem Sinn des rei - nen Gei - stes le - ben;
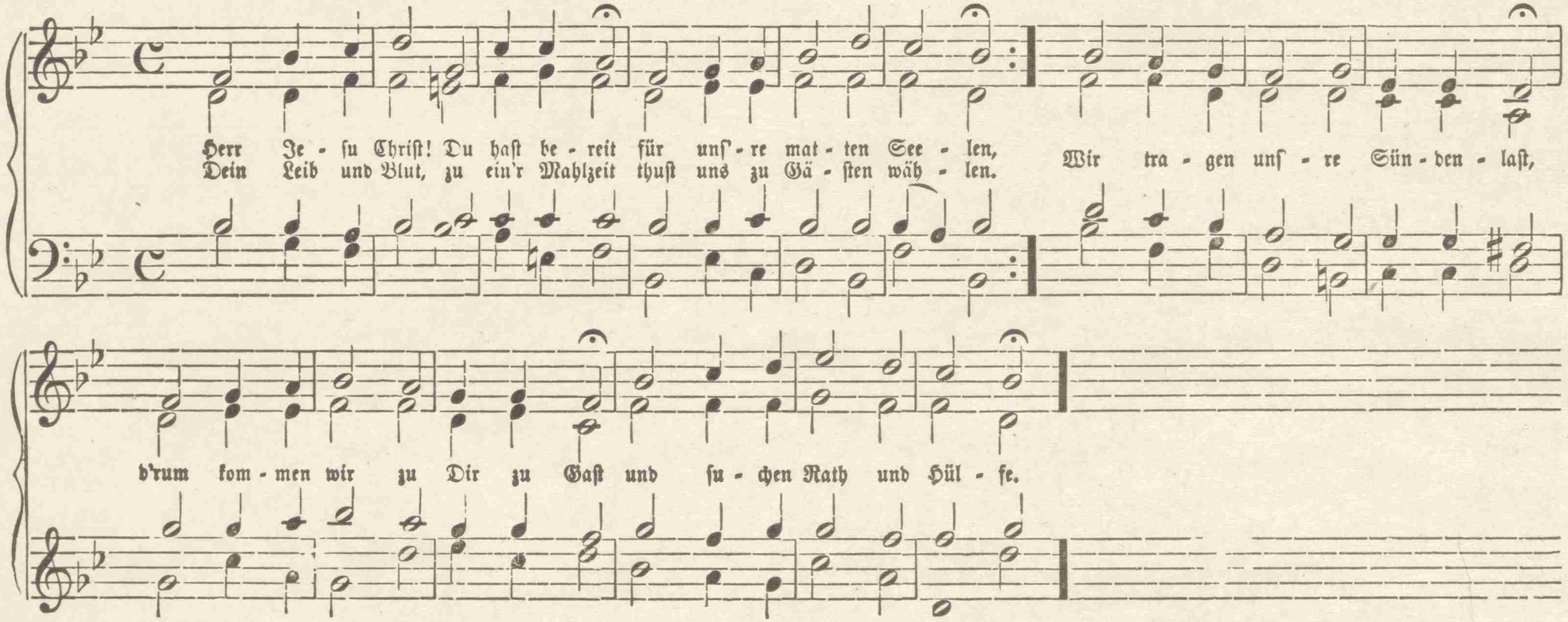


13. Gott des Himmels und der Erden.



14. Halleluja, Gott zu loben.



15. Herr Jesu Christ! Du hast bereit.



Hü - ter wird die Nacht der Sün - den nicht ver - - - schwin - den? Hü - ter ist die Nacht schier hin?
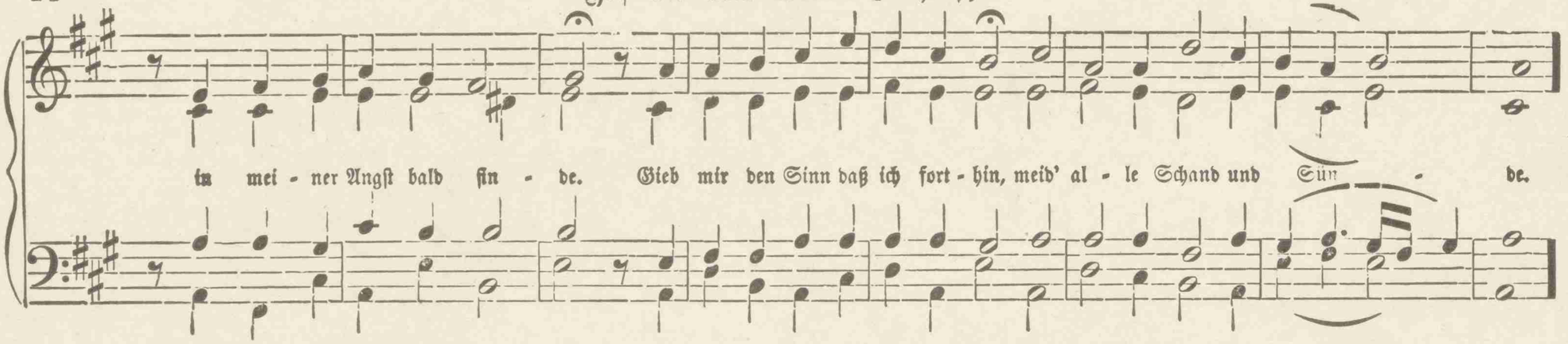
Wird die Fin - ster - niß der Sin - nen bald zer - rin - nen, da - - rin ich ver - wik - kelt bin.

17. Hilf mir, mein Gott.
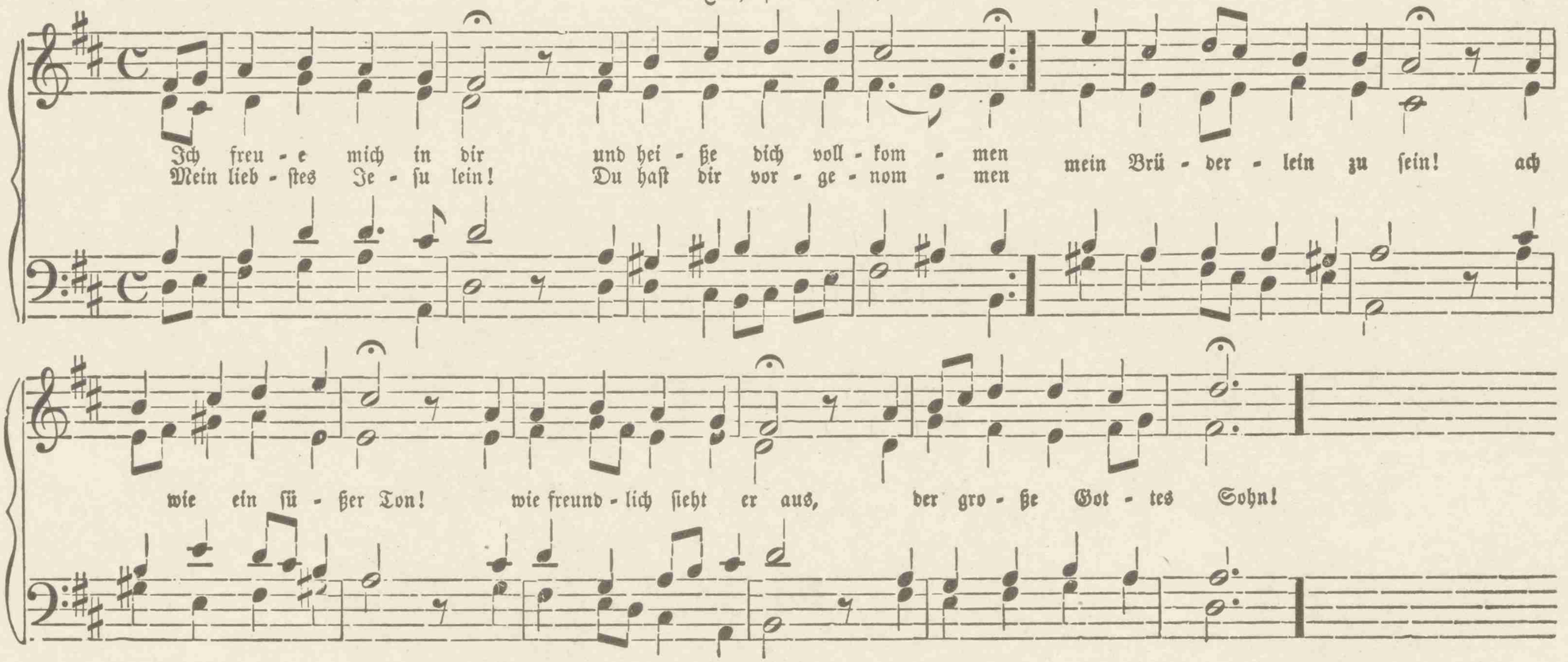
Hilf mir mein Gott! hilf daß nach dir, von Her - zen mich ver - lan - ge.
Und ich dich su - che mit Be - gier, wenn mir wird angst und ban - ge.

Ver - leih, daß ich mit Freu - den dich

Hilf mir mein Gott. (Schluß).
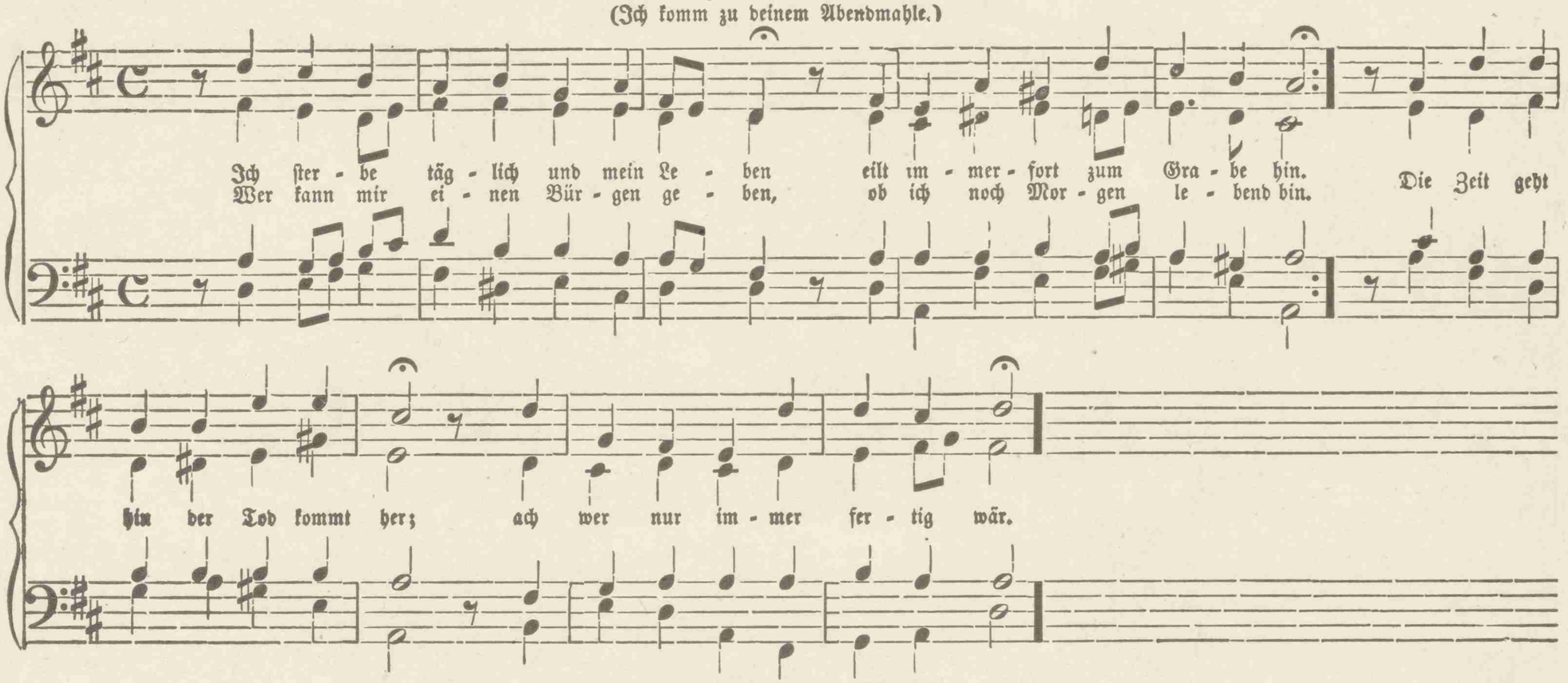


18. Ich freue mich in dir.
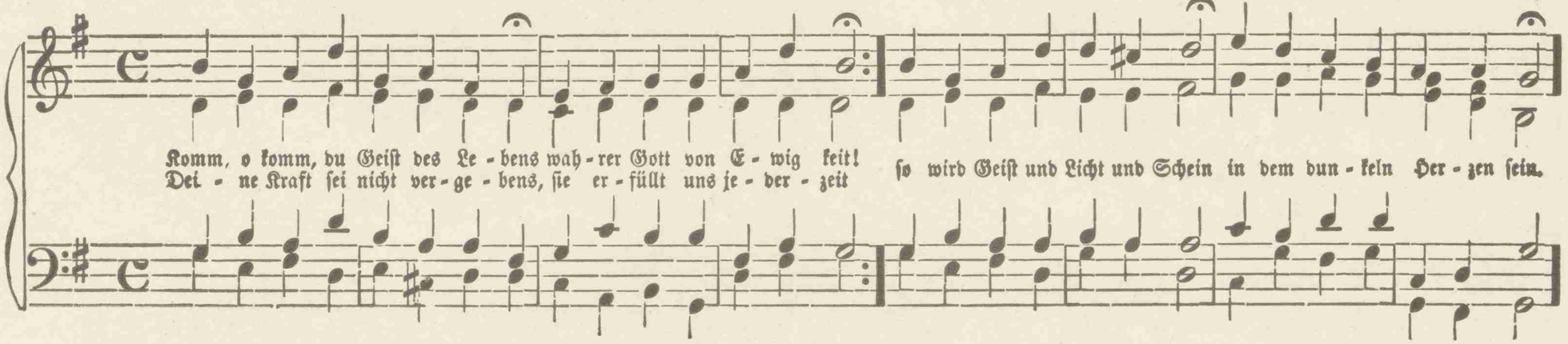


19. Ich sterbe täglich.

(Ich komm zu deinem Abendmahle.)



20. Komm, o komm du Geist des Lebens.



21. Jesu hilf siegen, du Fürste des Lebens.

Je - su hilf sie - gen, du Für - ste des Le - bens! Sieh wie die Fin - ster - niß drin - get her - ein.
Wie sie ihr höl - li sches Heer nicht ver - ge - bens mäch - tig auf - füh - ret mir schäd - lich zu sein.

Sa - tan der sin - net auf al - ler - hand Rän - ke, wie er mich sich - te ver - stö - re und krän - ke.

22. Meinen Jesum laß ich nicht.

Mei nen Je - sum laß ich nicht, weil er sich für mich ge - ge - ben.
So er - for - dert mei - ne Pflicht, klet - ten-weis an ihm zu kle - ben.
Er ist mei - nes Le - bens Licht mei - nen Je - sum laß ich nicht.

23. Morgenglanz der Ewigkeit.

Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er - schöpf - ten Lichte
Schick uns die - se Mor - gen - zeit, dei - ne Strah - len zu Ge - sich - te,
und ver - treib durch dei - ne Macht un - sre Nacht.

24. a. Kommt und laßt uns Christum ehren.

Kommt und laßt uns Chri - stum eh - ren, Herz und Sin - nen zu ihm keh - ren, sin - get
fröh - lich euch hö - ren wer - thes Volk der Chri - sten - heit.

24. b. Lasset uns mit Jesu ziehen.

Laſ-ſet uns mit Je-ſu zie-hen, ſei-nem Vor-bild fol-gen nach,
In der Welt der Welt ent-flie-hen, auf die Bahn die er uns brach,
im-mer fort zum Him-mel rei-ſen ir-diſch nah doch him-liſch ſein,
glau-ben recht und Le-ben fein, in der Lieb den Glau-ben wei-ſen. Treu-er Je-ſu bleib bei mir, ge-he vor, ich fol-ge dir.

25. Mein Jesu dem die Seraphinen.

Mein Je-ſu dem die Se-ra phi nen im Glanz der höch ſten Ma-je-ſtät
Selbſt mit be-deck-tem Ant-litz die-nen, wenn dein Be-fehl an ſie er-geht.
Wie ſoll-ten blö-de Flei-ſches Au-gen, die

der ver - haß - ten Sün - den - macht mit ih - rem Schat - ten - trieb ge - macht, dein hel - les Licht zu schau-en tau - gen.

26. O du Liebe meiner Liebe.

a. Urspr. Form.

O du Lie - be, mei - ner Lie - be, du er-wünsch - te Se - lig keit;
Die du dich aus rei - nem Trie - be in das jam - mer vol - le Leid. Dei - nes Lei - dens mir zu Gu - te,

als ein Schlacht - schaf ein - ge - stellt, und be - zahlt mit dei - nem Blu - te al - le Miß - se - that der Welt.

27. O du Liebe meiner Liebe.
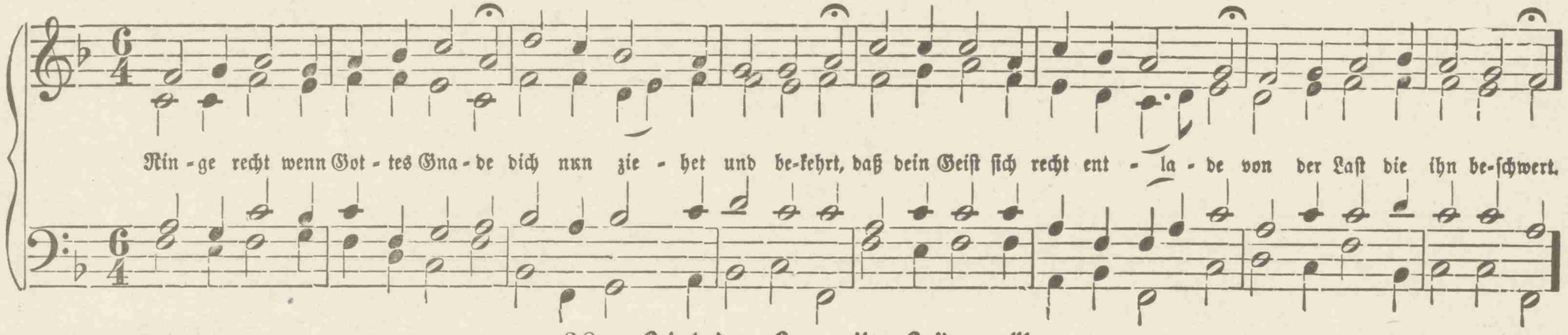
b. Neuere Form.

O Durch bre cher al - ler Ban - de, der du im - mer bei uns bist;
Bei dem Scha - de Spott und Schan - de, lau - ter Lust und Him - mel ist.
Ue - be fer - ner dein Ge - rich - te wi - der un - sern A - dams - sinn,
bis uns dein so treu Ge - sich - te füh - ret aus dem Ker - ker hin.
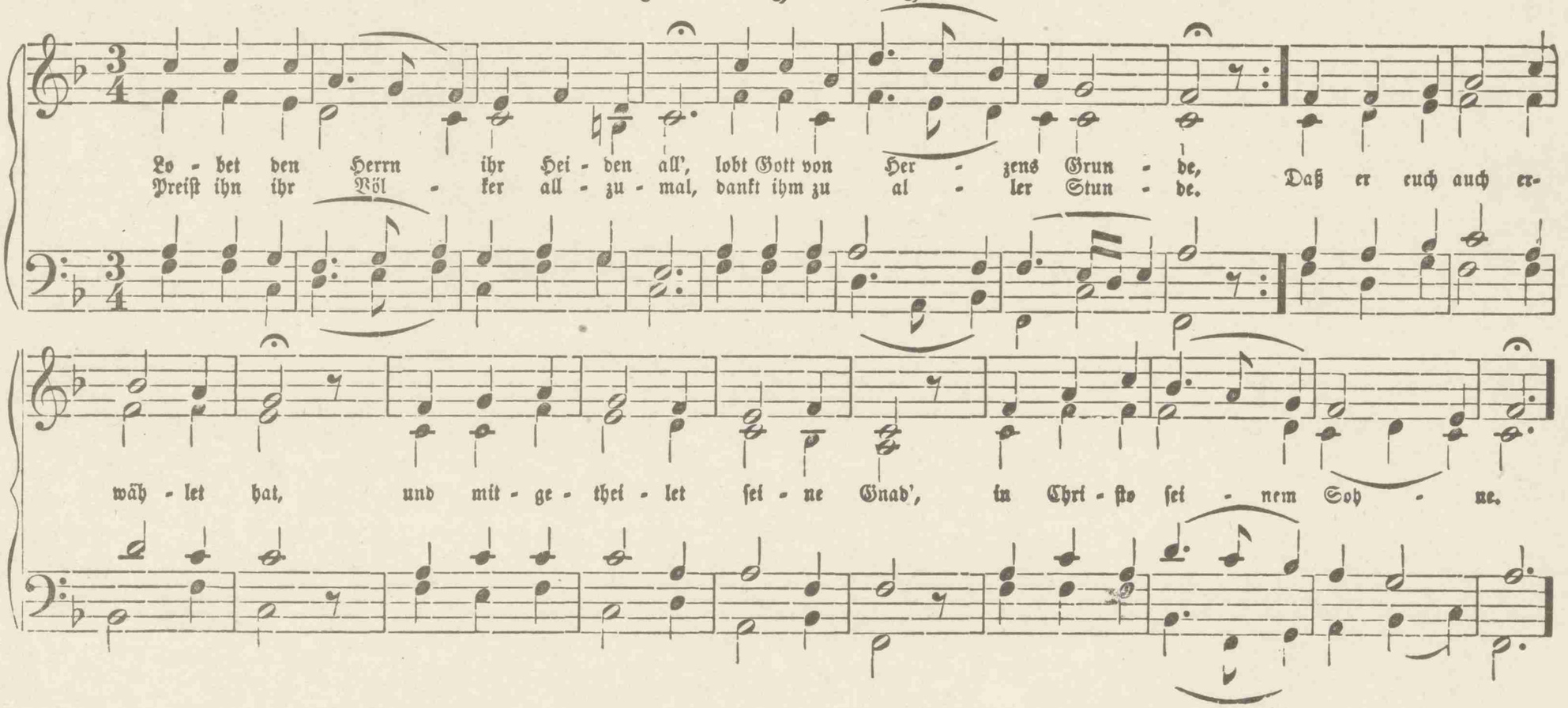
28. Unser Herrscher unser König.

Wer - de Licht du Stadt der Hei - den! und du Sa - lem wer - de Licht,
Schau - e welch' ein Glanz mit Freu - den ü - ber dei - nem Haupt an-bricht.
Gott hat de - rer nicht ver - ges-sen, die im Fin-stern sind ge - ses - sen.
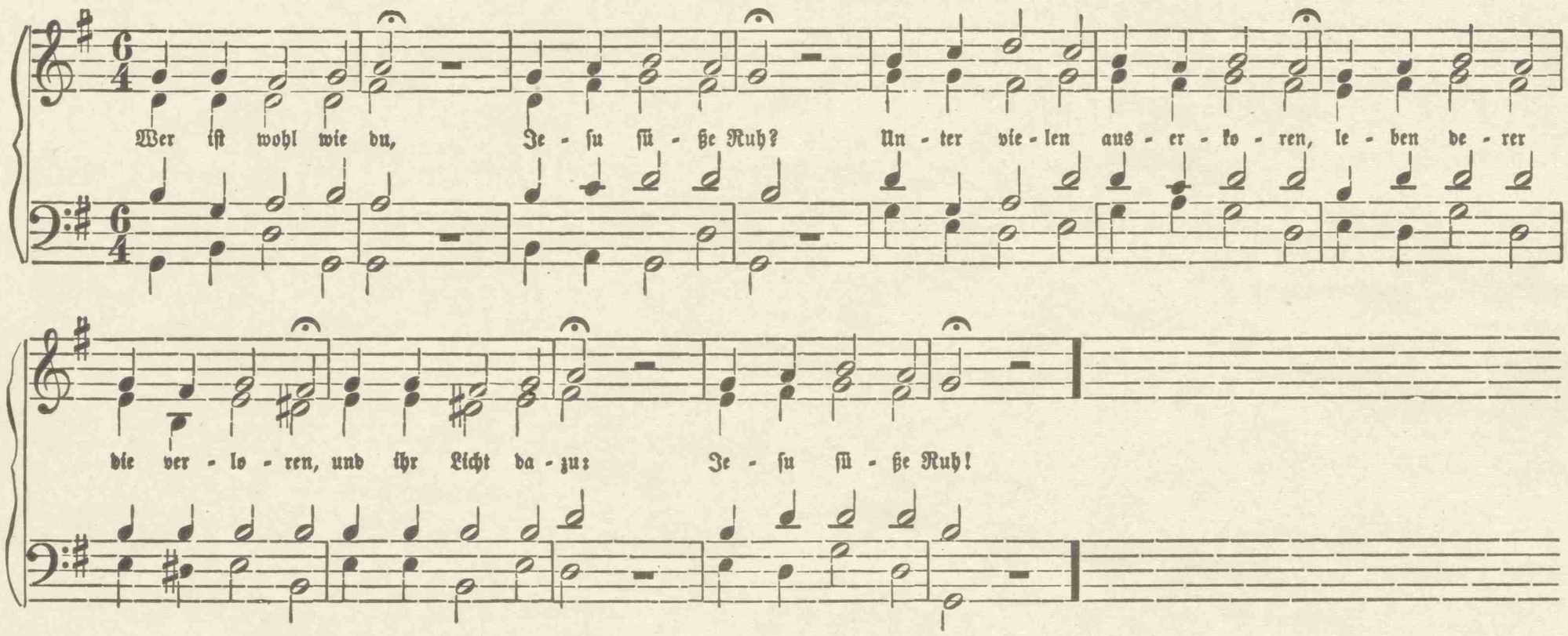
29. Ringe recht wenn Gottes Gnade.
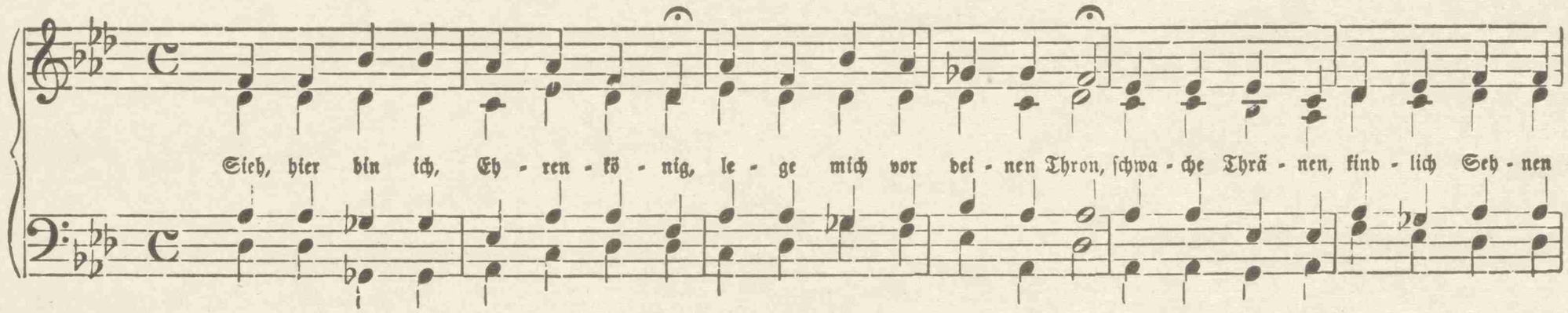


30. Lobet den Herrn ihr Heiden all'.
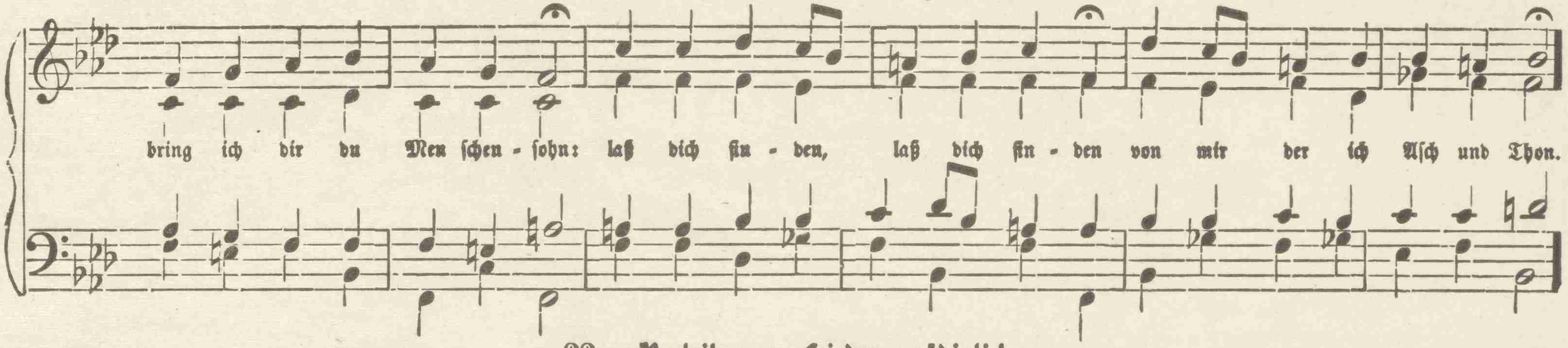


31. Seelenbräutigam.
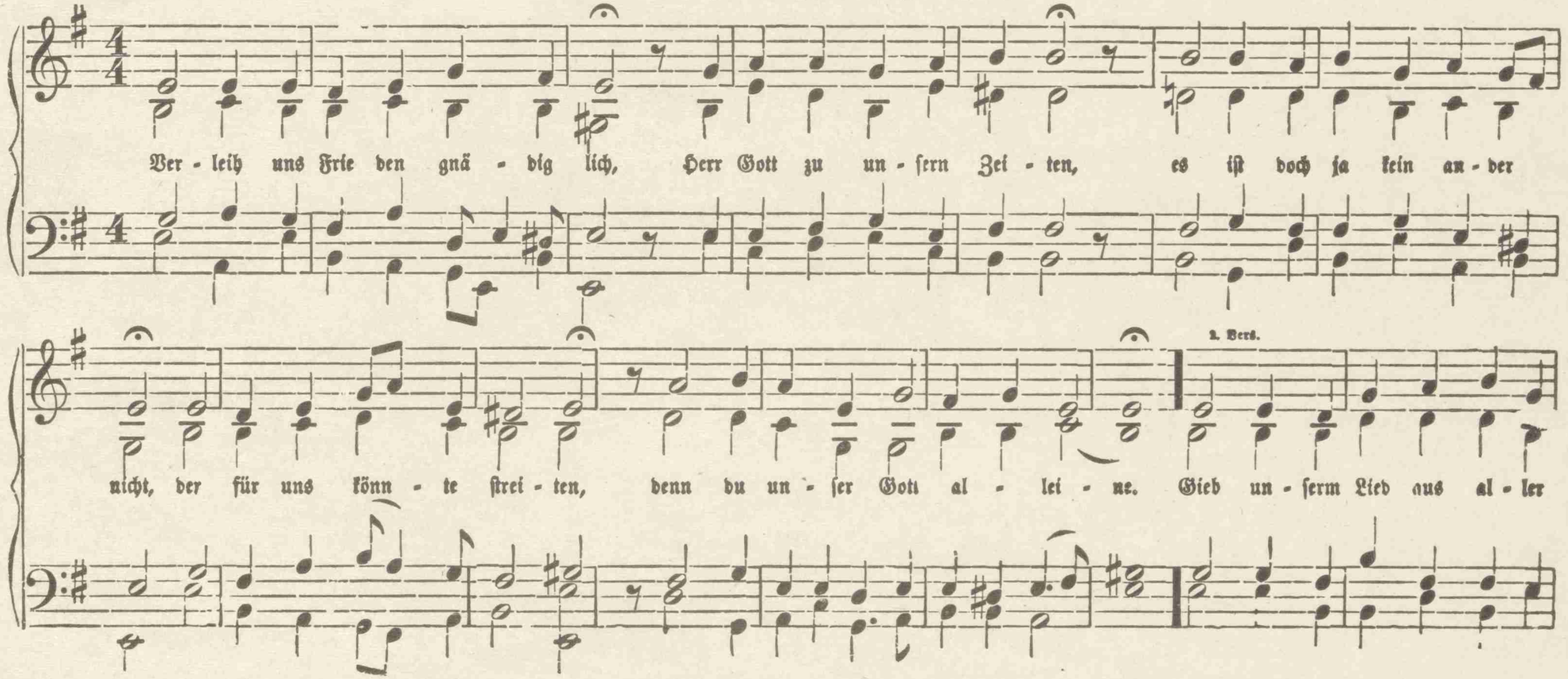


32. Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig.



32. Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig. (Schluß.)



33. Verleih uns Frieden gnädiglich.
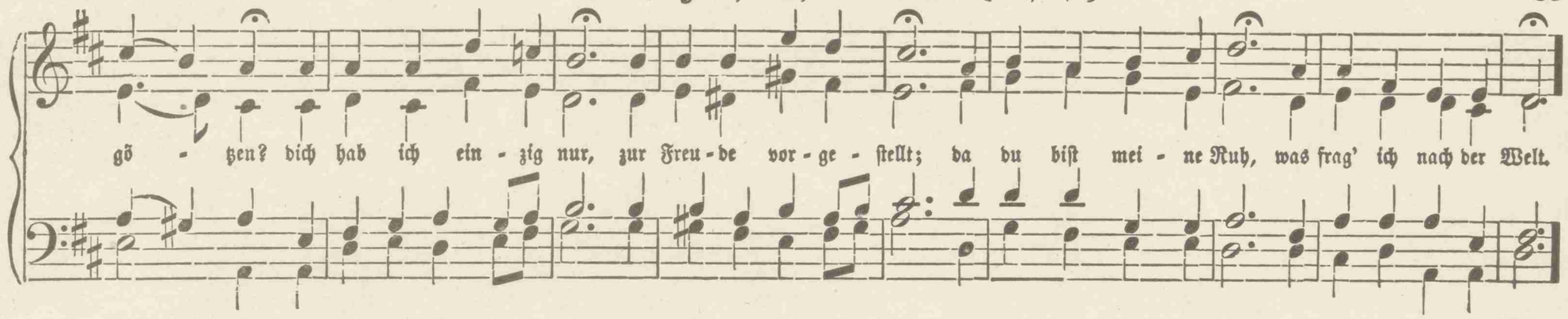


33. Verleih uns Frieden gnädiglich. (Schluß.)

Ob - rig - keit, Fried' und gut Re - gi - ment, daß wir un - ter ih - nen ein chriſt - lich, ehr - bar ge - ruh - ig Le - ben
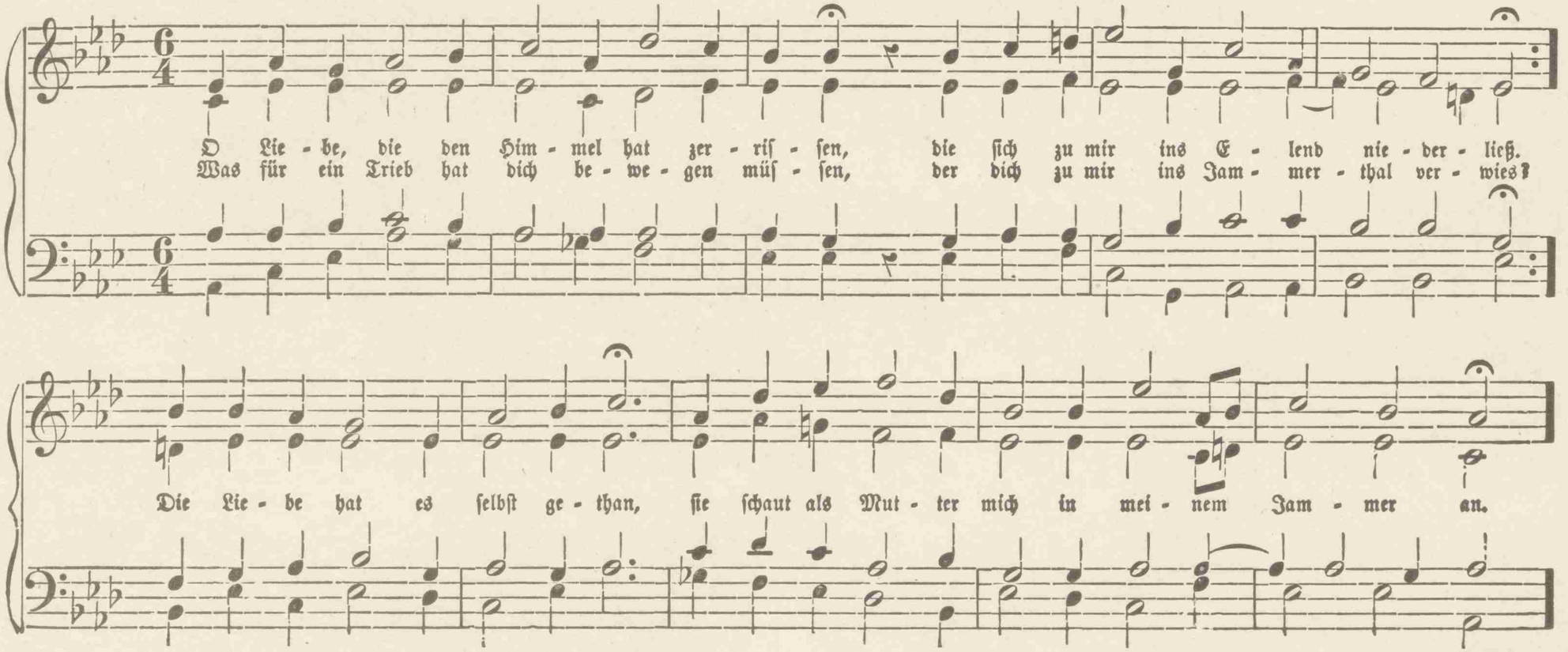
füh - ren mö - gen in al - ler Gott - se - lig - keit und Wahr - heit. A - men.

34. Was frag' ich nach der Welt.

Was frag' ich nach der Welt und al - len ih - ren Schät - zen, wenn ich mich nur an dir, Herr Je - su kann er-



35. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden.



36. Wachet auf! ruft uns die Stimme.

Wa - chet auf! ruft uns die Stim - me, der Wäch-ter sehr hoch auf der Zin - ne: wach
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de, sie ru - fen uns mit hel - lem Mun - de, wo

auf du Stadt Je - ru - sa - lem. Wach auf! der Bräut'-gam kommt; steht auf die Lam - pen nehmt, Hal - le - lu-
seid ihr klu - gen Jung - frau - en.

jah! Macht euch be - reit, zu der Hoch - zeit, ihr mü - ßet ihn ent - ge - gen gehn.

Wie groß ist des All - mächt'-gen Gü - te! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt? Der mit ver - här - te-

tem Ge - mü - the Den Dank er - stickt, der Ihm ge - bührt? Nein, sei - ne Lie - be zu er - mes - sen, Set

e - wig mei - ne größ - te Pflicht! Der Herr hat mein noch nie ver - ges - sen, Ver - giß mein Herz auch sei - ner nicht.

38. Wunderbarer König
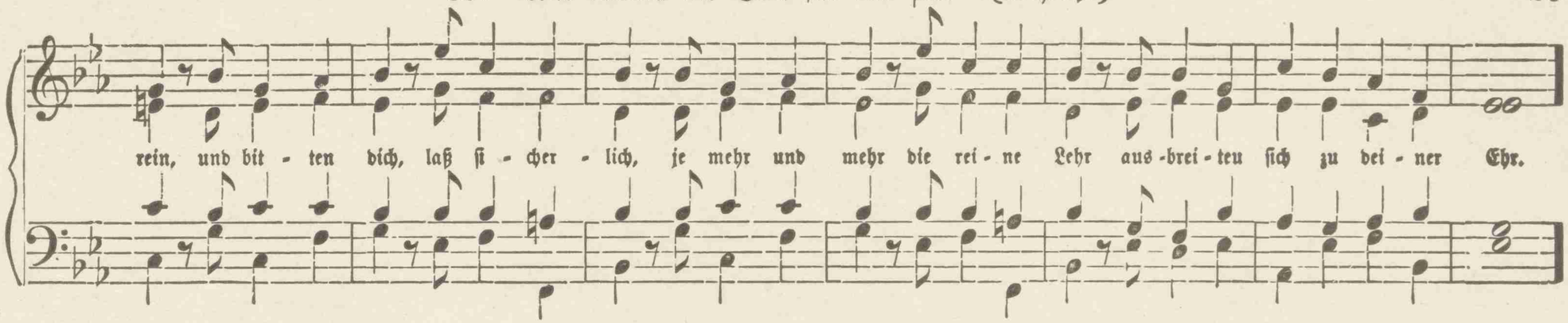
Wun - der - ba - rer Kö - nig, Herr- scher von uns al - len: laß dir un - ser Lob ge - fal - len.
Dei - nes - Va - ters Gü - te, hast du las - sen trie - fen, ob wir schon von dir weg - lie - fen.

Hilf uns noch, ſtärk uns doch! laß die Zun - ge ſin - gen, laßt die Stim - men klin - gen.

39. Wir danken dir Gott für und für.
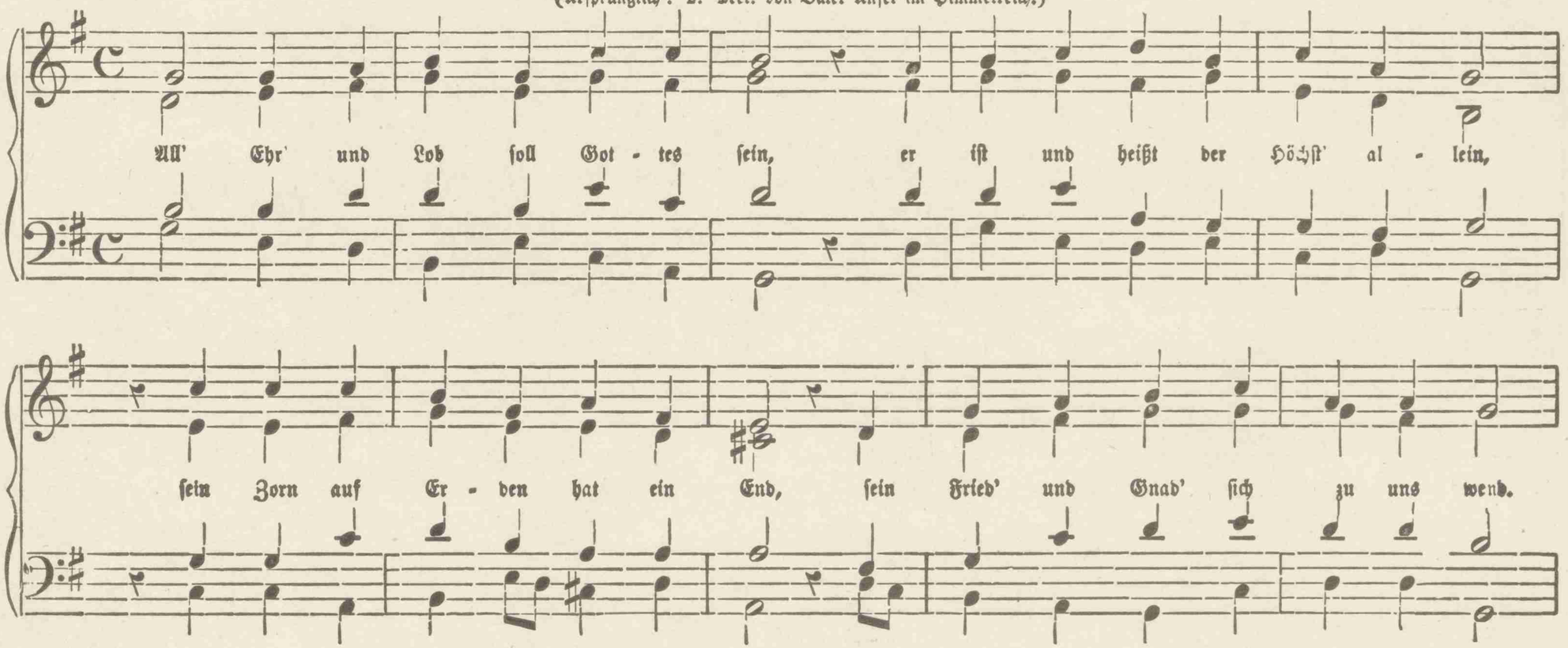
(Urſprünglich: Von edler Art, ꝛc.)

Wir dan - ken dir Gott für und für, daß du dein Wort auch die - ſem Ort mit hel - lem Schein, er - hal - ten
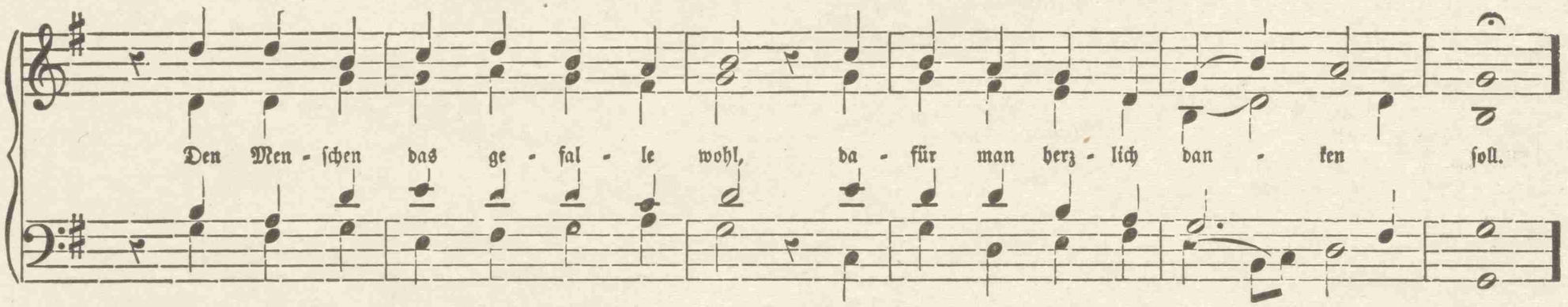


40. Wir danken dir Gott für und für.
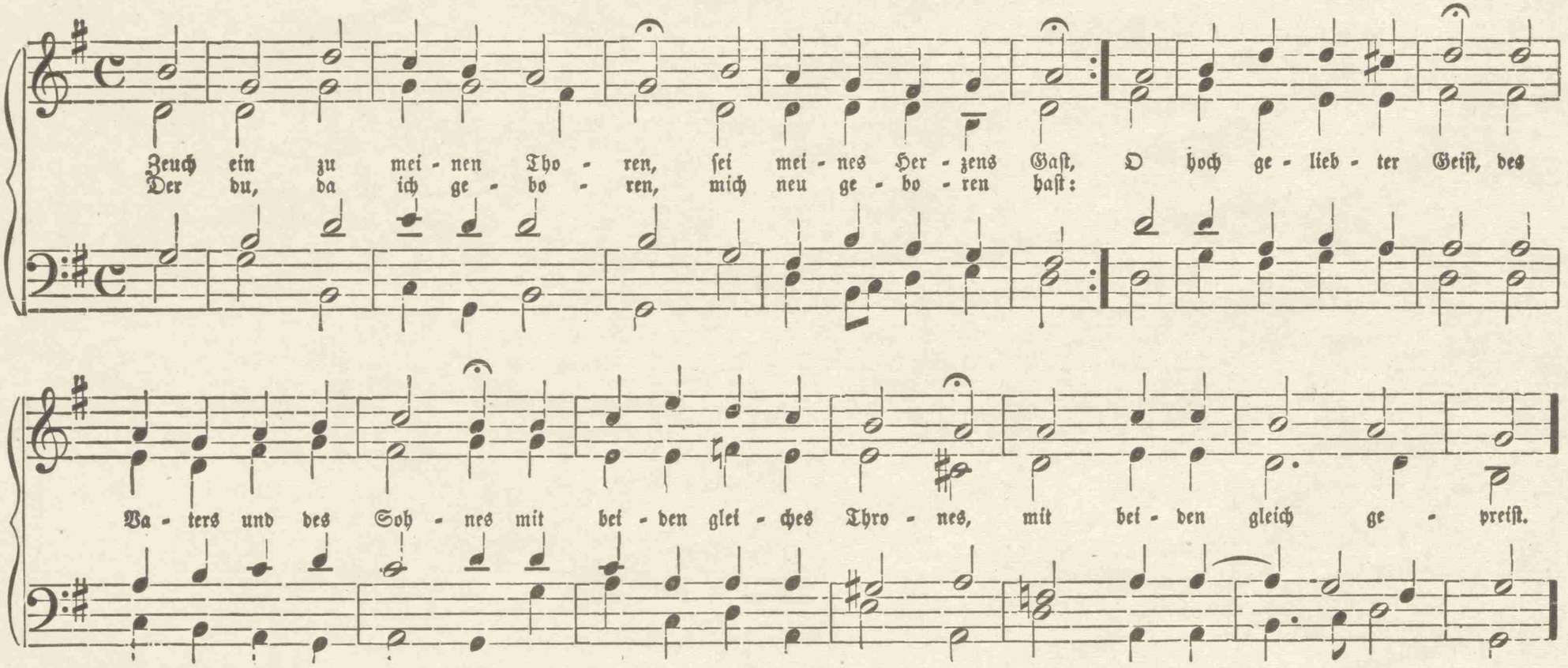
(Ursprünglich: 2. Mel. von Vater Unser im Himmelreich.)
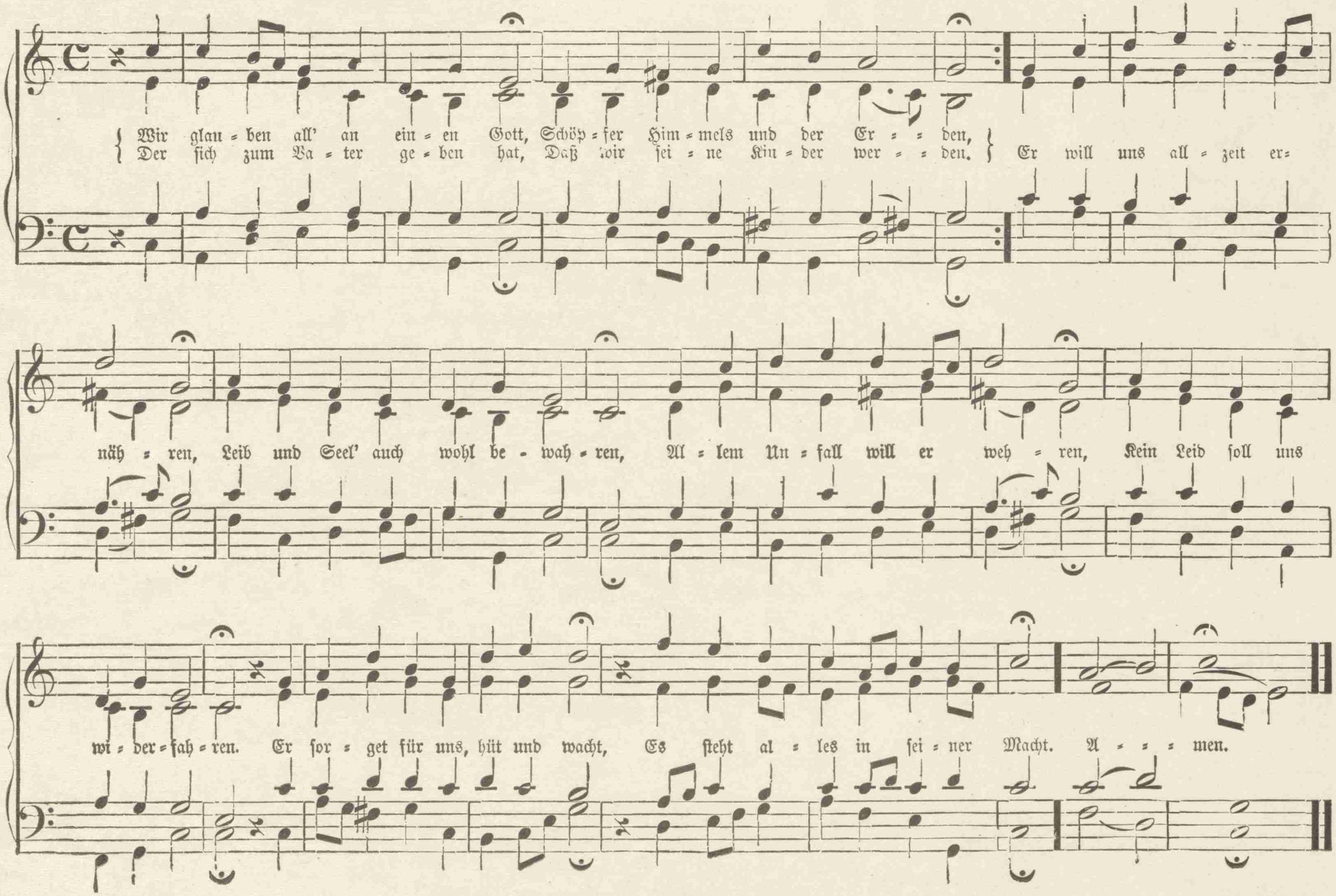


40. Wir danken dir Gott für und für. (Schluß.)



41. Zeuch ein zu meinen Thoren.




Wir glau = ben all' an ein = en Gott, Schöp = fer Him = mels und der Er = = den,
Der sich zum Va = ter ge = ben hat, Daß wir sei = ne Kin = der wer = = den.
Er will uns all = zeit er=
näh = ren, Leib und Seel' auch wohl be = wah = ren, Al = lem Un = fall will er weh = ren, Kein Leid soll uns
wi = der = fah = ren. Er sor = get für uns, hüt und wacht, Es steht al = les in sei = ner Macht. A = = = men.

43. Auf, ihr Heiden, lobet Gott.

Auf, ihr Hei = den, lo = bet Gott, der euch aus des To = des Schat = = ten,
So euch in der Fin = ster = niß vor = mals ganz um = ge = ben hat = = ten, Zu dem wah = ren Licht ge = bracht

und euch Ar = me nicht ver = acht't! Lo = bet sol = che gro = ße Gü = te stets mit dank = ba = rem Ge = müt = = the.

44. Gieb dich zufrieden und sei stille.

Gieb dich zu = frie = den und sei stil = = le in dem Got = te dei = nes Le = bens,
In ihm ruht al = ler Freu = den Fül = = le, ohn' ihn mühst du dich ver = ge = bens. Er ist dein Quell und

dei = ne Son = ne, scheint täg = lich hell zu dei = ner Won = ne. Gieb dich zu = frie = = den.
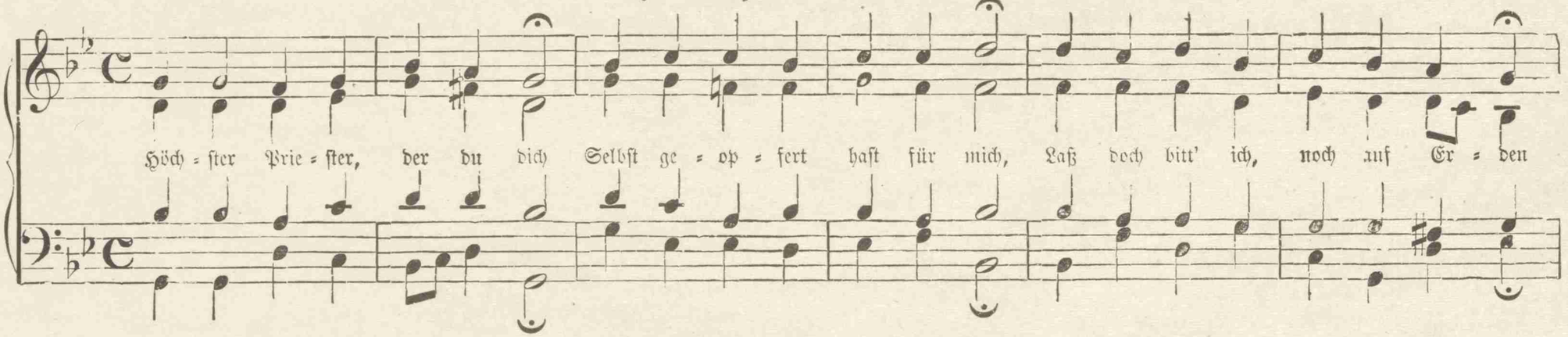
45. Christe, wahres Seelenlicht.

Schwing dich auf zu deinem Gott.
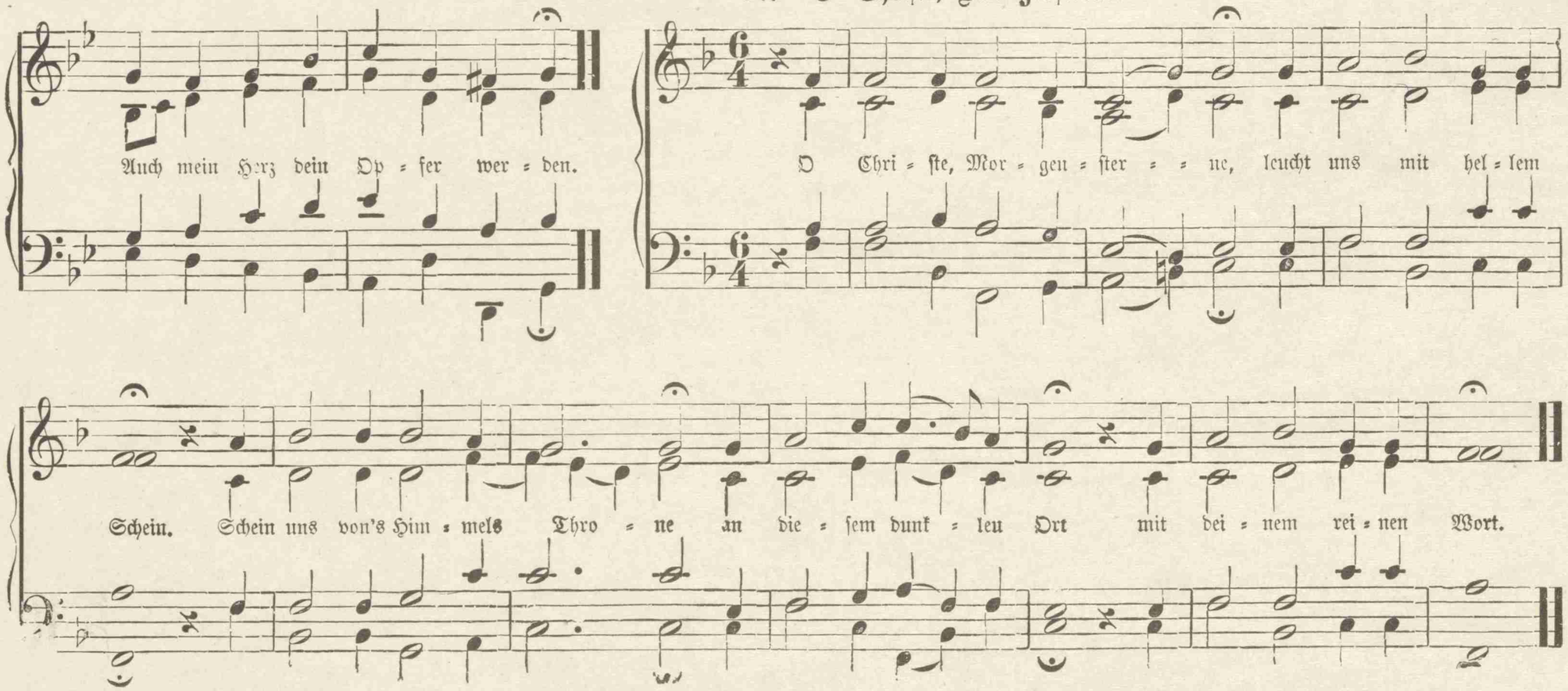
{ Chri = ste, wah = res See = len = licht, dei = ner Chri = sten Son = ne,
{ O du kla = res An = ge = sicht, der Be = trüb = ten Won = ne! } Dei = ner Gü = te Lieb = lich = keit

ist neu al = le Mor = gen; In dir bin ich recht er = freut, darf für gar nichts sor = = gen.

46. Höchster Priester, der du dich.



47. O Christe, Morgensterne.



Ich laß dich nicht, du mußt mein Je = sus blei = ben. Will ran = he Noth, Welt, Höll und Tod mich aus dem

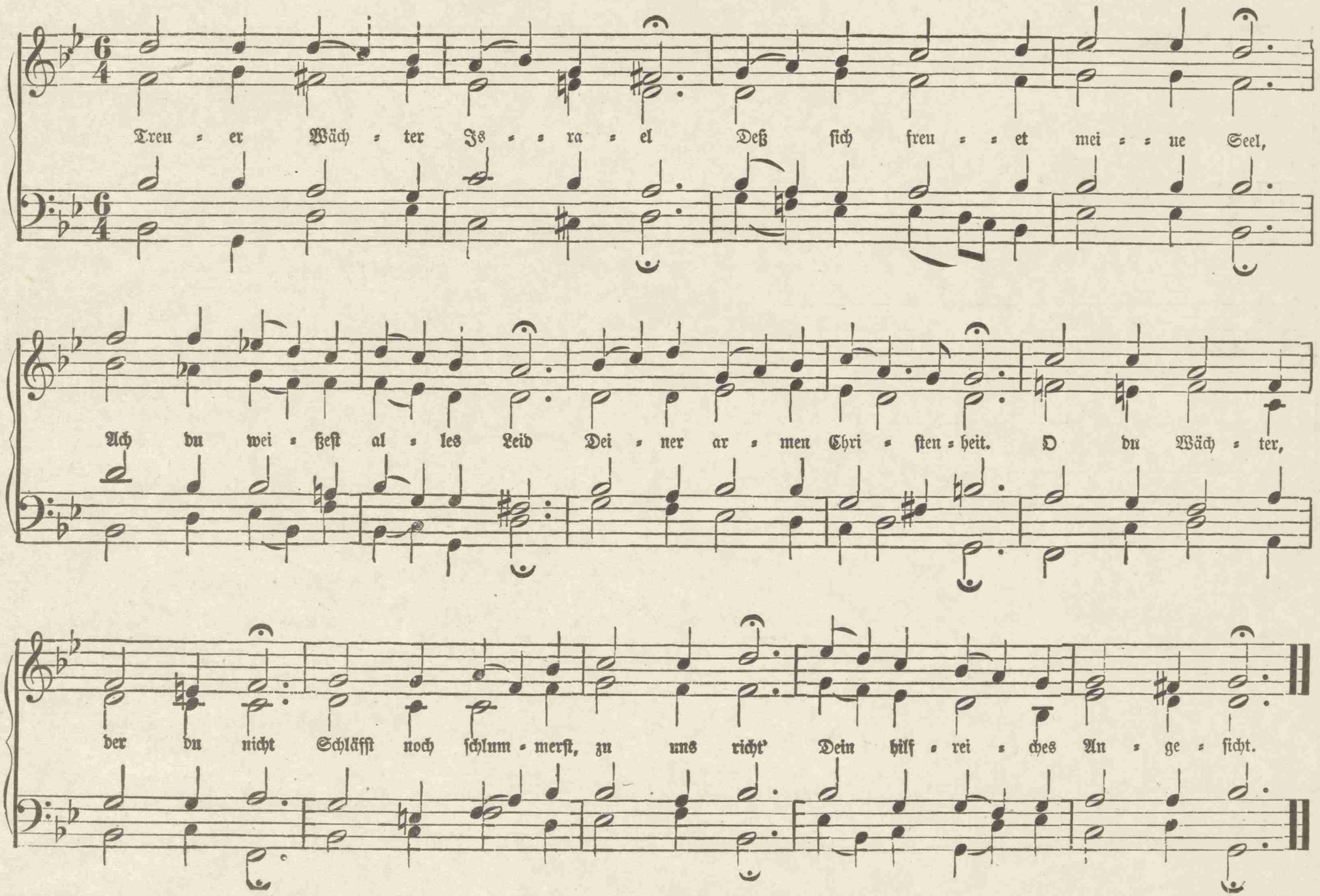
Feld er = hitz = ter Treu = e trei = ben? Nur her! ich hal = te mich, mein ſtar = ker Held an dich. Hör, was mein

Her = ze ſpricht: Du mußt mein Je = sus blei = ben, Ich laß dich nicht! ich laß dich nicht!
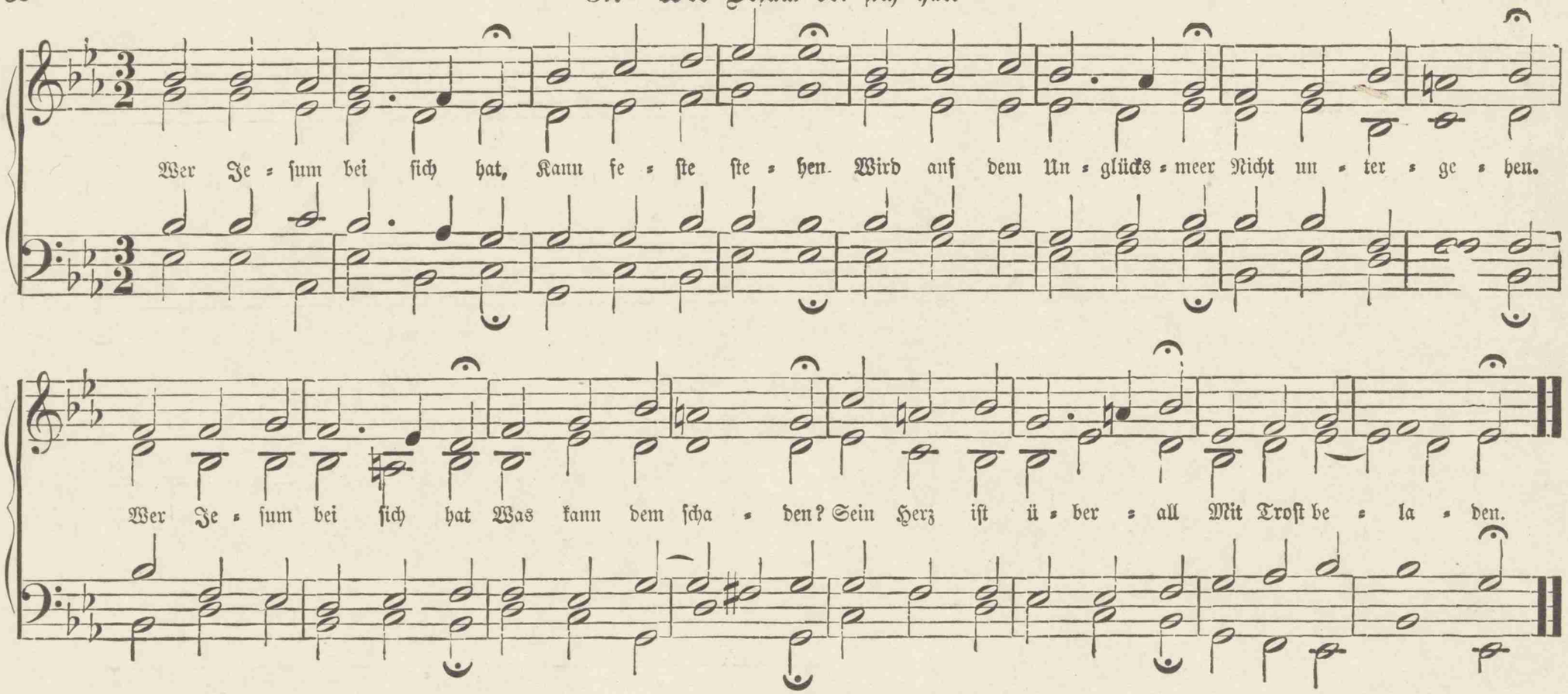
49. Sie ist mir lieb die werthe Magd.

Sie ist mir lieb die wer = the Magd und kann ihr nicht ver = ges = sen;
Lob, Ehr und Zucht von ihr man sagt, sie hat mein Herz be = ses = sen.
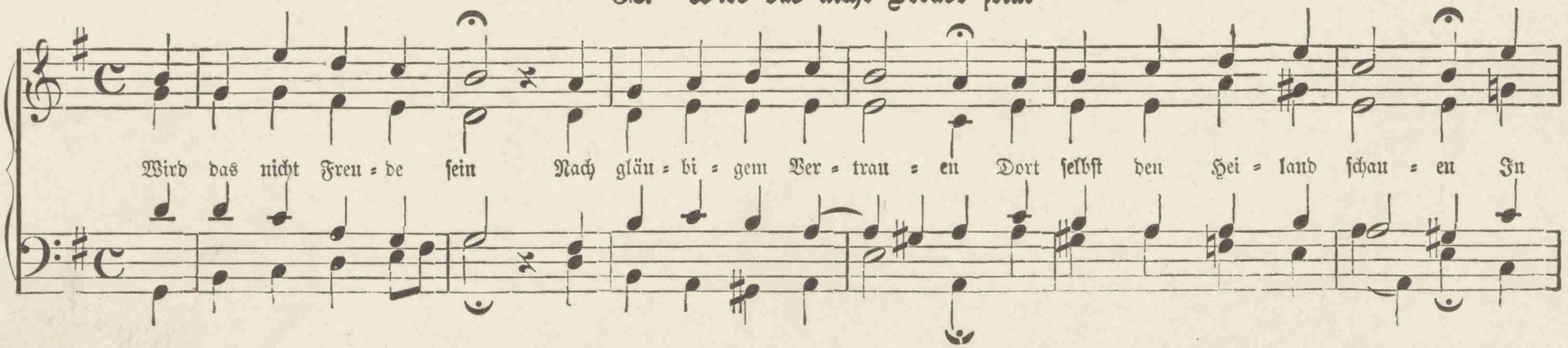
Ich bin ihr hold, und weun ich sollt groß Un = glück han, da liegt nicht an:
sie will mich deß er = gö = tzen, Mit ih = rer Lieb und Treu an mir, die sie zu mir will se = = tzen
und thun all mein Be = gier.


Treu = er Wäch = ter Is = = ra = el Deß sich freu = = et mei = = ne Seel,
Ach du wei = ßest al = les Leid Dei = ner ar = men Chri = sten = heit. O du Wäch = ter,
der du nicht Schläfst noch schlum = merst, zu uns richt' Dein hilf = rei = ches An = ge = sicht.

51. Wer Jesum bei sich hat.



52. Wird das nicht Freude sein.



un = serm Fleisch und Bein, Mit sei = nen hol = den Blick = en Und Wor = ten sich er = qui = cken? Wird das nicht Freu=de sein?
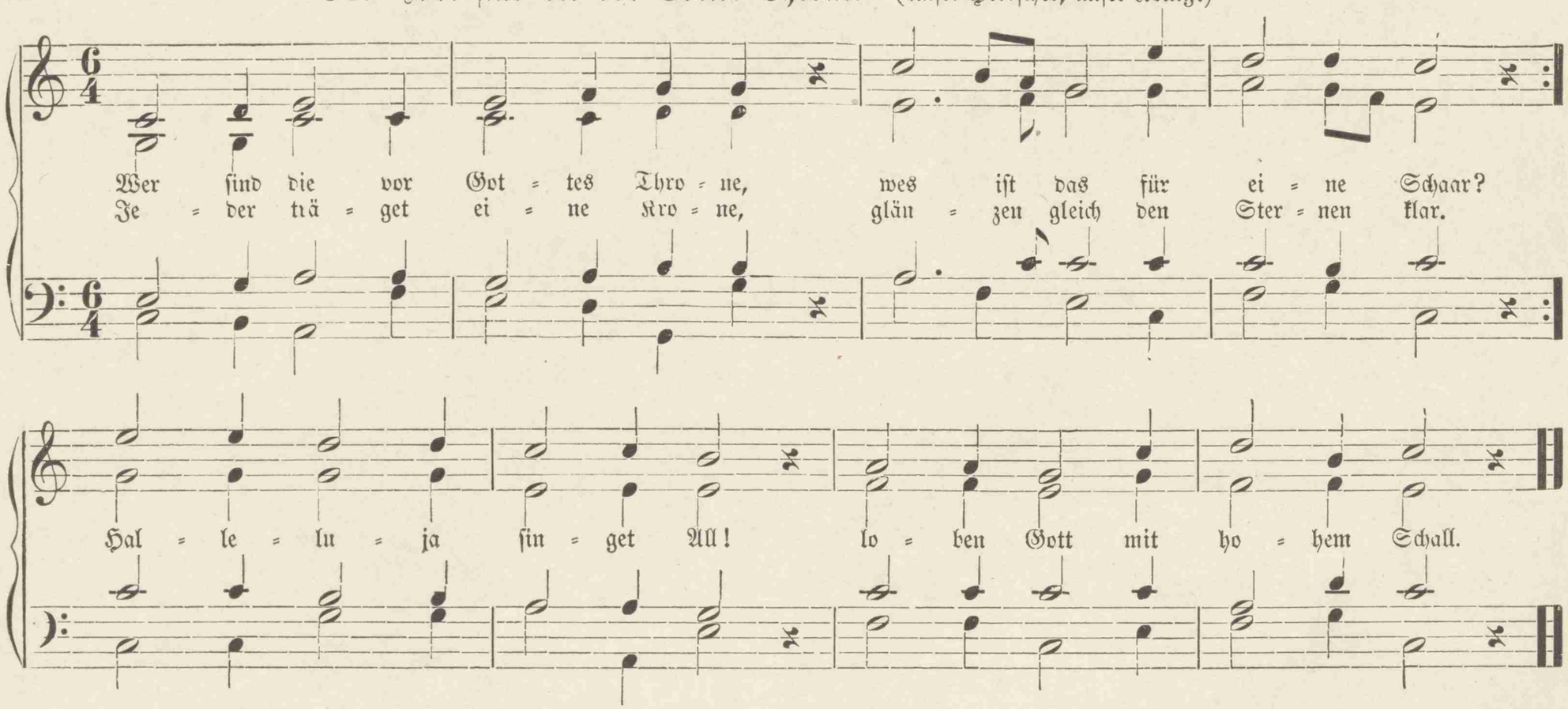
53. Wo ist Jesus, mein Verlangen.

(O mein Jesu, ich muß sterben.)
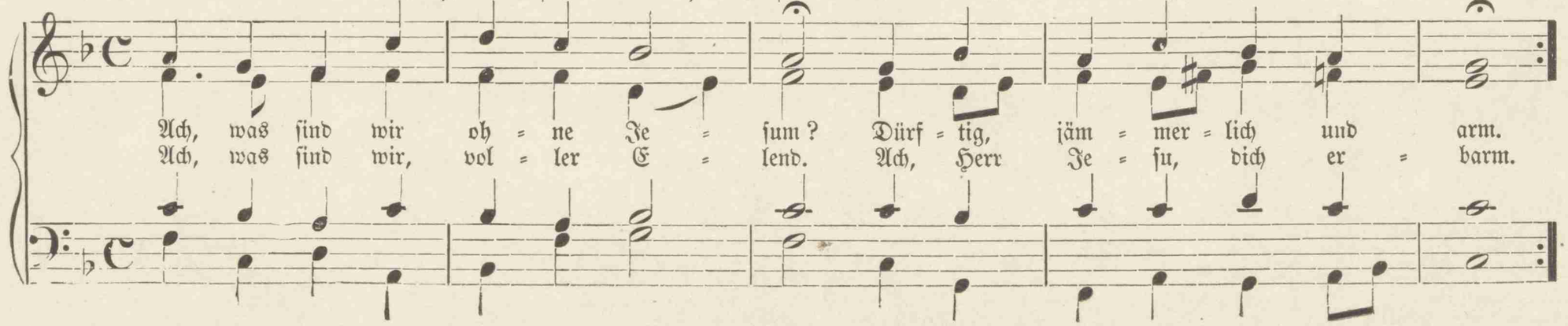
{ Wo ist Je = sus, mein Ver = lan = gen; Mein Ge = lieb = ter und mein Freund?
{ Wo ist er denn hin = ge = gan = gen? Wo mag er zu fin = den sein? } Mei = ne Seel ist sehr be = trü = bet,

Mit viel Sün = den ab = ge = matt't; Wo ist Je = sus, den sie lie = bet? Den be = gehrt sie Tag und Nacht.

56. Wer sind die vor Gottes Throne. (Unser Herrscher, unser König.)



57. Ach, was sind wir ohne Jesum? (Werde Licht, du Stadt der Heiden.)



Laß dich un = sre Noth be = we = gen, die wir dir vor Au = gen le = gen.

58. Ich will dich lieben, meine Stärke.

Ich will dich lie = ben, mei = ne Stär = ke, ich will dich lie = ben, mei = ne Zier.
Ich will dich lie = ben mit dem Wer = ke, und im = mer = wäh = ren = der Be = gier.

Ich will dich lie = ben, schön = stes Licht, bis mir das Her = ze bricht.

59. Wie groß ist des Allmächtgen Güte.

Wie groß ist des All = mächt = gen Gü = te? Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?
Der mit ver = här = te = tem Ge = mü = the, Den Dank er = stickt, der ihr ge = bührt.

Nein, sei = ne Lie = be zu er = mes = sen, sei e = wig mei = ne gröss = te Pflicht. Der
Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, ver = giß, mein Herz, auch sei = ner nicht.

60. Der am Kreuz ist meine Liebe.

Jesu, deine heil'gen Wunden.

John Balthasar König's Harmonischer Liederschatz.
Frankfurt a. M. 1798.

Der am Kreuz ist mei = ne Lie = be mei = ne Lieb ist Je = sus Christ.
Weg ihr ar = gen See = len = die = be Sa = tan, Welt und Flei = sches = list.

Eu = re Lieb ist nicht von Gott. Eu = re Lieb ist gar der Tod.

Der am Kreuz ist mei = ne Lie = be weil ich mich im Glau = ben ü = be.

61. Macht hoch die Thür.
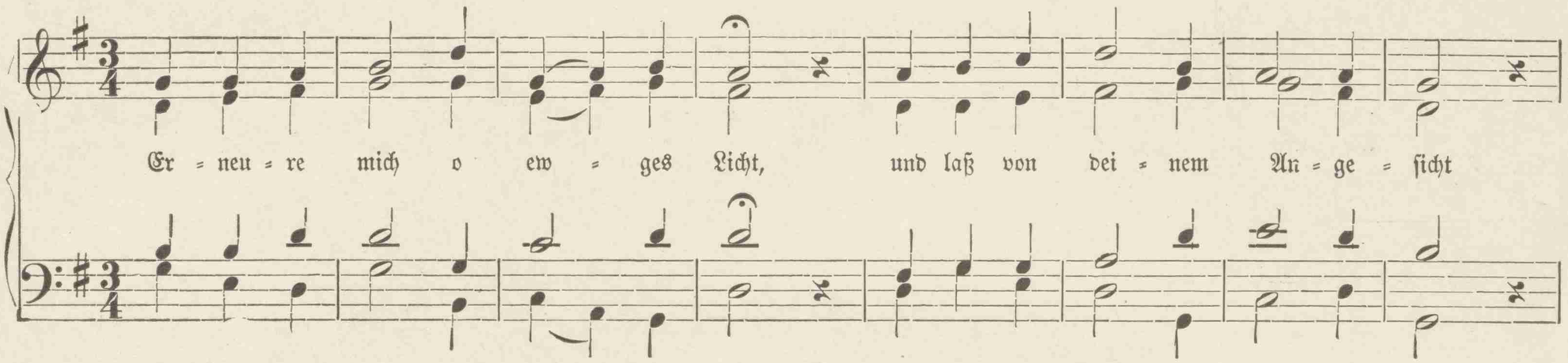
Macht hoch die Thür die Thor macht weit, es ommt der Herr der Herr = lich = keit. Ein Kö = nig
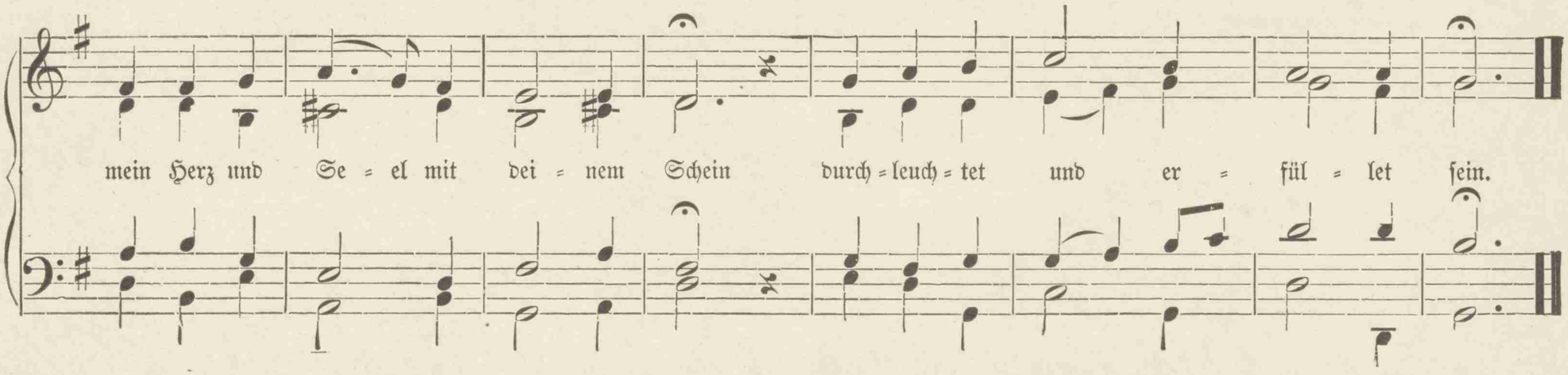
al = ler Kö = nig = reich. Ein Hei = land al = ler Welt zugleich. Der Heil und Le = ben mit sich

bringt, der = hal = ben jauchzt mit Freuden singt. Ge = lo = bet sei mein Gott, mein Schöp = fer reich von Gnad.
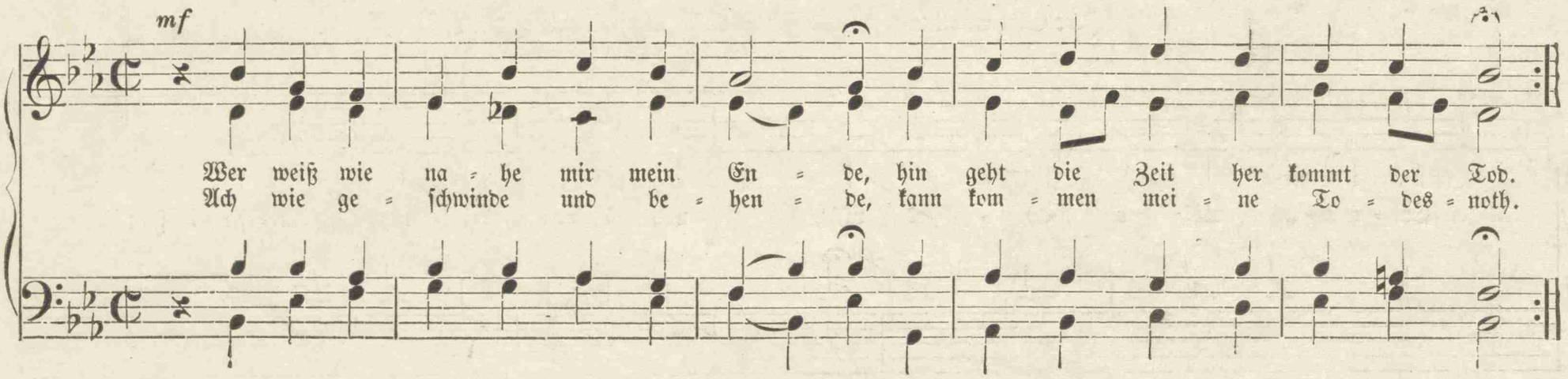
62. O Jesu Christ, meins Lebenslicht.
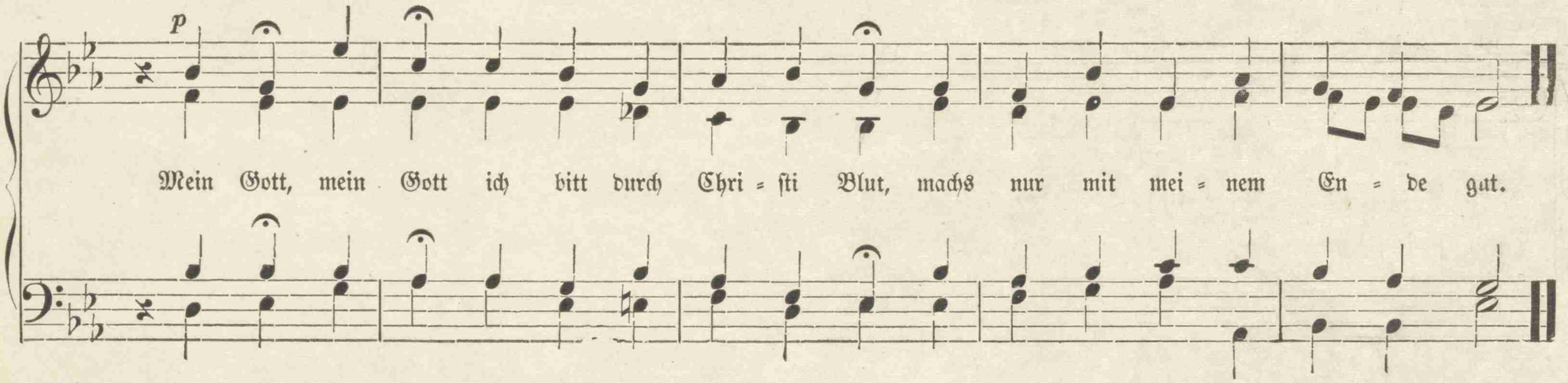
(Herr Gott erhalt uns für und für.) Erschien zu Nürnberg 1677.





63. Wer weiß wie nahe mir mein Ende. (Westphälisch.)





Register.

I. Bedeutet Choralbuch und II. Anhang.

	No. I.	No II.
Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ	1.	36.
Ach bleib' mit deiner Gnade		25.
Ach Gott und Herr		2. 3.
Ach Gott vom Himmel sich darein		4.
Ach Gott, verlaß mich nicht	115.	34
Ach Gott vom Himmel reiche	5.	69.
Ach Gott, wie manches Herzeleid	1.	36. 63.
Ach Herr, mich armen Sünder	17.	18.
Ach, was sind wir ohne Jesum		57
Ach, was soll ich Sünder machen		6.
Alle Menschen müssen sterben		7.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr		8. 1
Allein zu dir, Herr Jesu Christ		9.
All' Ehr und Lob soll Gottes sein		2
Allenthalben, wo ich gehe		129.
Alles ist an Gottes Segen		10.
Also heilig ist der Tag		11.
Amen, wir hab'n gehöret		108. 4
An Wasserflüssen Babylon		12.
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden		13.
Auf, ihr Heiden, lobet Gott		43
Auf meinen lieben Gott		14.
Aus meines Herzens Grunde		15. 3

	No. I.	No. II.
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir		16.
Befiehl du deine Wege	17.	18.
Christ, der du bist der helle Tag		118.
Christ fuhr gen Himmel		19.
Christ ist erstanden		19.
Christ lag in Todesbanden		20.
Christ, unser Herr, zum Jordan kam		21.
Christe, der du bist Tag und Licht		22.
Christe, du Lamm Gottes		23.
Christe, wahres Seelenlicht		45
Christum wir sollen loben schon		24.
Christus, der ist mein Leben		25.
Christus ist erstanden		5
Da Jesus an dem Kreuze stund		26.
Dank sei Gott in der Höhe		48.
Der am Kreuz ist meine Liebe		60
Der Bräut'gam wird bald rufen	5.	69.
Der heil'ge Geist herniedr kam		38.
Der lieben Sonne Licht		54
Der Tag, der ist so freudenreich		27.
Der Tag vertreibt die finstre Nacht		28.
Die güldne Sonne		6

	No. I.	No II.
Die helle Sonn' leucht' jetzt herfür		29.
Die Nacht ist kommen		30.
Dieß sind die heil'gen zehn Gebot'		31.
Dir, dir, Jehovah! will ich singen		32.
Durch Adams Fall ist ganz verderbt		33.
Ein' feste Burg ist unser Gott		34.
Eins ist noth, ach Herr! dies Eine	35.	7
Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort	36.	8
Ermuntre dich, mein schwacher Geist		37.
Erschienen ist der herrlich Tag		38.
Es glänzet der Christen inwendiges Leben		11
Es ist das Heil uns kommen her		39.
Es ist genug! so nimm Herr meinen Geist	41.	10
Es ist gewißlich an der Zeit	40.	9
Es kostet viel ein Christ zu sein		12
Es spricht der Unweisen Mund		42.
Es woll' uns Gott genädig sein		43.
Fahre fort, fahre fort		44.
Freu' dich sehr, o meine Seele		45.
Freuet euch, ihr Christen alle		46
Fröhlich soll mein Herze springen		47

	No. I.	No. II.
Geduld wir sollen haben	48.	
Gelobet sei'st du, Jesu Christ	49.	
Gieb dich zufrieden und sei stille		44
Gott der Vater wohn' uns bei	50.	
Gott des Himmels und der Erden	51.	13
Gott hat das Evangelium	52.	
Gott lebet noch	53.	
Gott sei gelobet und gebenedeiet	54.	
Gott sei uns gnädig und barmherzig	55.	
Gottes Sohn ist kommen	56.	
Hallelujah, Gott zu loben		14
Helft mir Gottes Güte preisen	57.	
Herr, auf dein Wort	34.	
Herr Christ, der einig' Gott's Sohn	58.	
Herr Gott, dich loben alle wir	60.	
Herr, ich habe mißgehandelt	59.	
Herr Jesu Christ, dich zu uns wendt'	61.	
Herr Jesu Christ, du hast bereit		15
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	62.	
Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht	63.	
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott	60.	
Herr, wie du willst, so schick's mit mir	64.	
Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr	65.	
Herzlich thut mich verlangen	17.	18.
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	66.	
Heut triumphiret Gottes Sohn	67.	
Hilf mir mein Gott! hilf daß nach dir		17
Höchster König, Jesu Christ	68.	
Höchster Priester, der du dich		46
Hüter wird die Nacht der Sünden		16
Ich dank' dir, lieber Herre	69.	
Ich dank' dir schon durch deinen Sohn	70.	
Ich freue mich in dir		18
Ich komm zu deinem Abendmahle		19
Ich laß dich nicht		48
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ	71.	
Ich singe dir mit Herz und Mund	72.	
Ich sterbe täglich und mein Leben		19
Ich weiß, mein Gott, daß all' mein Thun	135.	
Ich will dich lieben, meine Stärke		58
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	73.	
Jesu, deine heil'gen Wunden	45.	60
Jesu, der du meine Seele	74.	
Jesu hilf singen, du Fürste des Lebens		21
Jesu, komm' doch selbst zu mir	106.	
Jesu Leiden, Pein und Tod	75.	
Jesu, meine Freude	76.	
Jesu, meines Herzens Freud'	77.	
Jesu, meines Lebens Leben	78.	
Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod	79.	
Jesus Christus, unser Heiland, der von uns	80.	
Jesus, Jesus, nichts als Jesus	51.	
Jesus, meine Zuversicht	81.	
Jesaja, dem Propheten das geschah	83.	
In allen meinen Thaten	121.	
In dich hab' ich gehoffet, Herr	82.	
In dulci jubilo	111.	
Keinen hat Gott verlassen	17.	
Komm' Gott Schöpfer, heiliger Geist	84.	
Komm', heiliger Geist, erfüll'	85.	
Komm', heiliger Geist, Herre Gott	86.	
Komm, o komm, du Geist des Lebens		20
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	87	
Kommt und laßt uns Christum ehren		24a
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit	88	
Lasset uns mit Jesu ziehen	130.	24b
Laßt uns alle fröhlich sein	89.	
Liebster Jesu, wir sind hier	90.	
Lobe den Herren, den mächtigen König	91.	
Lobe den Herren, o meine Seele	92.	
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich	93.	
Lobet den Herrn, ihr Heiden all		30
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	94.	
Löwen, laßt euch wiederfinden	95.	
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt	99.	
Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit	96.	61
Mein Gott, ich danke herzlich dir	157.	
Mein Heiland nimmt die Sünden an	97.	
Mein Jesu dem die Seraphinen		25
Meinen Jesum laß ich nicht	98.	22
Mein Mund soll fröhlich preisen		55
Mensch, willt du leben	31.	
Mir nach, spricht Christus, unser Held	99.	
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin	100.	
Mitten wir im Leben sind	101.	
Morgenglanz der Ewigkeit		23
Nun bitten wir den heiligen Geist	102.	
Nun danket alle Gott	103.	
Nun danket all' und bringet Ehr'	104.	
Nun freut euch lieben Christeng'mein	105.	
Nun komm' der Heiden Heiland	106.	
Nun laßt uns den Leib begraben	107.	
Nun laßt uns Gott dem Herren	108.	
Nun lob mein Seel den Herren	109.	
Nun ruhem alle Wälder	121.	
Nun sich der Tag geendet hat	110.	
Nun singet und seid froh	111.	
O Christe, Morgensterne		47
O daß ich tausend Zungen hätte	112.	113.
O du Liebe meiner Liebe	26.	27
O Ewigkeit, du Donnerwort	114.	
O Gott, du frommer Gott	115.	
O Herre Gott, dein göttlich Wort	116.	
O Jesu Christ, dein Kripplein ist	117.	
O Jesu Christ, meins Lebenslicht		62
O Jesu Christ, wahr'r Gottes Sohn	118.	
O Jesu, du mein Bräutigam	118.	

Register.

	No. I.	No. II.
O Lamm Gottes, unschuldig	119.	
O Traurigkeit	120.	
O Welt, ich muß dich lassen	121.	
O Welt, sieh hier dein Leben	122.	
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	123.	
Ringe recht, wenn Gottes Gnade		29
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz	124.	
Schatz über alle Schätze	132.	
Schmücke dich, o liebe Seele	125.	
Schwing dich auf zu deinem Gott	126.	
Seelenbräutigam	127.	31
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut	39.	
Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig		32
Sie ist mir lieb die werthe Magd		49
So gehst du nun, mein Jesu, hin	128.	
Sollt es gleich bisweilen scheinen	129.	
Sollt ich meinem Gott nicht singen	130.	
Straf mich nicht in deinem Zorn	131.	
Treuer Wächter Israel		50
Unser Herrscher, unser König		28
Valet will ich dir geben	132.	
Vater unser im Himmelreich	133.	
Verleih uns Frieden gnädiglich	134	
Verzage nicht, o frommer Christ	135.	
Vom Himmel hoch, da komm ich her	137.	
Von Gott will ich nicht lassen	136.	
Wach auf, mein Herz und singe	108.	
Wachet auf, ruft uns die Stimme	138.	
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	139.	
Warum betrübst du dich, mein Herz	140.	
Warum sollt ich mich den grämen	141.	
Was frag ich nach der Welt		34
Was Gott thut, das ist wohlgethan	142.	
Was mein Gott will, das gescheh allzeit	143.	
Wenn meine Sünd mich kränken	144.	
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	145.	
Wenn wir in höchsten Nöthen sein	146.	
Werde munter mein Gemüthe	150.	
Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut	147.	
Wer Jesum bei sich hat		51
Wer nur den lieben Gott läßt walten	148.	
Wer sind die vor Gottes Thron		56
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	149.	63
Wie groß ist des Allmächt'gen Güte		37
Wie groß ist des Allmächtgen Güte		59
Wie herrlich ists ein Schäflein Christi werden		35
Wie schön leuchtet der Morgenstern	151.	
Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen	152.	
Wir Christenleut	153.	
Wir danken dir, Gott	67.	39. 4.
Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer	154.	42
Wir glauben all an einen Gott, Vater	155.	
Wird das nicht Freude sein		52
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	156.	
Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst	157.	
Wo ist Jesus, mein Verlangen		53
Wo soll ich fliehen hin	14.	
Wunder barer König		38
Zeuch ein zu meinen Thoren		41
Zeuch uns nach dir	2.	
Zion klagt mit Angst und Schmerzen	158.	

Dr. F. Layriz Ev. Luth. Choralbuch.—Für Kirche und Haus. Sammlung der gebräuchlichsten Choräle der lutherischen Kirche. Man verlange **Volkenings Ausgabe**..... $2.00

Liturgie für den evang. luth. Gottesdienst, sowie auch **Abendmahlsliturgie** mit Orgelbegleitung..... .50

F. W. Moesta, 630 leicht ausführbare Zwischenspiele zu Layritz Choralbuch..... 2.00

Liederlust— Eine Sammlung vierstimmiger geistlicher sowie auch Volkslieder für **Gemischten Chor.** Mit besonderer Rücksicht auf das Haus und jüngere Singvereine. Als Anhang: Einige Englische Lieder. 8te Auflage..... .....$1.00 Dutzend 9.60

Kleine Missionsharfe.— Im Kirchen- und Volkston für festliche und außerfestliche Kreise. 41ste Auflage.....

Dr. R. Palmer, Es waren Hirten zu Bethlehem.—Für gemischten Chor. Leicht und sehr gefällig. 15c. Dutzend 1.50

Weihnachts-Gesänge.—Beim Gebrauch der Liturgie für einen Kindergottesdienst zur Feier der heiligen Weihnacht von Pastor Fr. Lochner. Mit Anhang. 1.—Morgen, Kinder, wird's was geben! 2.—Die Weihnachtsreise. 3.—O heilge Nacht. In einem Heft, nur..... .....10c. Dutzend 1.00

4 Ausgewählte Lieder.—Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. 1.—Arie aus „Paulus", von Mendelssohn: Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten. 1.—Des Landpastors Heimkehr, von Pastor Fr. Lochner. 3.—Ein plattdeutsches Lied: „Dat Loof is doot". 4—Hannovers Königsgruß. Ein herrliches Lied, wenn von mehreren gesungen.....In einem Heft .35

Moritz Weges Compositionen.——1.Der Weihnachtsmann, oder, wie man Kindern bescheren soll bei hellem Sang und Klang, mit Pianobegleitung. 2.—Die Reise zur Konferenz. 3.—Das erste Singvögelein, oder, das glückliche Ehepaar bei der Wiege des ersten Kindes. 4.—Frau Martha, wie sie sich zurüstet, die erwarteten Gäste zu empfangen. 12 Seiten mit Umschlag. Größe 7 bei 12 Zoll..... .35

Sunday School Hymnal.—Selected by Rev. L. Buchheimer and Rev. C. F. Drewes. A selection of 220 Hymns, Small Catechism, Prayers and Psalms to be read. Size 6x8. Flexible cloth, durable ..... 30c. 100 copies 25.00

English and German Edition.—This is a similar book at same price.

RUDOLPH VOLKENING, PUBLISHER
ST. LOUIS, MO.